

# COMET® BDE V3.3

Betriebsdatenerfassung

## Copyright® und Handelsmarken

---

Copyright® Q.4 International Business Software GmbH 1999.

Alle Rechte vorbehalten (auch auszugsweise), insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Wiedergabe durch Kopieren oder ähnliche Verfahren. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Alle in diesem Handbuch verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller.

COMET® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Q.4 International Business Software GmbH.

---

## Zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch beschreibt den COMET-Baustein für Version 3.3 für Ihre Betriebsdatenerfassung.

Wesentlicher Bestandteil von BDE ist der Datenaustausch zwischen den Erfassungsterminals und dem Hostsystem, in dem die Verarbeitung der erfaßten Daten erfolgt. Die Bedienung der zugehörigen Software finden Sie im Handbuch "COMET LTV" (Leitungsverkehr).

Die besondere Leistungsfähigkeit von COMET liegt in der Integration. Wenn Sie das Modul BDE integriert mit anderen Modulen einsetzen wollen, benötigen Sie folgende Handbücher:

- Anwenderhandbuch COMET FFO (Flexible Fertigungsorganisation)
- Anwenderhandbuch COMET FLEXZEIT (Arbeitszeiterfassung)
- Anwenderhandbuch COMET INTEGRATION.

Die Integration zu COMET FFO besteht standardmäßig, da COMET BDE ohne COMET FFO nicht eingesetzt werden kann. Die Integration zu FLEXZEIT ist dagegen parameterabhängig. Die ebenfalls von Parametern gesteuerte Integration zur Kostenrechnung wird im Handbuch "COMET INTEGRATION" dargestellt.

## Wegweiser durch das Handbuch

Die Kopfzeile jeder Handbuchseite enthält als Orientierungsmerkmale eine "**Orientierungshilfe**" (innenbündig, gewöhnlich) und eine "**Suchhilfe**" (außenbündig, halbfett).

Als Orientierungshilfe dient das jeweilige Hauptkapitel (Stufe 1). Als Suchhilfe dient das jeweilige Kapitel (Stufe 2).

Das Handbuch besteht aus folgenden Teilen:

- Organisation
- Bedienung
- Programme: Vorbereitung
- Programme: Einsatz
- Dateien
- Anhang.

Der Handbuchteil **Organisation** macht Sie mit dem Leistungsumfang und dem organisatorischen Aufbau von BDE vertraut.

Im Handbuchteil **Bedienung** finden Sie allgemeine Bedienungshinweise für die Handhabung der Tastaturen und Erklärungen der Funktionen zur Programmsteuerung.

Die Beschreibung vorbereitender Tätigkeiten zum Einsatz der Software ist im Handbuchteil **Programme: Vorbereitung** enthalten.

Der Handbuchteil **Programme: Einsatz** umfaßt die Bedienungsanleitung für die einzelnen Programme von BDE. Die Anleitung beinhaltet die Eingabemöglichkeiten auf Feldebene.

Die verbale Beschreibung der in BDE verwendeten Dateien finden Sie im Handbuchteil **Dateien**.

Der Handbuchteil **Anhang** beinhaltet ein Stichwortverzeichnis für das gesamte Handbuch.

## Historie

Erstausgabe:	August 1994	Bestell-Nr.: U22649-J-Z787-1
Neuaufgabe:	Oktober 1996	Bestell-Nr.: S22649-1096D-2
Nachdruck:	November 1997	Bestell-Nr.: S22649-1197D-2
Neuaufgabe:	M a i 1999	Bestell-Nr.: S22649-0599D-3

## Änderungen gegenüber der vorigen Ausgabe

Bei der Neuaufgabe dieses Handbuchs wurden alle Leistungserweiterungen und Änderungen berücksichtigt, die für COMET BDE bis einschließlich Version 3.3 freigegeben wurden.



---

# Inhalt

## Handbuchteil Organisation

<b>Vorwort .....</b>	<b>15</b>
<b>1 Grundlagen.....</b>	<b>17</b>
1.1 Leistungsumfang .....	18
1.1.1 BDE-Terminals .....	20
1.1.2 Buchung von BDE-Vorgängen .....	20
1.2 Stammdaten.....	24
1.2.1 Stammdateien.....	26
1.2.1.1 Kalender- und Sondertagedatei (Betriebskalender).....	26
1.2.1.2 Kapazitätsstammdatei .....	26
1.2.1.3 Standardtextdatei .....	27
1.2.1.4 Rasterdateien .....	27
1.2.1.5 Personaldatei .....	27
1.2.1.6 Terminaladreßdatei .....	28
1.2.1.7 Zuordnungsdatei .....	28
1.2.2 Parameterdatei .....	28
1.3 Weitere wichtige Dateien für COMET BDE .....	29
1.3.1 Rückmeldedatei.....	29
1.3.2 Fehler- und Hinweisdatei FLEXZEIT/BDE .....	29
1.3.3 Werkstattauftragsdatei .....	29
1.3.4 Rückmeldenachweisdatei.....	30
1.3.5 BDE-Vorgangskontodatei .....	30
1.3.6 Vorgangsmeldedatei .....	30
1.3.7 Übergabedatei COSTING .....	30
1.4 Abfragen .....	31
1.5 Auswertungen.....	32
1.5.1 Auswertung von Betriebsdaten unter verschiedenen Gesichtspunkten .....	32
1.5.2 Möglichkeiten der Druckausgabe .....	35
1.6 Hintergrundverarbeitung.....	37
1.6.1 Standard-Hintergrundverarbeitung.....	37
1.6.2 Zusätzliche Hintergrundverarbeitung in BDE .....	37
1.7 Einsatzvorbereitung (Implementation).....	38
1.7.1 Programmanpassung durch COMET CHICO .....	39
1.7.2 Magnetplatten-Aufbereitung durch COMET ISUS .....	41

1.8	Mehrbenutzerfähigkeit.....	42
1.8.1	Dateikreise (Companies).....	42
1.8.2	Programmselektor .....	43
1.8.3	Benutzerverwaltung.....	44
1.8.4	Kennworte .....	44
1.8.5	Funktionsberechtigung .....	44
<b>2</b>	<b>Rückmeldungen, Allgemeines .....</b>	<b>45</b>
2.1	Arten von Rückmeldungen.....	46
2.2	Beschreibung der Vorgangssatzarten für die BDE .....	47
<b>3</b>	<b>Verarbeitung der Rückmeldungen .....</b>	<b>51</b>
3.1	Verarbeitung von Buchungen .....	56
3.1.1	Anfangsmeldungen Zeiten BDE.....	56
3.1.2	Unterbrechungsmeldungen aufgrund von Anfangsmeldungen .....	57
3.1.3	Unterbrechungs- oder Endemeldungen Zeiten BDE.....	58
3.1.4	Kommt/Geht-Meldungen der Anwesenheitszeiterfassung .....	59
3.2	Berechnung von Zeiten .....	60
3.2.1	Anfangs- und Endezeiten .....	60
3.2.2	Automatische BDE-Anfangs- oder Endemeldungen.....	61
3.2.3	Dauer eines BDE-Vorgangs .....	61
3.2.4	Kosten eines BDE-Vorgangs .....	62
3.2.5	RMD-Verarbeitung ohne erfaßte Anwesenheitszeiten .....	62
3.2.6	Störzeiten.....	63
3.3	Aktualisierung der Dateien.....	64
<b>4</b>	<b>BDE-Vorgangskonten .....</b>	<b>69</b>
4.1	BDE-Vorgangskonten warten.....	69
4.2	Bewegungen in Dateien bei der BDE-Kontowartung.....	71
<b>5</b>	<b>Automatischer Tagesablauf.....</b>	<b>73</b>
5.1	Wartungsprogramm .....	73
5.2	Kontrollprogramm .....	75

---

## Handbuchteil Bedienung

<b>Vorwort</b> .....	<b>79</b>
<b>1 Tastaturen</b> .....	<b>81</b>
1.1 Funktionstasten .....	81
1.2 Softkeys .....	82
<b>2 Steuerungsfunktionen</b> .....	<b>83</b>
2.1 Funktionskatalog .....	84
2.2 Matchcode (Zweiter Ordnungsbegriff) .....	86
<b>3 Druckprogramme</b> .....	<b>87</b>

## Handbuchteil Programme: Vorbereitung

<b>Vorwort</b> .....	<b>93</b>
<b>1 Variable Listengestaltung (FLEX)</b> .....	<b>95</b>
1.1 Aufbau der Listen .....	95
1.1.1 Listen gestalten .....	97
1.2 FLEX-Funktionskatalog .....	113
1.2.1 Feldkatalog Flexgruppe 0 .....	115
1.2.2 Feldkatalog Flexgruppe 10 .....	124
1.2.3 Feldkatalog Flexgruppe 11 .....	131
1.2.4 Feldkatalog Flexgruppe 12 .....	139
1.2.5 Feldkatalog Flexgruppe 13 .....	149
1.2.6 Feldkatalog Flexgruppe 14 .....	163
1.2.7 Feldkatalog Flexgruppe 15 .....	183
1.2.8 Vorgangskonto/Werkstattauftrag (Flexgruppe 17).....	190
1.2.9 Werkstattauftrag/Vorgangskonto (Flexgruppe 18).....	216
<b>2 Variable Maskengestaltung</b> .....	<b>237</b>
2.1 Feld-Attributierung.....	237
2.2 Erfassungsmasken gestalten .....	238
2.3 Standardmäßige Rückmeldefelder der Buchungsarten .....	241
2.4 Abfragemasken gestalten .....	244
<b>3 BDE/FLEXZEIT - Parameter warten</b> .....	<b>251</b>
3.1 Allgemeine Parameter .....	251
3.2 Parameter für die Betriebsdatenerfassung .....	253

4	<b>Kennworte für Abfrageprogramme .....</b>	<b>257</b>
5	<b>Matchcode .....</b>	<b>261</b>
5.1	Matchcode festlegen.....	261
5.2	Matchcode warten .....	264
 <b>Handbuchteil Programme: Einsatz</b>		
	<b>Vorwort.....</b>	<b>269</b>
1	<b>Abfragen .....</b>	<b>271</b>
1.1	Stammdaten .....	272
1.2	Bewegungsdaten .....	273
1.2.1	FLEXZEIT-Zeitkonto auswerten.....	273
1.2.2	Fehler/Hinweise FLEXZEIT .....	273
1.2.3	Fehler/Hinweise BDE.....	273
1.2.4	Fehler/Hinweise alle.....	273
1.2.5	Vorgangsmeldungen .....	273
1.3	BDE-Vorgangskonten.....	274
2	<b>Stammdaten warten .....</b>	<b>275</b>
2.1	Sondertage .....	278
2.2	Kalenderdatei .....	282
2.3	Kapazitätsstellen .....	287
2.4	Tagesraster .....	288
2.5	Gleitzeitraster .....	293
2.6	Wochenraster .....	298
2.7	Personalstamm .....	301
2.8	Personalnummer ändern.....	319
2.9	Korrekturgründe.....	320
2.10	Störgründe.....	323
3	<b>Rückmeldedatei-Verarbeitung.....</b>	<b>327</b>
3.1	Start der Rückmeldedatei-Verarbeitung am BSA.....	329
3.2	Start der Rückmeldedatei-Verarbeitung am PHA.....	336
3.3	Beendigung der Rückmeldedatei-Verarbeitung am PHA .....	337
3.4	BDE-Kontowartung .....	337
3.5	Meldungen erfassen .....	344
3.6	Meldungen drucken/anzeigen.....	350
3.7	Fehler-/Hinweisdatei anzeigen oder drucken.....	350

<b>4</b>	<b>Auswertungen .....</b>	<b>351</b>
4.1	Personallisten .....	352
4.2	BDE-Vorgangskonten .....	354
4.3	Zeitmeldungen .....	356
4.4	Kapazitätsstellen .....	358
4.5	Abgleichlisten Tag .....	360
4.6	Abgleichlisten Monat.....	362
4.7	Vorgangsmeldelisten.....	364
<b>5</b>	<b>Prüfungen während des Online-Leitungsverkehrs .....</b>	<b>367</b>
<b>6</b>	<b>Dateien reorganisieren .....</b>	<b>369</b>
<b>7</b>	<b>Automatischer Tagesablauf.....</b>	<b>371</b>
7.1	Tagesablauf starten .....	371
7.2	Tagesablauf beenden .....	372
7.3	Tagesablauf festlegen .....	374
<b>8</b>	<b>Fehlermeldungen / Nachrichten / Hinweise .....</b>	<b>377</b>
<b>Handbuchteil Dateien</b>		
	<b>Vorwort .....</b>	<b>397</b>
<b>1</b>	<b>Rückmeldedatei (MF-22000CCC) .....</b>	<b>399</b>
<b>2</b>	<b>Vorgangsmeldedatei (MF-22100CCC) .....</b>	<b>401</b>
<b>3</b>	<b>Personaldatei (MF-22700CCC) .....</b>	<b>405</b>
<b>4</b>	<b>Wochenrasterdatei (MF-22800CCC) .....</b>	<b>421</b>
<b>5</b>	<b>Tagesrasterdatei (MF-22810CCC) .....</b>	<b>423</b>
<b>6</b>	<b>Fehler-/Hinweisdatei (MF-23210CCC) .....</b>	<b>427</b>
<b>7</b>	<b>BDE-Vorgangskontodatei (FF-05409CCC) .....</b>	<b>431</b>

Handbuchteil Anhang

Stichwörter..... 437

# COMET<sup>®</sup> BDE

Betriebsdatenerfassung

Organisation



## Vorwort

Dieser Handbuchteil erläutert den Leistungsumfang und organisatorischen Aufbau von COMET BDE (BDE steht für Betriebsdatenerfassung). Es wird außerdem dargestellt, wie die Aufgaben der Betriebsdatenerfassung mit COMET BDE gelöst werden.

Das Kapitel 1 "Grundlagen" vermittelt eine Übersicht der Fach- und Arbeitsgebiete innerhalb der Erfassung von Betriebsdaten mit COMET BDE. Außerdem sind die Voraussetzungen für den Einsatz von COMET BDE (Implementation) aufgeführt.

Kapitel 2 "Rückmeldungen, Allgemeines" erläutert die Vorgänge, die an den BDE-Terminals gebucht werden können.

In Kapitel 3 "Verarbeitung der Rückmeldungen" wird die Verarbeitung der Rückmeldungen ausführlich beschrieben.

Kapitel 4 "BDE-Vorgangskonten" erklärt die Wartung der bereits verarbeiteten Meldungen.

Kapitel 5 "Automatischer Tagesablauf" stellt die Einsatzmöglichkeit des automatischen Tagesablaufs dar.



# 1 Grundlagen

Bei der Betriebsdatenerfassung (BDE) handelt es sich um die Erhebung von Daten eines Produktionsbetriebs. Sie dient der exakten Planung und Steuerung des Betriebsgeschehens bei möglichst geringen Kosten, möglichst kurzen Durchlaufzeiten und optimaler Ausnutzung der vorhandenen Kapazitäten.

Die ungeplanten Abweichungen (Maschinenausfälle, zu hoher Ausschuß, fehlendes Material usw.) verursachen Verzögerungen und einen schlechten Wirkungsgrad, der sich schnell in der ganzen Werkstatt bemerkbar macht. Aufgrund des dynamischen Charakters dieser Einflüsse ist es notwendig, die Planung ständig zu aktualisieren.

Mit COMET BDE haben Sie die Möglichkeit, die Betriebsdaten am Ort ihrer Entstehung zu erfassen und sie danach an andere Bereiche weiterzuleiten. Somit werden Mehrfacherfassungen und die zeitaufwendige Eingabe von Daten aus Papierbelegen vermieden. Der Prozeß der Fertigung kann genau verfolgt und dadurch die Produktivität erhöht werden.

COMET BDE steht in enger Verbindung mit folgenden COMET-Fachbereichen:

- COMET FFO (= Flexible Fertigungsorganisation)
- COMET FLEXZEIT (= Flexible Arbeitszeiterfassung) .

Der Einsatz von COMET BDE ist nur in Verbindung mit COMET FFO möglich. Eine Erhöhung der Transparenz der Produktivitäts- und Anwesenheitszeiten wird durch den zusätzlichen Einsatz von COMET FLEXZEIT (Integration nach COMET FLEXZEIT) ermöglicht und gewährleistet.

## 1.1 Leistungsumfang

COMET BDE gewährleistet eine beschleunigte Rückmeldung der Betriebsdaten durch die Erfassung an Ort und Stelle über BDE-Terminals, die im Werkstattbereich installiert sind und vermeidet damit zeitaufwendige Papierflüsse (Belege). COMET BDE bietet Ihnen außer einem modernen Rückmeldesystem ein flexibles und umfangreiches Auswertungssystem, das sofortige Reaktionen auf abweichende Abläufe in der Werkstatt ermöglicht.

Sie können Abweichungen vom Fertigungsplan unverzüglich feststellen, erkennen frühzeitig Schwachstellen und erfahren Leistungsmerkmale der einzelnen Mitarbeiter, letztere sind Grundlage für ein leistungsbezogenes Entgelt. Sie sind somit in der Lage, einzugreifen, um

- Ausfälle und Störungen zu beseitigen,
- Ausschuß zu verringern,
- die Produktivität zu erhöhen

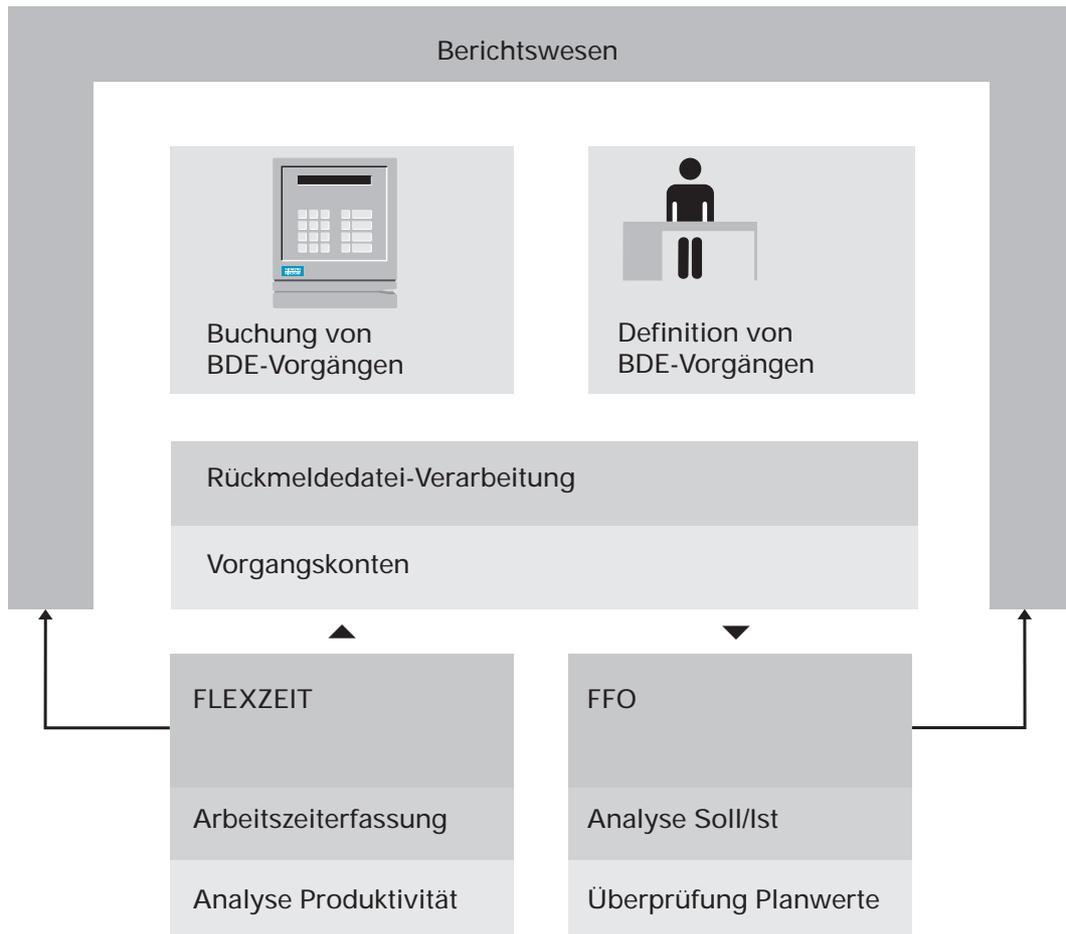
und damit

- die Produktionskosten zu reduzieren und
- die termingerechte Abwicklung eines Auftrags zu gewährleisten.

Für die Betriebsdatenerfassung stellt Ihnen COMET BDE Programme für folgende Leistungen zu Verfügung:

- Erfassung von Stammdaten
- Einstellung von BDE-spezifischen Parametern
- Erstellung von Masken für Abfrage- und Wartungsprogramme
- Erfassung von Meldungen am Bildschirm
- Verarbeitung der Meldungen für Auswertungen
- Abfrage aktueller Daten am Bildschirm
- Gestaltung von Auswertungslisten gemäß individueller Bedürfnisse
- Abruf und Ausdruck von Auswertungen
- Wartung von BDE-Vorgangskonten, d. h. Erfassung nachträglicher Korrekturen
- Reorganisation von Dateien
- Freischaltung von Prüfungen für den Online-Leitungsverkehr zwischen Host und Erfassungsterminals
- Vergabe von Kennworten für Abfrageprogramme, um den Schutz von Daten zu gewährleisten.

Die gesammelten Arbeitsgangzeiten gehen in die Aktualisierung der Werkstattaufträge, die Finanzbuchhaltung und die Kosten- und Leistungsrechnung ein.



Leistungsumfang COMET BDE

### 1.1.1 BDE-Terminals

BDE-Terminals sind speziell für den Einsatz in Fertigungsstätten entwickelt worden. Sie sind mit einem Ausweisleser sowie einem Leser für Strichcode (Barcode)-Belege ausgestattet. Über den Ausweisleser erfolgt die Erfassung der Ausweisnummer des Mitarbeiters. Der Strichcode wird beim Durchziehen des Belegs maschinell gelesen. In diesem Strichcode sind die Belegnummer oder die Werkstattauftragsnummer des Lohnscheinens verschlüsselt. Für die vorherige Ausgabe der Werkstattpapiere steht ein Drucker zur Verfügung, der am unteren Rand des Belegs den Strichcode aufdruckt.

Verschiedene Ereignisse im Werkstattbereich (Arbeitsganganfang, Störungen usw.) können über Funktionstasten übermittelt werden. Das Terminal ist außerdem mit einer numerischen Tastatur ausgerüstet, über die z.B. Stückzahlen oder Stör codes eingegeben werden können.

Die BDE-Terminals sind ebenso wie die für die Zeiterfassung mit COMET FLEXZEIT genutzten Zeiterfassungs-Terminals mit dem COMET-System verbunden.

Im Falle einer Leitungsunterbrechung oder eines Ausfalls des Hostsystems bleiben die Terminals im Stand-Alone-Betrieb einsetzbar. Dadurch ist eine hohe Verfügbarkeit gewährleistet.

### 1.1.2 Buchung von BDE-Vorgängen

Informationsgrundlage der Betriebsdatenerfassung sind der Werkstattauftragsbestand und die mit den Daten der Werkstattaufträge erstellten Werkstattpapiere. Diese Unterlagen benötigt der Mitarbeiter am Arbeitsplatz in der Werkstatt bei der Buchung der Arbeitsvorgänge. Die Werkstattpapiere können im Bereich COMET FFO völlig frei definiert und gestaltet werden, um somit den Informationsbedürfnissen in der Produktion optimal angepaßt zu werden.

Mit Hilfe von COMET BDE können Sie folgende BDE-Daten erfassen und verarbeiten:

- Auftragsdaten, welche den Ablauf der Auftragsabwicklung beschreiben, z.B. Werkstattauftragsnummern, Arbeitsgangannummern, Art des Arbeitsvorgangs.
- Personaldaten, die Informationen über die Zuordnung von Mensch - Auftrag - Betriebsmittel liefern und als Grundlage für die Lohnabrechnung dienen können.

Daten, die bei Buchungen an BDE-Terminals erfaßt werden, werden als sogenannte Rückmeldungen direkt in den Terminals gespeichert. Über den Leitungsverkehr werden diese gespeicherten Meldungen vom Hostsystem gelesen und in der Rückmeldedatei abgelegt. Dabei können Sie bestimmen, welche Prüfungen während des Online-Leitungsverkehrs durchgeführt werden sollen.

### **Definition von BDE-Vorgängen**

Die möglichen Rückmeldesätze für BDE-Vorgänge werden den individuellen Bedürfnissen entsprechend als sogenannte Vorgangssatzarten festgelegt. Der Inhalt der Vorgangssatzarten kann mit Hilfe eines Feldkatalogs definiert werden, wobei Sie Besetzung der Felder und die Feldlängen weitgehend frei gestaltet werden können. Standardmäßig werden folgende Vorgangssatzarten/Rückmeldungen angeboten:

- Anfang, Unterbrechung und Ende des Rüstvorgangs
- Anfang, Unterbrechung und Ende des Arbeitsgangs mit jeweils gefertigter Menge und Höhe der Ausschuß-Menge
- Anfang und Ende der Arbeitsgang-Nacharbeit mit nachgearbeiteter Menge
- Anfang und Ende einer Störung mit Störungsgrund.

### **Rückmeldedatei-Verarbeitung**

Die Rückmeldedatei-Verarbeitung (RMD-Verarbeitung) prüft die Meldungen, die in der Rückmeldedatei abgelegt sind, generiert bei Bedarf automatische Meldungen, erstellt BDE-Vorgangskonten und Zeitkonten und reicht die Meldungen an bestimmte Dateien weiter, um Auswertungen zu ermöglichen, wie z.B. Kosten und Dauer pro Arbeitsgang.

Alle Meldungen, die vergessen oder falsch eingegeben wurden, können am Bildschirmarbeitsplatz nachgeholt, geändert oder gelöscht werden. Gleiches gilt für Meldungen aus einem entfernten Betriebsbereich, der über kein Terminal verfügt. Da in diesem Fall keine Kommunikation zwischen Terminal und dem Hostsystem stattfindet, kann auf den Leitungsverkehr verzichtet werden.

Neben der Erfassung an Terminals und am Bildschirm-Arbeitsplatz ist als Quelle für die Rückmeldungen auch eine Textdatei nutzbar, die Datensätze in der Form enthält, wie sie die COMET-Rückmeldeverarbeitung verarbeiten kann. Die einzelnen Datensätze der Textdatei werden vom Leitungsverkehr in die Rückmeldedatei abgelegt.

### Vorgangskonten

Die Rückmeldedatei-Verarbeitung setzt die Meldungen zu Vorgangskonten zusammen und legt sie in der BDE-Vorgangskontodatei ab.

Die BDE-Vorgangskontodatei enthält:

- Alle personenbezogenen Daten von Arbeitsgängen. Das umfaßt auch Daten, die für eine Lohnabrechnung von Bedeutung sein können.
- Zeitbezogene Daten, die für den Abgleich mit den Anwesenheitszeiten der FLEXZEIT erforderlich sind.
- Nicht-zeitbezogene Daten, wie zum Beispiel Kostenstellen, Kundenauftrags-Nummern, Zeitgrad, rückgemeldete Mengen.

Vorgangskonten bestehen jeweils aus einer Anfangsmeldung, zum Beispiel "Rüsten-Anfang, Arbeitsgang-Anfang", und der korrespondierenden Ende- oder Unterbrechungsmeldung. Sie geben den zeitlichen Verlauf von Werkstattsaufträgen und Arbeitsgängen wieder. Der Zeitraum innerhalb eines solchen Meldungspaares kann sich maximal über einen Tag bzw. eine Arbeitsschicht eines Mitarbeiters erstrecken. Das bedeutet, daß eine offene Anfangsmeldung in jedem Fall auf den Tag bezogen abgeschlossen wird.

Bereits verarbeitete BDE-Zeitmeldungen, die in Form von Vorgangskonten hinterlegt sind, können Sie ändern, löschen oder neu anlegen. Dies ist nötig, wenn sich aufgrund von Fehlbuchungen an BDE-Terminals z.B. Fehler in der Kalkulation ergeben.

### Berichtswesen

Das Berichtswesen liefert kontinuierlich Daten über den momentanen Zustand und den Fortschritt im Produktionsablauf. Das ermöglicht sowohl die Analyse der Ursachen von Soll-/Ist-Abweichungen als auch die Überprüfung und Korrektur von Planwerten.

Mit Hilfe von COMET BDE gestalten Sie auf einfache Art und Weise Auswertungslisten, die Ihren speziellen Anforderungen Genüge leisten und Rückschlüsse auf Aufträge und Kostenstellen erlauben. Die Abfrage von Informationen kann direkt am Bildschirmarbeitsplatz oder auch über die Ausgabe von Listen erfolgen. Beispiele für solche Auswertungen sind:

- Vorgangsmeldeprotokolle
- Störungsübersichten
- Kostenstellenübersichten
- Protokoll über produktive Zeiten
- Abgleiche der produktiven Zeiten mit den Anwesenheitszeiten
- Werkstattauftragsübersichten
- Personalprotokolle.

### COMET FLEXZEIT

In COMET BDE werden Kommt- und Geht-Meldungen nur insoweit erfaßt, als sie unbedingt notwendig sind zur Erfassung und Auswertung der BDE-Vorgänge. Die Integration von COMET BDE zur Flexiblen Arbeitszeiterfassung COMET FLEXZEIT schafft die Möglichkeit, in wesentlich umfassenderem Maße Arbeitszeiten zu regeln, zu erfassen (z.B. Schichtwechsel, Toleranzwerte, Überstundenberechnungen) und im Zusammenspiel mit BDE auszuwerten (z.B. Gegenüberstellung von Anwesenheit und Produktivität).

### COMET FFO

Der Einsatz von COMET BDE ist nur in Verbindung mit COMET FFO möglich.

Durch diese Verbindung werden

- Papierflüsse (Belege) vermieden
- schnelle Korrekturen von Plan- und Ist-Werten möglich
- die Kapazitätsplanungen unterstützt.

Ferner fließen Zeiten aus BDE-Vorgängen und Mengen, die mit diesen Zeiten in Zusammenhang stehen (Ist-Mengen, Ausschuß) in die Fertigungsorganisation ein, so daß der Arbeitsfortschritt und der Zustand der Werkstattaufträge permanent verfolgt werden kann.

## 1.2 Stammdaten

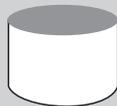
Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, müssen Sie zunächst die Stammdaten erfassen. Die Mehrzahl dieser Stammdaten sind ebenso für die COMET Module FLEXZEIT und/oder LTV (Leitungsverkehr) notwendig und in den Handbüchern beschrieben, die zu diesen Modulen gehören. Im folgenden finden Sie eine Auflistung der Stammdaten, welche unabdingbare Voraussetzung für den Ablauf von COMET BDE sind:

- Sondertage
- Kalender
- Kapazitätsstellen
- Tageszeitraster
- Gleitzeitraste
- Wochenzeitraster
- Personalstamm
- Terminaladressen (siehe Handbuch COMET LTV)
- Zuordnungsdatei (siehe Handbuch COMET LTV)
- Korrekturgründe
- Störgründe.

Mit den Stammdaten-Wartungsprogrammen können u.a. folgende Funktionen ausgeführt werden:

- Anlegen von Datensätzen
- Ändern einzelner Felder
- Löschen von Datensätzen
- Anzeigen von Datensätzen am Bildschirm
- Drucken von Datensätzen.

## Stammdaten



<b>Sondertage</b>	Definition der Abweichungen von der Standardarbeitszeit
<b>Kalender</b>	Aufbau eines betriebseinheitlichen Jahreskalenders
<b>Kapazitätsstamm</b>	Definition der in einer Kostenstelle vorhandenen Arbeitsplätze als Kapazitätsstellen
<b>Tageszeitraster</b>	Festlegung der täglichen Arbeitszeiten in Tageszeitrastern
<b>Gleitzeitraster</b>	Festlegung der täglichen Arbeitszeiten in Gleitzeitrastern
<b>Wochenzeitraster</b>	Festlegung der wöchentlichen Arbeitszeiten in Wochenzeitrastern
<b>Korrekturgründe</b>	Angabe des Grundes für die Korrektur von Vorgangsbuchungen
<b>Störgründe</b>	Angabe des Grundes für die Störung des Vorgangs
<b>Personalstamm</b>	Definition individueller Arbeitszeitregelungen durch Zeitrasterzuordnung und Mitarbeitereingruppierung
<b>Terminaladreßdatei</b>	Definition von Terminaladressen und Zutrittsbereichen (siehe Anwenderhandbuch COMET LTV)
<b>Zuordnungsdatei</b>	Zuordnung von bereichsbezogenen Zutrittsrechten zu Personen (siehe Anwenderhandbuch)

Stammdaten COMET BDE

## 1.2.1 Stammdateien

### 1.2.1.1 Kalender- und Sondertagedatei (Betriebskalender)

In der Kalenderdatei (LF-06900CCC) bzw. Sondertagedatei (LF-06901CCC) werden Arbeitstage, Feiertage, Betriebsurlaub usw. gespeichert. Diese Dateien sind Grundlage

- für alle Terminplanungen der Materialwirtschaft und der Flexiblen Fertigungsorganisation und
- für die Arbeitszeiterfassung in FLEXZEIT und BDE.

### 1.2.1.2 Kapazitätsstammdatei

Die Kapazitätsstammdatei (FF-21200CCC) enthält die spezifischen Daten einer Kapazitätsstelle, z.B. Nummer und Bezeichnung der Kapazitätsstelle, Anzahl der Arbeitsplätze, Schichten usw. Die Kapazitätsstammdatei wird zur Einplanung der Werkstattaufträge benötigt, wenn in COMET FFO mit der Arbeitsplanorganisation gearbeitet wird.

In COMET BDE werden bestimmte Felder aus der Kapazitätsstammdatei herangezogen, um zu prüfen, ob die eingegebenen Arbeitsplatz- und Kostenstellen-Nummern existieren, und um die Kosten pro Arbeitsgang zu berechnen. Es handelt sich um:

- Nummer der Kostenstelle
- Nummer des Arbeitsplatzes
- Anzahl Arbeitsplätze
- Mehrmaschinenbedienung
- Mehrmannbedienung
- Proportionale und fixe Stückkosten
- Proportionale und fixe Rüstkosten
- Fertigungsgemeinkosten.

Die Ergebnisse aus der Kostenberechnung legt COMET BDE in der Werkstattauftragsdatei und in der Rückmeldenachweisdatei ab.

### 1.2.1.3 Standardtextdatei

In der Standardtextdatei (FF-20300CCC) werden Korrekturtexte und Störgründe gespeichert, welche Sie mit den zugehörigen Stammdatenprogrammen erfaßt haben. Ferner werden diejenigen Texte abgestellt, die Sie bei der Arbeit mit dem Programm "BDE-Kontowartung" angelegt haben.

Die Größe der Standardtextdatei wird durch folgende CHICO-Frage bestimmt:  
"FO023: Wie groß soll Ihre Standardtextdatei FF-20300CCC sein?"

### 1.2.1.4 Rasterdateien

In den Rasterdateien werden die einzelnen Arbeitszeiten festgelegt. Aufgrund der Tages- bzw. Gleitzeitraster werden die im Betrieb vorhandenen Wochenarbeitszeiten definiert. Die Wochenraster wiederum bilden die Grundlage für die Erstellung der Schichtzeitraster.

Die Rasterdateien haben folgende interne Bezeichnungen:

Wochenrasterdatei	MF-22800CCC
Tagesrasterdatei/Gleitzeitrasterdatei	MF-22810CCC.

### 1.2.1.5 Personaldatei

Mit der Anlage des Personalstammes in der Personaldatei (MF-22700CCC) erfolgt eine Zuordnung des jeweiligen Mitarbeiters zu den zuvor angelegten Zeitrastern und Kapazitätsstellen.

### 1.2.1.6 Terminaladreßdatei

Da die Rückmeldungen aus der Werkstatt im Normalfall an den BDE-Terminals vorgenommen werden, müssen Terminaladressen, -standorte und -typen festgelegt werden. Diese Daten befinden sich in der Terminaladreßdatei (MF-22500CCC). Nähere Informationen zu dieser Datei finden Sie im Handbuch COMET LTV.

### 1.2.1.7 Zuordnungsdatei

In der Zuordnungsdatei (MF-22701CCC) werden die Mitarbeiter einzelnen Terminals zugeordnet. Sie haben somit die Möglichkeit, Stempelungen eines Mitarbeiters nur an bestimmten Terminals zuzulassen und andere für ihn zu sperren. Nähere Informationen zu dieser Datei finden Sie im Handbuch COMET LTV.

## 1.2.2 Parameterdatei

Die Parameterdatei enthält Parameter und ergänzt die Stammdateien. Die Parameter enthalten Basisinformationen wie zum Beispiel die Einrichtung von Barcodes und die Nummer des Phantomports, an dem der automatische Tagesablauf gestartet wird.

Mit dem Programm "BDE/FLX-Parameter warten" werden folgende Parameter erfaßt und verwaltet:

- Allgemein
- BDE-Parameter
- Leitungsparameter (siehe Handbuch COMET LTV).

## 1.3 Weitere wichtige Dateien für COMET BDE

### 1.3.1 Rückmeldedatei

In der Rückmeldedatei (MF-22000CCC) werden die Rückmeldungen gespeichert, die aus Buchungen an BDE- oder ZDE-Terminals resultieren. Ferner werden hier auch Meldungen gespeichert, die an Bildschirm-Arbeitsplätzen erfaßt oder von einer Textdatei übergeben wurden.

### 1.3.2 Fehler- und Hinweisdatei FLEXZEIT/BDE

In der gemeinsamen Fehler- und Hinweisdatei (MF-23210CCC) von FLEXZEIT und BDE werden fehlerhafte Buchungen protokolliert, die nicht verarbeitet werden konnten. Zudem werden Hinweise auf Besonderheiten oder für Korrekturen gespeichert. Die Fehlerdatei ist in der Regel von einem Sachbearbeiter zu überprüfen, um abgewiesene oder fehlerhafte Buchungen zu korrigieren.

### 1.3.3 Werkstattauftragsdatei

Die Werkstattauftragsdatei (FF-05000CCC) enthält alle Daten der eingerichteten Werkstattaufträge. Einzelne Felder dieser Datei werden durch die Betriebsdaten-Erfassung aktualisiert.

Der Anstoß zur Produktion der Fertigungsteile erfolgt durch Werkstattaufträge. Die Werkstattaufträge enthalten neben den ermittelten Materialmengen die aus der Arbeitsplandatei übernommenen Arbeitsgangdaten.

Die Daten der Werkstattaufträge bilden die Grundlage für

- die Werkstattpapiere mit den Solldaten für die Fertigung
- die Terminplanung
- die Material- und Arbeitszeitrückmeldungen sowie
- die Auftragsverfolgung.

Die Werkstattaufträge werden mit dem COMET-Modul FFO gewartet.

### 1.3.4 Rückmeldenachweisdatei

Bei allen Unterbrechungs- und Endemeldungen von COMET BDE sowie allen Zeitmeldungen von COMET FFO wird ein Datensatz für Zeitrückmeldungen in die Rückmeldenachweisdatei (FF-05400CCC) abgestellt.

### 1.3.5 BDE-Vorgangskontodatei

Die COMET BDE-Vorgangskontodatei (FF-05409CCC) bildet Arbeitsvorgänge tagesgenau und personenbezogen in Form von Zeitpaaren ab. Hier werden Meldungen abgestellt, welche aus folgenden Programmabläufen resultieren:

- der Rückmeldedatei-Verarbeitung
- der manuellen Erfassung von Meldungen
- der Wartung von Vorgangskonten
- der Buchung von Zeiten innerhalb von COMET FFO, wenn diese unter Angabe einer Personalnummer gebucht werden.

Vorgangskonten bestehen jeweils aus einer Anfangsmeldung und der korrespondierenden Endmeldung und geben den zeitlichen Verlauf von Arbeitsgängen wieder.

### 1.3.6 Vorgangsmeldedatei

Jede von der Rückmeldedatei-Verarbeitung verarbeitete Meldung wird in der Vorgangsmeldedatei (MF-22100CCC) protokolliert. In dieser Datei gibt es keine Paarbildung von Anfangs- und Endmeldung. Meldungen, die in COMET FFO gebucht wurden, werden nicht in der Vorgangsmeldedatei gespeichert.

Neben den Protokollsätzen werden in der Vorgangsmeldedatei auch temporäre Daten gespeichert.

### 1.3.7 Übergabedatei COSTING

Wird mit einer Integration von COMET FFO in die COMET Kosten- und Leistungsrechnung gearbeitet, so wird bei einer Unterbrechungs- oder Ende-Meldung ein Datensatz in die Übergabedatei COSTING LF-06101CCC abgestellt. Ähnlich wie bei der Aktualisierung der Rückmeldenachweisdatei werden vor der Aktualisierung die Dauer und die Kosten berechnet. Eine Übergabe an COSTING findet nur statt, wenn die Auftragsart des entsprechenden Werkstattauftrages größer als 0 ist.

## 1.4 Abfragen

In COMET BDE bestehen vielfältige und variable Möglichkeiten zur Abfrage und Anzeige von Informationen aus allen integrierten COMET-Fachbereichen.

Hinsichtlich der Betriebsdatenerfassung können Sie folgende Daten abfragen:

- BDE/FLEXZEIT-Stammdaten
- BDE/FLEXZEIT-Bewegungsdaten (Fehler-/Hinweisdatei, Vorgangsmeldungen)
- BDE-Vorgangskonten.

## 1.5 Auswertungen

In COMET BDE kann eine Vielzahl von Listen erstellt werden. Für alle Auswertungsprogramme sind Standardlisten vorhanden. Weitere individuelle Listen können nach Bedarf mit dem Programmwerkzeug FLEX jederzeit hinzugefügt oder die vorhandenen geändert werden.

### 1.5.1 Auswertung von Betriebsdaten unter verschiedenen Gesichtspunkten

Die Auswertungslisten können gedruckt und auch am Bildschirm angezeigt werden. Sie erlauben Rückschlüsse, die sich auf Aufträge, Kostenstellen und Mitarbeiter beziehen an Hand der gespeicherten

- Kapazitätsstammdaten (Kostenstellen/Arbeitsplätze)
- Kalenderdaten
- betrieblichen Arbeitszeiten (z.B. Gleitzeit, Schichtzeit) und
- Personalstammdaten, denen Kapazitätsstellen und Arbeitszeiten zugeordnet sind.

Solche Auswertungen sind zum Beispiel:

- Störungsübersicht: Störungsmeldungen ausgewählter Kostenstellen im gewählten Zeitraum
- Kostenstellen-Protokoll: Alle Meldungen zu ausgewählten Kostenstellen
- Personal-Protokoll: Alle Meldungen zu ausgewählten Personalnummern
- Werkstattauftragsprotokolle /-übersichten.



Auswertung von Betriebsdaten

Zum Abruf der Informationen ist eine Berechtigung erforderlich, die mit Hilfe einer Kennwortvergabe im entsprechenden Wartungsprogramm eingerichtet werden kann.

Neben den Daten, die sich auf den Stand eines Werkstattauftrages in der Fertigung beziehen, sind auch jene von Bedeutung, die die (individuelle) Arbeitsleistung der Mitarbeiter widerspiegeln.

Die Auswertung der personenbezogenen Daten kann nur aufgrund der Verarbeitung bzw. des Vergleichs der entsprechenden Soll- und Ist-Daten erfolgen.

**Beispiel:**

	Soll	Ist
Arbeitszeit/Tag	08.00 - 16.30	08.00 - 17.00
Dauer	8 Stunden	8,5 Stunden
Arbeitsgang-Anfang	14.00	14.00
AG-Unterbrechung		14.30-15.00
Arbeitsgang-Ende	16.30	17.00

Dieses Beispiel verdeutlicht, daß Abweichungen der Soll- von den Ist-Werten grundsätzlich unter auftrags- oder personenbezogenen Aspekten betrachtet und ausgewertet werden können:

- In vorliegendem Fall ist beispielsweise zu prüfen, welche Konsequenzen sich aus der Arbeitsgang-Unterbrechung für andere Arbeitsgänge bzw. für den gesamten Werkstattauftrag ergeben.
- Aufgrund der Unterbrechung wird der Arbeitsgang erst nach dem Ende der Soll-Arbeitszeit des Mitarbeiters beendet. Eine entsprechende Berechtigung des Mitarbeiters vorausgesetzt, werden die 30 Minuten bei der Lohn- und Gehaltsabrechnung ggf. als Teil der Überstunden berücksichtigt.
- Ferner ist zu prüfen, ob es sich im vorliegenden Fall um eine unbezahlte oder bezahlte Unterbrechung (Wartezeit) handelt.

Eine Meldung "Arbeitsgang-Ende" läßt also nicht nur den Fortschritt in der Fertigung erkennen, sondern bewirkt automatisch auch die Aktualisierung der Datenbestände, welche die Auswertung der Arbeitsleistung der Mitarbeiter ermöglichen.

## 1.5.2 Möglichkeiten der Druckausgabe

### Variabler Listenaufbau (FLEX)

Die unterschiedlichen Anforderungen, die an individuelle Auswertungslisten gestellt werden, erfüllt FLEX, ein Programm-Werkzeug zur Festlegung der Druckausgabe.

FLEX ermöglicht es, den Listenaufbau aus fest vorgegebenen Funktionen frei zu gestalten, ohne daß die Druckprogramme angepaßt werden müssen.

- **Wartungsprogramm**

Mit dem FLEX-Wartungsprogramm erfolgt die Festlegung des Inhalts und des formalen Aufbaues der Listen durch die Auswahl der zu druckenden Felder aus einem vorgegebenen Verzeichnis. Bestimmt wird:

- welche Felder
- in welcher Zeile
- ab welcher Position innerhalb der Zeile
- mit wievielen Stellen gedruckt werden sollen.

Eine über FLEX festzulegende Liste besteht aus

- Überschriftenzeilen
- Positionszeilen
- Summenzeilen.

Die Zeilen werden durch eine Zeilenart bestimmt. Für jede Zeilenart ist festgelegt, welche Felder in dieser Zeile gedruckt werden können. Die Ausgabe pro Zeilenart kann zum Teil in 2 Druckzeilen erfolgen.

Alle Listen sind in Gruppen zusammengefaßt. In BDE bestehen pro Firma (Company) 8 unterschiedliche Gruppen. In einer Gruppe können maximal 10 organisatorisch zusammenhängende unterschiedliche Listen zusammengefaßt sein.

- **Druckprogramme**

Einer FLEX-Gruppe ist der Programmeintrag in der 3. Selektorstufe zugeordnet. Ist pro Gruppe mehr als eine Liste angelegt, wird nach Anwahl des Druckprogramms am Bildschirm eine Listenauswahl angeboten.

Vor Beginn des Drucks haben Sie darüber hinaus die Möglichkeit, den Inhalt der Liste durch die Auswahl von zu druckenden Sätzen zu bestimmen. Die Angaben zur Satzauswahl erfolgen in einer Druckvorbereitungsmaske (Initialisierung), die nach Anwahl der Liste am Bildschirm angezeigt wird.

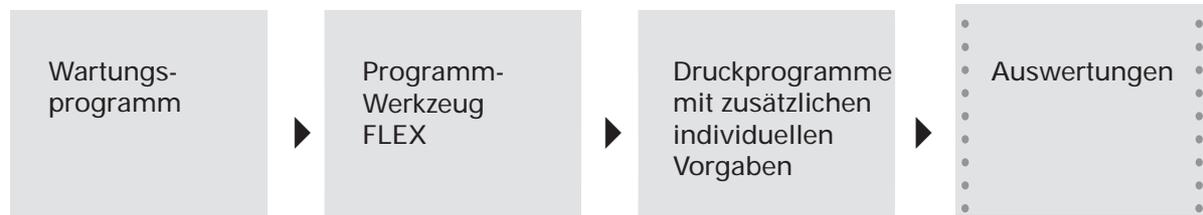
Die Ihnen in dieser Maske angebotenen Auswahlkriterien enthalten die vorgegebenen Standardwerte.

Sie können über eine Funktionsnummer die gewünschten Auswahlkriterien eingeben bzw. ändern und Ihre Eingaben als neue Standardwerte abstellen.

Die Auswahlkriterien können beliebig miteinander kombiniert werden, wodurch sich eine große Vielfalt der Satzauswahl ergibt.

Die einzelnen Auswahlmöglichkeiten, die sich von FLEX-Gruppe zu FLEX-Gruppe unterscheiden, sind in der Beschreibung der betreffenden Druckprogramme behandelt. Welche Auswahlkriterien Ihnen für welche Liste angeboten werden, wird bei der Anlage der Liste im FLEX-Wartungsprogramm durch Auswahl aus einem vorgegebenen Katalog festgelegt. In den Beschreibungen der Druckprogramme werden die maximal zur Verfügung stehenden Auswahlkriterien erläutert. Für bestimmte Listen bestimmen Sie im FLEX-Wartungsprogramm außerdem, nach welchem Kriterium eine sortierte Druckausgabe erfolgen soll.

Die FLEX-Kataloge sind im Handbucheil "Programme: Vorbereitung" beschrieben.



*Auswertungen*

## 1.6 Hintergrundverarbeitung

### 1.6.1 Standard-Hintergrundverarbeitung

In COMET ist jedem Bildschirmarbeitsplatz eine eigene Programmebene (Partition) zugeordnet. Zusätzlich zu den Bildschirm-Programmebenen ist eine sogenannte Hintergrundebene (Background-Partition) vorhanden. Standardmäßig wird dieser Hintergrundpartition die Bildschirmarbeitsplatz-Nummer 1 zugeordnet. Diese Partition wird auch von anderen Anwendungen mitgenutzt.

Sie kann von den Programmen benutzt werden, die während ihres Ablaufs keines Bedienereingriffes bedürfen und auch keine Anzeige am Bildschirm erforderlich machen. Dies sind sogenannte Stapel-(Batch-)Verarbeitungsprogramme, d.h. Programme, die eine oder auch mehrere Dateien in einer vorgegebenen Reihenfolge bearbeiten.

Stapel-Verarbeitungsprogramme sind z.B.

- Datenübergabe- Programme
- Druckprogramme.

Die Entscheidung darüber, ob das Programm der Hintergrundebene übergeben werden soll, treffen Sie vor dem Start des Programmlaufs durch Beantwortung einer Frage in der Vorbereitungs-(Initialisierungs-)Maske.

Der Vorteil dieser Verarbeitungsmethode liegt darin, daß der Bildschirmarbeitsplatz sofort für neue Arbeiten frei ist.

### 1.6.2 Zusätzliche Hintergrundverarbeitung in BDE

Neben der Standard-Hintergrundverarbeitung über den Bildschirmarbeitsplatz 1 können folgende Anwendungen über zusätzliche Hintergrundarbeitsplätze gestartet werden:

- Leitungsverkehr
- RMD-Verarbeitung.

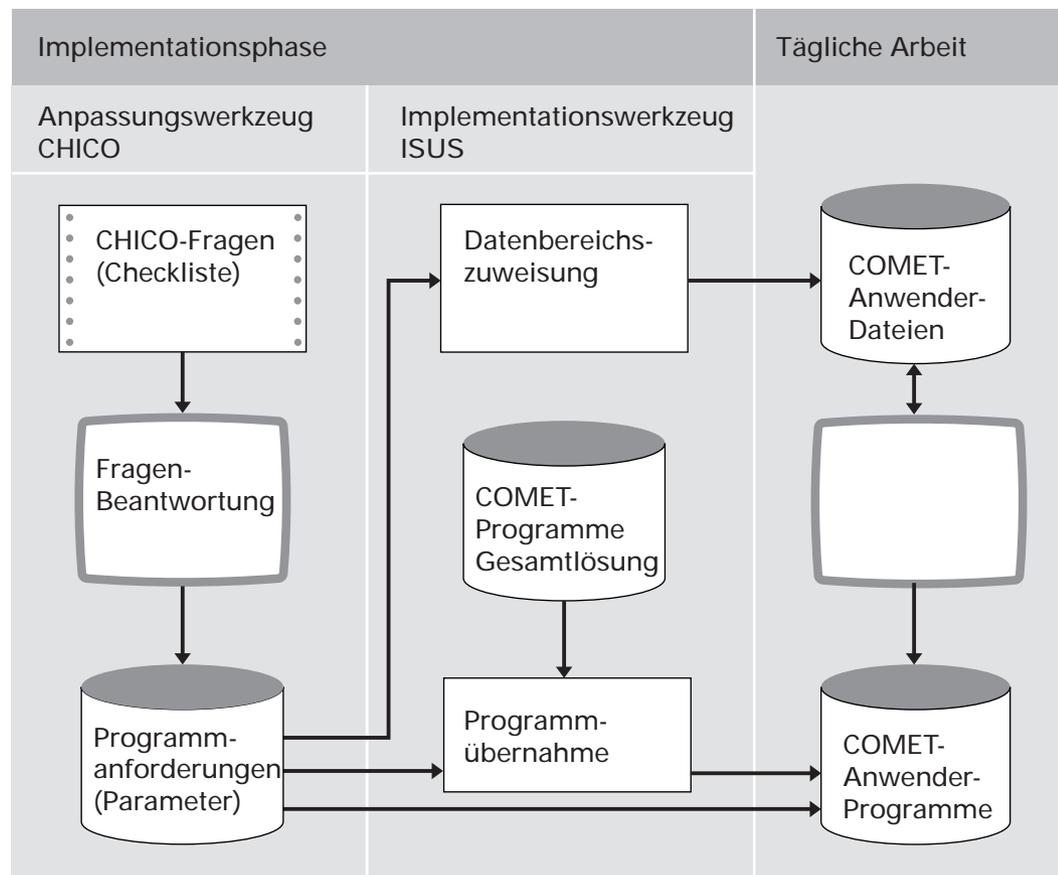
Falls Sie diese Form der Hintergrundverarbeitung nutzen möchten, müssen Sie im System die benötigten Hintergrundarbeitsplätze generieren und in den BDE/ FLEXZEIT-Parametern angeben.

Soll die Verarbeitung über das Modul "Automatischer Tagesablauf" erfolgen, so ist ebenfalls ein eigener Hintergrundarbeitsplatz zu generieren.

## 1.7 Einsatzvorbereitung (Implementation)

Um den vielfältigen Anforderungen unterschiedlicher Branchen, Firmengrößen und -strukturen gerecht zu werden, ist COMET flexibel und anpassungsfähig konzipiert. Die Anpassung an die individuellen Anforderungen erfolgt in der Implementationsphase, d.h. der Phase der Einführung des Programmpaketes.

Mit der Implementation werden die Voraussetzungen zum Einsatz von COMET geschaffen und der Leistungsumfang von COMET mit Hilfe der Programmwerkzeuge COMET CHICO und COMET ISUS festgelegt.



Ablauf der Implementation

### 1.7.1 Programmanpassung durch COMET CHICO

Die Anpassung der Programme an die individuellen Erfordernisse des Betriebes erfolgt mit Hilfe des Programmwerkzeuges COMET CHICO.

Dieses Werkzeug stellt folgendes zur Verfügung:

- einen allgemeinen Fragenkatalog und
- für jedes COMET-Modul einen fachbereichsbezogenen Fragenkatalog.

Zur Vorbereitung der Implementation werden diese Fragenkataloge mit allen CHICO-Fragen in einer Checkliste zur Verfügung gestellt. Die Fragenkataloge können als "Generelle Checkliste" ausgedruckt werden. Diese Liste dient der Sollaufnahme.

Die Antworten auf die relevanten Fragen sollten vor dem Einsatz der COMET-Programme schriftlich in die Checkliste eingetragen werden.

Anschließend werden die in der Checkliste eingetragenen Antworten im Dialog am Bildschirmarbeitsplatz erfaßt. Die CHICO-Fragen sind zum Teil mit Standardantworten vorbelegt, die übernommen oder übersteuert werden können. Die Antworten werden von CHICO in Parameter umgesetzt und in Parameterdateien gespeichert. Auf diese Parameterdateien greifen später die Programme zu.

Nach Beantwortung aller CHICO-Fragen kann der firmenspezifische Fragenkatalog mit den zugehörigen Antworten zur Dokumentation oder als Kontrollinstrument ausgedruckt werden.

#### Festlegung des Implementationsumfangs

Bevor die CHICO-Fragen beantwortet werden können, muß für jeden Fachbereich der Implementationsumfang festgelegt werden.

Erfragt werden unter anderem:

- die Anzahl der logischen Magnetplatteneinheiten und der Bildschirmarbeitsplätze
  - die Sprache, in der gearbeitet werden soll (z.B. deutsch, englisch)
  - die Anzahl der anzulegenden Dateikreise (Companies)
  - welche Fachbereiche innerhalb der Dateikreise zum Einsatz kommen
  - welche Module innerhalb der Fachbereiche ausgewählt werden.
- Jeder Fachbereich besteht aus einem Grundmodul und z.T. mehreren Zusatzmodulen.

Die nachfolgende Übersicht betrifft die relevanten CHICO-Fragen für COMET BDE:

Frage	betrifft	und legt fest
xx 1	Einsatz von COMET BDE als integriertes Modul zu COMET FLEXZEIT	Y = Integrierter Einsatz zum Modul COMET FLEXZEIT N = Kein Integrierter Einsatz zum Modul COMET FLEXZEIT
FZ 102	Materialbuchungen	Y = Übernahme von Materialbuchungen in die Module LAWI, FFO etc. N = Keine Übernahme von Materialbuchungen in die Module LAWI, FFO etc.
FZ 104	Automatische Generierung von Arbeitsgangunterbrechungs-Meldungen	Y = Automatische Generierung von Arbeitsgangunterbrechungs-Meldungen. N = Keine automatische Generierung von Arbeitsgangunterbrechungs-Meldungen.
FZ 106	Durchschnittliche Anzahl erfaßter Rückmeldungen pro Tag, bezogen auf Werkstattaufträge	Größe der Vorgangsmeldedatei (MF-22100CCC).
FZ 108	Anzahl der Tage, die als Rückmeldungen in der Vorgangsmeldedatei (MF-22100CCC) gespeichert bleiben sollen.	Größe der Vorgangsmeldedatei (MF-22100CCC).
FZ 130	Anzahl der Zeitrückmeldungen, die in der Vorgangskontodatei (FF-05409CCC) gespeichert werden sollen.	Größe der Vorgangskontodatei (FF-05409CCC).
FZ 132	Anzahl Tage, die als Rückmeldungen in der Vorgangskontodatei (FF-05409CCC) gespeichert werden sollen.	Größe der Vorgangskontodatei (FF-05409CCC).

### 1.7.2 Magnetplatten-Aufbereitung durch COMET ISUS

Die Aufbereitung der Magnetplatten für Programme und Dateien erfolgt mit dem Programmwerkzeug COMET ISUS.

Aufgrund der durch CHICO ermittelten Mengengerüste errechnet ISUS die benötigte Magnetplattenkapazität für Programme und Dateien, die anschließend durch ISUS auf den Magnetplatten zugewiesen werden.

ISUS gewährleistet ein stufenweises Implementieren. Dadurch kann in einem Fachbereich bereits mit der Arbeit begonnen werden, obwohl die Vorbereitungsarbeiten für einen anderen Fachbereich noch nicht abgeschlossen sind. Sind Fachbereiche noch in weitere, voneinander unabhängige Module aufgeteilt, ist dieses schrittweise Vorgehen auch innerhalb eines Fachbereiches möglich.

	Vorbereitung		Durchführung	
CHICO	1	Druck der generellen Checkliste	3	Erfassung des Implementationsumfanges
	2	Ausfüllen der Checkliste (Sollaufnahme)	4	Beantwortung der CHICO-Fragen am Bildschirm
			5	Druck der beantworteten Checkliste
ISUS			6	Zuweisung der Programme und Dateien auf den Magnetplatten

Muß

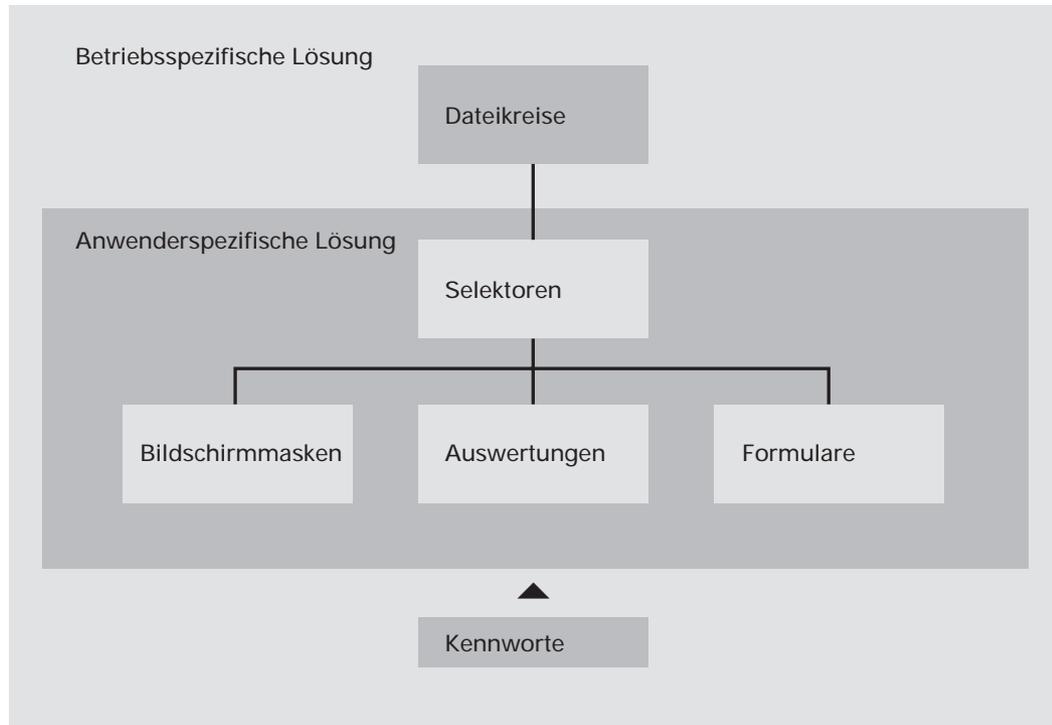
Kann

*Arbeitsschritte der Implementation*

#### Hinweise zur Einsatzvorbereitung

Im Rahmen der Einsatzvorbereitung müssen ferner die Stringtypen, die Vorgangssatzarten sowie die Vorgangsnummern-Referenzen angelegt werden. Hierzu finden Sie ausführlichere Erläuterungen in den entsprechenden Programmbeschreibungen im Handbuch COMET LTV.

## 1.8 Mehrbenutzerfähigkeit



Mehrbenutzerfähigkeit

### 1.8.1 Dateikreise (Companies)

COMET bietet die Möglichkeit, alle Dateien für einen Fachbereich mehrmals anzulegen. Auf diese Weise können z.B. mehrere Firmen innerhalb eines Unternehmens mit den selben Programmen, jedoch mit getrennten Datenbeständen (Dateikreisen) arbeiten. Dabei kann ein Dateikreis identisch mit einer Firma sein. Es können aber auch - sofern es organisatorisch zweckmäßig erscheint - innerhalb einer Firma verschiedene Dateikreise angelegt werden.

Durch COMET CHICO ist es möglich, die individuellen Belange jedes einzelnen Dateikreises zu berücksichtigen. Für jeden Dateikreis erfolgt im Rahmen der Implementation ein eigener "CHICO-Lauf". Das bedeutet, daß die Beantwortung der CHICO-Fragen für den Dateikreis "xxx" völlig anders aussehen kann, als für den Dateikreis "yyy". Die CHICO-Parameter werden für jeden Dateikreis in eigenen Parameterdateien gespeichert. Die COMET-Programme werden nur einmal auf der Magnetplatte benötigt.

Die Dateien werden durch die Vergabe einer Dateikreisnummer (Company-Nr.) gekennzeichnet, die die letzten drei Stellen des Dateinamens bildet.

In der Dokumentation wird "CCC" als Platzhalter für die Dateikreisnummer genutzt.

Jeder Dateikreis kann mit einem eigenen Programmselektor (Auswahlmenü) bearbeitet werden.

### 1.8.2 Programmselektor

Der Programmselektor ist das nach Eingabe des Kennwortes zur Verfügung stehende Auswahlmenü. Dieses Menü ist dreistufig aufgebaut und führt den Anwender über die Anwahl des Fachbereiches und dessen Arbeitsgebiete bis zum gewünschten Programm:

1. Stufe: Fachbereiche  
z.B. BDE
2. Stufe: Arbeitsgebiete  
z.B. Stammdaten warten
3. Stufe: Programme  
z.B. Personalstamm

Der Aufbau des Selektors ist variabel und kann den betrieblichen Erfordernissen angepaßt werden.

Wenn Sie mit dem Standardselektor arbeiten wollen, ist die entsprechende CHICO-Frage zu bejahen.

Der Zugriff auf den Selektor kann durch ein Kennwort gesteuert werden.

### 1.8.3 Benutzerverwaltung

In COMET können den Anwendern mit der Benutzerverwaltung persönliche Arbeitsgebiete zugeordnet werden.

Vorteile der Benutzerverwaltung:

- Die individuelle Betriebsorganisation mit den vorhandenen Hierarchien wird auf das System umgesetzt.
- Jeder Anwender wird eindeutig identifiziert.
- Für jeden Anwender können auf seine Arbeitsgebiete zugeschnittene Selektoren zusammengestellt werden.
- Jeder Anwender wird gegen andere abgegrenzt.
- Daten, die nicht allgemein zugänglich sein sollen, können vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden.

Die Benutzerverwaltung für **NIROS-Systeme** wird über TAMOS eingerichtet. Die Einrichtung ist im TAMOS-Handbuch detailliert erläutert.

Für **UNIX-Systeme** kann die Benutzerverwaltung durch Vergabe von Zugriffsrechten, die Login-Sequenz und die Pfadzuordnung eingerichtet werden. Die Vorgehensweise ist in Cross-Basic-Dokumentationen beschrieben.

### 1.8.4 Kennworte

Wichtige Informationen können in COMET durch Kennworte vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden. Die Kennworte werden mit dem Programm "Kennwortverwaltung" festgelegt.

In COMET BDE können für alle Abfrageprogramme Kennworte vergeben werden.

### 1.8.5 Funktionsberechtigung

Mit dem Programm "Personaldatei warten" wird allen Mitarbeitern eine "Funktionsberechtigung" zwischen 0 und 9 zugeordnet. Um Programme aufrufen zu können, die mitarbeiterbezogene Daten, insbesondere Stammdaten verändern, muß eine Personalnummer eingegeben werden, deren Funktionsberechtigung nicht kleiner als "5" sein darf. Folglich sollten allen nicht zugangsberechtigten Personen Funktionsberechtigungen zugeordnet werden, die kleiner als "5" sind.

## 2 Rückmeldungen, Allgemeines

Daten, die bei Buchungen an BDE-Terminals erfaßt werden, werden als sogenannte Rückmeldungen (oder einfach "Meldungen" genannt) in den Terminals gespeichert. Über den Leitungsverkehr werden diese gespeicherten Rückmeldungen vom Host-System ausgelesen und in der Rückmeldedatei abgelegt. In der Regel werden die Rückmeldungen aus der Fertigung vom jeweiligem Mitarbeiter an einem in der Nähe seines Arbeitsplatzes installierten BDE-Terminal vorgenommen:

Durch Drücken der entsprechenden Funktionstaste wird die Erfassung einer Meldung gestartet. Alle weiteren Eingaben hängen von der Definition dieser Funktion ab. In der Regel folgt als nächste Eingabe die Identifikation des Mitarbeiters über seinen Ausweis. Zum Lesen des Ausweises stehen je nach Terminal Einsteckleser, Durchzugleser oder Lesestifte zur Verfügung. Als weitere Eingabe erfolgt die Identifikation des rückzumeldenden Arbeitsganges über die Belegnummer, wobei auch hier mehrere Lesevarianten zur Verfügung stehen. Für einige Funktionstasten wird der erfaßte Datensatz durch zusätzliche Eingaben auf der numerischen Tastatur vervollständigt (z.B. Gutmenge, Ausschußmenge). Datum und Uhrzeit werden automatisch hinzugefügt.

Die Meldungen können an Erfassungsterminals folgender Terminalfamilien erfaßt werden:

<b>Terminalfamilie</b>	<b>Hersteller</b>
BT 9xx	Kaba Benzing
BEDEM 500/9	Kaba Benzing
Bedas	Kaba Benzing

Eine ausführliche Dokumentation zur Datenkommunikation zwischen Terminal und Host und deren Wartung und Pflege finden Sie im Handbuch COMET LTV.

Alle Meldungen, die vergessen oder falsch eingegeben wurden, können am Bildschirmarbeitsplatz nachgeholt, geändert oder gelöscht werden. Gleiches gilt für Meldungen aus einem entfernten Betriebsbereich, der über kein Terminal verfügt. Da in diesem Fall keine Kommunikation zwischen Terminal und dem Hostsystem stattfindet, kann auf den Leitungsverkehr – sowie auf Stringtypen und Vorgangsnummern-Referenzen – verzichtet werden.

Neben der Erfassung an Terminals und am Bildschirm-Arbeitsplatz kann als Quelle für die Rückmeldungen auch eine Textdatei genutzt werden, die Datensätze in der Form enthält, wie sie die COMET-Rückmeldeverarbeitung verarbeiten kann. Die einzelnen Datensätze der Textdatei werden vom Leitungsverkehr in die Rückmeldedatei übertragen.

## 2.1 Arten von Rückmeldungen

Es gibt folgende Arten von Rückmeldungen innerhalb der COMET-Rückmeldeverarbeitung:

- Zeitrückmeldungen BDE (Arbeitsgangzeiten, Rüstzeiten, Störzeiten, Nacharbeitungszeiten)
- Zutrittskontroll-Meldungen (Zusatzmodul zu FLEXZEIT)
- Zeitrückmeldungen der FLEXZEIT (Kommt, Geht usw.).

Grundlage für die Meldungen sind die Vorgangssatzarten, wie sie in der Implementation mit Hilfe des Programms "Vorgangs-Satzarten warten" definiert sind. Sie können somit lediglich Meldungen bearbeiten, deren zugehörige Vorgänge definiert sind.

**Hinweis:** Wenn der Leitungsparameter "Sicherung der Datensätze" einen Wert zwischen 20 und 39 besitzt, arbeitet der Leitungsverkehr mit Sicherungsdateien oder Sicherungsbändern. Das heißt, Meldungen, die an Terminals erfaßt wurden, werden sowohl in der Rückmeldedatei als auch in einer Sicherungsdatei bzw. auf einem Band abgelegt.

Meldungen, die Sie mit dem Programm "Meldungen erfassen" anlegen, ändern oder löschen, werden von der Sicherung nicht erfaßt, sondern nur in die Rückmeldedatei gespeichert. Sie können deshalb auch bei einer Rekonstruktion der Rückmeldedatei nicht wiederhergestellt werden. Es empfiehlt sich, die schriftlichen Unterlagen für die Bearbeitung am Bildschirm aufzubewahren.

## 2.2 Beschreibung der Vorgangssatzarten für die BDE

Die Vorgangssatzarten sind in folgenden Nummernkreisen organisiert:

Nr. Vorgangssatzart	Art der Rückmeldung
1 - 99	FLEXZEIT-Meldungen
100 - 399	BDE-Zeitmeldungen
990 - 999	Abfrage: FLEXZEIT

Vorgänge mit 90er Nummern (Kombinationsmeldungen) können nur am Bildschirm und nicht an Terminals erfaßt werden.

Die Numerierung der Vorgangssatzarten erfolgt standardmäßig in 10er Schritten. Wird eine Vorgangssatzart mehrfach benötigt, z.B. wegen unterschiedlicher Eingaben, so können Sie zusätzliche Vorgangssatzarten anlegen, die in der gleichen Form wie die Standardvorgangssatzart verarbeitet werden.

### Beispiel:

```

100      Rüsten (Standard-Vorgangssatzart)
101
102      |
103      |=> Weitere zusätzliche Vorgangssatzarten
104      | für Rüsten, welche vom Anwender vergeben
105      | wurden.
106
```

Im Folgenden werden die standardmäßig mitgelieferten Vorgangssatzarten beschrieben:

### 10 Kommt

Mit Hilfe dieser Vorgangssatzart werden Datum und Uhrzeit einer Kommt-Meldung erfaßt.

### 20 Geht

Mit Hilfe dieser Vorgangssatzart werden Datum und Uhrzeit einer Geht-Meldung erfaßt.

**30 Geht dienstlich**

Mit Hilfe dieser Vorgangssatzart werden Datum und Uhrzeit einer dienstlich bedingten Geht-Meldung erfaßt. Vor einer Geht-Meldung sollte eine entsprechende Kommt-Meldung erfaßt worden sein.

**40 Kommt/Geht mit Fehlgrund**

Mit Hilfe dieser Vorgangssatzart werden Datum, Uhrzeiten und Fehlgründe von zusammengehörenden Kommt- und Geht-Meldungen erfaßt.

**90 Kommt/Geht-Kombination**

Mit Hilfe dieser Vorgangssatzart werden das Datum und die Uhrzeiten von zusammengehörenden Kommt- und Geht-Meldungen erfaßt. Diese Rückmeldung ist ausschließlich am Bildschirmarbeitsplatz möglich.

**100 Rüsten Anfang****110 Rüsten Ende**

Mit diesen Vorgangssatzarten werden für einen Arbeitsgang Datum und Uhrzeit des Anfangs bzw. Endes des Rüstvorganges erfaßt. Werte aus Rückmeldungen zu diesen Vorgangssatzarten gehen ein in die Werkstattauftrags-, Vorgangskonto-, Rückmeldenachweis- und Vorgangsmeldedatei.

**120 Rüsten Unterbrechung**

Mit Hilfe dieser Vorgangssatzart werden Datum und Uhrzeit einer Unterbrechung des Rüstvorganges erfaßt. Die Werte aus Rückmeldungen zu dieser Vorgangssatzart gehen ein in die Werkstattauftrags-, Vorgangskonto-, Rückmeldenachweis- und Vorgangsmeldedatei.

**190 Rüsten Anfang/Ende-Kombination**

Mit dieser Vorgangssatzart werden für einen Arbeitsgang Datum und Uhrzeit des Beginns bzw. Endes eines Rüstvorganges kombiniert erfaßt. Diese Rückmeldung ist ausschließlich am Bildschirmarbeitsplatz möglich.

Die kombinierte Meldung wird intern in eine Anfangs- und eine Unterbrechungsmeldung zerlegt.

**200 Arbeitsgang Anfang**

Mit dieser Vorgangssatzart werden Datum und Uhrzeit des Beginns eines Arbeitsganges erfaßt. Die Werte aus Rückmeldungen zu dieser Vorgangssatzart gehen in die Werkstattauftrags- und BDE-Vorgangskontodatei ein.

**210 Arbeitsgang Ende**

Mit dieser Vorgangssatzart werden Datum und Uhrzeit des Endes eines Arbeitsganges sowie die gefertigte Menge und Ausschußmenge erfaßt. Vor einer Meldung "Arbeitsgang Ende" sollte eine Meldung "Arbeitsgang Anfang" gebucht worden sein. Die Werte aus Rückmeldungen zur Vorgangssatzart 210 gehen in die Werkstattauftrags- und BDE-Vorgangskontodatei ein.

**220 Arbeitsgang Unterbrechung**

Mit dieser Vorgangssatzart werden Datum und Uhrzeit einer Arbeitsgangunterbrechung sowie die bis dahin gefertigte Menge erfaßt. Vor einer Meldung "Arbeitsgang Unterbrechung" sollte eine entsprechende Meldung "Arbeitsgang Anfang" gebucht worden sein. Die Werte aus Rückmeldungen zu dieser Vorgangssatzart gehen in die Werkstattauftrags- und BDE-Vorgangskontodatei.

**230 Zeiten buchen (+)****240 Zeiten buchen (-)**

Mit Hilfe dieser Vorgangssatzarten können die bis dahin aufgelaufenen Zeiten korrigiert werden. Der eingegebene Ist-Wert (Ist-Zeit) wird von der rückgemeldeten Zeit subtrahiert bzw. addiert.

Diese Rückmeldungen sind ausschließlich am Bildschirmarbeitsplatz möglich.

**250 Arbeitsgang Nacharbeit Anfang**

Mit Hilfe dieser Vorgangssatzart werden Datum und Uhrzeit des Beginns der Nacharbeit erfaßt. Die Werte aus Rückmeldungen der Vorgangssatzart 250 gehen in die Werkstattauftrags- und BDE-Vorgangskontodatei ein.

**260 Arbeitsgang Nacharbeit Ende**

Mit dieser Vorgangssatzart werden Datum und Uhrzeit des Endes der Nacharbeit sowie die nachgearbeitete Menge erfaßt. Vor einer Meldung "Arbeitsgang Nacharbeit Ende" sollte eine entsprechende Meldung "Arbeitsgang Nacharbeit Anfang" gebucht worden sein.

Die Werte aus Rückmeldungen zu dieser Vorgangssatzart gehen in die Werkstattauftrags- und BDE-Vorgangskontodatei ein.

**290 Arbeitsgang-Anfang/-Unterbrechung/-Ende-Kombination**

Mit dieser Vorgangssatzart werden Datum und Uhrzeit vom Anfang und Ende der Unterbrechung eines Arbeitsganges erfaßt. Diese Rückmeldung ist ausschließlich am Bildschirm-Arbeitsplatz möglich.

Die kombinierte Meldung wird intern in eine Anfangs- und eine Unterbrechungsmeldung zerlegt.

**300 Störung Anfang**

Mit Hilfe dieser Vorgangssatzart werden Datum und Uhrzeit des Beginns einer Störung sowie - mittels eines von Ihnen festgelegten Codes - die Art dieser Störung erfaßt. Vor einer Meldung "Störung Anfang" sollte eine entsprechende Meldung "Arbeitsgang Anfang" erfaßt worden sein. Die Werte aus Rückmeldungen zu dieser Vorgangssatzart gehen in die Vorgangsmelde- und Vorgangskontodatei ein.

**370 Störung Ende**

Mit Hilfe dieser Vorgangssatzart werden Datum und Uhrzeit des Endes einer Störung sowie - mittels eines von Ihnen festgelegten Codes - die Art dieser Störung erfaßt. Vor einer Meldung "Störung Ende" sollte eine entsprechende Meldung "Störung Anfang" erfaßt worden sein. Die Werte aus Rückmeldungen zu dieser Vorgangssatzart gehen in die Vorgangsmelde- und Vorgangskontodatei ein.

## 3 Verarbeitung der Rückmeldungen

Dieses Kapitel erklärt grundlegend die Vorgänge bei der Verarbeitung der Rückmeldungen, die sich in der Rückmeldedatei befinden.

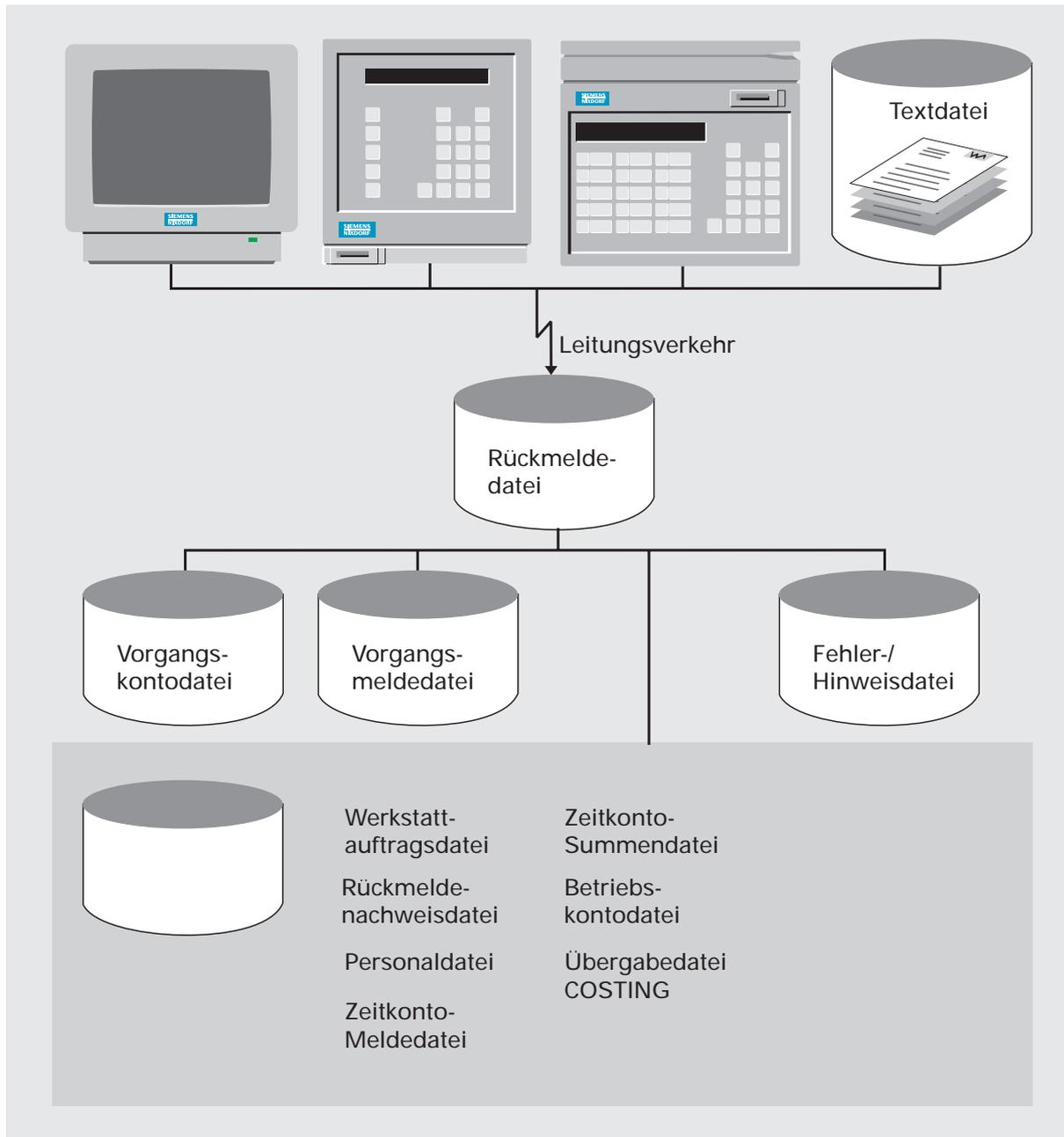
### Ziel der Rückmeldedatei-Verarbeitung

Die Rückmeldedatei-Verarbeitung (RMD-Verarbeitung) prüft die Meldungen, die in der Rückmeldedatei vorhanden sind, erstellt BDE-Konten und Zeitkonten und reicht die Meldungen an bestimmte Dateien weiter, um Auswertungen zu ermöglichen, wie z.B. Kosten und Dauer pro Arbeitsgang.

Die Rückmeldedatei-Verarbeitung verarbeitet sowohl die BDE-Meldungen als auch FLEXZEIT-Meldungen. Es ist nicht möglich, nur eine der beiden Meldungsarten verarbeiten zu lassen, wenn sowohl COMET BDE als auch COMET FLEXZEIT installiert sind. Grund: FLEXZEIT-Meldungen können bewirken, daß automatisch BDE-Meldungen generiert werden. Zum Beispiel in einem solchen Fall: Ein Mitarbeiter stempelt GEHT, ohne den Arbeitsgang als "beendet" oder "unterbrochen" zu buchen. Die RMD-Verarbeitung generiert nun automatisch eine Arbeitsgang-Unterbrechungsmeldung. Bei der nächsten Kommt-Buchung des Mitarbeiters wird der Arbeitsgang automatisch als Anfangsmeldung wieder aufgenommen.

Folgende Dateien werden durch die Rückmeldedatei-Verarbeitung aktualisiert:

Werkstattauftragsdatei FFO	FF-05000CCC
Rückmeldenachweisdatei FFO	FF-05400CCC
Vorgangskontodatei	FF-05409CCC
Vorgangsmeldedatei	MF-22100CCC
Vorgangsmeldedatei temporär	MF-22100CCC
Personalstamm	MF-22700CCC
Zeitkonto-Meldungen	MF-23000CCC
Zeitkonto-Summen	MF-23010CCC
Betriebskontodatei	MF-23100CCC
Fehler- und Hinweisdatei	MF-23210CCC
Übergabedatei COSTING	LF-06101CCC



Rückmeldedatei-Verarbeitung

### **Möglichkeiten, die Rückmeldedatei-Verarbeitung zu starten**

Die Rückmeldedatei-Verarbeitung kann gestartet werden

- von einem Bildschirm-Arbeitsplatz,
- über einen Phantomport,
- durch das Programm Tagesablauf.

Die Rückmeldedatei-Verarbeitung kann auch ständig aktiv sein. Diese Online-Form bewirkt, daß eine eintreffende Meldung sofort verarbeitet wird. Das System ist also "auf dem neuesten Stand", wenn Abfrage- oder Berichtsfunktionen durchgeführt werden. Hierfür bieten sich die Verarbeitungsformen über den Phantomport und unter Umständen auch über den automatischen Tagesablauf an.

Falls die Aktualität der Daten nicht durchgehend gewährleistet sein muß, ist es ausreichend, wenn Sie die Rückmeldedatei-Verarbeitung in bestimmten Zeitabständen (einmal täglich) starten, um die bis dahin aufgelaufenen Meldungen zu verarbeiten.

### **Ablauf der Rückmeldedatei-Verarbeitung**

**Bei der Verarbeitung der Meldungen wird in folgenden Schritten vorgegangen:**

1. Nächste Meldung aus der Rückmeldedatei lesen.
2. Meldung prüfen, im Fehlerfall Meldung in Fehler- und Hinweisdatei abstellen.
3. Meldung verarbeiten, das heißt Aktualisierung der betroffenen Dateien.
4. BDE-Vorgangskonto bei einer BDE-Meldung, Zeitkonto bei einer FLEXZEIT-Meldung erstellen.
5. Protokollierung in der Vorgangsmelde-Datei.  
Die Vorgangsmelde-Datei dient als Protokolldatei, um Buchungsvorgänge an den Terminals auch zu einem späteren Zeitpunkt noch nachvollziehen zu können.
6. Datensatz aus der Rückmeldedatei löschen.

### **Kennzeichnung von Meldungen**

Innerhalb der Berichtsfunktion erhalten Sie Auskunft über die Herkunft (innerhalb von FFO gebucht oder durch die BDE-Kontowartung geändert) und über den Zustand des Zeitkontos.

Diese Kennzeichnung erfolgt durch folgende Zeichen:

- & = Buchung wurde durch BDE automatisch unterbrochen (z.B. durch eine zweite Anfangsmeldung).
- \$ = Buchung wurde durch FLEXZEIT automatisch unterbrochen (z.B. durch eine "Geht"-Meldung).
- ! = Anfangsmeldung wurde durch FLEXZEIT "Kommt"-Meldung generiert.
- \* = Buchung gelöscht bzw. storniert
- # = Buchung wurde durch die BDE-Kontowartung geändert
- + = Buchung wurde innerhalb des Moduls FFO erzeugt.

### **Automatische Unterbrechungsmeldungen**

Unterbrechungs- oder Endemeldungen im BDE-Bereich durch den Mitarbeiter können entfallen, da die RMD-Verarbeitung diese Meldungen automatisch generieren kann.

Voraussetzungen dafür sind:

- der BDE-Parameter "Automatische Unterbrechung" ist auf "Y" gesetzt
- es werden entweder in BDE oder in FLEXZEIT Kommt-/Geht-Meldungen gestempelt.

Anwendungsfälle, in denen automatische Unterbrechungsmeldungen generiert werden können, sind:

1. Stempelt ein Mitarbeiter zweimal einen Arbeitsganganfang, ohne ein Arbeitsgangsende dazwischenzusetzen, wird für den ersten Arbeitsgang eine Unterbrechung generiert. Dadurch werden Fehlstempelungen korrigiert. Das geschieht nicht bei Mehrmaschinenbedienung (Parallellauf von Arbeitsgängen).

2. Um eine tagesgenaue Abgrenzung von Arbeitsgängen zu erhalten, werden am Tagesende offene Arbeitsgänge unterbrochen und am nächsten Tag neu gestartet. Die Berechnungsmethode für die Zeiten ist abhängig davon, ob Sie mit oder ohne Integration zu COMET FLEXZEIT arbeiten:
  - Mit Integration zu COMET FLEXZEIT:  
Der Mitarbeiter stempelt "Geht". "Kommt" am nächsten Tag löst die Meldung "Arbeitsgang-Anfang" des am vorhergehenden Tag unterbrochenen Arbeitsgang aus.
  - Ohne Integration zu FLEXZEIT:  
Der Arbeitsgang wird unterbrochen, wenn die Uhrzeit des Arbeitszeitendes im Tagesraster des Mitarbeiters erreicht ist. Am nächsten Tag wird der Arbeitsgang zum Beginn der definierten Arbeitszeit wiederaufgenommen. Falls in dieser Konfiguration ohne Integration zu FLEXZEIT dennoch Kommt/Geht gestempelt wird, werden diese Zeiten als Basis für die Berechnung der Unterbrechungsmeldungen verwendet.

Eine ausführliche Darstellung der Unterbrechungsmeldungen finden Sie in den folgenden Kapiteln.

## 3.1 Verarbeitung von Buchungen

### 3.1.1 Anfangsmeldungen Zeiten BDE

Anfangsmeldungen eröffnen ein BDE-Vorgangskonto. Zu diesen Meldungen gehören folgende Vorgangssatzarten:

Arbeitsgang Anfang	(VGSA 200 - 209)
Rüsten Anfang	(VGSA 100 - 109)
Nacharbeit Anfang	(VGSA 300 - 309)
Störung Anfang	(VGSA 250 - 259)

Vor der Verarbeitung einer Anfangsmeldung werden zunächst Prüfungen auf Korrektheit und Konsistenz der Daten durchgeführt hinsichtlich

- Personalstamm
- FFO-Werkstattauftragsdatei
- Vorgangssatzart
- Datum
- Uhrzeit.

Wird bei einer der Prüfungen ein Fehler festgestellt, so wird die Meldung nicht weiterverarbeitet sondern mit dem entsprechenden Fehlerhinweis in die Fehler-/Hinweisdatei übertragen.

Nach Durchlauf der Prüfroutine werden die betroffenen Dateien aktualisiert und es erfolgt als letzter Schritt innerhalb der Verarbeitung die Löschung des Datensatzes aus der Rückmeldedatei MF-22000CCC.

### 3.1.2 Unterbrechungsmeldungen aufgrund von Anfangsmeldungen

Nach Durchlauf der Prüfroutine und vor Verarbeitung der Meldung wird bei jeder Anfangsmeldung geprüft, ob für diesen Mitarbeiter noch offene Anfangsmeldungen zum aktuellen Datum vorliegen. Diese Prüfung kann folgende Ergebnisse liefern:

1. Keine offene Anfangsmeldung vorhanden  
In diesem Fall kann mit der Verarbeitung der Meldung fortgefahren werden.
2. Offene Meldung vorhanden und Mehrmaschinenbedienung  
Ist noch eine offene Meldung vorhanden und liegt Mehrmaschinenbedienung vor, kann wie im ersten Fall, die Verarbeitung der Rückmeldedatei fortgesetzt werden.
3. Offene Meldung und Verarbeitung ohne Generierung von automatischen Unterbrechungen  
Wird eine offene Meldung gefunden und wird ohne die Möglichkeit der Generierung von automatischen Unterbrechungsmeldungen (BDE-Parameter) gearbeitet, so wird die zu verarbeitende Meldung der Rückmeldedatei nicht verarbeitet sondern mit einer Fehlermeldung in die Fehler-/Hinweisdatei abgestellt.
4. Offene Meldung und Verarbeitung mit Generierung von automatischen Unterbrechungen  
Wird eine offene Meldung gefunden und wird mit der Generierung von automatischen Unterbrechungsmeldungen (BDE-Parameter) gearbeitet, so wird für die Anfangsmeldung zunächst eine automatische Unterbrechungsmeldung generiert. Personalnummer und Belegnummer für die automatische Generierung werden dem entsprechenden Satz der Vorgangsmeldedatei entnommen. Datum und Uhrzeit für die Unterbrechung werden der Anfangsmeldung entnommen. Die Vorgangssatzart ergibt sich aus folgender Tabelle:

Rüsten Anfang	VA=100-108 durch Rüsten Unterbrechung	VA=120-128
Arbeitsgang Anfang	VA=200-208 durch Arbeitsgang Ende	VA=220-228
Störung Ende	VA=250-258 durch Störung Ende	VA=260-268
Nacharbeit Ende	VA=300-308 durch Nacharbeit Ende	VA=370-378

Die mit diesen Werten gebildete automatische Unterbrechungsmeldung wird sofort, daß heißt vor Verarbeitung der in der Rückmeldedatei gelesenen Meldung, verarbeitet.

### 3.1.3 Unterbrechungs- oder Endemeldungen Zeiten BDE

Mit den Unterbrechungs- und Endemeldungen für die Betriebsdaten-Erfassung, die Zeiten betreffen, werden die Vorgänge abgeschlossen, die mit den entsprechenden Anfangsmeldungen eröffnet worden sind. Dabei wird die Dauer des Vorgangs berechnet. Zu diesen Meldungen gehören folgende Vorgangssatzarten:

	Unterbrechung	Ende
Arbeitsgang	VGSA 220-229	VGSA 210-219
Rüsten	VGSA 120-129	VGSA 110-119
Nacharbeit		VGSA 370-379
Störung		VGSA 260-269

Unterbrechungsmeldungen unterscheiden sich von Endemeldungen nur durch die Tatsache, daß bei einer Unterbrechungsmeldung eine Wiederaufnahme möglich ist. Bei Endemeldungen ist dies nicht mehr der Fall.

Vor der Verarbeitung einer Unterbrechungs- oder Endmeldung werden zunächst Prüfungen auf Korrektheit und Konsistenz der Daten durchgeführt hinsichtlich

- Personalstamm
- FFO-Werkstattauftragsdatei
- Vorgangssatzart für den Anfang des Arbeitsgangs.

Wird bei einer der Prüfungen ein Fehler festgestellt, wird die Meldung nicht weiterverarbeitet sondern mit dem entsprechenden Hinweis in die Fehler-/Hinweisdatei abgestellt.

Nach Durchlauf der Prüfroutine werden die betroffenen Dateien aktualisiert und als letzter Schritt innerhalb der RMD-Verarbeitung erfolgt die Löschung des Datensatzes aus der Rückmeldedatei MF-22000CCC.

### 3.1.4 Kommt/Geht-Meldungen der Anwesenheitszeiterfassung

Kommt- und Geht-Meldungen werden in der Regel erfaßt, um eine Anwesenheitszeit-Ermittlung durchzuführen und nicht, um Auftragszeiten zu ermitteln. Sie sind jedoch für eine Betriebsdaten-Erfassung wichtig, weil aufgrund dieser Meldungen automatische Anfangsmeldungen für BDE generiert bzw. verarbeitet werden können. Bei der Verarbeitung dieser Meldungen finden folgende Schritte statt:

#### **BDE mit Integration zur FLEXZEIT**

- Die Kommt/Geht-Meldung wird wie bisher innerhalb der FLEXZEIT verarbeitet.
- Nach Verarbeitung der Kommt/Geht-Meldung innerhalb der FLEXZEIT wird geprüft, ob für diese Personalnummer automatische Anfangs- oder Unterbrechungsmeldungen zu generieren sind. Wenn ein Arbeitsgang durch eine Geht-Meldung automatisch unterbrochen wurde, wird durch eine Kommt-Meldung eine Anfangsmeldung generiert.

#### **BDE ohne Integration zur FLEXZEIT (FLEXZEIT nicht installiert)**

- Eine Verarbeitung der Kommt/Geht-Meldung zur Bestimmung von Anwesenheitszeiten findet nicht statt. Die Kommt/Geht-Meldung wird zu Protokollzwecken in die Vorgangsmeldedatei gestellt. Zudem findet ein Abgleich der erfaßten Zeit mit den Rasterzeiten statt, wobei die Überstundenberechtigung miteinbezogen wird.
- Die Kommt-/Geht-Meldung wird genutzt, um automatische Anfangs- oder Unterbrechungsmeldungen für BDE zu generieren.

## 3.2 Berechnung von Zeiten

### 3.2.1 Anfangs- und Endezeiten

In der Rückmeldedatei-Verarbeitung kann es notwendig werden, nicht die tatsächlich erfaßten Anfangszeiten eines Vorganges zu verwenden, sondern diese Zeiten einer Prüfung zu unterziehen und gegebenenfalls zu verändern. Dies ist der Fall, wenn Anfangszeiten innerhalb einer Pause, vor Rasterbeginn oder vor Beginn der Anwesenheitszeit liegen. Dasselbe gilt für Unterbrechungs- und Endemeldungen. Diese berechneten Zeiten werden in separaten Feldern innerhalb der Vorgangskontodatei geführt und gelten als Grundlage für die Berechnung der Dauer des Vorganges und auch als Grundlage für eine entsprechende Kostenermittlung. Folgende Fälle sind zu unterscheiden:

#### **BDE-Vorgangsmeldungen bei Integration zu COMET FLEXZEIT**

Werden BDE-Zeitmeldungen erfaßt (z.B. Arbeitsanfang, Arbeitsgang-Ende) und wird gleichzeitig mit einer Integration zu COMET FLEXZEIT gearbeitet, so wird in folgenden Fällen die erfaßte Zeit verändert:

1. Anfangsmeldung liegt in einer festen Pause  
Als Arbeitsanfang wird die Zeit des Pausenendes gewertet.
2. Endmeldung liegt in einer festen Pause  
Als Arbeitsende wird die Zeit des Pausenanfangs gewertet.
3. Anfangs- und Endmeldung liegt innerhalb einer festen Pause  
Als Anfangs- und Endezeit wird das Pausenende gewertet, die Dauer des Vorgangs beträgt 0.
4. Anfangsmeldung liegt vor Beginn der Anwesenheitszeit die mittels FLEXZEIT erfaßt wird  
Die Anfangszeit des Arbeitsgangs wird auf den Beginn der Anwesenheitszeit der FLEXZEIT verlegt.
5. Anfangsmeldung liegt nach dem Ende der Anwesenheitszeit die mittels FLEXZEIT erfaßt wird  
Als Anfangszeit gilt das Ende der Anwesenheitszeit der FLEXZEIT.
6. Endmeldung liegt vor Beginn der Anwesenheitszeit die mittels FLEXZEIT erfaßt wird  
Die Endezeit wird auf den Anfang der Anwesenheitszeit der FLEXZEIT gelegt.

7. Endemeldung liegt nach Ende der Anwesenheitszeit die mittels FLEXZEIT erfaßt wird  
Als Endezeit wird das Ende der Anwesenheitszeit der FLEXZEIT gewertet.  
Bei diesen Verarbeitungsregeln werden das Tagesraster sowie der Anfang und Ende der Anwesenheitszeit aus dem Zeitkonto der FLEXZEIT entnommen.

**Hinweis:** Bei diesen Regeln wurden Toleranz- und Rundungsparameter sowie Überstundenberechtigungen nicht berücksichtigt.

### **BDE Vorgangsmeldungen ohne Integration zu COMET FLEXZEIT**

Wird ohne das Modul FLEXZEIT gearbeitet oder ohne eine Integration zur FLEXZEIT so werden folgende Verarbeitungsregeln angewandt:

1. Pausenregelung:  
Bei Anfangs- oder Endemeldungen innerhalb von Pausen gelten dieselben Regeln wie bei der Verarbeitung von BDE-Meldungen mit Integration zur FLEXZEIT. Die Pausenzeiten werden dem Tagesraster im Personalstamm entnommen.
2. Meldungen vor Anwesenheitszeit-Anfang oder nach Anwesenheitszeit-Ende:  
Die Regeln 4 - 7 der Verarbeitung von BDE-Meldungen mit Integration zur FLEXZEIT zur Zeitberechnung gelten auch in dieser Konstellation, wobei Anfang und Ende der Anwesenheitszeit aus dem Tagesraster des Personalstammes inklusive der Überstundenberechtigung ermittelt werden.

## **3.2.2 Automatische BDE-Anfangs- oder Endemeldungen**

Werden BDE-Anfangs- oder Endemeldungen aufgrund von Anwesenheitszeitmeldungen der FLEXZEIT erzeugt (Kommt/ Geht), so wird eine Veränderung der BDE-Zeiten nicht mehr vorgenommen. Die automatisch erzeugten Meldungen enthalten bereits Zeiten, die weiter verwertet werden können.

## **3.2.3 Dauer eines BDE-Vorgangs**

Bei der Verarbeitung der Endemeldung wird die Dauer des Vorgangs berechnet. Diese Dauer ergibt sich aus der Differenz zwischen der berechneten Anfangszeit und der berechneten Endezeit. Da die Vorgangskontomeldungen immer tagesgenau abgestellt werden, umfaßt die Dauer maximal einen Arbeitstag.

Liegt zwischen der Anfangs- und der Endemeldung eine oder zwei feste Pausen, so wird die Dauer um die Pausenlänge gekürzt.

**Hinweis:** Die gesamte Dauer (Uhrzeit der Unterbrechungs-/Endestempelung - Uhrzeit der Anfangsmeldung) wird als Maschinenzeit in einem entsprechenden Feld hinterlegt.

### 3.2.4 Kosten eines BDE-Vorgangs

Für die Aktualisierung der Werkstattauftragsdatei und der Rückmeldenachweisdatei werden die Kosten berechnet. Auf Basis der Dauer werden für die rückgemeldeten Vorgangssatzarten, die in diese Dateien einfließen, Lohnkosten und Lohngemeinkosten ermittelt.

### 3.2.5 RMD-Verarbeitung ohne erfaßte Anwesenheitszeiten

In den vorigen Kapiteln ist beschrieben worden, wie auf Basis von Kommt- und Geht-Meldungen, die in den Bereich der Anwesenheitszeit-Erfassung gehören, automatisch BDE-Meldungen generiert und sofort verarbeitet werden. Dieses betrifft sowohl den Fall, daß mit einer direkten Integration zu COMET FLEXZEIT gearbeitet wird, als auch den Fall, daß die Kommt- und Geht- Meldungen nur zu Zwecken der Betriebsdaten-Erfassung gespeichert werden.

Daneben ist es möglich, nur BDE-Meldungen zu erfassen und gänzlich auf Kommt- und Geht-Meldungen zu verzichten. In diesem Fall kann sich ein BDE-Vorgang über mehrere Tage erstrecken. Eine tagesgenaue Abgrenzung kann anhand der BDE-Buchungen nicht erreicht werden. Für die Berechnung von Zeiten ist folgendes zu beachten:

- Es werden keine Zeiten berechnet, wenn die Unterbrechung bzw. das Beenden eines Arbeitsganges am Folgetag stattfindet.
- Eine Zeitberechnung laut Raster erfolgt, wenn die Anfangs- und Unterbrechungs- bzw. Ende-Meldungen am selben Tag erfolgen.

**Hinweis:** Die Generierung von Anfangsmeldungen sowie eine korrekte Zeitberechnung auch über einen Tag hinweg ist nur bei integriertem Einsatz von FLEXZEIT und dem Stempeln von Kommt/Geht möglich.

### 3.2.6 Störzeiten

Im Gegensatz zu allen anderen Vorgängen bezeichnen Störungen und die daraus resultierenden Störzeiten nicht die Bearbeitung eines Vorgangs, sondern Zeiten, in denen der Vorgang nicht aktiv ist, z.B. Stillstands-, Warte- oder andere Störzeiten. Dementsprechend ändert sich die Buchungslogik für Störungsmeldungen: Eine Rüst-, Arbeitsgangs- oder Nacharbeitsmeldung wird mit einer Störungsanfangsmeldung abgeschlossen. Eine Arbeitsgangs- oder Nacharbeitsmeldung schließt dagegen eine Störung ab.

Störzeiten fließen weder in die Werkstattauftragsdatei noch in die Rückmelde-nachweisdatei ein, sondern werden nur in der Vorgangskontodatei geführt, in der sie auch gewartet werden können. Für Störzeiten werden keine Lohn- und Gemeinkosten ermittelt. Um die Beurteilung der Zuverlässigkeit von Maschinen zu ermöglichen, werden die entsprechenden Felder für Ausfallzeiten im Kapazitätsstamm durch die Störungsmeldungen aktualisiert.

### 3.3 Aktualisierung der Dateien

Im Folgenden finden Sie eine detaillierte Beschreibung darüber, welche Felder in den einzelnen Dateien bei der RMD-Verarbeitung aktualisiert werden. Somit werden Sie in die Lage versetzt, Änderungen in den entsprechenden Dateien und die daraus resultierenden veränderten Auswertungen nachzuvollziehen.

#### **Füllen der Stapeldatei BF-09100CCC (z.Zt. noch nicht implementiert)**

Werden Mengen rückgemeldet und über die Rückmeldedatei-Verarbeitung abgearbeitet, so wird ein Datensatz in die Stapeldatei übertragen, der mit der Stapelverarbeitung abgearbeitet werden kann.

Dasselbe gilt für Zeitrückmeldungen, an die Materialrückmeldungen gekoppelt sind. Auch für diese Materialrückmeldungen wird ein Datensatz in die Stapeldatei übertragen.

#### **Werkstattauftragsdatei FF-05000CCC**

Werkstattauftragskopfsatz

Feld 24 Arbeitsbeginn IST

In das Feld wird das Datum der frühesten Anfangsmeldung abgestellt.

Feld 25 Arbeitsende IST

In das Feld wird das Datum der spätesten Ende- oder Unterbrechungsmeldung abgestellt.

Feld 42 Lohnkosten kumuliert

Bei Unterbrechungs- oder Endemeldungen werden aus deren Dauer Lohnkosten kalkuliert und auf den Inhalt dieses Feldes aufaddiert.

Feld 43 Lohngemeinkosten kumuliert

Bei Unterbrechungs- oder Endemeldungen werden aus deren Dauer Lohngemeinkosten kalkuliert und auf den Inhalt dieses Feldes aufaddiert.

Feld 55 Rückmeldestatus (9. Stelle Steuerleiste Kopf)

Innerhalb der Rückmeldedatei-Verarbeitung wird der Rückmeldestatus im Kopfsatz (1 = begonnen) abgestellt.

## Werkstattauftragsarbeitsgangsatz

- Feld 15 Kostenstelle IST  
Wird über die Rückmeldedatei-Verarbeitung eine Kostenstelle IST ermittelt, so wird sie in dieses Feld abgestellt.
- Feld 16 Arbeitsplatz IST  
Wird über die Rückmeldedatei-Verarbeitung ein Arbeitsplatz IST ermittelt, so wird er in dieses Feld abgestellt.
- Feld 26 Arbeitsbeginn IST  
In diesem Feld wird das Datum der frühesten Anfangsmeldung des Arbeitsganges abgestellt.
- Feld 27 Arbeitsende IST  
In dieses Feld wird das Datum der spätesten Ende- oder Unterbrechungsmeldung des Arbeitsganges abgestellt.
- Feld 38 Stückzeit IST  
Feld 39 Rüstzeit IST  
Feld 40 Lohnzeit IST  
In den Feldern 38, 39 und 40 wird parameterabhängig entweder die jeweilige Dauer des BDE-Vorgangs oder die Maschinenzeit abgestellt. Die entsprechenden Parameter werden mit dem Programm "BDE/FLX Parameter warten" festgelegt.
- Feld 41 Menge rückgemeldet  
Wird bei den Unterbrechungs- oder Endemeldungen eine Menge als "rückgemeldet" mitgegeben, so wird sie hier abgestellt.
- Feld 42 Menge Ausschuß  
Wird bei den Unterbrechungs- oder Endemeldungen eine Menge als "Ausschuß" mitgegeben, so wird sie hier abgestellt.
- Feld 43 Menge ungeplant  
Wird bei den Unterbrechungs- oder Endemeldungen eine Menge mitgegeben, welche die Auftragsmenge übersteigt, so wird sie hier abgestellt.
- Feld 44 Lohnkosten  
Bei Unterbrechungs- oder Endemeldungen werden aus deren Dauer Lohnkosten kalkuliert und auf den Inhalt dieses Feldes aufaddiert.

**Feld 45 Lohngemeinkosten**

Bei Unterbrechungs- oder Endemeldungen werden aus deren Dauer Lohngemeinkosten kalkuliert und auf den Inhalt dieses Feldes aufaddiert.

**Rückmeldenachweisdatei FF-05400CCC**

Bei allen Unterbrechungs- und Endemeldungen wird ein Datensatz in die Rückmeldenachweisdatei übertragen. Im Feld "Buchungstyp" wird eine spezielle Kennung für die Herkunft aus der BDE verwaltet. Im Feld "Buchungszähler" wird der gleiche "Buchungszähler" verwendet, der auch in der Vorgangskontodatei zu diesem Rückmeldesatz gehört.

**BDE-Vorgangskontodatei FF-05409CCC**

Bei jeder BDE-Anfangsmeldung wird ein Datensatz in der Vorgangskontodatei angelegt.

Bei der Verarbeitung der Unterbrechungs- oder Endmeldung werden den Feldern der Anfangsmeldung dieses Datensatzes die Felder der Endmeldung hinzugefügt. Zudem wird die Dauer des Vorganges berechnet und die Arbeitsgang-Kosten werden ermittelt.

Beim Buchungszähler für Zeitrückmeldungen wird bei der Anlage die nächste freie Nummer aus dem Zählnummernkreis der VF-PARAMCCC entnommen.

**Übergabedatei COSTING LF-06101CCC**

Werden COMET COSTING und COMET FFO integriert eingesetzt, so wird bei einer Unterbrechungs- oder Ende-Meldung ein Datensatz in die Übergabedatei COSTING LF-06101CCC übertragen. Ähnlich wie bei der Aktualisierung der Rückmeldenachweisdatei werden vor der Aktualisierung die Dauer und die Kosten berechnet. Eine Übergabe an COSTING findet nur statt, wenn die Auftragsart des entsprechenden Werkstattauftrages größer als 0 ist.

**Rückmeldedatei MF-22000CCC**

Nach Verarbeitung der Meldungen wird der Datensatz aus der Rückmeldedatei gelöscht. Dabei werden die Ordnungsbegriffe 1 und 2 gelöscht, sowie der entsprechende Datensatz freigegeben.

**Vorgangsmeldedatei für FLEXZEIT/BDE MF-22100CCC**

Zu Protokollzwecken wird jede von der Rückmeldedatei-Verarbeitung verarbeitete BDE-Meldung in der Vorgangsmeldedatei protokolliert. In dieser Datei gibt es keine Paarbildung von Anfangs- und Endemeldung.

Neben den zuvor beschriebenen Protokollsätzen werden in der Vorgangsmeldedatei auch temporäre Daten gespeichert.

**Personalstammdatei MF-22700CCC**

In der Personalstammdatei wird im Feld 90 die letzte bearbeitete BDE-Meldung gespeichert. Dabei wird der letzte Buchungszähler der letzten BDE-Meldung dieses Mitarbeiters im Personalstamm abgestellt.

**Fehler- und Hinweisdatei FLEXZEIT/BDE MF-23210CCC**

In der gemeinsamen Fehler- und Hinweisdatei von COMET FLEXZEIT und COMET BDE werden fehlerhafte Buchungen abgestellt, die nicht verarbeitet werden konnten. Zudem werden Hinweise auf Besonderheiten aufgezeichnet. Die Fehlerdatei ist in der Regel von einem Sachbearbeiter zu überprüfen.

**Zuordnungsdatei MF-22701CCC**

In der Zuordnungsdatei wird das Datum, die Uhrzeit und die Vorgangssatzart der letzten BDE-Meldung des jeweiligen Mitarbeiters abgestellt.



## 4 BDE-Vorgangskonten

In diesem Kapitel, werden die Bedingungen dargelegt, unter denen Sie Vorgangskonten warten können. Ferner werden die Vorgänge innerhalb der verschiedenen Dateien bei einer Veränderung der Vorgangskonten beschrieben.

### 4.1 BDE-Vorgangskonten warten

Rückmeldungen werden durch Stempelungen an Betriebsdatenerfassungsgeräten oder manuell mit dem Programm "Meldungen erfassen" erfaßt und per Leitungsverkehr in die Rückmeldedatei des Hostsystems eingetragen. Die Rückmeldedatei-Verarbeitung verarbeitet die Meldungen zu Vorgangskonten und legt sie in der BDE-Vorgangskontodatei ab.

Die BDE-Vorgangskontodatei enthält

- alle personenbezogenen Daten von Arbeitsgängen - das umfaßt auch Daten, die für eine Lohnabrechnung von Bedeutung sein können,
- zeitbezogene Daten, die für den Abgleich der Anwesenheitszeiten der FLEXZEIT erforderlich sind,
- nicht zeitbezogene Daten, wie z.B. Kostenstellen, Kundenauftragsnummern, Zeitgrad oder rückgemeldete Mengen.

Vorgangskonten bestehen jeweils aus einer Anfangsmeldung (z.B. Rüsten-Anfang, Arbeitsgang-Anfang) und der korrespondierenden Endmeldung und geben den zeitlichen Verlauf von Arbeitsgängen wieder. Der Zeitraum eines solchen Meldungs-paares kann sich maximal über einen Tag bzw. eine Arbeitsschicht eines Mitarbeiters erstrecken. Das bedeutet, daß eine offene Anfangsmeldung in jedem Fall auf den Tag bezogen abgeschlossen wird.

Mit Hilfe des Programms "BDE-Kontowartung" können Sie bereits verarbeitete BDE-Zeitmeldungen, die in Form von Vorgangskonten hinterlegt sind, ändern, löschen oder neu anlegen. Dies ist nötig, wenn aufgrund von Fehlbuchungen an BDE-Terminals fehlerhafte Daten verarbeitet wurden.

Wenn Sie vor Aufruf der Bericht- oder Selectfunktion die R1-Taste drücken, werden die gelöschten Datensätze mit "\*\*\*" gekennzeichnet. Buchungen, die innerhalb des Moduls FFO durchgeführt worden sind werden mit einem "+" gekennzeichnet und mitangezeigt. Sie sind als Anwender somit in der Lage, den ursprünglichen Zustand und alle erfolgten Änderungen nachzuvollziehen. Grundsätzlich können nur Vorgangskonten geändert oder gelöscht werden, wenn sie auch durch die COMET-Betriebsdatenerfassung oder durch die BDE-Kontowartung generiert worden sind. Für Rückmeldungen, die innerhalb von COMET FFO erfaßt wurden, ist nur ein Storno innerhalb von FFO möglich.

Das Verändern von Daten in einem bestehenden Vorgangskonto ist nur unter folgenden Bedingungen zulässig:

- Das Datum des zu ändernden Vorgangskontos ist ungleich dem Systemdatum. Dies ist nur möglich, wenn die Rasttaste "R3" gesetzt ist.
- Der gesamte Werkstattauftrag ist beendet oder gelöscht.

In FFO abgeschlossene Arbeitsgänge können nicht korrigiert werden. Dies gilt auch für das Löschen von Vorgangskonten.

### **Erfassungsmasken gestalten**

Den Umfang der bei der BDE-Kontowartung zu erfassenden Daten können Sie selbst bestimmen. So haben Sie die Möglichkeit, für jede Buchungsart maximal fünf unterschiedliche Erfassungsmasken individuell anzulegen. Von den angebotenen Feldern sind nur wenige "Muß-Felder", in denen eine Eingabe zwingend erfolgen muß. Für alle weiteren Eingabefelder können Sie bei Anlage der Erfassungsmasken entscheiden, ob

- Daten erfaßt werden sollen,
- Daten nur angezeigt werden sollen,
- Daten angezeigt und geändert werden können, oder ob
- die Felder überhaupt nicht auf dem Bildschirm erscheinen sollen.

Zur Gestaltung der Erfassungsmasken siehe Handbuchteil "Programme: Vorbereitung".

## 4.2 Bewegungen in Dateien bei der BDE-Kontowartung

Durch die BDE-Kontowartung werden folgende Dateien aktualisiert:

- Werkstattauftragsdatei (FF-05000CCC)
- Rückmeldenachweisdatei (FF-05400CCC)
- Vorgangskontodatei (FF-05409CCC)
- Standardtextdatei (FF-20300CCC)
- Kapazitätsstammdatei (FF-21200CCC)
- COSTING Bewegungsdatei (LF-06101CCC)
- Personalstammdatei (MF-22700CCC).

### Datensatz anlegen

Wenn ein Datensatz bei der BDE-Kontowartung angelegt wird, werden neue Datensätze in der Vorgangskontodatei und der Rückmeldenachweisdatei angelegt. Die Werkstattauftragsdatei und die Kapazitätsstammdatei werden aktualisiert; in der COSTING-Bewegungsdatei wird ein Bewegungssatz abgestellt. Wenn ein Korrekturtext erfaßt wird, wird dieser in der Standardtextdatei abgelegt.

### Datensatz ändern

Programmintern wird das Ändern von BDE-Vorgangskonten umgesetzt in ein Löschen des alten Datensatzes (Verarbeitungskennzeichen = 9) und Anlegen eines neuen Datensatzes. Die gelöschten Datensätze bleiben in der Datei erhalten und werden mit einem Löschkennzeichen versehen, der zugehörige Datensatz in der Rückmeldenachweisdatei wird physikalisch gelöscht. Zudem wird ein Stornosatz in die COSTING-Bewegungsdatei abgestellt, falls der Bewegungssatz bereits an COSTING übergeben ist. Befindet sich der Bewegungssatz dagegen noch in der COSTING-Bewegungsdatei, wird er dort gelöscht. Die Werkstattauftragsdatei und die Kapazitätsstammdatei werden aktualisiert.

Der veränderte Datensatz wird in die Vorgangskontodatei und die Rückmeldenachweisdatei eingefügt, der COSTING-Bewegungssatz wird eingefügt, die Werkstattauftragsdatei und die Kapazitätsstammdatei werden aktualisiert.

Textsätze aus der Standardtextdatei, die bei der BDE-Kontowartung erfaßt worden sind, werden beim Löschen von Vorgangskonten ebenfalls gelöscht.



## 5 Automatischer Tagesablauf

Die Betriebsdaten-Erfassung, Rückmeldedatei-Verarbeitung und Auswertungen sind mit Routinetätigkeiten im Tagesablauf verbunden. Um den Verwaltungsaufwand zu reduzieren, können Programmabläufe automatisiert werden. Dies geschieht durch die Kombination von Kennziffern in einem Programm zur Wartung des automatischen Tagesablaufs. Mit Hilfe der Kennziffern wird festgelegt, welche Programme und welche Verarbeitungsroutinen in welcher Reihenfolge gestartet werden sollen. Ein Kontrollprogramm aktiviert die im Wartungsprogramm festgelegten Verarbeitungsroutinen zum angegebenen Zeitpunkt.

### 5.1 Wartungsprogramm

Das Wartungsprogramm dient zur Definition der Reihenfolge von Verarbeitungsroutinen, wobei bis zu drei unterschiedliche Uhrzeiten als Startzeitpunkte festgelegt werden können.

**Beispiel:**

Sie möchten, daß der Leitungsverkehr wie folgt gestartet werden soll:

um 7.00 Uhr (wenn alle Mitarbeiter anwesend sind),  
um 13.00 Uhr (nach der Mittagspause),  
um 18.00 Uhr (nachdem alle Mitarbeiter die Firma verlassen haben).

Anschließend daran sollen alle "Kommt/Geht"-Meldungen verarbeitet werden und sofort hinterher wird ein Ausdruck der Hinweis-/Fehlerdatei und einer Abwesenheitsliste gewünscht.

Sie hinterlegen nun über eine Kennziffer, welche Programme oder welche Verarbeitungsroutinen in welcher Reihenfolge gestartet werden sollen:

1.	Start Leitungsverkehr (PHANTOMPORT)	Startzeit 1: Startzeit 2: Startzeit 3:	7.00 Uhr 13.00 Uhr 18.00 Uhr
2.	Rückmeldedatei-Verarbeitung	(PHANTOMPORT)	
3.	Fehlerdatei drucken	(PHANTOMPORT)	
4.	Abwesenheitsliste drucken	(PHANTOMPORT)	

Der automatische Tagesablauf sieht dann wie folgt aus:

Der Leitungsverkehr wird um 7 Uhr (wenn alle Mitarbeiter anwesend sind), um 13 Uhr (nach der Mittagspause) und um 18 Uhr (nachdem alle Mitarbeiter die Firma verlassen haben) gestartet.

Anschließend werden alle Kommt-/Geht-Meldungen verarbeitet. Danach kann ein Ausdruck der Fehlerdatei und der Abwesenheitsliste erfolgen.

Der automatische Tagesablauf kann auch dazu genutzt werden, zeitintensive Verarbeitungsprogramme in die Nacht zu verlegen.

Zur Zeit zugelassene Programme für die automatische Verarbeitung:

Kennziffer	Programmname	Nr.	Programmbeschreibung
1	LU/MB-TERPROBAS	008	Leitungsverkehr (PHA)
2	LU/MB-FTTIMEBAS	031	Rückmeldedatei-Verarbeitung (PHA)
3	LU/MB-GTLISTBAS	004	Abwesenheitsliste (PHA)
4	LU/MB-FTLISTBAS	044	Fehler RMD-Verarb. (PHA)
5	LU/MB-TERPROBAS	009	Salden laden (PHA)
6	LU/MB-BDECNTROL	300	Ende Tagesablauf (PHA)

## 5.2 Kontrollprogramm

Dieses Programm wird von einem Startprogramm angestoßen und läuft in einem Phantomport (Hintergrund), der in dem Programm "BDE/FLX-Parameter warten" festgelegt werden muß, in einer Warteschleife, und zwar so lange, bis eine der festgelegten Uhrzeiten erreicht ist. Von diesem Kontrollprogramm wird dann in dem gleichen Phantomport das erste eingetragene Programm gestartet; es läuft so lange, bis alle Terminals ausgelesen sind. Daraufhin wird zurück in das Kontrollprogramm verzweigt und das nächste Programm gestartet.

Dieser Programmwechsel wird so oft wiederholt, bis der letzte Eintrag in dem Wartungsprogramm nicht mehr vorhanden ist. Sollten weitere Uhrzeiten (mehr als ein Eintrag) vorhanden sein, geht das Kontrollprogramm wieder in die Warteschleife und prüft jeweils die Systemzeit des Hostsystems ab. Ist die nächste eingetragene Uhrzeit erreicht, erfolgt der gleiche Rundlauf.

Zusätzlich kann mit einem weiteren Programm nachgesehen werden, bei welcher Verarbeitungsfolge sich der "Automatische Tagesablauf" befindet.

Gleichzeitig bietet dieses Programm die Möglichkeit, die aktuelle Abarbeitungsfolge zu beenden und die nächste zu starten oder die Ablauffolge sofort zu beenden.



# COMET<sup>®</sup> BDE

Betriebsdatenerfassung

Bedienung



## Vorwort

In diesem Handbuchteil werden allgemeingültige Bedienungshinweise beschrieben.

Er beschreibt Tastaturen und deren Bedienung und erklärt Funktionen zur Programmsteuerung. Darüber hinaus wird die Bedienung von Programmen erläutert, die in den verschiedenen Arbeitsgebieten häufig wiederkehren (z.B. Druckprogramme).



# 1 Tastaturen

Die Tastaturbelegung ist variabel und hängt davon ab, welche Emulation bei Ihnen eingesetzt ist. Beachten Sie dazu die Dokumentationen des jeweiligen Softwareherstellers.

## 1.1 Funktionstasten

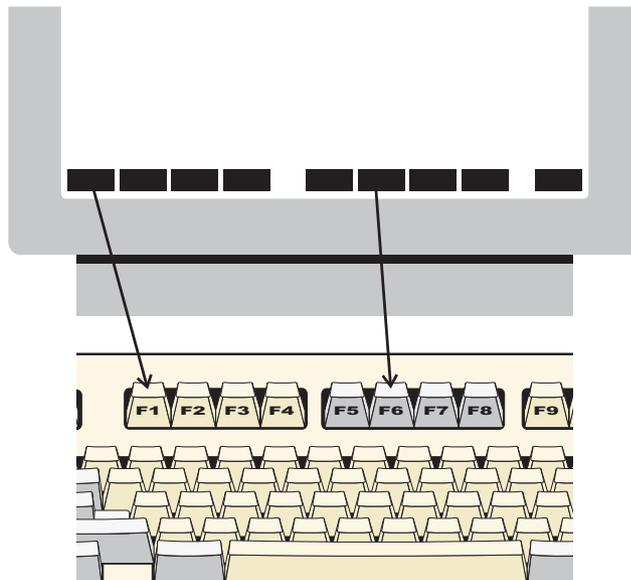
<p><b>Rast-tasten</b></p> <p></p>	<p>Ist diese Rasttaste gesetzt, werden während der Verarbeitung zusätzliche Informationen ausgegeben. Z.B. wird der gerade bearbeitete Satz gekennzeichnet bzw. die Anzahl der bereits verarbeiteten Sätze angezeigt. Die Nutzung dieser Funktion verlangsamt die Verarbeitung. Sie sollte kurzzeitig genutzt werden.</p> <p>Die Rasttasten R2 bis R4 werden programmspezifisch genutzt, wobei ihre Dokumentation innerhalb der jeweiligen Programmbeschreibung erfolgt.</p>
<p><b>Hilfe</b></p> <p></p>	<p>Anzeige der möglichen Bedienungsfunktionen</p> <p>Mit der Eingabe des Fragezeichens können bei jedem Feld die jeweils zulässigen Funktionen abgefragt werden.</p> <p>Die ?-Taste muß mit der CR-Taste bestätigt werden.</p>
<p><b>Abbruch</b></p> <p></p>	<p>Diese Tasten, beide gleichzeitig ausgelöst, veranlassen den Abbruch eines Druckprogramms bzw. eines Abfrageprogramms, bei dem ein fortlaufendes Suchen veranlaßt wurde.</p>
<p><b>Antworttasten</b></p>	
<p></p>	<p>Ja-Antwort (Yes)</p> <p>Als positive Beantwortung einer Frage ist die Y-Taste auszulösen. Die Y-Taste muß mit der CR-Taste bestätigt werden.</p>
<p></p>	<p>Nein-Antwort (No)</p> <p>Als negative Beantwortung einer Frage ist die N-Taste auszulösen. Die N-Taste muß mit der CR-Taste bestätigt werden.</p>

## 1.2 Softkeys

Softkeys beinhalten feldspezifisch festgelegte Funktionen, d.h., daß sich die Funktion einer Softkey-Taste von Feld zu Feld unterscheiden kann.

Die pro Eingabefeld möglichen Softkey-Funktionen werden jeweils in der untersten Bildschirmzeile angezeigt. Pro Feld sind maximal neun Funktionen nutzbar, dementsprechend werden diese neun Softkey-Tasten mit deren jeweiliger Funktionsbelegung am Bildschirm angezeigt.

**Beispiel:**



Die Softkeys können Sie per Mausklick bzw. durch Drücken der Funktionstasten F1 - F9 aktivieren.

**Hinweis:** Ihre Bildschirmdarstellung kann von diesem Beispiel abweichen, da sie von der eingesetzten Software abhängt. Auch die Aktivierung der Softkeys erfolgt bei Ihnen möglicherweise durch andere Tasten, da die Tastaturbelegung variabel ist. Beachten Sie in diesen Fällen die Dokumentationen des jeweiligen Softwareherstellers.

## 2 Steuerungsfunktionen

Steuerungsfunktionen dienen der Steuerung von Programmabläufen. Der Aufruf der Funktionen kann über Softkeys oder durch Eingabe der Funktions-Abkürzung im alphanumerischen Eingabebereich erfolgen.

Es wird unterschieden zwischen

- Bearbeitungsfunktionen und
- Bedienungsfunktionen.

### **Bearbeitungsfunktionen**

Bearbeitungsfunktionen dienen der Bearbeitung von Datensätzen, insbesondere von Stammdatensätzen.

Die in den Stammdaten-Wartungsprogrammen jeweils zur Verfügung stehenden Bearbeitungsfunktionen werden in der Funktionswahl aufgezeigt.

Folgende Steuerungsfunktionen sind Bearbeitungsfunktionen:

ANL/AEN/ANZ/LOE

### **Bedienungsfunktionen**

Bedienungsfunktionen dienen der Steuerung oder dem Aufruf besonderer Bedienungsmöglichkeiten. Sie sind feldspezifisch festgelegt, d.h., in jedem Eingabefeld stehen andere Bedienungsfunktionen zur Verfügung.

Die in einem Eingabefeld gebotenen Bedienungsmöglichkeiten können Sie über die “?”-Taste am Bildschirm abfragen. Die möglichen Bedienungsfunktionen werden jeweils in der untersten Bildschirmzeile angezeigt. Sie können diese Funktionen über Softkeys auswählen oder über die alphanumerische Tastatur eingeben. Lediglich die Funktion “END” ist immer über die Tastatur einzugeben.

## 2.1 Funktionskatalog

Die nachfolgende Übersicht enthält allgemeine Steuerungsfunktionen für COMET FLEXZEIT. Weitere Funktionen, die nur in einzelnen Programmen gelten, werden in der jeweiligen Programmbeschreibung erläutert.

Tastatur-Eingabe	Softkey	Wirkung	Programme
ABB	Abbruch	Löschen der bisherigen Eingaben, die zu einem Satz oder einer Feldauswahl gehören; geänderte, noch nicht bestätigte Feldeinträge werden rückgängig gemacht.	alle Programme
ABF	Abfrage	Verzweigung in Abfrageprogramme, auch in die anderer Fachbereiche. Nach Beendigung der Abfrage verzweigt das Programm zur Funktionswahl oder kehrt ins Ausgangsprogramm zurück.	alle Wartungs- und Erfassungsprogramme
AEN	Ändern	Einzelne Felder in einem bestehenden Satz werden geändert; es können nur die für eine Änderung zugelassenen Felder angesprochen werden.	Wartungsprogramme
ALL	Alle	Für die Bearbeitung stehen alle zulässigen Felder zur Verfügung. Für die Auswertung werden alle Sätze angesprochen. Wird bei der "Bis"-Abfrage (Auswahlkriterien für Druckprogramme) "ALL" eingegeben, wird bis zum letzten Datensatz gedruckt.	Abfrage-, Wartungs-, Verarbeitungs- und Druckprogramme
ANL	Anlegen	In der entsprechenden Datei werden neue Sätze angelegt.	Wartungsprogramme
ANZ	Anzeige	Alle Felder der ausgewählten Sätze werden am Bildschirm angezeigt. Wählen Sie in den Programmen zur Wartung der Werkstattaufträge die Funktion "ANZ", können Sie zusätzliche Abfrageprogramme aufrufen.	Wartungsprogramme

Tastatur-Eingabe	Softkey	Wirkung	Programme
BER	Bericht	Anzeige und Auswahl angelegter Datensätze. Nach Beendigung der Berichtsfunktion verzweigt das Programm ins Ausgangsprogramm zurück. Auf Feldebene Anzeige zugehöriger Informationen des betreffenden Feldes.	Wartungsprogramme
BLT	Blätt.	Blättern	Abfrage- und Wartungsprogramme
DRU	Drucken	Meldungen drucken	Wartungsprogramme
END	Ende	Beendigung eines Programms bzw. der Eingaben eines Satzes mit Verzweigung auf die vorhergehende Stufe oder ggf. in den Selektor.	alle Programme
LOE	Löschen	Ein ganzer Satz wird gelöscht. Die Inhalte einzelner Felder können nicht gelöscht werden (s. Funktion "AEN").	Wartungsprogramme
MAT	Match	Anzeige von Sätzen nach dem 2. Ordnungsbegriff. Maskierte Eingabe, z.B. ##AB##1, ist möglich.	Wartungs-, Verarbeitungs- und Abfrageprogramme
SEL	Select.	Vorgabe von Suchkriterien.	Wartungs- und Abfrageprogramme
SPR	Sprung	Alle folgenden Felder innerhalb einer Eingabefolge werden übersprungen; Beendigung der aktuellen Programmfunktion; Sprung zur Listauswahl bei Druckprogrammen. Das Ändern einzelner Felder wird abgeschlossen, Verzweigung zur Statusabfrage. Die Eingabe dieser Funktion im ersten Datenfeld bewirkt den Rücksprung zum Programmanfang.	alle Programme

Tastatur-Eingabe	Softkey	Wirkung	Programme
STN	Standard	Die vorgenommenen Eingaben werden als Standardwerte gespeichert, die bei der nächsten Anwahl der Programme angeboten werden.	Druckprogramme
STR	Start	Start der Verarbeitung bzw. des Drucks.	Druck- und Verarbeitungsprogramme
TXT	Text	Programm verzweigt in ein Standardtextprogramm und ein Text kann angelegt werden.	Wartungsprogramme für Stücklisten und Arbeitspläne
ZUR	Zurück	Rücksprung zum vorherigen Eingabefeld.	alle Programme

## 2.2 Matchcode (Zweiter Ordnungsbegriff)

Mit Hilfe des Matchcodes können Sie Personalstammsätze in allen Abfrage- oder Wartungsprogrammen suchen, in denen die Eingabe einer Personalnummer verlangt wird. Anstelle der Personalnummer geben Sie die Funktion "MAT" ein und in der anschließenden Auswahlmaske unter "Matchcode" den Matchcode. Alle zugehörigen Personen werden Ihnen daraufhin mit Nummer und Matchcode sowie einer fortlaufenden Zählnummer angezeigt. Im Feld "Status (Y/N/#)" brauchen Sie dann nur die Zählnummer der gesuchten Person einzugeben.

Wenn Sie sich alle Personen anzeigen lassen wollen, betätigen Sie im Feld "Matchcode" die CR-Taste. Mit dieser Taste können Sie daraufhin auch vorwärtsblättern. Wollen Sie keine Auswahl treffen, beenden Sie mit "SPR" die Matchcodefunktion.

Sie können den Matchcode verkürzt, z.B. nur die erste oder die ersten beiden Stellen, eingeben. Sie können mit einer Maske suchen, z.B. in der Form "##5", wenn an der dritten Stelle eine "5" stehen soll. Das Zeichen "#" wird als Ersetzungszeichen für beliebige Zeichen interpretiert.

Dieselbe Suchlogik können Sie für den 1. Ordnungsbegriff, die Personalnummer, anwenden, indem Sie mit der Funktion "Zurück" von "Matchcode" auf "Suchbegriff 1" springen.

Nach Eingabe der Zählnummer werden Ihnen alle relevanten Daten der ausgewählten Person am Bildschirm angezeigt.

## 3 Druckprogramme

Um Ihnen eine individuelle Gestaltung Ihrer Druckausgaben zu ermöglichen, wird eine Vielzahl von Listen über FLEX ausgegeben. Die Listen können mit den Druckprogrammen gedruckt und auf dem Bildschirm angezeigt werden. Dateninhalt und Layout können im Rahmen der FLEX-Vereinbarungen frei bestimmt werden.

**Hinweis:** Bei der Anzeige von Listen auf dem Bildschirm ist zu beachten, daß auf einer Bildschirmzeile maximal 80 Zeichen ausgegeben werden können. Wurden bei der Listengestaltung mehr Stellen pro Zeile definiert, treten Zeilenverschiebungen auf.

Nach Anwahl eines Druckprogramms werden die Listen angezeigt, die Sie für dieses Programm (FLEX-Gruppe) definiert haben. Maximal 10 unterschiedliche Listen können innerhalb einer FLEX-Gruppe angelegt sein.

Haben Sie eine der angezeigten Listen zum Druck ausgewählt, erscheinen die für diese Liste angelegten Auswahlkriterien mit den zugehörigen Standardwerten am Bildschirm. In den betreffenden Kapiteln sind die maximal zur Verfügung stehenden Auswahlkriterien beschrieben. Bei der Anlage einer Liste über das FLEX-Wartungsprogramm "Listen gestalten" können Sie definieren, welche der möglichen Auswahlkriterien für diese Liste zulässig sein sollen. Die in diesem Handbuch vorgegebenen und beschriebenen Listen sind also lediglich als Musterlisten zu betrachten.

Folgende Auswahlkriterien treffen für eine Vielzahl der vorhandenen Druckprogramme zu; sie werden an dieser Stelle nur einmal näher erläutert.

### **Druckerzuordnung:**

Sie bestimmen den Ort der Druckausgabe. Anzugeben ist der "Logische Druckername", allerdings ohne das an erster Stelle stehende Dollarzeichen.

### **Beispiel:**

\$LPT = Logischer Name des Druckers  
LPT = Ihre Angabe

Bei Nutzung der Berichtsfunktion erhalten Sie einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Drucker. Die Auswahl eines Druckers erfolgt durch Eingabe der jeweils zugeordneten Nummer.

### **Anzahl Zeilen pro Seite:**

Wollen Sie die von Ihnen definierte Standardblatthöhe ändern und auf einem anderen Papierformat drucken, geben Sie das entsprechende Papierformat (z.B. 72) ein. Soll die Ausgabe auf dem Bildschirm erfolgen, so geben Sie "00" ein.

### **Mit Druck Deckblatt (Y/N):**

Damit Sie nach erfolgtem Listenausdruck wissen, welche Auswahlkriterien speziell für diese Liste ausgewählt wurden, haben Sie die Möglichkeit, die Auswahlkriterien für jede Liste als Deckblatt mit zu dokumentieren.

### **Neue Seite b. OB-Wechsel (Y/N):**

Sie entscheiden, ob der Ausdruck bei Wechsel des Ordnungsbegriffes auf einer neuen Seite (Y) oder ohne Seitenwechsel (N) fortgesetzt werden soll.

### **Hintergrund ? (Y/N):**

Sie entscheiden, ob der Druck sofort über die Vordergrundebene (N) oder über die Hintergrundebene (Y) erfolgen soll.

### **Sortierkriterium:**

Sie entscheiden mit Ihrer Eingabe ob bzw. wie die Liste sortiert werden soll. Wenn Sie "0" eingeben, erfolgt keine Sortierung. Die weiteren Eingabemöglichkeiten sind von der jeweiligen FLEX-Gruppe abhängig.

### **Leerzeilen nach ZA 1/2/3/4/5**

Sie entscheiden ob Sie nach der Anzeige bzw. im Ausdruck nach jeder Zeilenart eine Leerzeile einfügen wollen oder nicht. Der Wert "0" bedeutet keine Leerzeile.

**Von ... / Bis ...-Auswahl:**

Für jede Von-/Bis-Auswahl gilt folgendes Eingabeverfahren:

Sie geben die gewünschten Begrenzungen ein.

Wollen Sie für den gesamten Datenbestand einen Ausdruck, betätigen Sie in beiden Eingabefeldern jeweils die CR-Taste.

Wollen Sie den Ausdruck nur für eine Nummer/Gruppe, ist in beiden Feldern die entsprechende Nummer/Gruppe einzugeben. Für die "Bis"-Eingabe ist die Funktion "ALL" zugelassen, d.h. es wird bis zum letzten Datensatz gedruckt.

Bei Termineingaben ist das Eingabeformat abhängig von der festgelegten Zeitperiode (kalenderwochengenau: JJWW, tagegenau: TTMMJJ).

**Von Vorgangssatzart 1:****Bis Vorgangssatzart 1:**

Sie können die Nummern der Vorgangssatzarten, die den Beginn eines Vorgangs bezeichnen angeben.

**Von Vorgangssatzart 2:****Bis Vorgangssatzart 2:**

Sie können die Nummern der Vorgangssatzarten, die das Ende eines Vorgangs bezeichnen angeben.

**Von/Bis Verarbeitungskennzeichen**

Dieses Kennzeichen gibt an, in wie weit die BDE-Vorgangskontodatei verarbeitet ist.

- 0 = angelegt
- 1 = komplett
- 2 = komplett durch BDE automatisch
- 3 = komplett durch FLEXZEIT
- 4 = reserviert
- 5 = geändert
  
- 8 = überg.a.L
- 9 = storniert

**Von/Bis Herkunftskennzeichen**

Dieses Kennzeichen gibt an, durch welches Verfahren die Meldungen in die BDE-Vorgangskontodatei abgestellt wurden.

- 1 = Rückmelde-Verarbeitung
- 2 = Programm "BDE-Kontowartung"
- 3 = FFO-Programm "Zeiten buchen"

**Funktion:**

Die bei Anwahl des Druckprogramms angezeigten Werte sind Standardvorgaben. Durch Angabe der entsprechenden Feldnummer(n) können Sie diese Vorgaben ändern und mit der Funktion "STN" als neue Standardwerte abstellen. Sie gelten dann für alle nachfolgenden Ausdrücke.

Mit der Funktion "STR" starten Sie Verarbeitung und Druck bzw. die Bildschirmausgabe.

Wollen Sie die Eingabe abbrechen, geben Sie die Funktion "ABB" ein. Eventuell bereits eingegebene Werte werden nicht berücksichtigt, die gespeicherten Standardwerte sind nach wie vor maßgebend.

Das Programm beenden Sie durch die Eingabe der Funktion "END". Das Programm verzweigt zum Selektor.

# COMET<sup>®</sup> BDE

Betriebsdatenerfassung

Programme: Vorbereitung



## Vorwort

Der Handbucheilteil "Programme: Vorbereitung" beschreibt die vorbereitenden Arbeiten, welche für den Einsatz von COMET BDE zu Betriebsdatenerfassung durchzuführen sind.

Das Kapitel 1 "Variable Listengestaltung" beschreibt die Anlage und Wartung von Listen mit dem Programmwerkzeug FLEX und enthält eine Aufzählung der möglichen FLEX-Funktionen.

Im Kapitel 2 "Variable Maskengestaltung" sind die Möglichkeiten zu Zählung individuellen Gestaltung von Erfassungs- und Abfragemasken beschrieben.

Aus Kapitel 3 "BDE-/FLEXZEIT-Parameter warten" erfahren Sie, wie die BDE- und FLEXZEIT-Parameter zu warten sind.

Das Kapitel 4 "Kennwörter für Abfrageprogramme" erläutert, wie Sie Kennwörter für den Abfragebereich vergeben bzw. löschen können.

Im Kapitel 5 "Matchcode" sind der Aufbau und die Wartung des Matchcodes beschrieben.



# 1 Variable Listengestaltung (FLEX)

Mit FLEX haben Sie die Möglichkeit, die von Ihnen gewünschten Listen sowohl inhaltlich als auch im Aufbau variabel zu gestalten.

Die Organisation von FLEX läßt pro COMET-Fachbereich und pro Firma (Company) parameterabhängig maximal 99 Gruppen unterschiedlicher Listentypen zu, wobei nicht in allen Fachbereichen alle FLEX-Gruppen belegt sind. Je FLEX-Gruppe haben Sie die Möglichkeit, maximal 10 unterschiedliche Listen anzulegen.

Für COMET BDE sind die FLEX-Gruppen 0 und 10 bis 15 verfügbar, das heißt, Sie können maximal 60 unterschiedliche Listen anlegen.

**Hinweis:** Die FLEX-Gruppen 17 und 18 werden mit den FLEX-Programmen von FFO gewartet.

## 1.1 Aufbau der Listen

Die FLEX-Gruppen unterscheiden sich im wesentlichen durch

- die zulässigen Zeilenarten
- die zur Auswertung zur Verfügung gestellten unterschiedlichen Daten
- die unterschiedlichen Verarbeitungsroutinen
- die zur Verfügung stehenden Auswahlkriterien zur Begrenzung des Listenumfangs
- die zur Verfügung stehenden Sortierkriterien.

Für COMET BDE sind den unterschiedlichen FLEX-Gruppen entsprechende Funktionen zugeordnet. Diese sind:

- Gruppe 0 Druck von Personallisten
- Gruppe 10 Druck von BDE Vorgangskonten
- Gruppe 11 Druck von Zeitmeldungen
- Gruppe 12 Druck von Vorgangskonten/Kapazitätsstellen
- Gruppe 13 Druck von BDE-Abgleichen, tageweise
- Gruppe 14 Druck von BDE-Abgleichen, monatsweise
- Gruppe 15 Druck von Vorgangsmeldungen
- Gruppe 17 Druck von Werkstattauftragsprotokollen (Vorgangskonto/Werkstattauftrag)
- Gruppe 18 Druck von Werkstattauftragsübersichten (Werkstattauftrag/Vorgangskonto)

**Hinweis:** Die FLEX-Gruppen 17 und 18 werden mit den FLEX-Programmen von FFO gewartet. Die Beschreibung der FLEX-Funktionen können Sie dem BDE-Handbuch entnehmen.

Sie können also z.B. maximal 10 unterschiedliche Personallisten ausgeben, wobei der tatsächliche Name einer Liste ebenfalls von Ihnen bestimmt wird.

Einige Listen sind bereits standardmäßig angelegt. Diese Listen können Sie entweder unverändert übernehmen oder nach Ihren Wünschen abändern. Bevor Sie eine neue Liste anlegen wollen, sollten Sie drei Dinge vorbereitet haben:

### 1. Aufbau festlegen

Der Aufbau (das Layout) der Liste sollte auf einem Blatt mit Spalten- und Zeileneinteilung festliegen. Die Anzahl Stellen pro Zeile darf dabei maximal 125 sein. Die Anzahl Zeilen pro Seite geben Sie später beim Druckaufruf der Liste ein.

### 2. Listeninhalt bestimmen

Für jede FLEX-Gruppe können Sie aus dem FLEX-Funktionskatalog (Kapitel 1.2) ersehen, welche Informationen (Datenfelder) für welche Zeilenart zur Verfügung stehen. Der Aufbau der Liste muß sich also vom Inhalt her an den für die jeweilige FLEX-Gruppe zulässigen Datenfeldern in der entsprechenden Zeilenart orientieren.

### 3. Sortierkriterium auswählen

Für einige FLEX-Gruppen besteht die Möglichkeit einer sortierten Ausgabe. Welche Möglichkeiten der Sortierung zulässig sind, geht aus dem Funktionskatalog für die jeweilige FLEX-Gruppe hervor. Für jede Liste ist nur ein Sortierkriterium zulässig, es kann vor dem Druckaufruf geändert werden.

Nachdem Sie diese organisatorischen Überlegungen für die Gestaltung Ihrer Liste abgeschlossen haben, können Sie die Liste mit Hilfe dieses Programmes schnell selbst gestalten, ohne "programmieren" zu müssen.

### 1.1.1 Listen gestalten

Nach der Anwahl des Programmes wird am Bildschirm die angesprochene Parameterdatei angezeigt.

Datei: MF-PARAMCCC

#### 1. Gruppennummer:

Mit Eingabe der Gruppennummer entscheiden Sie, welche Art von Liste Sie bearbeiten wollen. In COMET BDE stehen Ihnen die Gruppen 0 und 10 bis 15 zur Verfügung.

**Beispiel:** Gruppe "10" => Sie bearbeiten eine Vorgangskontoliste.

Sie geben die gewünschte Gruppennummer ein, ohne die "CR"-Taste auszulösen. Die Eingabe wird mit der Funktionswahl abgeschlossen. Nutzen Sie hierfür den entsprechenden Hard- bzw. Softkey.

Die gewählte Funktion wird im Feld "Aktivität" angezeigt.

Bearbeitungsfunktionen

ANL = FLEX-Listen anlegen

AEN = FLEX-Listen ändern

ANZ = FLEX-Listen anzeigen

LOE = FLEX-Listen löschen

**Bedienungsfunktionen**

DRU = FLEX-Listenaufbau drucken

KOP = FLEX-Listen kopieren

### FLEX-Listen anlegen

Der Listenkopf kann 1- oder 2zeilig ausgegeben werden. Er enthält folgende Informationen:

- den Listennamen
- den Firmennamen
- das Datum
- die Seitennummer

```
Listen gestalten      Implementation      Betriebsdatenerf.      #38
Aktivität      : Anlegen      Datei      :      00/MF-PARAM111

1.Gruppennummer      :      0
2.Listenname      :      Personallisten
3.Anz. Stellen/Zeile      :      79
4.Anzahl Kopfzeilen      :      2
5.Pos. Firmenname      :      1
6.Pos. Datum      :      50
7.Pos. Seite      :      65
8.Sortierkriterium      :      0
9.Zeilenart      :      5

Status: (Y/N/#) Y

Nachricht:
```

#### Listennummer:

Es werden Ihnen alle für diese FLEX-Gruppe bereits angelegten Listennamen angezeigt.

- CR = Sie legen eine neue Liste mit der nächstfolgenden freien Listennummer an.
- # = Sie geben die Nummer einer bereits existierenden Liste ein, um diese in die neu anzulegende Liste zu duplizieren. Die Definitionen der duplizierten Liste werden Ihnen im weiteren Ablauf der Listenanlage als Standardwerte für die neue Liste zur Übernahme bzw. Änderung angeboten.

### 1. Kopfzeile

#### 2. Listenname:

Sie vergeben einen bis zu 25stelligen Listennamen, unter dem Sie die Liste später im Programmselektor anwählen wollen und der im Listenkopf - immer gesperrt gedruckt (elongated) - ab Druckspalte 1 mit angedruckt wird.

#### 3. Anz. Stellen/Zeile:

Sie geben die maximale Anzahl Stellen an, die Sie in einer Zeile drucken wollen. Zulässig sind Werte von 50 bis 125 .

#### 4. Anzahl Kopfzeilen:

Sie entscheiden, ob der Listenkopf 1- oder 2zeilig gedruckt wird.

Entscheiden Sie sich für einen 2zeiligen Druck, wird der Listenname in der ersten Zeile ausgegeben. Die anderen Kopf-Informationen werden dann nach Ihren Angaben in der zweiten Zeile gedruckt.

#### 5. Pos. Firmenname:

Sie geben die Druckposition der ersten Stelle des Firmennamens an.

Maximale Länge: 25 Stellen

Eingabebereich: 0 bis ("Anz. Stellen/Zeile" minus 25), wobei die Eingabe von "0" bedeutet, daß kein Firmenname gedruckt wird.

Der Firmenname ist in der VF-PARAMCCC, Satz 77, ab Displacement 401, festgelegt. Er kann im Rahmen der Textpflege geändert werden.

#### 6. Pos. Datum:

Sie geben die Druckposition der ersten Stelle des Wortes "Datum" an. Das Datum belegt in der Kopfzeile insgesamt 18 Stellen.

Eingabebereich: 1 bis ("Anz. Stellen/Zeile" minus 18)

**7. Pos. Seite:**

Sie geben die Druckposition der ersten Stelle des Wortes "Seite" an. Die Seiten-Numerierung belegt in der Kopfzeile insgesamt 14 Stellen. Der Aufbau sieht folgendermaßen aus:

**Seite: XXXX**

Eingabebereich: 1 bis ("Anz. Stellen/Zeile" minus 14)

**8. Sortierkriterium:**

Für die Listen, für die nach dem FLEX-Funktionskatalog Sortierkriterien zulässig sind, können Sie eines der erlaubten Sortierkriterien für diese Liste angeben (siehe FLEX-Funktionskatalog, Kapitel 1.2).

Die Ausgabe der Liste erfolgt dann sortiert nach dem für die eingegebene Kennziffer festgelegten Kriterium.

Sie sollten darauf achten, daß die Felder, nach denen sortiert wird, in der Liste auch angelegt sind.

**Status (Y/N/#):**

Y = Die Eingaben werden bestätigt. Das Programm verzweigt zum Feld 9. "Zeilenart".

N = Die Eingaben können wiederholt werden.

# = Sie geben die Nummer des Feldes ein, das Sie ändern wollen.

**9. Zeilenart:**

Sie geben die Zeilenart ein, die Sie anlegen möchten. Welche Zeilenarten zulässig sind, können Sie dem FLEX-Funktionskatalog entnehmen (Kapitel 1.2).

**2. Überschriftzeilen für Positions- und Summenzeilen**

Nach Eingabe der Kopfdaten wird zur Definition der Überschriftzeile(n) für die gewählte Zeilenart verzweigt. Für jede zugelassene Zeilenart können Sie maximal zwei Überschriftzeilen definieren.

Füllen Sie die Überschriftzeile 1 mit den für diese Liste benötigten Textkonstanten auf. Nach Ihrer Bestätigung mit "CR" wird Ihnen die eben angelegte Überschrift unter dem oberen Zeilenlineal angezeigt.

**Hinweise:**

- Wollen Sie eine der Ihnen angebotenen Überschriftzeilen nicht nutzen, betätigen Sie sofort die Löschfunktion. Bei Auslösen der "CR"-Taste würde die entsprechende Überschriftzeile als angelegt gelten.
- Benötigen Sie eine Ihnen angebotene Zeilenart nicht in dieser Liste, bestätigen Sie die Überschriftzeilen 1 + 2 wie oben beschrieben mit "LOE" und geben Sie in der in bestimmten Fällen darauffolgend angebotenen Bildschirmmaske zur Definition der in dieser Zeilenart auszugebenden Datenfelder die Funktion "LOE" für jede Felddefinition ein.

Das Programm verzweigt nun zur Eingabe der in dieser Liste auszugebenden Datenfelder.

```

Listen gestalten      Implementation      Betriebsdatenerf.      #37
Aktivität      : Anlegen      Datei      :      00/MF-PARAM111
                                     Personalliste
... ..10.....20.....30.....40.....50.....60.. ..70.....8
Zeilenart      :      5      ÜBERSCHRIFTZEILE :      1
... ..10.. ..20.....30.....40.....50... ..60.....70.....8
Pers.-Nr.Ausweis  KST      Arb.Pl.  Name      PKZ
                                     Status (Y/N/#):  Y
Nachricht:

```

**3. Definition der auszugebenden Felder**

Die Zeilenart, für die Sie Datenfelder anlegen, wird Ihnen angezeigt.

**Nummer:**

Die anzulegenden Datenfelder erhalten jeweils eine fortlaufende Zählnummer.

**Feldnummer:**

Jedes in dieser Zeilenart zulässige Datenfeld hat im FLEX-Funktionskatalog eine Feldnummer. Die Nummer des auszugebenden Feldes ist an dieser Stelle einzugeben.

**Erste Druckpos.:**

Sie geben die Druckposition der ersten Stelle des auszugebenden Datenfeldes an. Bei dieser Eingabe ist darauf zu achten, daß Datenfelder in Positionszeilen unter den Überschriftzeilen und Datenfelder in Summenzeilen in den Überschriftzeilen, d.h. neben den Textkonstanten dieser Summenzeilen angedruckt werden.

**Anz. Stellen:**

Sie geben die Anzahl Stellen des Datenfeldes an, die gedruckt werden sollen. Die maximale Länge wird Ihnen angezeigt und kann dem FLEX-Funktionskatalog entnommen werden.

**Hinweis:** Die Angabe der maximalen Feldlänge im Funktionskatalog berücksichtigt keine Tausenderpunkte für Wert- und Mengenfelder, sowie parameterabhängige Feldlängen (z.B. Terminaladresse). Es erfolgt eine Überprüfung auf maximale Feldlänge laut FLEX-Funktionskatalog bzw. Parameter.

Die Anzahl der Nachkommastellen kann ebenfalls dem FLEX-Funktionskatalog entnommen werden.

**Beispiel:**

Feld "105 Gleitzeitlado"

Anzahl Stellen: 7

2 Nachkommastellen, Vorzeichen

Wert: +NNNNN,NN

(Drucklänge = 9 Stellen)

mit Tausenderpunkten:

Wert: +NN.NNN,NN

(Drucklänge = 10 Stellen)

Datumfelder haben automatisch Trennzeichen.

Ob Sie bei Ihren Auswertungen mit Tausenderpunkten arbeiten wollen, wird durch Ihre Beantwortung der CHICO-Frage LW012 festgelegt.

**Druckzeile:**

Entsprechend den Überschriftzeilen stehen Ihnen pro Zeilenart auch bis zu zwei Datenzeilen zur Verfügung.

Für Datenfelder, die sich auf die Überschriftzeile 1 beziehen, benennen Sie die Druckzeile "1", für Datenfelder, die sich auf die Überschriftzeile 2 beziehen, benennen Sie an dieser Stelle die Druckzeile "2".

```

Listen gestalten      Implementation      Betriebsdatenerf.      #37
Aktivität      : Anlegen      Datei      :      00/MF-PARAM111
                                     Personalliste
..... 10.....20.....30.....40.....50.....60.....70.....80
Pers.-Nr. Ausweis  KST      Arb.Pl.  Name      PKZ

Zeilenart      :      1      ÜBERSCHRIFTZEILE :      1
NUMMER  FELDNUMMER  ERSTE  DRUCKPOS.  ANZ.STELLEN  DRUCKZEILE
1       1          1       6          6          1
2       3          10      8          8          1
3       4          20      6          6          1
4       5          30      6          6          1
5       2          40      25         25         1
6       11         70      2          2          1

                                     Status: (Y/N/#)  Y

Nachricht:

```

**Hinweis:**

Betrifft Positionszeilen: Die Druckzeilen 1 und 2 liegen unter den Überschriftzeilen.

Betrifft Summenzeilen: Die Druckzeilen 1 und 2 sind mit den Überschriftzeilen 1 und 2 identisch.

**Funktion "SPR":**

Im Eingabebefehl "Feldnummer" beenden Sie mit dieser Funktion die Eingaben für diese Zeilenart und gehen zur nächstmöglichen Zeilenart über. Ist keine weitere Zeilenart zugelassen, verzweigt das Programm zur Angabe der für diese FLEX-Gruppe zulässigen Auswahlkriterien.

#### 4. Auswahlkriterien

Listen gestalten	Implementation	Betriebsdatenerf.	#37
Aktivität	: Anlegen	Datei	: 00/MF-PARAM111
Personalliste			
1.Von Personalnummer	:	AUSGABE	
2.Bis Personalnummer	:	AUSGABE	
3.Von Matchcode	:	AUSGABE	
4.Bis Matchcode	:	AUSGABE	
5.Von Ausweisnummer	:	AUSGABE	
6.Bis Ausweisnummer	:	AUSGABE	
7.Von Kostenstelle	:	AUSGABE	
8.Bis Kostenstelle	:	AUSGABE	
9.Von Personalkennzeichen	:	AUSGABE	
10.Bis Personalkennzeichen	:	AUSGABE	
11.Von Lohngruppe	:	AUSGABE	
12.Bis Lohngruppe	:	AUSGABE	
13.Von Name , Vorname	:	AUSGABE	
14.Bis Name , Vorname	:	AUSGABE	
		Funktion	: SPR
Nachricht:			

Nur die hier mit "Ausgabe" bestimmten Auswahlkriterien werden Ihnen später vor dem Druckaufruf zur Begrenzung der Ausgabe angeboten.

#### Funktion:

Nr. = Sie begeben die Nummer des Auswahlkriteriums ein, dessen Status Sie von "Ausgabe" auf "Entfällt" oder umgekehrt setzen wollen.

SPR = Das Programm verzweigt zur Eingabe des Papiercodes.

#### 5. Papiercode

Mit dem Papiercode bestimmen Sie die Art des Papiers, auf dem diese Liste gedruckt werden soll.

Der Papiercode dient beim späteren Druck der Liste als "Sortierkriterium" im Spooler. Sobald der Papiercode wechselt, wird eine Meldung ausgegeben, die Sie darauf hinweist, das entsprechende Papier einzuspannen.

**Beispiel:** Spooler

**Papiercode**

- |                           |                                    |
|---------------------------|------------------------------------|
| 1. Personalliste drucken  | 0                                  |
| 2. Statistikliste drucken | 0                                  |
| 3. Zeitliste drucken      | 1 (zum Beispiel Zeitkontoformular) |

Sind die Listen "1" + "2" gedruckt, wird festgestellt, daß für den Druck der Liste "3" ein anderes Papier benötigt wird. Es erscheint eine entsprechende Meldung am Bildschirm.

Die Zuordnung des Papiercodes zur Papierart können Sie frei treffen.

**Kennwort:**

Sie können für diese Liste ein bis zu 15stelliges Kennwort vergeben. Die Liste kann dann später nur nach Eingabe dieses Kennwortes gedruckt werden.

**Status (Y/N):**

- N = Ihre Eingaben werden storniert.  
Das Programm verzweigt wieder zur Eingabe der Kopfdaten.
- Y = Sie bestätigen Ihre Eingaben.  
Die Liste ist angelegt.

Die in unserem Beispiel angelegte Liste (siehe Bildschirmmasken) sähe, wären alle Zeilenarten definiert, beispielsweise folgendermaßen aus:

```

Personalliste I
Q.4 IBS C O M E T          Datum : 24.11.93      Seite : 1

1. Druckerzuordnung       : LPT
2. Anzahl Zeilen pro Seite : 48
3. Mit Druck Deckblatt    (Y/N): Y
4. Neue Seite b. OB-Wechsel(Y/N): N
5. Hintergrund            (Y/N): N
6. Sortierkriterium       : 0
7. Von Personalnummer     : 000001
8. Bis Personalnummer     : 999999
9. Von Matchcode          :
10. Bis Matchcode         : ALL
11. Von Ausweisnummer     : 00000001
12. Bis Ausweisnummer     : 99999999
13. Von Kostenstelle      : 000001
14. Bis Kostenstelle      : 999999
15. Von Personalkennzeichen : 00
16. Bis Personalkennzeichen : 13
17. Von Lohngruppe       : 00
18. Bis Lohngruppe       : 99
19. Von Name, Vorname     :
20. Bis Name, Vorname     : ALL

Personalliste I
Personalliste I      Auswertungen      Betriebsdatenerf.      #10

Personalliste I
Q.4 IBS C O M E T          Datum : 24.11.93      Seite : 1

Pers.Nr. Ausweis  KST      Arb.Pl.  Name                PKZ
000009  00000009  000320  000001  Müller, Hugo        01
000012  00000012  000333  000000  Thruhe, Fritz       02
000055  00000055  000310  000001  Merker, Susanne     00
900165  00000165  000310  000001  Zieher, Axel        00
901001  00000001  000333  000000  Rudolf, Annette     00
901002  00000002  000333  000000  Gruber, Herrmann    11
901008  00000008  000310  000001  Teufel, Valentin    10
911001  00000033  000322  000001  Müller, Reiner      12
911002  00000004  000320  000001  Moosbauer, Hans     12
911003  00000005  000320  000001  Lehrer, Stefan      10
911011  00000003  000320  000001  Sande, Hermann      10
999997  00000997  000310  000001  Adrenalin, Dr.     10
999998  00000998  000310  000001  Rossellini, Isabella 12

Nachricht:
Ende der Druckausgabe
    
```

## FLEX-Listen ändern

### 1. Kopfzeile ändern

Nicht änderbar sind die Gruppennummer und die Anzahl Stellen pro Zeile.

#### **Gruppennummer:**

Sie schließen die Eingabe der Gruppennummer mit der Funktion "AEN" ab. Nutzen Sie hierzu den entsprechenden Hard- bzw. Softkey. Es werden Ihnen die in dieser Gruppe bereits angelegten FLEX-Listen zur Änderung angeboten.

#### **Listennummer:**

Sie wählen die Nummer der Liste, die Sie ändern wollen.

Nach dieser Eingabe werden Ihnen die Kopfdaten zur Änderung angeboten.

#### **Status(Y/N/#):**

Y = Sie bestätigen die Kopfdaten als richtig und gehen zur Änderung der Zeilenarten über.

N = Das Programm verzweigt zur Eingabe einer neuen Gruppennummer.

# = Um die Kopfdaten zu ändern geben Sie die Nummer des gewünschten Feldes ein.

Sie können die Feldinhalte mit "CR" übernehmen oder nach Ihren Wünschen ändern.

### 2. Überschriftzeilen ändern

#### **Zeilenart:**

Sie geben die Zeilenart an, für die Sie Änderungen durchführen wollen. Das Programm verzweigt zu den Überschriftzeilen der angegebenen Zeilenart.

Sie können nun die angelegten Textkonstanten überschreiben.

**Hinweis:** Wollen Sie eine Ihnen zur Änderung angebotene Überschriftzeile unverändert übernehmen, so lösen Sie die "CR"-Taste aus.

Nach der Bestätigung Ihrer Änderungen mit "CR" verzweigt das Programm zur Änderung der Datenfelder.

Wollen Sie nicht innerhalb der Zeilenarten, sondern lediglich Auswahlkriterien, den Papiercode oder das Kennwort ändern, so geben Sie die Funktion "SPR" ein. Das Programm verzweigt nach dieser Eingabe zur Änderung der Auswahlkriterien.

### 3. Änderung der auszugebenden Felder

#### **Status (Y/N/#):**

Sie geben die Zählnummer des Datenfeldes ein, für das Sie Änderungen durchführen wollen.

Mit "Y" können Sie blättern, um zum gewünschten Datenfeld zu gelangen.

Mit der Funktion "SPR" beenden Sie die Änderung der Datenfelder dieser Zeilenart und können die nächste Zeilenart zwecks Änderung anwählen.

#### **Feldnummer:**

Mit der Funktion "LOE" können Sie das angesprochene Datenfeld löschen.

Mit "CR" können Sie Feldinhalte, die nicht geändert werden sollen, übernehmen.

Mit der Funktion "SPR" gelangen Sie zum Status-Feld.

#### **Zeilenart:**

Wollen Sie Änderungen für eine weitere Zeilenart durchführen, so wählen Sie die entsprechende Zeilenart an.

Mit der Funktion "SPR" bestätigen Sie die durchgeführten Änderungen und gelangen zu den Auswahlkriterien.

### 4. Änderung der Auswahlkriterien

#### **Funktion:**

Sie geben die Nummer des Auswahlkriteriums ein, für das Sie den Status umsetzen wollen.

Nach Eingabe von "SPR" wird Ihnen der Papiercode zur Änderung angeboten.

### 5. Papiercode ändern

**Papiercode:**

Sie können den Papiercode überschreiben.

Soll der Papiercode weiterhin gelten, so ist der bisherige Feldinhalt mit "CR" zu übernehmen.

### 6. Kennwort ändern

**Kennwort:**

Sie vergeben ein neues Kennwort für diese Liste.

Das bisher gültige Kennwort wird Ihnen nicht angezeigt.

**Status (Y/N):**

Y = Sie bestätigen die durchgeführten Änderungen.

N = Die Änderungen gelten als nicht durchgeführt.

**FLEX-Listen kopieren**

Diese Funktion bietet die Möglichkeit, FLEX-Listen zwischen zwei Firmen (Companies) auszutauschen. Während des Kopiervorganges erfolgt eine Überprüfung auf Zulässigkeit der definierten parameterabhängigen Feldlängen.

Quelldatei ist immer die im Feld "Datei:" angezeigte Datei.

**Gruppennummer:**

Sie geben die Gruppe an, von der Sie eine FLEX-Liste kopieren wollen. Die Eingabe ist mit der Funktion "KOP" abzuschließen.

Nach dieser Eingabe werden Ihnen die bisher in dieser Gruppe angelegten Listen angezeigt.

**Listennummer:**

Sie geben die Nummer der zu kopierenden Liste ein.

Zur Kontrolle werden Ihnen die Kopfdaten der angesprochenen Liste ausgegeben.

**Company-Nr.:**

Sie geben die 3stellige numerische Bezeichnung der Ziel-Company ein.

**Funktion:**

Sie geben die Nummer des Auswahlkriteriums ein, dessen Status in der Zieldatei Sie umsetzen wollen.

Mit der Funktion "SPR" verzweigt das Programm zur Änderung des Papiercodes.

**Papiercode:**

Sie können den Papiercode ändern.

Mit "CR" übernehmen Sie den bisherigen Feldinhalt.

**Kennwort:**

Sie vergeben ein neues Kennwort für diese Liste. Das bisherige Kennwort wird Ihnen nicht angezeigt.

**Status (Y/N/#):**

Y = Die Liste wird kopiert.

N = Es wird nicht kopiert.

**FLEX-Listen löschen****Gruppennummer:**

Sie geben die Gruppe an, innerhalb der Sie eine Liste löschen wollen. Die Eingabe ist mit der Funktion "LOE" abzuschließen. Nach dieser Eingabe werden die in dieser Gruppe angelegten Listen angezeigt.

**Listennummer:**

Sie geben die Nummer der zu löschenden Liste ein.

Zur Kontrolle werden Ihnen die Kopfdaten der angesprochenen Liste ausgegeben.

**Status (Y/N/#):**

Y = Die Liste wird gelöscht.

N = Die Liste wird nicht gelöscht.

**FLEX-Listen anzeigen**

Mit dieser Funktion können Sie sich je Zeilenart die Überschriftzeilen und die jeweils definierten Datenfelder anzeigen lassen.

**Gruppennummer:**

Sie schließen die Eingabe der Gruppe, aus der Sie sich Informationen zu einer Liste anzeigen lassen wollen, mit der Funktion "ANZ" ab. Die in dieser Gruppe angelegten Listen werden Ihnen zur Auswahl angeboten.

**Listennummer:**

Sie geben die Nummer der gewünschten Liste ein.

**Status (Y/N/#):**

Y = Das Programm verzweigt zur Eingabe der Zeilenart.

N = Sie können die Eingabe der Gruppennummer wiederholen.

**Zeilenart:**

Sie geben die Zeilenart an, über die Sie sich informieren möchten.

ABB = Mit dieser Funktion gehen Sie zur Eingabe der Gruppennummer zurück.

SPR = Das Programm verzweigt zur Anzeige der Auswahlkriterien.

**Status (Y/N/#):**

Y = Sind mehr als 7 Datenfelder für die angesprochene Zeilenart angelegt, bietet Ihnen diese Eingabe die Möglichkeit zu blättern.

N = Sie können eine andere Zeilenart eingeben.

**FLEX-Listen drucken**

Mit dieser Funktion drucken Sie alle relevanten Informationen für eine bestimmte Liste aus.

**Gruppennummer:**

Sie geben die Gruppe an, aus der Sie Informationen für eine bestimmte Liste erhalten wollen.

**Listennummer:**

Sie bestimmen die Liste, deren Informationen zu drucken sind. Zur Kontrolle werden Ihnen die Kopfdaten der angesprochenen Liste angezeigt.

**Status:**

Y = Es wird zur Druckinitialisierung verzweigt.

N = Es erfolgt kein Ausdruck.

**Funktion:**

ZUR = Es wird nicht gedruckt. Das Programm verzweigt zur Eingabe der Gruppennummer.

**Hinweis:** Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbucheil "Bedienung" beschrieben.

```

Personalliste
Q.4 IBS C O M E T                Datum : 24.11.93      : 1

Person Name, Vorname
Arbeitspl.Ma tchcode Typ                Ausweis Kostenst.
XXXXXX XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX
XXXXXX XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX XX

Personalliste
Q.4 IBS C O M E T                Datum : 24.11.93      : 2

Gruppennummer      : 0
Listenname         : Personalliste
Anz. Stellen/Zeile : 79
Anzahl Kopfzeilen  : 2
Pos. Firmenname    : 1
Position Datum     : 50
Position Seite     : 65
Standardsortkrit.  : 0

Personalliste
Q.4 IBS C O M E T                Datum : 24.11.93      : 3

Zeilenart          : 5
Feldnummer         Erste Druckpos.   Anz. Stellen   Druckzeile
1                   1                   6              1
2                   10                  40             1
3                   55                   6              1
4                   65                   6              1
5                   1                    6              2
6                   10                   16             2
7                   30                   2              2
    
```

## 1.2 FLEX-Funktionskatalog

### Abkürzungen:

C	=	alphanumerisches Feld
D	=	Datumfeld
Feld-Ch.	=	Feld-Charakteristik
KZ	=	Kennzeichen
N	=	numerisches Feld
NK	=	Anzahl der Nachkommastellen
OB	=	Ordnungsbegriff
P	=	parameterabhängig (CHICO-Frage)
SA	=	Satzart
V	=	individuell festgelegt.
PER	=	Personaldatei (MF-22700CCC)
VSA	=	Vorgangssatzartendatei (MF-22600CCC)
ZKM	=	Zeitkontomeldedatei (MF-23000CCC)
ZKS	=	Zeitkontosummendadtei (MF-23010CCC)
VMD	=	Vorgangsmeldedatei (MF-22100CCC)
VKD	=	Vorgangskontodatei (FF-05409CCC)
RND	=	Rückmeldenachweisdatei (FF-05400CCC)
KAP	=	Kapazitätsstammdatei (FF-21200CCC)
KAL	=	Kalenderdatei (LF-06900CC)

TXT = Standardtextdatei (FF-20300CCC)

berechn. = berechnet, dieser Wert wird zur Laufzeit des Programmes ermittelt

**Hinweise:**

- Die Angabe der maximalen Feldlänge im Funktionskatalog berücksichtigt keine Tausenderpunkte oder Kommata für Wert- oder Summenfelder bei der Druckausgabe, sowie kein Trennzeichen bei Zeitfeldern.
- Tausenderpunkte werden nur bei Feldern in dezimaler Darstellung gedruckt, d.h. nicht bei solchen, die im "Zeitformat" (SS:MM) ausgegeben werden.
- Datumfelder haben automatisch ein Trennzeichen. Diese "Sonderzeichen" müssen also nicht zur maximalen Stellenzahl im Katalog hinzugezählt werden.

**Beispiel:** Eine 10stellig Zahl mit Vorzeichen und Dezimalkomma ergibt beim Ausdruck 12 Druckstellen, mit Tausenderpunkten 14 Druckstellen.

- Positionszeilen können maximal 30 Felder beinhalten
- Summenzeilen können maximal 10 Felder beinhalten.

### 1.2.1 Feldkatalog Flexgruppe 0

Fachbereich : FLEXZEIT  
 Flexgruppe : 0  
 Gruppenname : Personallisten

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1		X
2	Summenzeile zu Positionszeile 1		X
3	Positionszeile 2		X
4	Summenzeile zu Positionszeile 2		X
5	Positionszeile 3	X	
6	Summenzeile Gesamt		X
Nr. Sort.- Kriterium	Sortierkriterium	zulässig	nicht zulässig
0	Personalnummer	X	
1	Ausweisnummer	X	
2	Kostenstelle	X	
3	Matchcode	X	
4	Personalkennzeichen	X	
5	Lohngruppe	X	
6	Eintrittsdatum	X	
7	Geburtsdatum	X	
8	Name	X	

Fachbereich : FLEXZEIT  
 Flexgruppe : 0  
 Gruppenname : Personallisten

Zeilenart 5					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Personalnummer	6	N	-	PER F94
2	Name,Vorname	40	C	-	PER F98
3	Ausweisnummer	8	N	-	PER F95
4	Kostenstelle	6	N	-	PER F33
5	Arbeitsplatz	6	N	-	PER F34
6	Matchcode	16	C	-	PER F99
7	Matchcodetyp	2	C	-	PER F100
8	Geburtsdatum	8	D	-	PER F120
9	Eintrittsdatum	8	D	-	PER F115
10	Datum Austritt/Inaktiv	8	D	-	PER F38
11	Personalkennzeichen	2	N	-	PER F5
12	Funktionsberechtigung	1	N	-	PER F3
13	Dienstgangberechtigung	1	N	-	PER F24
14	Überstundenberechtigung vorher	4	N	-	PER F19
15	Überstundenberechtigung nachher	4	N	-	PER F20
16	Guthaben pro Tag	4	N	-	PER F21
17	Fehlgrund für Zeitkontovortrag	4	N	-	PER F22
18	Sollzeit laut Tarif pro Woche	6	N	-	PER F42
19	Neue Sollzeit laut Tarif pro Woche	6	N	-	PER F35
20	Datum neue Sollzeit laut Tarif pro Woche	8	D	-	PER F118

Zeilenart 5					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
21	Datum letzte Änderung Personalsatz	8	D	-	PER F37
22	Personalnummer Sachbearbeiter	6	N	-	PER F93
23	Alternativrasterberechtigt	1	N	-	PER F25
24	Eröffnungswert Gleitzeitkappung	7	N	-	PER F96
25	Gleitzeitkappungszeit	7	N	-	PER F97
Raster allgemein					
30	Aktuelles Wochenraster	4	N	-	PER F11
31	Tagesraster Montag	4	N	-	PER F12
32	Tagesraster Dienstag	4	N	-	PER F13
33	Tagesraster Mittwoch	4	N	-	PER F14
34	Tagesraster Donnerstag	4	N	-	PER F15
35	Tagesraster Freitag	4	N	-	PER F16
36	Tagesraster Samstag	4	N	-	PER F17
37	Tagesraster Sonntag	4	N	-	PER F18
40	neues Wochenraster I	4	N	-	PER F106
41	Datum neues Wochenraster I	8	D	-	PER F116
42	neues Wochenraster II	4	N	-	PER F107
43	Datum neues Wochenraster II	8	D	-	PER F117
44	neues Tagesraster I	4	N	-	PER F110
45	Datum neues Tagesraster I	8	D	-	PER F121
46	neues Tagesraster II	4	N	-	PER F111
47	Datum neues Tagesraster II	8	D	-	PER F122
Schichtraster					
50	aktuelles Schichtraster	4	N	-	PER F10
30	aktuelles Wochenraster	4	N	-	PER F11
51	Datum Schichtwechsel	8	D	-	PER F36

Zeilenart 5					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
52	Kennzeichen Schichtwechsel	1	N	-	PER F8
53	Schicht ab nächsten Schichtwechseldatum	2	N	-	PER F9
40	neues Schichtraster I	4	N	-	PER F106
41	Datum neues Schichtraster I	6	N	-	PER F116
54	Anfangsraster I	8	D	-	PER F108
42	neues Schichtraster II	4	N	-	PER F107
43	Datum neues Schichtraster	8	D	-	PER F117
55	Anfangsraster II	2	N	-	PER F109
	Zeitverarbeitung/Rückmeldedatei				
60	Anwesenheitsstatus	1	N	-	PER F26
61	Datum letzter Zeitkontovortrag	8	D	-	PER F91
62	Datum letzter Periodenwechsel	8	D	-	PER F92
63	Letzte Meldung mit der ein Zeitkonto angelegt wurde	8	D	-	PER F41
64	Datum letzte Meldung Flexzeit	8	D	-	ZUO F3
65	Uhrzeit letzte Meldung Flexzeit	4	N	-	ZUO F4
66	Vorgangssatzart letzte Meldung Flexzeit	3	N	-	ZUO F5
67	Datum letzte Kommt-Meldung	8	D	-	PER F39
68	Uhrzeit letzte Kommt-Meldung	4	N	-	PER F40
69	Vorgangssatzart letzte BDE-Meldung	3	N	-	ZUO F8
70	Datum letzte BDE-Meldung	8	D	-	PER F88
71	letzte Vorgangsmeldenummer KOMMT	6	N	-	PER F89
72	letzte Vorgangsmeldenummer SONST.	6	N	-	PER F90

Zeilenart 5					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Terminal				
80	Pincode	4	N	-	PER F123
81	Mailboxtextnummer	3	N	-	PER F105
82	Saldenfeld 1	3	N	-	PER F101
83	Saldenfeld 2	3	N	-	PER F102
84	Saldenfeld 3	3	N	-	PER F103
85	Saldenfeld 4	3	N	-	PER F104
	Integration Lohn/Gehalt				
90	Lohngruppe	6	N	-	PER F119
91	Lohnart	2	N	-	PER F7
92	Integration mit Kostenstelle	1	N	-	PER F32
93	Firmennummer PF-08100CCC	1	N	-	PER F23
	aktuelle Periode				
100	Sollzeit laut Tarif	7	N	-	PER F43
101	Sollzeit laut Raster	7	N	-	PER F44
102	Sollarbeitstage laut Raster	4	N	-	PER F29
103	Guthaben	7	N	-	PER F45
104	Überstunden	7	N	-	PER F46
105	Gleitzeitsaldo	7	N	-	PER F47
106	Anwesenheitszeit	7	N	-	PER F48
107	Fehlzeit bezahlt	7	N	-	PER F49
108	Fehlzeit unbezahlt	7	N	-	PER F50
109	Fehlzeit undefiniert	7	N	-	PER F51
110	Durchschnittliche Arbeitszeit	7	N	-	PER F52
111	effektive Arbeitstage	6	N	2	PER F53

Zeilenart 5					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Periode -1				
120	Sollzeit laut Tarif	7	N	-	PER F54
121	Sollzeit laut Raster	7	N	-	PER F55
122	Sollarbeitstage laut Raster	4	N	-	PER F30
123	Guthaben	7	N	-	PER F56
124	Überstunden	7	N	-	PER F57
125	Gleitzeitsaldo	7	N	-	PER F58
126	Anwesenheitszeit	7	N	-	PER F59
127	Fehlzeit bezahlt	7	N	-	PER F60
128	Fehlzeit unbezahlt	7	N	-	PER F61
129	Fehlzeit undefiniert	7	N	-	PER F62
130	Durchschnittliche Arbeitszeit	7	N	-	PER F63
131	effektive Arbeitstage	6	N	2	PER F64
	Periode -2				
140	Sollzeit laut Tarif	7	N	-	PER F65
141	Sollzeit laut Raster	7	N	-	PER F66
143	Guthaben	7	N	-	PER F67
144	Überstunden	7	N	-	PER F68
145	Gleitzeitsaldo	7	N	-	PER F69
146	Anwesenheitszeit	7	N	-	PER F70
147	Fehlzeit bezahlt	7	N	-	PER F71
148	Fehlzeit unbezahlt	7	N	-	PER F72
149	Fehlzeit undefiniert	7	N	-	PER F73
150	Durchschnittliche Arbeitszeit	7	N	-	PER F74
151	effektive Arbeitstage	6	N	2	PER F75

Zeilenart 5					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Periode -3				
160	Sollzeit laut Tarif	7	N	-	PER F76
161	Sollzeit laut Raster	7	N	-	PER F77
163	Guthaben	7	N	-	PER F78
164	Überstunden	7	N	-	PER F79
165	Gleitzeitsaldo	7	N	-	PER F80
166	Anwesenheitszeit	7	N	-	PER F81
167	Fehlzeit bezahlt	7	N	-	PER F82
168	Fehlzeit unbezahlt	7	N	-	PER F83
169	Fehlzeit undefiniert	7	N	-	PER F84
170	Durchschnittliche Arbeitszeit	7	N	-	PER F85
171	effektive Arbeitstage	6	N	2	PER F86
	Individualbereich				
360	Individualfeld 1	10	C	-	PER F131
361	Individualfeld 2	10	C	-	PER F132
362	Individualfeld 3	10	C	-	PER F133
363	numerisches Individualfeld 1	10	N	V	PER F134
364	numerisches Individualfeld 2	10	N	V	PER F135
	Felder in dezimaler Darstellung				
	Allgemeine Felder				
1018	Sollzeit laut Tarif pro Woche	7	N	2	PER F42
1019	Neue Sollzeit laut Tarif pro Woche	7	N	2	PER F35
	aktuelle Periode				
1100	Sollzeit laut Tarif	7	N	2	PER F43
1101	Sollzeit laut Raster	7	N	2	PER F44
1103	Guthaben	7	N	2	PER F45

Zeilenart 5					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1104	Überstunden	7	N	2	PER F46
1105	Gleitzeitsaldo	7	N	2	PER F47
1106	Anwesenheitszeit	7	N	2	PER F48
1107	Fehlzeit bezahlt	7	N	2	PER F49
1108	Fehlzeit unbezahlt	7	N	2	PER F50
1109	Fehlzeit undefiniert	7	N	2	PER F51
1110	Durchschnittliche Arbeitszeit	7	N	2	PER F52
Periode -1					
1120	Sollzeit laut Tarif	7	N	2	PER F54
1121	Sollzeit laut Raster	7	N	2	PER F55
1123	Guthaben	7	N	2	PER F56
1124	Überstunden	7	N	2	PER F57
1125	Gleitzeitsaldo	7	N	2	PER F58
1126	Anwesenheitszeit	7	N	2	PER F59
1127	Fehlzeit bezahlt	7	N	2	PER F60
1128	Fehlzeit unbezahlt	7	N	2	PER F61
1129	Fehlzeit undefiniert	7	N	2	PER F62
1130	Durchschnittliche Arbeitszeit	7	N	2	PER F63
Periode -2					
1140	Sollzeit laut Tarif	7	N	2	PER F65
1141	Sollzeit laut Raster	7	N	2	PER F66
1143	Guthaben	7	N	2	PER F67
1144	Überstunden	7	N	2	PER F68
1145	Gleitzeitsaldo	7	N	2	PER F69
1146	Anwesenheitszeit	7	N	2	PER F70
1147	Fehlzeit bezahlt	7	N	2	PER F71

Zeilenart 5					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1148	Fehlzeit unbezahlt	7	N	2	PER F72
1149	Fehlzeit undefiniert	7	N	2	PER F73
1150	Durchschnittliche Arbeitszeit	7	N	2	PER F74
	Periode -3				
1160	Sollzeit laut Tarif	7	N	2	PER F76
1161	Sollzeit laut Raster	7	N	2	PER F77
1163	Guthaben	7	N	2	PER F78
1164	Überstunden	7	N	2	PER F79
1165	Gleitzeitsaldo	7	N	2	PER F80
1166	Anwesenheitszeit	7	N	2	PER F81
1167	Fehlzeit bezahlt	7	N	2	PER F82
1168	Fehlzeit unbezahlt	7	N	2	PER F83
1169	Fehlzeit undefiniert	7	N	2	PER F84
1170	Durchschnittliche Arbeitszeit	7	N	2	PER F85

## 1.2.2 Feldkatalog Flexgruppe 10

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 10  
 Gruppenname : BDE Vorgangskonten

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1	X	
2	Summenzeile zu Positionszeile 1	X	
3	Positionszeile 2		X
4	Summenzeile zu Positionszeile 2		X
5	Positionszeile 3		X
6	Summenzeile Gesamt	X	
Nr. Sort.- Kriterium	Sortierkriterium	zulässig	nicht zulässig
0	Personalnummer / Datum / Uhrzeit	X	
1	Datum / Uhrzeit / Personalnummer	X	
2	Kundenauftragsnummer / Position / Datum / Uhrzeit		
3	Kostenstelle / Arbeitsplatz		
4	Werkstattauftragsnummer / Position / Datum / Uhrzeit		
5	Vorgangssatzart / Datum / Uhrzeit		
6	Ausweisnummer / Datum / Uhrzeit		
7	Matchcode / Datum / Uhrzeit		
8	Belegnummer / Buchungszähler		
9	Störgrund / Datum / Uhrzeit		

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 10  
 Gruppenname : Vorgangskonten

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
777	Bezeichnung	28	C	-	VSA F47
	Vorgangsmeldedatei				
1	Personalnummer	6	N	-	VMD F22
3	Ausweisnummer	8	N	-	VMD F27
1801	Verarbeitungskennzeichen	1	N	-	VMD F2
1802	Vorgangssatzart	4	N	-	VMD F3
1803	Störgrund	4	N	-	VMD F4
1804	Arbeitsgang	4	N	-	VMD F5
1805	Belegnummer	6	N	-	VMD F10
1806	Werkstattauftragsnummer	6	N	-	VMD F11
1807	Kostenstelle IST	6	N	-	VMD F12
1808	Arbeitsplatz IST	4	N	-	VMD F13
1809	Datum der Meldung	8	D	-	VMD F14
1810	Uhrzeit der Meldung	4	N	-	VMD F15
1811	Bearbeitungszeit IST / Anwesenheitszeit	6	N	-	VMD F16
1812	Buchungszähler Zeitrückmeldungen	4	N	-	VMD F17
1813	laufende Rückmeldenummer	4	N	-	VMD F18
1814	Personalnr. Sachbearbeiter / Kontrolle	6	N	-	VMD F25
1815	Menge rückgemeldet	10	N	2	VMD F23
1816	Menge Ausschuß	10	N	2	VMD F24
1817	Terminaladresse	4	C	-	VMD F31

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1818	Maschinenzeit	6	N	-	VMD F19
3642	Kundenauftragsnummer / Position	10	N	-	VMD F26
	Vorgangskontodatei				
1851	Verarbeitungskennzeichen	1	N	-	VKD F2
1852	Herkunftskennzeichen	1	N	-	VKD F3
1853	Vorgangssatzart Anfang	4	N	-	VKD F4
1854	Vorgangssatzart Ende	4	N	-	VKD F5
1855	Lohngruppe	4	N	-	VKD F6
1856	Lohnart	4	N	-	VKD F7
1857	Störgrund	4	N	-	VKD F35
1858	Arbeitssgangnummer	4	N	-	VKD F10
1859	Wochentagskennzeichen	1	N	-	VKD F11
1860	Zeitgrad	6	N	-	VKD F12
1861	Belegnummer	6	N	-	VKD F16
1862	Vorgangsmeldenummer Anfang	4	N	-	VKD F17
1863	Vorgangsmeldenummer Ende	4	N	-	VKD F18
1864	Werkstattauftragsnummer	6	N	-	VKD F19
1865	Kostenstelle IST	6	N	-	VKD F20
1866	Arbeitsplatz IST	4	N	-	VKD F21
1867	Datum Anfang berechnet	8	D	-	VKD F22
1868	Datum Ende berechnet	8	D	-	VKD F23
1869	Uhrzeit Anfang berechnet	4	N	-	VKD F26
1870	Uhrzeit Ende berechnet	4	N	-	VKD F27
1871	Dauer	4	N	-	VKD F28
1872	Text zum Störgrund	70	C	-	TXT F2
1873	Menge rückgemeldet	10	N	2	VKD F37

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1874	Menge Aausschuß	10	N	2	VKD F38
1875	Individualfeld 1	10	N	-	VKD F39
1876	Individualfeld 2	10	N	-	VKD F40
1877	Individualfeld 3	10	N	-	VKD F41
1878	Abrechnungsperiode	1	N	-	VKD F8
1879	Bezugsgröße COSTING	1	N	-	VKD F13
1880	Buchungsart	2	N	-	VKD F14
Rüchmeldenachweisdatei SA 20 (Zeiten)					
1951	Menge rückgemeldet	10	N	P	RND F2
1952	Ausschußmenge	10	N	P	RND F3
1953	Lohnkosten	10	N	P	RND F4
1954	Lohngemeinkosten	10	N	P	RND F5
1955	Belegnummer	6	N	-	RND F7
1956	Werkstattauftragsnummer	6	N	-	RND F8
1957	Kostenstelle IST	6	N	-	RND F9
1958	Arbeitsplatz IST	6	N	-	RND F10
1959	Maschinenzeit	6	N	2	RND F11
1960	Rüstzeit	6	N	2	RND F12
1961	Lohnzeit	6	N	2	RND F13
1962	Datum Arbeitbeginn	8	D	-	RND F14
1963	Uhrzeit Arbeitbeginn	4	N	-	RND F15
1964	Datum Arbeitsende	8	D	-	RND F16
1965	Uhrzeit Arbeitsende	4	N	-	RND F17
1966	Mengeneinheitsschlüssel	2	N	-	RND F21
1967	Buchnugstyp	2	N	-	RND F23
1968	Lohngruppe Zeit	2	N	-	RND F24

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1969	Lohngruppe Rüst	2	N	-	RND F25
1970	Lohngruppe Lohn	2	N	-	RND F26
1971	Artikelnummer	16	C	-	RND F27

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 10  
 Gruppenname : Vorgangskonten

Zeilenart 2					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
Vorgangsmeldedatei					
1836	Summe Dauer Bearbeitungszeit	6	N	2	berechn.
1837	Summe Menge rückgemeldet	10	N	P	berechn.
1838	Summe Ausschußmenge	10	N	P	berechn.
1839	Summe Maschinenzeit	6	N	2	berechn.
Vorgangskontodatei					
1881	Summe Dauer Bearbeitungszeit	6	N	2	berechn.
1882	Summe Menge rückgemeldet	10	N	P	berechn.
1883	Summe Ausschußmenge	10	N	P	berechn.
1884	Summe Maschinenzeit	6	N	2	berechn.
Rückmeldenachweisdatei SA 20 (Zeiten)					
1983	Summe Maschinenzeit	6	N	2	berechn.
1984	Summe Rüstzeit	6	N	-	berechn.
1985	Summe Lohnzeit	6	N	-	berechn.
1986	Summe Menge rückgemeldet	10	N	P	berechn.
1987	Summe Ausschußmenge	10	N	P	berechn.
1988	Summe Lohnkosten	10	N	P	berechn.

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 10  
 Gruppenname : Vorgangskonten

Zeilenart 6					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Vorgangsmeldedatei				
1846	Summe Dauer Bearbeitungszeit	6	N	2	berechn.
1847	Summe Menge rückgemeldet	10	N	P	berechn.
1848	Summe Ausschußmenge	10	N	P	berechn.
1849	Summe Maschinenzeit	6	N	2	berechn.
	Vorgangskontodatei				
1891	Summe Dauer Bearbeitungszeit	6	N	2	berechn.
1892	Summe Menge rückgemeldet	10	N	P	berechn.
1893	Summe Ausschußmenge	10	N	P	berechn.
1894	Summe Maschinenzeit	6	N	2	berechn.
	Rückmeldenachweisdatei SA 20 (Zeiten)				
2003	Summe Maschinenzeit	6	N	2	berechn.
2004	Summe Rüstzeit	6	N	-	berechn.
2005	Summe Lohnzeit	6	N	-	berechn.
2006	Summe Menge rückgemeldet	10	N	P	berechn.
2007	Summe Ausschußmenge	10	N	P	berechn.
2008	Summe Lohnkosten	10	N	P	berechn.

### 1.2.3 Feldkatalog Flexgruppe 11

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 11  
 Gruppenname : Zeitmeldungen

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1	X	
2	Summenzeile zu Positionszeile 1	X	
3	Positionszeile 2		X
4	Summenzeile zu Positionszeile 2	X	
5	Positionszeile 3		X
6	Summenzeile Gesamt	X	
Nr. Sort.- Kriterium	Sortierkriterium	zulässig	nicht zulässig
0	Personalnummer / Belegnummer	X	
1	Personalnummer / Datum / Uhrzeit	X	
2	Personalnummer / Kundenauftragsnummer / Position	X	
3	Personalnummer / Kostenstelle	X	
4	Personalnummer / Werkstattauftragsnummer	X	
5	Personalnummer / Vorgangssatzart	X	
6	Ausweisnummer / Datum / Uhrzeit	X	
7	Personalnummer / Störgrund	X	

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 11  
 Gruppenname : Zeitmeldungen

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
777	Bezeichnung	28	C	-	VSA F47
	Vorgangsmeldedatei				
1	Personalnummer	6	N	-	VMD F22
3	Ausweisnummer	8	N	-	VMD F27
1801	Verarbeitungskennzeichen	1	N	-	VMD F2
1802	Vorgangssatzart	4	N	-	VMD F3
1803	Störgrund	4	N	-	VMD F4
1804	Arbeitsgang	4	N	-	VMD F5
1805	Belegnummer	6	N	-	VMD F10
1806	Werkstattauftragsnummer	6	N	-	VMD F11
1807	Kostenstell IST	6	N	-	VMD F12
1808	Arbeitsplatz IST	4	N	-	VMD F13
1809	Datum der Meldung	8	D	-	VMD F14
1810	Uhrzeit der Meldung	4	N	-	VMD F15
1811	Bearbeitungszeit IST / Anwesenheitszeit	6	N	-	VMD F16
1812	Buchungszähler Zeitrückmeldungen	4	N	-	VMD F17
1813	laufende Rückmeldenummer	4	N	-	VMD F18
1814	Personalnr. Sachbearbeiter / Kontrolle	6	N	-	VMD F25
1815	Menge rückgemeldet	10	N	2	VMD F23
1816	Menge Ausschuß	10	N	2	VMD F24
1817	Terminaladresse	4	C	-	VMD F31

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1818	Maschinenzeit	6	N	-	VMD F19
3642	Kundenauftragsnummer / Position	10	N	-	VMD F26
	Vorgangskontodatei				
1851	Verarbeitungskennzeichen	1	N	-	VKD F2
1852	Herkunftskennzeichen	1	N	-	VKD F3
1853	Vorgangssatzart Anfang	4	N	-	VKD F4
1854	Vorgangssatzart Ende	4	N	-	VKD F5
1855	Lohngruppe	4	N	-	VKD F6
1856	Lohnart	4	N	-	VKD F7
1857	Störgrund	4	N	-	VKD F35
1858	Arbeitssgangnummer	4	N	-	VKD F10
1859	Wochentagskennzeichen	1	N	-	VKD F11
1860	Zeitgrad	6	N	-	VKD F12
1861	Belegnummer	6	N	-	VKD F16
1862	Vorgangsmeldenummer Anfang	4	N	-	VKD F17
1863	Vorgangsmeldenummer Ende	4	N	-	VKD F18
1864	Werkstattauftragsnummer	6	N	-	VKD F19
1865	Kostenstelle IST	6	N	-	VKD F20
1866	Arbeitsplatz IST	4	N	-	VKD F21
1867	Datum Anfang berechnet	8	D	-	VKD F22
1868	Datum Ende berechnet	8	D	-	VKD F23
1869	Uhrzeit Anfang berechnet	4	N	-	VKD F26
1870	Uhrzeit Ende berechnet	4	N	-	VKD F27
1871	Dauer	4	N	-	VKD F28
1872	Text zum Störgrund	70	C	-	TXT F2
1873	Menge rückgemeldet	10	N	2	VKD F37

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1874	Menge Ausschuß	10	N	2	VKD F38
1875	Individualfeld 1	10	N	-	VKD F39
1876	Individualfeld 2	10	N	-	VKD F40
1877	Individualfeld 3	10	N	-	VKD F41
1878	Abrechnungsperiode	1	N	-	VKD F8
1879	Bezugsgröße COSTING	1	N	-	VKD F13
1880	Buchungsart	2	N	-	VKD F14
Rüchmeldenachweisdatei SA 20 (Zeiten)					
1951	Menge rückgemeldet	10	N	P	RND F2
1952	Ausschußmenge	10	N	P	RND F3
1953	Lohnkosten	10	N	P	RND F4
1954	Lohngemeinkosten	10	N	P	RND F5
1955	Belegnummer	6	N	-	RND F7
1956	Werkstattauftragsnummer	6	N	-	RND F8
1957	Kostenstelle IST	6	N	-	RND F9
1958	Arbeitsplatz IST	6	N	-	RND F10
1959	Maschinenzeit	6	N	2	RND F11
1960	Rüstzeit	6	N	2	RND F12
1961	Lohnzeit	6	N	2	RND F13
1962	Datum Arbeitbeginn	8	D	-	RND F14
1963	Uhrzeit Arbeitbeginn	4	N	-	RND F15
1964	Datum Arbeitsende	8	D	-	RND F16
1965	Uhrzeit Arbeitsende	4	N	-	RND F17
1966	Mengeneinheitsschlüssel	2	N	-	RND F21
1967	Buchnugstyp	2	N	-	RND F23
1968	Lohngruppe Zeit	2	N	-	RND F24

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1969	Lohngruppe Rüst	2	N	-	RND F25
1970	Lohngruppe Lohn	2	N	-	RND F26
1971	Artikelnummer	16	C	-	RND F27

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 11  
 Gruppenname : Zeitmeldungen

Zeilenart 2					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Vorgangsmeldedatei				
1836	Summe Dauer Bearbeitungszeit	6	N	2	berechn.
1837	Summe Menge rückgemeldet	10	N	P	berechn.
1838	Summe Ausschußmenge	10	N	P	berechn.
1839	Summe Maschinenzeit	6	N	2	berechn.
	Vorgangskontodatei				
1881	Summe Dauer Bearbeitungszeit	6	N	2	berechn.
1882	Summe Menge rückgemeldet	10	N	P	berechn.
1883	Summe Ausschußmenge	10	N	P	berechn.
1884	Summe Maschinenzeit	6	N	2	berechn.
	Rückmeldenachweisdatei SA 20 (Zeiten)				
1983	Summe Maschinenzeit	6	N	2	berechn.
1984	Summe Rüstzeit	6	N	-	berechn.
1985	Summe Lohnzeit	6	N	-	berechn.
1986	Summe Menge rückgemeldet	10	N	P	berechn.
1987	Summe Ausschußmenge	10	N	P	berechn.
1988	Summe Lohnkosten	10	N	P	berechn.

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 11  
 Gruppenname : Zeitmeldungen

Zeilenart 4					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
Vorgangsmeldedatei					
1841	Summe Dauer Bearbeitungszeit	6	N	2	berechn.
1842	Summe Menge rückgemeldet	10	N	P	berechn.
1843	Summe Ausschußmenge	10	N	P	berechn.
1844	Summe Maschinenzeit	6	N	2	berechn.
Vorgangskontodatei					
1886	Summe Dauer Bearbeitungszeit	6	N	2	berechn.
1887	Summe Menge rückgemeldet	10	N	P	berechn.
1888	Summe Ausschußmenge	10	N	P	berechn.
1889	Summe Maschinenzeit	6	N	2	berechn.
Rückmeldenachweisdatei SA 20 (Zeiten)					
1993	Summe Maschinenzeit	6	N	2	berechn.
1994	Summe Rüstzeit	6	N	-	berechn.
1995	Summe Lohnzeit	6	N	-	berechn.
1996	Summe Menge rückgemeldet	10	N	P	berechn.
1997	Summe Ausschußmenge	10	N	P	berechn.
1998	Summe Lohnkosten	10	N	P	berechn.

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 11  
 Gruppenname : Zeitmeldungen

Zeilenart 6					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
Vorgangsmeldedatei					
1846	Summe Dauer Bearbeitungszeit	6	N	2	berechn.
1847	Summe Menge rückgemeldet	10	N	P	berechn.
1848	Summe Ausschußmenge	10	N	P	berechn.
1849	Summe Maschinenzeit	6	N	2	berechn.
Vorgangskontodatei					
1891	Summe Dauer Bearbeitungszeit	6	N	2	berechn.
1892	Summe Menge rückgemeldet	10	N	P	berechn.
1893	Summe Ausschußmenge	10	N	P	berechn.
1894	Summe Maschinenzeit	6	N	2	berechn.
Rückmeldenachweisdatei SA 20 (Zeiten)					
2003	Summe Maschinenzeit	6	N	2	berechn.
2004	Summe Rüstzeit	6	N	-	berechn.
2005	Summe Lohnzeit	6	N	-	berechn.
2006	Summe Menge rückgemeldet	10	N	P	berechn.
2007	Summe Ausschußmenge	10	N	P	berechn.
2008	Summe Lohnkosten	10	N	P	berechn.

### 1.2.4 Feldkatalog Flexgruppe 12

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 12  
 Gruppenname : Kapazitätsstellen

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1	X	
2	Summenzeile zu Positionszeile 1	X	
3	Positionszeile 2		X
4	Summenzeile zu Positionszeile 2	X	
5	Positionszeile 3	X	
6	Summenzeile Gesamt	X	
Nr. Sort.- Kriterium	Sortierkriterium	zulässig	nicht zulässig
0	Kostenstelle / Personalnummer	X	
1	Kostenstelle / Datum / Uhrzeit	X	
2	Kostenstelle / Belegnummer	X	
3	Kostenstelle / Werkstattauftragsnummer	X	
4	Kostenstelle / Kundenautragsnummer / Position	X	
5	Kostenstelle / Vorgangsatzart	X	
6	Kostenstelle / Störgrund	X	

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 12  
 Gruppenname : Kapazitätsstellen

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
Allgemeine Felder					
1	Personalnummer	6	C	-	PER F94
2	Name, Vorname	40	C	-	PER F98
4	Kostenstelle	6	N	-	PER F33
5	Arbeitsplatz	6	N	-	PER F34
11	Personalkennzeichen	2	N	-	PER F5
Zeitverarbeitung/Rückmeldedatei					
67	Datum letzte Kommt-Meldung	6	N	-	PER F39
68	Uhrzeit letzte Kommt-Meldung	4	N	-	PER F40
70	Datum letzte BDE-Meldung	6	N	-	PER F88
Integration Lohn/Gehalt					
90	Lohngruppe	6	N	-	PER F119
91	Lohnart	2	N	-	PER F7
Vorgangssatzartendatei					
777	Bezeichnung	28	C	-	VSA F47
Vorgangsmeldedatei					
3	Ausweisnummer	8	N	-	VMD F27
1801	Verarbeitungskennzeichen	1	N	-	VMD F2
1802	Vorgangssatzart	4	N	-	VMD F3
1803	Störgrund	4	N	-	VMD F4
1804	Arbeitsgang	4	N	-	VMD F5
1805	Belegnummer	6	N	-	VMD F10
1806	Werkstattauftragsnummer	6	N	-	VMD F11

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1807	Kostenstell IST	6	N	-	VMD F12
1808	Arbeitsplatz IST	4	N	-	VMD F13
1809	Datum der Meldung	8	D	-	VMD F14
1810	Uhrzeit der Meldung	4	N	-	VMD F15
1811	Bearbeitungszeit IST / Anwesenheitszeit	6	N	-	VMD F16
1812	Buchungszähler Zeitrückmeldungen	4	N	-	VMD F17
1813	laufende Rückmeldenummer	4	N	-	VMD F18
1814	Personalnr. Sachbearbeiter / Kontrolle	6	N	-	VMD F25
1815	Menge rückgemeldet	10	N	2	VMD F23
1816	Menge Ausschuß	10	N	2	VMD F24
1817	Terminaladresse	4	C	-	VMD F31
1818	Maschinenzeit	6	N	-	VMD F19
3642	Kundenauftragsnummer / Position	10	N	-	VMD F26
Vorgangskontodatei					
1851	Verarbeitungskennzeichen	1	N	-	VKD F2
1852	Herkunftskennzeichen	1	N	-	VKD F3
1853	Vorgangssatzart Anfang	4	N	-	VKD F4
1854	Vorgangssatzart Ende	4	N	-	VKD F5
1855	Lohngruppe	4	N	-	VKD F6
1856	Lohnart	4	N	-	VKD F7
1857	Störgrund	4	N	-	VKD F35
1858	Arbeitssgangnummer	4	N	-	VKD F10
1859	Wochentagskennzeichen	1	N	-	VKD F11
1860	Zeitgrad	6	N	-	VKD F12

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1861	Belegnummer	6	N	-	VKD F16
1862	Vorgangsmeldenummer Anfang	4	N	-	VKD F17
1863	Vorgangsmeldenummer Ende	4	N	-	VKD F18
1864	Werkstattauftragsnummer	6	N	-	VKD F19
1865	Kostenstelle IST	6	N	-	VKD F20
1866	Arbeitsplatz IST	4	N	-	VKD F21
1867	Datum Anfang berechnet	8	D	-	VKD F22
1868	Datum Ende berechnet	8	D	-	VKD F23
1869	Uhrzeit Anfang berechnet	4	N	-	VKD F26
1870	Uhrzeit Ende berechnet	4	N	-	VKD F27
1871	Dauer	4	N	-	VKD F28
1872	Text zum Störgrund	70	C	-	TXT F2
1873	Menge rückgemeldet	10	N	2	VKD F37
1874	Menge Aausschuß	10	N	2	VKD F38
1875	Individualfeld 1	10	N	-	VKD F39
1876	Individualfeld 2	10	N	-	VKD F40
1877	Individualfeld 3	10	N	-	VKD F41
1878	Abrechnungsperiode	1	N	-	VKD F8
1879	Bezugsgröße COSTING	1	N	-	VKD F13
1880	Buchungsart	2	N	-	VKD F14
Rüchmeldenachweisdatei SA 20 (Zeiten)					
1951	Menge rückgemeldet	10	N	P	RND F2
1952	Ausschußmenge	10	N	P	RND F3
1953	Lohnkosten	10	N	P	RND F4
1954	Lohngemeinkosten	10	N	P	RND F5
1955	Belegnummer	6	N	-	RND F7

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1956	Werkstattauftragsnummer	6	N	-	RND F8
1957	Kostenstelle IST	6	N	-	RND F9
1958	Arbeitsplatz IST	6	N	-	RND F10
1959	Maschinenzeit	6	N	2	RND F11
1960	Rüstzeit	6	N	2	RND F12
1961	Lohnzeit	6	N	2	RND F13
1962	Datum Arbeitbeginn	8	D	-	RND F14
1963	Uhrzeit Arbeitbeginn	4	N	-	RND F15
1964	Datum Arbeitsende	8	D	-	RND F16
1965	Uhrzeit Arbeitsende	4	N	-	RND F17
1966	Mengeneinheitsschlüssel	2	N	-	RND F21
1967	Buchnugstyp	2	N	-	RND F23
1968	Lohngruppe Zeit	2	N	-	RND F24
1969	Lohngruppe Rüst	2	N	-	RND F25
1970	Lohngruppe Lohn	2	N	-	RND F26
1971	Artikelnummer	16	C	-	RND F27

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 12  
 Gruppenname : Kapazitätsstellen

Zeilenart 2					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
Vorgangsmeldedatei					
1836	Summe Dauer Bearbeitungszeit	6	N	2	berechn.
1836	Summe Dauer Bearbeitungszeit	6	N	2	berechn.
1837	Summe Menge rückgemeldet	10	N	P	berechn.
1838	Summe Ausschußmenge	10	N	P	berechn.
1839	Summe Maschinenzeit	6	N	2	berechn.
Vorgangskontodatei					
1881	Summe Dauer Bearbeitungszeit	6	N	2	berechn.
1882	Summe Menge rückgemeldet	10	N	P	berechn.
1883	Summe Ausschußmenge	10	N	P	berechn.
1884	Summe Maschinenzeit	6	N	2	berechn.
Rückmeldenachweisdatei SA 20 (Zeiten)					
1983	Summe Maschinenzeit	6	N	2	berechn.
1984	Summe Rüstzeit	6	N	-	berechn.
1985	Summe Lohnzeit	6	N	-	berechn.
1986	Summe Menge rückgemeldet	10	N	P	berechn.
1987	Summe Ausschußmenge	10	N	P	berechn.
1988	Summe Lohnkosten	10	N	P	berechn.

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 12  
 Gruppenname : Kapazitätsstellen

Zeilenart 4					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft  Datei/Feldnr.
Vorgangsmeldedatei					
1841	Summe Dauer Bearbeitungszeit	6	N	2	berechn.
1842	Summe Menge rückgemeldet	10	N	P	berechn.
1843	Summe Ausschußmenge	10	N	P	berechn.
1844	Summe Maschinenzeit	6	N	2	berechn.
Vorgangskontodatei					
1886	Summe Dauer Bearbeitungszeit	6	N	2	berechn.
1887	Summe Menge rückgemeldet	10	N	P	berechn.
1888	Summe Ausschußmenge	10	N	P	berechn.
1889	Summe Maschinenzeit	6	N	2	berechn.
Rückmeldenachweisdatei SA 20 (Zeiten)					
1993	Summe Maschinenzeit	6	N	2	berechn.
1994	Summe Rüstzeit	6	N	-	berechn.
1995	Summe Lohnzeit	6	N	-	berechn.
1996	Summe Menge rückgemeldet	10	N	P	berechn.
1997	Summe Ausschußmenge	10	N	P	berechn.
1998	Summe Lohnkosten	10	N	P	berechn.

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 12  
 Gruppenname : Kapazitätsstellen

Zeilenart 5					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Kapazitätsstammdatei				
3261	Kostenstelle	6	N	-	KAP OB1
3262	Arbeitsplatz	6	N	-	KAP OB1
3264	extern / intern	1	N	-	KAP F3
3265	Anzahl Schichten	1	N	-	KAP F4
3266	Anzahl Arbeitsplätze	2	N	-	KAP F5
3267	Grundlast in %	3	N	-	KAP F6
3268	Maximale Einlastung in %	3	N	-	KAP F7
3269	Wartungsdauer	3	N	-	KAP F8
3270	Baujahr	2	N	-	KAP F9
3271	Lohngruppe Zeit	2	N	-	KAP F10
3272	Lohngruppe Rüst	2	N	-	KAP F11
3273	Lohngruppe Lohn	2	N	-	KAP F12
3276	Akkordfaktor	6	N	-	KAP F15
3277	Mehrmaaschinenbedienung	6	N	-	KAP F16
3278	Mehrmanbedienung	6	N	-	KAP F17
3279	Datum letzte Wartung	8	D	-	KAP F18
3280	Datum nächste Wartung	8	D	-	KAP F19
3281	ausweichende Kostenstelle	6	N	-	KAP F20
3282	ausweichender Arbeitsplatz	6	N	-	KAP F21
3283	Fertigungsgemeinkosten in %	6	N	-	KAP F22
3284	Buchungszähler	6	N	-	KAP F23
3285	Arbeitsanfang	4	N	-	KAP F24

Zeilenart 5					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
3286	Arbeitsende	4	N	-	KAP F25
3287	proportionale Stückkosten / ZE	10	N	P	KAP F26
3288	proportionale Rüstkosten ZE	10	N	P	KAP F27
3289	fixe Stückkosten / ZE	10	N	P	KAP F28
3290	fixe Rüstkosten / ZE	10	N	P	KAP F29
3292	kumulierte Belegungszeit	10	N	2	KAP F31
3293	kumulierte Bearbeitungszeit	10	N	2	KAP F32
3294	kumulierte Ausfallzeit	10	N	2	KAP F33
3295	Beschreibung	33	C	-	KAP F34
3296	Matchcode	16	C	-	KAP F35
3297	Hersteller	20	C	-	KAP F36
3298	Kalkulationsschlüssel Zeit	1	C	-	KAP F37
3299	Kalkulationsschlüssel Rüst	1	C	-	KAP F37
3300	Kalkulationsschlüssel Lohn	1	C	-	KAP F37
3301	Bezugsgröße COSTING	1	C	-	KAP F37
3302	Sperrkennzeichen	1	C	-	KAP F37
3307	Inventarnummer	15	C	-	KAP F38
3308	Lieferantennummer Fremdfertigung	8	N	-	KAP F39
3309	Artikelnummer Fremdfertigung	16	C	-	KAP F40

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 12  
 Gruppenname : Kapazitätsstellen

Zeilenart 6					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Vorgangsmeldedatei				
1846	Summe Dauer Bearbeitungszeit	6	N	2	berechn.
1847	Summe Menge rückgemeldet	10	N	P	berechn.
1848	Summe Ausschußmenge	10	N	P	berechn.
1849	Summe Maschinenzeit	6	N	2	berechn.
	Vorgangskontodatei				
1891	Summe Dauer Bearbeitungszeit	6	N	2	berechn.
1892	Summe Menge rückgemeldet	10	N	P	berechn.
1893	Summe Ausschußmenge	10	N	P	berechn.
1894	Summe Maschinenzeit	6	N	2	berechn.
	Rückmeldenachweisdatei SA 20 (Zeiten)				
2003	Summe Maschinenzeit	6	N	2	berechn.
2004	Summe Rüstzeit	6	N	-	berechn.
2005	Summe Lohnzeit	6	N	-	berechn.
2006	Summe Menge rückgemeldet	10	N	P	berechn.
2007	Summe Ausschußmenge	10	N	P	berechn.
2008	Summe Lohnkosten	10	N	P	berechn.

### 1.2.5 Feldkatalog Flexgruppe 13

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 13  
 Gruppenname : BDE-Abgleich, tageweise

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1	X	
2	Summenzeile zu Positionszeile 1	X	
3	Positionszeile 2	X	
4	Summenzeile zu Positionszeile 2	X	
5	Positionszeile 3	X	
6	Summenzeile Gesamt	X	
Nr. Sort.- Kriterium	Sortierkriterium	zulässig	nicht zulässig
0	Personalnummer / Datum	X	
1	Ausweisnummer / Datum	X	
2	Kostenstelle / Personalnummer / Datum	X	
3	Matchcode / Datum	X	

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 13  
 Gruppenname : BDE-Abgleich, tageweise

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Zeitkontomeldungen				
400	Datum	8	N	-	KAL F2
401	laufender Tag	6	N	-	ZKM OB 1
402	Echtzeit Anfang	4	N	-	ZKM F3
403	Echtzeit Ende	4	N	-	ZKM F4
404	Bezahlte Zeit Anfang	4	N	-	ZKM F5
405	Wochentag Kommt	1	N	-	ZKM F6
406	Bezahlte Zeit Ende	4	N	-	ZKM F7
407	Wochentag Geht	1	N	-	ZKM F8
408	Dauer	5	N	-	ZKM F9
409	Korrekturkennzeichen	4	N	-	ZKM F10
410	Statuskennzeichen	1	N	-	ZKM F11
411	Fehlgrund	4	N	-	ZKM F12
412	Kostenstelle IST	6	N	-	ZKM F13
413	Arbeitsplatz IST	6	N	-	ZKM F14
414	geplante Überstunden	5	N	-	ZKM F15
415	geplante Gleitzeit	5	N	-	ZKM F16
416	geplante undefinierte Fehlzeit	5	N	-	ZKM F17
420	Zeitachse	48	C	-	berechn.
	Zeitkontosummen				
430	Tagesraster / Alternativraster	4	N	-	ZKS F3
431	bei Alternativraster Ausgangsraster	4	N	-	ZKS F6

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
432	Meldungszähler	4	N	-	ZKS F9
433	Arbeitstage / Woche	2	N	-	ZKS F4
434	tatsächliche Arbeitstage	4	N	-	ZKS F20
435	Anlagedatum	8	N	-	ZKS F26
436	Anlagefehlgrund	4	N	-	ZKS F27
437	Kalenderkennzeichen	2	N	-	ZKS F7
438	Kostenstelle SOLL	6	N	-	ZKS F24
439	Überstundenberechtigung vor Rasterbeginn	3	N	-	ZKS F21
440	Überstundenberechtigung nach Rasterende	3	N	-	ZKS F22
441	Sollarbeitszeit laut Tarif	5	N	-	ZKS F10
442	Sollarbeitszeit laut Raster	5	N	-	ZKS F11
443	Pesonalkennzeichen	2	N	-	ZKS F5
445	Anwesenheitszeit	5	N	-	ZKS F15
446	Fehlzeit bezahlt	5	N	-	ZKS F16
447	Fehlzeit unbezahlt	5	N	-	ZKS F17
448	Fehlzeit undefiniert	5	N	-	ZKS F18
450	Überstunden	5	N	-	ZKS F13
451	Gleitzeit	5	N	-	ZKS F14
452	Guthaben	5	N	-	ZKS F12
453	Zeiten für Guthabenberechnung	5	N	-	ZKS F8
454	Maximumguthaben	5	N	-	ZKS F23

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 13  
 Gruppenname : BDE-Abgleich, tageweise

Zeilenart 2					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Zeitkontomeldungen				
504	Summe Überstunden	11	N	-	berechn.
505	Summe Gleitzeit	11	N	-	berechn.
506	Summe Guthaben	11	N	-	berechn.
507	Summe Dauer	11	N	-	berechn.
	Zeitkontosummen				
550	Summe Anwesenheitszeit	11	N	-	berechn.
551	Summe Fehlzeit bezahlt	11	N	-	berechn.
552	Summe Fehlzeit unbezahlt	11	N	-	berechn.
553	Summe Fehlzeit undefiniert	11	N	-	berechn.
554	Summe Guthaben	11	N	-	berechn.
555	Summe Überstunden	11	N	-	berechn.
556	Summe Gleitzeit	11	N	-	berechn.
557	Summen tatsächliche Arbeitstage	11	N	-	berechn.
558	Summe Sollzeit laut Tarif	11	N	-	berechn.
559	Summe Sollzeit laut Raster	11	N	-	berechn.

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 13  
 Gruppenname : BDE-Abgleich, tageweise

Zeilenart 3					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Vorgangssatzartendatei				
777	Bezeichnung	28	C	-	VSA F47
	Vorgangsmeldedatei				
1	Personalnummer	6	N	-	VMD F26
3	Ausweisnummer	8	N	-	VMD F27
1801	Verarbeitungskennzeichen	1	N	-	VMD F2
1802	Vorgangssatzart	4	N	-	VMD F3
1803	Störgrund	4	N	-	VMD F4
1804	Arbeitsgang	4	N	-	VMD F5
1805	Belegnummer	6	N	-	VMD F10
1806	Werkstattauftragsnummer	6	N	-	VMD F11
1807	Kostenstell IST	6	N	-	VMD F12
1808	Arbeitsplatz IST	4	N	-	VMD F13
1809	Datum der Meldung	8	D	-	VMD F14
1810	Uhrzeit der Meldung	4	N	-	VMD F15
1811	Bearbeitungszeit IST / Anwesenheitszeit	6	N	-	VMD F16
1812	Buchungszähler Zeitrückmeldungen	4	N	-	VMD F17
1813	laufende Rückmeldenummer	4	N	-	VMD F18
1814	Personalnr. Sachbearbeiter / Kontrolle	6	N	-	VMD F25
1815	Menge rückgemeldet	10	N	2	VMD F23
1816	Menge Ausschuß	10	N	2	VMD F24

Zeilenart 3					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1817	Terminaladresse	4	C	-	VMD F31
1818	Maschinenzeit	6	N	-	VMD F19
3642	Kundenauftragsnummer / Position	10	N	-	VMD F26
	Vorgangskontodatei				
1851	Verarbeitungskennzeichen	1	N	-	VKD F2
1852	Herkunftskennzeichen	1	N	-	VKD F3
1853	Vorgangssatzart Anfang	4	N	-	VKD F4
1854	Vorgangssatzart Ende	4	N	-	VKD F5
1855	Lohngruppe	4	N	-	VKD F6
1856	Lohnart	4	N	-	VKD F7
1857	Störgrund	4	N	-	VKD F35
1858	Arbeitssgangnummer	4	N	-	VKD F10
1859	Wochentagskennzeichen	1	N	-	VKD F11
1860	Zeitgrad	6	N	-	VKD F12
1861	Belegnummer	6	N	-	VKD F16
1862	Vorgangsmeldenummer Anfang	4	N	-	VKD F17
1863	Vorgangsmeldenummer Ende	4	N	-	VKD F18
1864	Werkstattauftragsnummer	6	N	-	VKD F19
1865	Kostenstelle IST	6	N	-	VKD F20
1866	Arbeitsplatz IST	4	N	-	VKD F21
1867	Datum Anfang berechnet	8	D	-	VKD F22
1868	Datum Ende berechnet	8	D	-	VKD F23
1869	Uhrzeit Anfang berechnet	4	N	-	VKD F26
1870	Uhrzeit Ende berechnet	4	N	-	VKD F27
1871	Dauer	4	N	-	VKD F28
1872	Text zum Störgrund	70	C	-	TXT F2

Zeilenart 3					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1873	Menge rückgemeldet	10	N	2	VKD F37
1874	Menge Aausschuß	10	N	2	VKD F38
1875	Individualfeld 1	10	N	-	VKD F39
1876	Individualfeld 2	10	N	-	VKD F40
1877	Individualfeld 3	10	N	-	VKD F41
1878	Abrechnungsperiode	1	N	-	VKD F8
1879	Bezugsgröße COSTING	1	N	-	VKD F13
1880	Buchungsart	2	N	-	VKD F14

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 13  
 Gruppenname : BDE-Abgleich, tageweise

Zeilenart 4					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Vorgangsmeldedatei				
1841	Summe Dauer Bearbeitungszeit	6	N	2	berechn.
1842	Summe Menge rückgemeldet	10	N	P	berechn.
1843	Summe Ausschußmenge	10	N	P	berechn.
1844	Summe Maschinenzeit	6	N	2	erechn.
	Vorgangskontodatei				
1886	Summe Dauer Bearbeitungszeit	6	N	2	berechn.
1887	Summe Menge rückgemeldet	10	N	P	berechn.
1888	Summe Ausschußmenge	10	N	P	berechn.
1889	Summe Maschinenzeit	6	N	2	berechn.
	BDE Summen				
2011	Summe Anwesenheitszeit ZKM	10	N	2	berechn.
2012	Summe Anwesenheitszeit ZKS	10	N	2	berechn.
2013	Summe Dauer Bearbeitungszeit VMD	10	N	2	berechn.
2014	Summe Dauer Bearbeitungszeit VKD	10	N	2	berechn.
2015	Summe Maschinenzeit VMD	10	N	2	berechn.
2016	Summe Maschinenzeit VKD	10	N	2	berechn.
2017	Anteil 2013 von 2011 in %	10	N	2	berechn.
2018	Anteil 2014 von 2011 in %	10	N	2	berechn.
2019	Anteil 2013 von 2012 in %	10	N	2	berechn.
2020	Anteil 2014 von 2012 in %	10	N	2	berechn.
2021	Anteil 2011 von 2013 in %	10	N	2	berechn.

Zeilenart 4					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
2022	Anteil 2012 von 2013 in %	10	N	2	berechn.
2023	Anteil 2011 von 2014 in %	10	N	2	berechn.
2024	Anteil 2012 von 2014 in %	10	N	2	berechn.
2025	Anteil 2015 von 2011 in %	10	N	2	berechn.
2026	Anteil 2016 von 2011 in %	10	N	2	berechn.
2027	Anteil 2015 von 2012 in %	10	N	2	berechn.
2028	Anteil 2016 von 2012 in %	10	N	2	berechn.
2029	Anteil 2011 von 2015 in %	10	N	2	berechn.
2030	Anteil 2012 von 2015 in %	10	N	2	berechn.
2031	Anteil 2011 von 2016 in %	10	N	2	berechn.
2032	Anteil 2012 von 2016 in %	10	N	2	berechn.

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 13  
 Gruppenname : BDE-Abgleich, tageweise

Zeilenart 5					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Personaldatei Allgemeine Felder				
1	Personalnummer	6	C	-	PER F94
2	Name, Vorname	40	C	-	PER F98
4	Kostenstelle	6	N	-	PER F33
5	Arbeitsplatz	6	N	-	PER F34
11	Personalkennzeichen	2	N	-	PER F5
	Zeitverarbeitung/Rückmeldedatei				
67	Datum letzte Kommt-Meldung	6	N	-	PER F39
68	Uhrzeit letzte Kommt-Meldung	4	N	-	PER F40
70	Datum letzte BDE-Meldung	6	N	-	PER F88
	Integration Lohn/Gehalt				
90	Lohngruppe	6	N	-	PER F119
91	Lohnart	2	N	-	PER F7
	Kapazitätsstamm				
3261	Kostenstelle	6	N	-	KAP OB1
3262	Arbeitsplatz	6	N	-	KAP OB1
3264	extern / intern	1	N	-	KAP F3
3265	Anzahl Schichten	1	N	-	KAP F4
3266	Anzahl Arbeitsplätze	2	N	-	KAP F5
3267	Grundlast in %	3	N	-	KAP F6
3268	Maximale Einlastung in %	3	N	-	KAP F7
3269	Wartungsdauer	3	N	-	KAP F8

Zeilenart 5					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
3270	Baujahr	2	N	-	KAP F9
3271	Lohngruppe Zeit	2	N	-	KAP F10
3272	Lohngruppe Rüst	2	N	-	KAP F11
3273	Lohngruppe Lohn	2	N	-	KAP F12
3276	Akkordfaktor	6	N	-	KAP F15
3277	Mehrmaaschinenbedienung	6	N	-	KAP F16
3278	Mehrmannbedienung	6	N	-	KAP F17
3279	Datum letzte Wartung	8	D	-	KAP F18
3280	Datum nächste Wartung	8	D	-	KAP F19
3281	ausweichende Kostenstelle	6	N	-	KAP F20
3282	ausweichender Arbeitsplatz	6	N	-	KAP F21
3283	Fertigungsgemeinkosten in %	6	N	-	KAP F22
3284	Buchungszähler	6	N	-	KAP F23
3285	Arbeitsanfang	4	N	-	KAP F24
3286	Arbeitsende	4	N	-	KAP F25
3287	proportionale Stückkosten / ZE	10	N	P	KAP F26
3288	proportionale Rüstkosten ZE	10	N	P	KAP F27
3289	fixe Stückkosten / ZE	10	N	P	KAP F28
3290	fixe Rüstkosten / ZE	10	N	P	KAP F29
3292	kumulierte Belegungszeit	10	N	2	KAP F31
3293	kumulierte Bearbeitungszeit	10	N	2	KAP F32
3294	kumulierte Ausfallzeit	10	N	2	KAP F33
3295	Beschreibung	33	C	-	KAP F34
3296	Matchcode	16	C	-	KAP F35
3297	Hersteller	20	C	-	KAP F36
3298	Kalkulationsschlüssel Zeit	1	C	-	KAP F37

Zeilenart 5					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
3299	Kalkulationsschlüssel Rüst	1	C	-	KAP F37
3300	Kalkulationsschlüssel Lohn	1	C	-	KAP F37
3301	Bezugsgröße COSTING	1	C	-	KAP F37
3302	Sperrkennzeichen	1	C	-	KAP F37
3307	Inventarnummer	15	C	-	KAP F38
3308	Lieferantenummer Fremdfertigung	8	N	-	KAP F39
3309	Artikelnummer Fremdfertigung	16	C	-	KAP F40

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 13  
 Gruppenname : BDE-Abgleich, tageweise

Zeilenart 6					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	BDE Summen				
2041	Summe Anwesenheitszeit ZKM	10	N	2	berechn.
2042	Summe Anwesenheitszeit ZKS	10	N	2	berechn.
2043	Summe Dauer Bearbeitungszeit VMD	10	N	2	berechn.
2044	Summe Dauer Bearbeitungszeit VKD	10	N	2	berechn.
2045	Summe Maschinenzeit VMD	10	N	2	berechn.
2046	Summe Maschinenzeit VKD	10	N	2	berechn.
2047	Anteil 2043 von 2041 in %	10	N	2	berechn.
2048	Anteil 2044 von 2041 in %	10	N	2	berechn.
2049	Anteil 2043 von 2042 in %	10	N	2	berechn.
2050	Anteil 2044 von 2042 in %	10	N	2	berechn.
2051	Anteil 2041 von 2043 in %	10	N	2	berechn.
2052	Anteil 2042 von 2043 in %	10	N	2	berechn.
2053	Anteil 2041 von 2044 in %	10	N	2	berechn.
2054	Anteil 2042 von 2044 in %	10	N	2	berechn.
2055	Anteil 2045 von 2041 in %	10	N	2	berechn.
2056	Anteil 2046 von 2041 in %	10	N	2	berechn.
2057	Anteil 2045 von 2042 in %	10	N	2	berechn.
2058	Anteil 2046 von 2042 in %	10	N	2	berechn.

Zeilenart 6					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
2059	Anteil 2041 von 2045 in %	10	N	2	berechn.
2060	Anteil 2042 von 2045 in %	10	N	2	berechn.
2061	Anteil 2041 von 2046 in %	10	N	2	berechn.
2062	Anteil 2042 von 2046 in %	10	N	2	berechn.

### 1.2.6 Feldkatalog Flexgruppe 14

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 14  
 Gruppenname : BDE-Abgleich, monatweise

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1	X	
2	Summenzeile zu Positionszeile 1	X	
3	Positionszeile 2	X	
4	Summenzeile zu Positionszeile 2	X	
5	Positionszeile 3	X	
6	Summenzeile Gesamt	X	
Nr. Sort.- Kriterium	Sortierkriterium	zulässig	nicht zulässig
0	Personalnummer / Periode	X	
1	Ausweisnummer / Periode	X	
2	Kostenstelle / Personalnummer / Periode	X	
3	Matchcode / Periode	X	

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 14  
 Gruppenname : BDE-Abgleich, monatweise

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Zeitkontosummen				
430	Tagesraster / Alternativraster	4	N	-	ZKS F3
431	bei Alternativraster Ausgangsraster	4	N	-	ZKS F6
432	Meldungszähler	4	N	-	ZKS F9
433	Arbeitstage / Woche	2	N	-	ZKS F4
434	tatsächliche Arbeitstage	4	N	-	ZKS F20
435	Anlagedatum	8	N	-	ZKS F26
436	Anlagefehlgrund	4	N	-	ZKS F27
437	Kalenderkennzeichen	2	N	-	ZKS F7
438	Kostenstelle SOLL	6	N	-	ZKS F24
439	Überstundenberechtigung vor Rasterbeginn	3	N	-	ZKS F21
440	Überstundenberechtigung nach Rasterende	3	N	-	ZKS F22
441	Sollarbeitszeit laut Tarif	5	N	-	ZKS F10
442	Sollarbeitszeit laut Raster	5	N	-	ZKS F11
443	Pesonalkennzeichen	2	N	-	ZKS F5
445	Anwesenheitszeit	5	N	-	ZKS F15
446	Fehlzeit bezahlt	5	N	-	ZKS F16
447	Fehlzeit unbezahlt	5	N	-	ZKS F17
448	Fehlzeit undefiniert	5	N	-	ZKS F18
450	Überstunden	5	N	-	ZKS F13
451	Gleitzeit	5	N	-	ZKS F14

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
452	Guthaben	5	N	-	ZKS F12
453	Zeiten für Guthabenberechnung	5	N	-	ZKS F8
454	Maximumguthaben	5	N	-	ZKS F23

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 14  
 Gruppenname : BDE-Abgleich, monatweise

Zeilenart 2					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Zeitkontosummen				
550	Summe Anwesenheitszeit	11	N	-	berechn.
551	Summe Fehlzeit bezahlt	11	N	-	berechn.
552	Summe Fehlzeit unbezahlt	11	N	-	berechn.
553	Summe Fehlzeit undefiniert	11	N	-	berechn.
554	Summe Guthaben	11	N	-	berechn.
555	Summe Überstunden	11	N	-	berechn.
556	Summe Gleitzeit	11	N	-	berechn.
557	Summe tatsächliche Arbeitstage	11	N	-	berechn.
558	Summe Sollzeit laut Tarif	11	N	-	berechn.
559	Summe Sollzeit laut Raster	11	N	-	berechn.

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 14  
 Gruppenname : BDE-Abgleich, monatweise

Zeilenart 3					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Vorgangskontodatei				
1	Personalnummer	6	N	-	VKD F36
1851	Verarbeitungskennzeichen	1	N	-	VKD F2
1852	Herkunftskennzeichen	1	N	-	VKD F3
1853	Vorgangssatzart Anfang	4	N	-	VKD F4
1854	Vorgangssatzart Ende	4	N	-	VKD F5
1855	Lohngruppe	4	N	-	VKD F6
1856	Lohnart	4	N	-	VKD F7
1857	Störgrund	4	N	-	VKD F35
1858	Arbeitssgangnummer	4	N	-	VKD F10
1859	Wochentagskennzeichen	1	N	-	VKD F11
1860	Zeitgrad	6	N	-	VKD F12
1861	Belegnummer	6	N	-	VKD F16
1862	Vorgangsmeldenummer Anfang	4	N	-	VKD F17
1863	Vorgangsmeldenummer Ende	4	N	-	VKD F18
1864	Werkstattauftragsnummer	6	N	-	VKD F19
1865	Kostenstelle IST	6	N	-	VKD F20
1866	Arbeitsplatz IST	4	N	-	VKD F21
1867	Datum Anfang berechnet	8	D	-	VKD F22
1868	Datum Ende berechnet	8	D	-	VKD F23
1869	Uhrzeit Anfang berechnet	4	N	-	VKD F26
1870	Uhrzeit Ende berechnet	4	N	-	VKD F27
1871	Dauer	4	N	-	VKD F28

Zeilenart 3					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1872	Text zum Störgrund	70	C	-	TXT F2
1873	Menge rückgemeldet	10	N	2	VKD F37
1874	Menge Aausschuß	10	N	2	VKD F38
1875	Individualfeld 1	10	N	-	VKD F39
1876	Individualfeld 2	10	N	-	VKD F40
1877	Individualfeld 3	10	N	-	VKD F41
1878	Abrechnungsperiode	1	N	-	VKD F8
1879	Bezugsgröße COSTING	1	N	-	VKD F13
1880	Buchungsart	2	N	-	VKD F14

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 14  
 Gruppenname : BDE-Abgleich, monatweise

Zeilenart 4					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Vorgangskontodatei				
1886	Summe Dauer Bearbeitungszeit	6	N	2	berechn.
1887	Summe Menge rückgemeldet	10	N	P	berechn.
1888	Summe Ausschußmenge	10	N	P	berechn.
1889	Summe Maschinenzeit	6	N	2	berechn.
	BDE Summen				
2011	Summe Anwesenheitszeit ZKM	10	N	2	berechn.
2012	Summe Anwesenheitszeit ZKS	10	N	2	berechn.
2013	Summe Dauer Bearbeitungszeit VMD	10	N	2	berechn.
2014	Summe Dauer Bearbeitungszeit VKD	10	N	2	berechn.
2015	Summe Maschinenzeit VMD	10	N	2	berechn.
2016	Summe Maschinenzeit VKD	10	N	2	berechn.
2017	Anteil 2013 von 2011 in %	10	N	2	berechn.
2018	Anteil 2014 von 2011 in %	10	N	2	berechn.
2019	Anteil 2013 von 2012 in %	10	N	2	berechn.
2020	Anteil 2014 von 2012 in %	10	N	2	berechn.
2021	Anteil 2011 von 2013 in %	10	N	2	berechn.
2022	Anteil 2012 von 2013 in %	10	N	2	berechn.
2023	Anteil 2011 von 2014 in %	10	N	2	berechn.
2024	Anteil 2012 von 2014 in %	10	N	2	berechn.
2025	Anteil 2015 von 2011 in %	10	N	2	berechn.
2026	Anteil 2016 von 2011 in %	10	N	2	berechn.

Zeilenart 4					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
2027	Anteil 2015 von 2012 in %	10	N	2	berechn.
2028	Anteil 2016 von 2012 in %	10	N	2	berechn.
2029	Anteil 2011 von 2015 in %	10	N	2	berechn.
2030	Anteil 2012 von 2015 in %	10	N	2	berechn.
2031	Anteil 2011 von 2016 in %	10	N	2	berechn.
2032	Anteil 2012 von 2016 in %	10	N	2	berechn.

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 14  
 Gruppenname : BDE-Abgleich, monatweise

Zeilenart 5					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Personaldatei Allgemeine Felder				
1	Personalnummer	6	C	-	PER F94
2	Name, Vorname	40	C	-	PER F98
3	Ausweisnummer	8	N	-	PER F95
4	Kostenstelle	6	N	-	PER F33
5	Arbeitsplatz	6	N	-	PER F34
6	Matchcode	16	C	-	PER F99
7	Matchcodetyp	2	C	-	PER F100
8	Geburtsdatum	8	N	-	PER F120
9	Eintrittsdatum	8	N	-	PER F115
10	Datum Austritt/Inaktiv	8	N	-	PER F38
11	Personalkennzeichen	2	N	-	PER F5
12	Funktionsberechtigung	1	N	-	PER F3
13	Dienstgangberechtigung	1	N	-	PER F24
14	Überstundenberechtigung vorher	4	N	-	PER F19
15	Überstundenberechtigung nachher	4	N	-	PER F20
16	Guthaben pro Tag	4	N	-	PER F21
17	Fehlgrund für Zeitkontovortrag	4	N	-	PER F22
18	Sollzeit laut Tarif pro Woche	6	N	-	PER F42
19	Neue Sollzeit laut Tarif pro Woche	7	N	-	PER F35

Zeilenart 5					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
20	Datum neue Sollzeit laut Tarif pro Woche	8	N	-	PER F118
21	Datum letzte Änderung Personalsatz	8	N	-	PER F37
22	Personalnummer Sachbearbeiter	6	N	-	PER F93
23	Alternativrasterberechtigt	1	N	-	PER F25
24	Eröffnungswert Gleitzeitkappung	7	N	-	PER F96
25	Gleitzeitkappungszeit	7	N	-	PER F97
Raster allgemein					
30	Aktuelles Wochenraster	4	N	-	PER F11
31	Tagesraster Montag	4	N	-	PER F12
32	Tagesraster Dienstag	4	N	-	PER F13
33	Tagesraster Mittwoch	4	N	-	PER F14
34	Tagesraster Donnerstag	4	N	-	PER F15
35	Tagesraster Freitag	4	N	-	PER F16
36	Tagesraster Samstag	4	N	-	PER F17
37	Tagesraster Sonntag	4	N	-	PER F18
40	neues Wochenraster I	4	N	-	PER F106
41	Datum neues Wochenraster I	8	N	-	PER F116
42	neues Wochenraster II	4	N	-	PER F107
43	Datum neues Wochenraster II	8	N	-	PER F117
44	neues Tagesraster I	4	N	-	PER F110
45	Datum neues Tagesraster I	8	N	-	PER F121
46	neues Tagesraster II	4	N	-	PER F111
47	Datum neues Tagesraster II	8	N	-	PER F122

Zeilenart 5					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Personaldatei Schichtraster				
50	aktuelles Schichtraster	4	N	-	PER F10
30	aktuelles Wochenraster	4	N	-	PER F11
51	Datum Schichtwechsel	8	N	-	PER F36
52	Kennzeichen Schichtwechsel	1	N	-	PER F8
53	Schicht ab nächsten Schichtwechseldatum	2	N	-	Pd F9
40	neues Schichtraster I	4	N	-	PER F106
41	Datum neues Schichtraster I	6	N	-	PER F116
54	Anfangsraster I	8	N	-	PER F108
42	neues Schichtraster II	4	N	-	PER F107
43	Datum neues Schichtraster	8	N	-	PER F117
55	Anfangsraster II	2	N	-	PER F109
	Zeitverarbeitung/Rückmeldedatei				
60	Anwesenheitsstatus	1	N	-	PER F26
61	Datum letzter Zeitkontovortrag	8	N	-	PER F91
62	Datum letzter Periodenwechsel	8	N	-	PER F92
63	Letzte Meldung mit der ein Zeitkonto angelegt wurde	8	N	-	PER F41
64	Datum letzte Meldung Flexzeit	8	N	-	ZD F4
65	Uhrzeit letzte Meldung Flexzeit	4	N	-	ZD F5
66	Vorgangssatzart letzte Meldung Flexzeit	3	N	-	ZD F6
67	Datum letzte Kommt-Meldung	8	N	-	PER F39
68	Uhrzeit letzte Kommt-Meldung	4	N	-	PER F40
69	Vorgangssatzart letzte BDE- Meldung	3	N	-	PER F28

Zeilenart 5					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
70	Datum letzte BDE-Meldung	6	N	-	PER F88
71	letzte Vorgangsmeldenummer KOMMT	6	N	-	PER F89
72	letzte Vorgangsmeldenummer SONST.	6	N	-	PER F90
Terminal					
80	Pincode	4	N	-	PER F123
81	Mailboxtextnummer	3	N	-	PER F105
82	Saldenfeld 1	3	N	-	PER F101
83	Saldenfeld 2	3	N	-	PER F102
84	Saldenfeld 3	3	N	-	PER F103
85	Saldenfeld 4	3	N	-	PER F104
Integration Lohn/Gehalt					
90	Lohngruppe	6	N	-	PER F119
91	Lohnart	2	N	-	PER F7
92	Integration mit Kostenstelle	1	N	-	PER F32
93	Firmennummer PF-08100CCC	1	N	-	PER F23
Personaldatei aktuelle Periode					
100	Sollzeit laut Tarif	7	N	-	PER F43
101	Sollzeit laut Raster	7	N	-	PER F44
102	Sollarbeitstage laut Raster	4	N	-	PER F29
103	Guthaben	7	N	-	PER F45
104	Überstunden	7	N	-	PER F46
105	Gleitzeitsaldo	7	N	-	PER F47
106	Anwesenheitszeit	7	N	-	PER F48
107	Fehlzeit bezahlt	7	N	-	PER F49

Zeilenart 5					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
108	Fehlzeit unbezahlt	7	N	-	PER F50
109	Fehlzeit undefiniert	7	N	-	PER F51
110	Durchschnittliche Arbeitszeit	7	N	-	PER F52
111	effektive Arbeitstage	6	N	2	PER F53
	Personaldatei Periode -1				
120	Sollzeit laut Tarif	7	N	-	PER F54
121	Sollzeit laut Raster	7	N	-	PER F55
122	Sollarbeitstage laut Raster	4	N	-	PER F30
123	Guthaben	7	N	-	PER F56
124	Überstunden	7	N	-	PER F57
125	Gleitzeitsaldo	7	N	-	PER F58
126	Anwesenheitszeit	7	N	-	PER F59
127	Fehlzeit bezahlt	7	N	-	PER F60
128	Fehlzeit unbezahlt	7	N	-	PER F61
129	Fehlzeit undefiniert	7	N	-	PER F62
130	Durchschnittliche Arbeitszeit	7	N	-	PER F63
131	effektive Arbeitstage	6	N	2	PER F64
	Personaldatei Periode -2				
140	Sollzeit laut Tarif	7	N	-	PER F65
141	Sollzeit laut Raster	7	N	-	PER F66
143	Guthaben	7	N	-	PER F67
144	Überstunden	7	N	-	PER F68
145	Gleitzeitsaldo	7	N	-	PER F69

Zeilenart 5					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
146	Anwesenheitszeit	7	N	-	PER F70
147	Fehlzeit bezahlt	7	N	-	PER F71
148	Fehlzeit unbezahlt	7	N	-	PER F72
149	Fehlzeit undefiniert	7	N	-	PER F73
150	Durchschnittliche Arbeitszeit	7	N	-	PER F74
151	effektive Arbeitstage	6	N	2	PER F75
	Personaldatei Periode -3				
160	Sollzeit laut Tarif	7	N	-	PER F76
161	Sollzeit laut Raster	7	N	-	PER F77
163	Guthaben	7	N	-	PER F78
164	Überstunden	7	N	-	PER F79
165	Gleitzeitsaldo	7	N	-	PER F80
166	Anwesenheitszeit	7	N	-	PER F81
167	Fehlzeit bezahlt	7	N	-	PER F82
168	Fehlzeit unbezahlt	7	N	-	PER F83
169	Fehlzeit undefiniert	7	N	-	PER F84
170	Durchschnittliche Arbeitszeit	7	N	-	PER F85
171	effektive Arbeitstage	6	N	2	PER F86
	Individualbereich				
360	Individualfeld 1	10	C	-	PER F131
361	Individualfeld 2	10	C	-	PER F132
362	Individualfeld 3	10	C	-	PER F133
363	numerisches Individualfeld 1	10	N	V	PER F134
364	numerisches Individualfeld 2	10	N	V	PER F135

Zeilenart 5					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Felder in dezimaler Darstellung Allgemeine Felder				
1018	Sollzeit laut Tarif pro Woche	7	N	2	PER F42
1019	Neue Sollzeit laut Tarif pro Woche	7	N	2	PER F35
	Personaldatei aktuelle Periode				
1100	Sollzeit laut Tarif	7	N	2	PER F43
1101	Sollzeit laut Raster	7	N	2	PER F44
1103	Guthaben	7	N	2	PER F45
1104	Überstunden	7	N	2	PER F46
1105	Gleitzeitsaldo	7	N	2	PER F47
1106	Anwesenheitszeit	7	N	2	PER F48
1107	Fehlzeit bezahlt	7	N	2	PER F49
1108	Fehlzeit unbezahlt	7	N	2	PER F50
1109	Fehlzeit undefiniert	7	N	2	PER F51
1110	Durchschnittliche Arbeitszeit	7	N	2	PER F52
	Personaldatei Periode -1				
1120	Sollzeit laut Tarif	7	N	2	PER F54
1121	Sollzeit laut Raster	7	N	2	PER F55
1123	Guthaben	7	N	2	PER F56
1124	Überstunden	7	N	2	PER F57
1125	Gleitzeitsaldo	7	N	2	PER F58
1126	Anwesenheitszeit	7	N	2	PER F59
1127	Fehlzeit bezahlt	7	N	2	PER F60
1128	Fehlzeit unbezahlt	7	N	2	PER F61
1129	Fehlzeit undefiniert	7	N	2	PER F62

Zeilenart 5					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1130	Durchschnittliche Arbeitszeit	7	N	2	PER F63
	Personaldatei Periode -2				
1140	Sollzeit laut Tarif	7	N	2	PER F65
1141	Sollzeit laut Raster	7	N	2	PER F66
1143	Guthaben	7	N	2	PER F67
1144	Überstunden	7	N	2	PER F68
1145	Gleitzeitsaldo	7	N	2	PER F69
1146	Anwesenheitszeit	7	N	2	PER F70
1147	Fehlzeit bezahlt	7	N	2	PER F71
1148	Fehlzeit unbezahlt	7	N	2	PER F72
1149	Fehlzeit undefiniert	7	N	2	PER F73
1150	Durchschnittliche Arbeitszeit	7	N	2	PER F74
	Personaldatei Periode -3				
1160	Sollzeit laut Tarif	7	N	2	PER F76
1161	Sollzeit laut Raster	7	N	2	PER F77
1163	Guthaben	7	N	2	PER F78
1164	Überstunden	7	N	2	PER F79
1165	Gleitzeitsaldo	7	N	2	PER F80
1166	Anwesenheitszeit	7	N	2	PER F81
1167	Fehlzeit bezahlt	7	N	2	PER F82
1168	Fehlzeit unbezahlt	7	N	2	PER F83
1169	Fehlzeit undefiniert	7	N	2	PER F84
1170	Durchschnittliche Arbeitszeit	7	N	2	PER F85

Zeilenart 5					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Kapazitätsstamm				
3261	Kostenstelle	6	N	-	KAP OB1
3262	Arbeitsplatz	6	N	-	KAP OB1
3264	extern / intern	1	N	-	KAP F3
3265	Anzahl Schichten	1	N	-	KAP F4
3266	Anzahl Arbeitsplätze	2	N	-	KAP F5
3267	Grundlast in %	3	N	-	KAP F6
3268	Maximale Einlastung in %	3	N	-	KAP F7
3269	Wartungsdauer	3	N	-	KAP F8
3270	Baujahr	2	N	-	KAP F9
3271	Lohngruppe Zeit	2	N	-	KAP F10
3272	Lohngruppe Rüst	2	N	-	KAP F11
3273	Lohngruppe Lohn	2	N	-	KAP F12
3276	Akkordfaktor	6	N	-	KAP F15
3277	Mehrmaaschinenbedienung	6	N	-	KAP F16
3278	Mehrmannbedienung	6	N	-	KAP F17
3279	Datum letzte Wartung	8	D	-	KAP F18
3280	Datum nächste Wartung	8	D	-	KAP F19
3281	ausweichende Kostenstelle	6	N	-	KAP F20
3282	ausweichender Arbeitsplatz	6	N	-	KAP F21
3283	Fertigungsgemeinkosten in %	6	N	-	KAP F22
3284	Buchungszähler	6	N	-	KAP F23
3285	Arbeitsanfang	4	N	-	KAP F24
3286	Arbeitsende	4	N	-	KAP F25
3287	proportionale Stückkosten / ZE	10	N	P	KAP F26
3288	proportionale Rüstkosten ZE	10	N	P	KAP F27

Zeilenart 5					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
3289	fixe Stückkosten / ZE	10	N	P	KAP F28
3290	fixe Rüstkosten / ZE	10	N	P	KAP F29
3292	kumulierte Belegungszeit	10	N	2	KAP F31
3293	kumulierte Bearbeitungszeit	10	N	2	KAP F32
3294	kumulierte Ausfallzeit	10	N	2	KAP F33
3295	Beschreibung	33	C	-	KAP F34
3296	Matchcode	16	C	-	KAP F35
3297	Hersteller	20	C	-	KAP F36
3298	Kalkulationsschlüssel Zeit	1	C	-	KAP F37
3299	Kalkulationsschlüssel Rüst	1	C	-	KAP F37
3300	Kalkulationsschlüssel Lohn	1	C	-	KAP F37
3301	Bezugsgröße COSTING	1	C	-	KAP F37
3302	Sperrkennzeichen	1	C	-	KAP F37
3307	Inventarnummer	15	C	-	KAP F38
3308	Lieferantenummer Fremdfertigung	8	N	-	KAP F39
3309	Artikelnummer Fremdfertigung	16	C	-	KAP F40

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 14  
 Gruppenname : BDE-Abgleich, monatweise

Zeilenart 6					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	BDE Summen				
2041	Summe Anwesenheitszeit ZKM	10	N	2	berechn.
2042	Summe Anwesenheitszeit ZKS	10	N	2	berechn.
2043	Summe Dauer Bearbeitungszeit VMD	10	N	2	berechn.
2044	Summe Dauer Bearbeitungszeit VKD	10	N	2	berechn.
2045	Summe Maschinenzeit VMD	10	N	2	berechn.
2046	Summe Maschinenzeit VKD	10	N	2	berechn.
2047	Anteil 2043 von 2041 in %	10	N	2	berechn.
2048	Anteil 2044 von 2041 in %	10	N	2	berechn.
2049	Anteil 2043 von 2042 in %	10	N	2	berechn.
2050	Anteil 2044 von 2042 in %	10	N	2	berechn.
2051	Anteil 2041 von 2043 in %	10	N	2	berechn.
2052	Anteil 2042 von 2043 in %	10	N	2	berechn.
2053	Anteil 2041 von 2044 in %	10	N	2	berechn.
2054	Anteil 2042 von 2044 in %	10	N	2	berechn.
2055	Anteil 2045 von 2041 in %	10	N	2	berechn.
2056	Anteil 2046 von 2041 in %	10	N	2	berechn.
2057	Anteil 2045 von 2042 in %	10	N	2	berechn.
2058	Anteil 2046 von 2042 in %	10	N	2	berechn.

Zeilenart 6					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
2059	Anteil 2041 von 2045 in %	10	N	2	berechn.
2060	Anteil 2042 von 2045 in %	10	N	2	berechn.
2061	Anteil 2041 von 2046 in %	10	N	2	berechn.
2062	Anteil 2042 von 2046 in %	10	N	2	berechn.

### 1.2.7 Feldkatalog Flexgruppe 15

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 15  
 Gruppenname : Vorgangsmeldungen

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1	X	
2	Summenzeile zu Positionszeile 1	X	
3	Positionszeile 2		X
4	Summenzeile zu Positionszeile 2	X	
5	Positionszeile 3	X	
6	Summenzeile Gesamt	X	
Nr. Sort.- Kriterium	Sortierkriterium	zulässig	nicht zulässig
0	Personalnummer / Datum / Uhrzeit	X	
1	Ausweisnummer / Datum / Uhrzeit	X	
2	Kostenstelle / Datum / Uhrzeit	X	
3	Datum / Uhrzeit	X	
4	Belegnummer / Datum / Uhrzeit	X	
5	Werkstattauftragsnummer / Datum / Uhrzeit	X	
6	Kundenauftragsnummer / Position / Datum / Uhrzeit	X	
7	Vorgangssatzart / Datum / Uhrzeit	X	
8	Störgrund / Datum / Uhrzeit	X	

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 15  
 Gruppenname : Vorgangsmeldungen

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Vorgangssatzartendatei				
777	Bezeichnung	28	C	-	VSA F47
	Vorgangsmeldedatei				
1	Personalnummer	6	N	-	VMD F22
3	Ausweisnummer	8	N	-	VMD F27
1801	Verarbeitungskennzeichen	1	N	-	VMD F2
1802	Vorgangssatzart	4	N	-	VMD F3
1803	Störgrund	4	N	-	VMD F4
1804	Arbeitsgang	4	N	-	VMD F5
1805	Belegnummer	6	N	-	VMD F10
1806	Werkstattauftragsnummer	6	N	-	VMD F11
1807	Kostenstell IST	6	N	-	VMD F12
1808	Arbeitsplatz IST	4	N	-	VMD F13
1809	Datum der Meldung	8	D	-	VMD F14
1810	Uhrzeit der Meldung	4	N	-	VMD F15
1811	Bearbeitungszeit IST / Anwesenheitszeit	6	N	-	VMD F16
1812	Buchungszähler Zeitrückmeldungen	4	N	-	VMD F17
1813	laufende Rückmeldenummer	4	N	-	VMD F18
1814	Personalnr. Sachbearbeiter / Kontrolle	6	N	-	VMD F25
1815	Menge rückgemeldet	10	N	2	VMD F23
1816	Menge Ausschuß	10	N	2	VMD F24

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1817	Terminaladresse	4	C	-	VMD F31
1818	Maschinenzeit	6	N	-	VMD F19
3642	Kundenauftragsnummer / Position	10	N	-	VMD F26

Fachbereich : BDE  
Flexgruppe : 15  
Gruppenname : Vorgangsmeldungen

Zeilenart 2					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Vorgangsmeldedatei				
1836	Summe Dauer Bearbeitungszeit	6	N	2	berechn.
1837	Summe Menge rückgemeldet	10	N	P	berechn.
1838	Summe Ausschußmenge	10	N	P	berechn.
1839	Summe Maschinenzeit	6	N	2	berechn.

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 15  
 Gruppenname : Vorgangsmeldungen

Zeilenart 4					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Vorgangsmeldedatei				
1841	Summe Dauer Bearbeitungszeit	6	N	2	berechn.
1842	Summe Menge rückgemeldet	10	N	P	berechn.
1843	Summe Ausschußmenge	10	N	P	berechn.
1844	Summe Maschinenzeit	6	N	2	berechn.

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 15  
 Gruppenname : Vorgangsmeldungen

Zeilenart 5					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Personaldatei Allgemeine Felder				
1	Personalnummer	6	C	-	PER F94
2	Name, Vorname	40	C	-	PER F98
4	Kostenstelle	6	N	-	PER F33
5	Arbeitsplatz	6	N	-	PER F34
11	Personalkennzeichen	2	N	-	PER F5
	Zeitverarbeitung/Rückmeldedatei				
67	Datum letzte Kommt-Meldung	6	N	-	PER F39
68	Uhrzeit letzte Kommt-Meldung	4	N	-	PER F40
70	Datum letzte BDE-Meldung	6	N	-	PER F88
	Integration Lohn/Gehalt				
90	Lohngruppe	6	N	-	PER F119
91	Lohnart	2	N	-	PER F7

Fachbereich : BDE  
 Flexgruppe : 15  
 Gruppenname : Vorgangsmeldungen

Zeilenart 6					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Vorgangsmeldedatei				
1846	Summe Dauer Bearbeitungszeit	6	N	2	berechn.
1847	Summe Menge rückgemeldet	10	N	P	berechn.
1848	Summe Ausschußmenge	10	N	P	berechn.
1849	Summe Maschinenzeit	6	N	2	berechn.

### 1.2.8 Vorgangskonto/Werkstattauftrag (Flexgruppe 17)

Fachbereich : FFO  
 Flexgruppe : 17  
 Gruppenname : Vorgangskonto/Werkstattauftrag

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1	X	
2	Summenzeile zu Positionszeile 1	X	
3	Positionszeile 2	X	
4	Summenzeile zu Positionszeile 2	X	
5	Positionszeile 3	X	
6	Summenzeile Gesamt	X	
Nr. Sort.- Kriterium	Sortierkriterium	zulässig	nicht zulässig
0	Ohne Sortierung	X	
1	Kostenstelle	X	
2	Datum/Uhrzeit	X	
3	Belegnummer	X	
4	Werkstattauftrags-Nr.	X	
5	Kundenauftrags-Nr.	X	

Fachbereich : FFO  
 Flexgruppe : 17  
 Gruppenname : Vorgangskonto/Werkstattauftrag

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Artikelnummer	16	N/C	-	
2	Artikelbezeichnung 1	33	C	-	
3	Artikelbezeichnung 2	33	C	-	
4	Matchcode	16	C	-	
5	Bestandskonto-Nr.	12	N	-	
6	KZ Artikel gesperrt	1	N	-	
7	Bewertungsschlüssel	1	N	-	
8	Artikelgruppe	2	N	-	
9	Statistikcode 1	6	N	-	
10	Statistikcode 2	6	N	-	
11	Mengeneinheit Lager	2	N	-	
12	Mengeneinheit 2	2	N	-	
13	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	
14	Mengeneinheitenbez. Lager (aus LF-06000)	4	C	-	
15	Gewicht pro Einheit	10	N	P	
16	Preiseinheit	10	N	N	
17	Verrechpr./Herstellk.	10	N	P	
18	Verkaufspreis	10	N	P	
19	Letzter Einkaufspreis	10	N	P	
20	Niedr. Einkaufspreis	10	N	P	
21	Gl. Durchschnittspreis	10	N	P	
22	Bewertungspreis Periode1	10	N	P	

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
23	Bewertungspreis Periode 2	10	N	P	
24	Kum.Durchschn.-Preis	10	N	P	
25	Lieferantenummer	8	N	-	
26	Mengeneinheitenbez. ME 2 (Aus LF-06000)		4		
27	Kennzeichen Quako	1	C		
28	Kennzeichen Schüttgut	1	C		
29	Statistikgruppe	2	N		
30	Ersatzartikel	16	N/C		
141	Zeichnungs-/Werkstoffnummer	21	C	-	
142	Artikelanwenderfeld 1	10	N	P	
143	Artikelanwenderfeld 2	10	N	P	
144	Artikelanwenderfeld 3	10	N	P	
145	KZ Auftragseinplanung	1	C	-	
146	Kz EFD - Artikel	1	C	-	
147	Dispositionsstufe	2	N	-	
148	Änderungsindex	4	N	-	
149	Änderungsdatum	8	N	-	
150	Kalkulierte Menge	10	N	P	
151	Fixbetrag GMK - Material	10	N	P	
152	Sondereinzelkosten	10	N	P	
153	Datum I. Vorkalkulation	8	N	-	
154	Standardbaukastennummer	6	N	-	
155	Standardarbeitsplannr.	6	N	-	
156	Materialkosten (Plan)	10	N	P	
157	Material - GMK (Plan)	10	N	P	

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
158	Prop. Fertigungskosten	10	N	P	
159	Fixe Fertigungskosten	10	N	P	
160	UR-faktor STN-Stüchl.	11	N	V	
161	UR-faktor STN-Arbeitspl.	11	N	V	
162	Lagernummer Fertigung	4	N	-	
181	Individualfeld 1	V	V		
182	Individualfeld 2	V	V		
183	Individualfeld 3	V	V		
184	Individualfeld 4	V	V		
185	Individualfeld 5	V	V		
186	Individualfeld 6	V	V		
187	Individualfeld 7	V	V		
188	Individualfeld 8	V	V		
189	Individualfeld 9	V	V		
190	Individualfeld 10	V	V		
191	Individualfeld 11	V	V		
192	Individualfeld 12	V	V		
193	Individualfeld 13	V	V		
194	Individualfeld 14	V	V		
195	Individualfeld 15	V	V		
261	Kostenstelle	6	N	-	
262	Arbeitsplatz	6	N	-	
263	Reserviert				
264	extern/intern Y/N	1	C	-	
265	Anzahl Schichten	1	N	-	
266	Anzahl Arbeitsplätze	2	N	-	

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
267	Grundlast in Prozent	7	N	2	n. impl.
268	Max. Einlastung in %	7	N	2	
269	Wartungsdauer	3	N	-	
270	Baujahr	2	N	-	
271	Lohngruppe Zeit	2	N	-	
272	Lohngruppe Rüst.	2	N	-	
273	Lohngruppe Lohn	2	N	-	
274	Terminierungskennzeichen	1	N	-	
275	Reserviert				
276	Akkordfaktor	7	N	2	
277	Mehrmasch. Bedienung	7	N	2	
278	Mehrmannbedienung	7	N	2	
279	Datum letzte Wartung	8	D	-	
280	Datum nächste Wartung	8	D	-	
281	ausweichende Kostenstelle	6	N	-	
282	ausweichender Arbeitspl.	6	N	-	
283	Fertigungs-GMK in %	7	N	2	
284	Buchungszähler	6	N	-	
285	Arbeitsanfang	5	N	-	
286	Arbeitsende	5	N	-	
287	prop. Stückkosten/ZE	10	N	P	
288	prop. Rüstkosten/ZE	10	N	P	
289	fixe Stückkosten/ZE	10	N	P	
290	fixe Rüstkosten /ZE	10	N	P	
291	Reserviert				
292	kumulierte Belegungszeit	10	N	-	

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
293	kumulierte Bearbeitungs.	10	N	-	
294	kumulierte Ausfallzeit	10	N	-	
295	Beschreibung	33	C		
296	Matchcode	16	C		
297	Hersteller	20	C		
298	Kalkulationsschl. Zeit	1	C		
299	Kalkulationsschl. Rüst	1	C		
300	Kalkulationsschl. Lohn	1	C		
301	Bezugsgröße COSTING	1	C		
302	Sperrkenzeichen	1	C		
303	Reserviert				
304	Reserviert				
305	Reserviert				
306	Reserviert				
307	Inventarnummer	15	C		
308	Lieferantennr.Fremdfert.	8	N	-	
309	Artikelnummer Fremdfert.	16	C		
601	Anzahl offene Bauk.Pos.	4	N	-	FF-05000/ KOPF Felder 2-58
602	Anzahl offene Arb.Gänge	4	N	-	
603	Formularcode	1	N	-	
604	Priorität	2	N	-	
605					
606	Mengeneinheit Erfassung	2	N	-	
607					
608	Erfassungsart	2	N	-	

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
609	Bildschirmarbeitsplatz	4	N	-	
610	Auftragsart COSTING	2	N	-	
611	Stapelnummer	6	N	-	
612	Belegnummer	6	N	-	
613	Werkstattauftragsnummer	6	N	-	
614	Starttermin	5/8	D		
615	Liefertermin	5/8	D		
616	Arbeitsbeginn Soll	8	D		
617	Arbeitsende Soll	8	D		
618	Arbeitsbeginn Ist	8	D		
619	Arbeitsende Ist	8	D		
620	Material - GMK in %	7	N	2	
621	Standardbaukastennr.	6	N	-	n. impl.
622	Standardarbeitsplannr.	6	N	-	n. impl.
623	Erfassungsdatum	8	D		
624	Verfallsdatum	8	D		
625	Datum letzte Änderung	8	D		
626	Zugang ohne Preis	10	N	P	
627	Auftragsmenge Soll	10	N	P	
628	Auftragsmenge geplant	10	N	P	
629	Zugangsmenge geplant	10	N	P	
630	Zugangsmenge ungeplant	10	N	P	
631	Ausschuss	10	N	P	
632	Lohnkosten kum.	10	N	P	
633	Lohn - GMK kum.	10	N	P	
634	Materialkosten kum.	10	N	P	

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
635	Material - GMK kum.	10	N	P	
636	Fixkosten Material	10	N	P	
637	Bewertungspreis	10	N	P	
638	Umrechnungsfaktor ME	10	N	V	
639	Artikelanwenderfeld 1	10	N	P	
640	Artikelanwenderfeld 2	10	N	P	
641	Artikelanwenderfeld 3	10	N	P	
642	Kundenauftragsnummer	11	N	-	
643	Auftrag in COSTING Y/N	1	C		
644	Sperrkennzeichen	1	C		
645	Auftragsstatus	1	C		
646	Dispositionskennzeichen	1	C		
647	Kennzeichen Einplanung	1	C		
648	Bezugsschlüssel	1	C		
649		1	C		
650		1	C		
651		1	C		
652	Kundenauftrag Y/N	1	C		
653	Zusammenfassung Y/N	1	C		
654	Nachkalkulation Y/N	1	C		
655		1	C		
656		1	C		
657	Druckkennzeichen FA	1	C		
658	Druckkennzeichen MA	1	C		
659	Druckkennzeichen LS	1	C		
660	Druckkennzeichen EL	1	C		

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
661	Kostenträgernummer	16	N/C		
662	Fertigungskosten	Ist	10	N	
663	Materialkosten	Ist	10	N	
664	Herstellkosten	Ist	10	N	
665	Zugangsmenge	Ist	10	N	
666	Offene Menge	10	N		
667	Gewicht Auftragsmenge	10	N		
668	Gewicht offene Menge	10	N		
681	Arbeitsgangnummer	4	N	-	FF-05000/ ARBG Felder 2-55
682	Lohngruppe Zeit	2	N	-	
683	Lohngruppe Rüst	2	N	-	
684	Lohngruppe MA	2	N	-	
685	Anzahl Schichten	2	N	-	
686	Anzahl Arbeitsplätze	2	N	-	
687	Anzahl Zeit MA	2	N	-	
688	Anzahl Rüst MA	2	N	-	
689	Anzahl Lohnscheine	2	N	-	
690	Bezugsgrösse ME	1	N	-	
691	Belegnummer 6	N	-		
692	Kostenstelle Soll	6	N	-	
693	Arbeitsplatz Soll	6	N	-	
694	Kostenstelle Ist	6	N	-	
695	Arbeitsplatz Ist	6	N	-	
696	Stückfaktor	7	N	V	
697	Rüstkfaktor	7	N	V	

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
698	Lohnfaktor	7	N	-	
699	Übergangszeit	6	N	-	
700	Kennziffer Text	6	N	-	
701	Arbeitsbeginn Soll	8	D		
702	Arbeitsende Soll	8	D		
703	Arbeitsbeginn Soll ber.	8	D		
704	Arbeitsende Soll ber.	8	D		
705	Arbeitsbeginn Ist	8	D		
706	Arbeitsende Ist	8	D		
707	Tage Verzug	6	N	-	
708	Rüstmenge	10	N	P	
709	Übergangsmenge	10	N	P	
710	Stückzeit Soll	10	N	-	
711	Rüstzeit Soll	10	N	-	
712	Lohnzeit Soll	10	N	-	
713	Stückzeit Ist	10	N	-	
714	Rüstzeit Ist	10	N	-	
715	Lohnzeit Ist	10	N	-	
716	Menge rückgemeldet	10	N	P	
717	Ausschuss	10	N	P	
718	Menge ungeplant	10	N	P	
719	Lohnkosten	10	N	P	
720	Lohngemeinkosten	10	N	P	
721	Apla-Anw.-Feld 1	10	N	P	
722	Apla-Anw.-Feld 2	10	N	P	
723	Apla-Anw.-Feld 3	10	N	P	

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
724	Arbeitsgangbeschreibung	41	C		n. impl.
725	Werkzeugnummer	16	C		
726	NC-Programmnummer	16	C		
727	Lieferantenummer (Fremdfertigung)	8	N		
728	Artikelnummer (Fremdfertigung)	16	C		
729	Druckkennzeichen LS	1	C		
730	Druckkennzeichen AL	1	C		
731	Arbeitsgangstatus	1	C		
732	Kalkulationsschl. Zeit	1	C		
733	Kalkulationsschl. Rüst	1	C		
734	Kalkulationsschl. Lohn	1	C		
735	Terminierungskennz.	1	C		
736	Eigen-/Fremdfertigung	1	C		
737		1	C		
738		1	C		
739		1	C		
740		1	C		
741		1	C		
742		1	C		
743	Fertigungskosten	10	N	P	
744	Bearbeitungszeit Soll	10	N	-	
745	Bearbeitungszeit Ist	10	N	-	
746	Stückzeit Soll/Ist in %	9	N	2	
747	Rüstzeit Soll/Ist in %	9	N	2	
748	Lohnzeit Soll/Ist in %	9	N	2	

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
749	Bearb.Zeit Soll/Ist in %	9	N	2	
971	Fremwährungscode	2	N		
972	Landeswährungssymbol	3	C		
973	Fremdwährungssymbol	3	C		

Fachbereich : FFO  
 Flexgruppe : 17  
 Gruppenname : Vorgangskonto/Werkstattauftrag

Zeilenart 2					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Stückzeit Soll	14	N	-	
2	Rüstzeit Soll	14	N	-	
3	Lohnzeit Soll	14	N	-	
4	Stückzeit Ist	14	N	-	
5	Rüstzeit Ist	14	N	-	
6	Lohnzeit Ist	14	N	-	
7	Lohnkosten	14	N	P	
8	Lohngemeinkosten	14	N	P	
9	Fertigungskosten	14	N	P	
10	Bearbeitungszeit Soll	14	N	-	
11	Bearbeitungszeit Ist	14	N	-	

Fachbereich : FFO  
 Flexgruppe : 17  
 Gruppenname : Vorgangskonto/Werkstattauftrag

Zeilenart 3					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
261	Kostenstelle	6	N	-	FF-21200 Felder 1-40
262	Arbeitsplatz	6	N	-	
263	Reserviert				
264	extern/intern Y/N	1	C	-	
265	Anzahl Schichten	1	N	-	
266	Anzahl Arbeitsplätze	2	N	-	
267	Grundlast in Prozent	7	N	2	
268	Max. Einlastung in %	7	N	2	
269	Wartungsdauer	3	N	-	
270	Baujahr	2	N	-	
271	Lohngruppe Zeit	2	N	-	
272	Lohngruppe Rüst.	2	N	-	
273	Lohngruppe Lohn	2	N	-	
274	Terminierungskennzeichen	1	N	-	n. impl.
275	Reserviert				
276	Akkordfaktor	7	N	2	
277	Mehrmasch. Bedienung	7	N	2	
278	Mehrmanntbedienung	7	N	2	
279	Datum letzte Wartung	8	D	-	
280	Datum nächste Wartung	8	D	-	
281	ausweichende Kostenstelle	6	N	-	
282	ausweichender Arbeitspl.	6	N	-	

Zeilenart 3					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
283	Fertigungs-GMK in %	7	N	2	
284	Buchungszähler	6	N	-	
285	Arbeitsanfang	5	N	-	
286	Arbeitsende	5	N	-	
287	prop. Stückkosten/ZE	10	N	P	
288	prop. Rüstkosten/ZE	10	N	P	
289	fixe Stückkosten/ZE	10	N	P	
290	fixe Rüstkosten /ZE	10	N	P	
291	Reserviert				
292	kumulierte Belegungszeit	10	N	-	
293	kumulierte Bearbeitungszeit	10	N	-	
294	kumulierte Ausfallzeit	10	N	-	
295	Beschreibung	33	C		
296	Matchcode	16	C		
297	Hersteller	20	C		
298	Kalkulationsschl. Zeit	1	C		
299	Kalkulationsschl. Rüst	1	C		
300	Kalkulationsschl. Lohn	1	C		
301	Bezugsgröße COSTING	1	C		
302	Sperrkennzeichen	1	C		
303	Reserviert				
304	Reserviert				
305	Reserviert				
306	Reserviert				
307	Inventarnummer	15	C		
308	Lieferantennr.Fremdfert.	8	N	-	

Zeilenart 3					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
309	Artikelnummer Fremdfert.	16	C		
971	Fremwährungscode	2	N		
972	Landeswährungssysmbol	3	C		
973	Fremdwährungssysmbol	3	C		
1851	Verarbeitungskennzeichen	1	N	-	FF-05409 Feld 2
1852	Herkunftskennzeichen	2	N	-	FF-05409 Feld 3
1853	Vorgangssatzart Anfang	3	N	-	FF-05409 Feld 4
1854	Vorgangssatzart Ende	3	N	-	FF-05409 Feld 5
1855	Lohngruppe	2	N	-	FF-05409 Feld 6
1856	Lohngart	3	N	-	FF-05409 Feld 7
1857	Akkordgruppe	3	N	-	FF-05409 Feld 8
1858	Bildschirmarbeitsplatznr.	3	N	-	FF-05409 Feld 9
1859	Arbeitsgangnummer	4	N	-	FF-05409 Feld 10
1860	Wochentagskennzeichen	2	N	-	FF-05409 Feld 11
1861	Zeitgrad	4	N	-	FF-05409 Feld 12
1862	Bezugsgröße COSTING	1	N	-	FF-05409 Feld 13
1863	Buchungsart	2	N	-	FF-05409 Feld 14

Zeilenart 3					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1864	Reserviert				FF-05409 Feld 15
1865	Belegnummer	6	N	-	FF-05409 Feld 16
1866	Reserviert	6	N	-	FF-05409 Feld 17
1867	Reserviert	6	N	-	FF-05409 Feld 18
1868	Werkstattauftragsnummer	6	N	-	FF-05409 Feld 19
1869	Kostenstelle IST	6	N	-	FF-05409 Feld 20
1870	Arbeitsplatz IST	6	N	-	FF-05409 Feld 21
1871	Datum Anfang berechnet	8	D	-	FF-05409 Feld 22
1872	Datum Ende berechnet	8	D	-	FF-05409 Feld 23
1873	Uhrzeit Anfang berecht	5	N	-	FF-05409 Feld 24
1874	Uhrzeit Ende berechnet	5	N	-	FF-05409 Feld 25
1875	Uhrzeit Anfang berechnet	5	N	-	FF-05409 Feld 26
1876	Uhrzeit Ende berechnet	5	N	-	FF-05409 Feld 27
1877	Dauer berechnet	6	N	-	FF-05409 Feld 28
1878	Maschinenzeitdauer	6	N	-	FF-05409 Feld 29
1879	Reserviert				FF-05409 Feld 30

Zeilenart 3					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1880	Reserviert				FF-05409 Feld 31
1881	Reserviert				FF-05409 Feld 32
1882	Störtexnumner	6	N	-	FF-05409 Feld 33
1883	Buchungszähler Unt.-/Ende	6	N	-	FF-05409 Feld 34
1884	Reserviert				FF-05409 Feld 35
1885	Personalnummer	6	N	-	FF-05409 Feld 36
1886	Menge rückgemeldet	10	N	P	FF-05409 Feld 37
1887	Menge Ausschuß	10	N	P	FF-05409 Feld 38
1888	Kundenauftragsnummer/Pos.	11	N	-	FF-05409 Feld 39
1889	Reserviert				FF-05409 Feld 40
1890	Reserviert				FF-05409 Feld 41
1891	Reserviert				FF-05409 Feld 42
1892	num. IndividualFeld 1	10	N		FF-05409 Feld 43
1893	num. IndividualFeld 2	10	N		FF-05409 Feld 44
1894	num. IndividualFeld 3	10	N		FF-05409 Feld 45
1895	alph. IndividualFeld 1	10	C		FF-05409 Feld 46

Zeilenart 3					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1951	Menge rückgemeldet	10	N	P	FF-05400/SA20 Feld2
1952	Außschußmenge	10	N	P	FF-05400/SA20 Feld3
1953	Lohnkosten	10	N		FF-05400/SA20 Feld 4
1954	Lohngemeinkosten	10	N		FF-05400/SA20 Feld 5
1955	Bezugsgröße COSTING	1	N		FF-05400/SA20 Feld 6
1956	Personalnummer	6	N		FF-05400/SA20 Feld 7
1957	Belegnummer	6	N		FF-05400/SA20 Feld 8
1958	Werkstattauftragsnummer	6	N		FF-05400/SA20 Feld 9
1959	Kostenstelle IST	6	N		FF-05400/SA20 Feld 10
1960	Arbeitsplatz IST	6	N		FF-05400/SA20 Feld 11
1961	Maschinenzeit	6	N		FF-05400/SA20 Feld 12
1962	Rüstzeit	6	N		FF-05400/SA20 Feld 13
1963	Lohnzeit	6	N		FF-05400/SA20 Feld 14
1964	Arbeitsbeginn (TTMMJJ)	8	D		FF-05400/SA20 Feld 15
1965	Arbeitsbeginn (HHMM)	5	N		FF-05400/SA20 Feld 16
1966	Arbeitsende (TTMMJJ)	8	D		FF-05400/SA20 Feld 17

Zeilenart 3					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1967	Arbeitsende (HHMM)	5	N		FF-05400/SA20 Feld 18
1968	Reserviert				FF-05400/SA20 Feld 19
1969	Reserviert				FF-05400/SA20 Feld 20
1970	Reserviert				FF-05400/SA20 Feld 21
1971	Mengeneinheitenschlüssel	2	N		FF-05400/SA20 Feld 22
1972	Bildschirmarbeitsplatz	3	N		FF-05400/SA20 Feld 23
1973	Buchungstyp	2	N		FF-05400/SA20 Feld 24
1974	Lohngruppe Zeit	2	N		FF-05400/SA20 Feld 25
1975	Lohngruppe Rüst	2	N		FF-05400/SA20 Feld 26
1976	Lohngruppe Lohn	2	N		FF-05400/SA20 Feld 27
1977	Artikelnummer	16	N/C		FF-05400/SA20 Feld 28

Fachbereich : FFO  
Flexgruppe : 17  
Gruppenname : Vorgangskonto/Werkstattauftrag

Zeilenart 4					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Dauer berechnet	14	N	-	FF-05409 Feld 28
2	Dauer Maschinenzeit	14	N	-	FF-05409 Feld 29

Fachbereich : FFO  
 Flexgruppe : 17  
 Gruppenname : Vorgangskonto/Werkstattauftrag

Zeilenart 5( nur zulässig bei Sortierkennzeichen 0 )					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
2001	Funktionsberechtigung	1	N		MF-22700 Feld 3
2002	Reserviert				MF-22700 Feld 4
2003	Personalkennzeichen	2	N		MF-22700 Feld 5
2004	Lohnobergruppe	2	N		MF-22700 Feld 6
2005	Lohnart	2	N		MF-22700 Feld 7
2006	Kennz. Schichtwechsel	1	N		MF-22700 Feld 8
2007	Schicht am nächsten Schichtwechseldatum	2	N		MF-22700 Feld 9
2008	Aktuelles Schichtraster	2	N		MF-22700 Feld 10
2009	Aktuelles Wochenraster	4	N		MF-22700 Feld 11
2010	Tagesraster Montag	4	N		MF-22700 Feld 12
2011	Tagesraster Dienstag	4	N		MF-22700 Feld 13
2012	Tagesraster Mittwoch	4	N		MF-22700 Feld 14
2013	Tagesraster Donnerstag	4	N		MF-22700 Feld 15
2014	Tagesraster Freitag	4	N		MF-22700 Feld 16

Zeilenart 5( nur zulässig bei Sortierkennzeichen 0 )					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
2015	Tagesraster Sonnabend	4	N		MF-22700 Feld 17
2016	Tagesraster Sonntag	4	N		MF-22700 Feld 18
2017	Überstundenberechtigung vor Arbeitsbeginn	4	N		MF-22700 Feld 19
2018	Überstundenberechtigung vor Arbeitsende	4	N		MF-22700 Feld 20
2019	Guthaben in Minuten	4	N		MF-22700 Feld 21
2020	Fehlgrund für Zeitkontovortrag	3	N		MF-22700 Feld 22
2021	Reserviert				MF-22700 Feld 23
2022	Dienstgang-Berechtigung	1	N		MF-22700 Feld 24
2023	Alternativrasterberecht.	1	C		MF-22700 Feld 25
2024 bis 2029	Reserviert				
2030	Lohnintegration mit Kostenstelle	1	N		MF-22700 Feld 32
2031	Kostenstelle	6	N		MF-22700 Feld 33
2032	Arbeitsplatz	6	N		MF-22700 Feld 34
2033	Datum für neues Raster	8	D		MF-22700 Feld 35
2034	Datum f. Schichtwechsel	8	D		MF-22700 Feld 36

Zeilenart 5( nur zulässig bei Sortierkennzeichen 0 )					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
2035	Datum letzte Änderung	8	D		MF-22700 Feld 37
2036	Austrittsdatum	8	D		MF-22700 Feld 38
2037	Datum letzte Meldung	8	D		MF-22700 Feld 39
2038	Uhrzeit letzte Meldung	5	N		MF-22700 Feld 40
2039	letzte Meldung, mit der ein Konto angelegt wurde	6	N		MF-22700 Feld 41
2040 bis 2090	Reserviert				
2091	Datum letzte BDE-Meldung	8	D		MF-22700 Feld 88
2092	letzte Vorgangsmelde-Nr. (kommt)	6	D		MF-22700 Feld 89
2093	Reserviert				MF-22700 Feld 90
2094	Datum letzter Zeitkontovortrag	8	D		MF-22700 Feld 91
2095	Datum letzter Periodewechsel	8	D		MF-22700 Feld 92
2096	Personalnummer Sachbearbeiter	6	N		MF-22700 Feld 93
2097	Personalnummer	6	N		MF-22700 Feld 94
2098	Ausweisnummer	8	N		MF-22700 Feld 95
2099	Reserviert				MF-22700 Feld 96

Zeilenart 5( nur zulässig bei Sortierkennzeichen 0 )					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
2100	Reserviert				MF-22700 Feld 97
2101	Name, Vorname	40	C		MF-22700 Feld 98
2102	Matchcode	16	C		MF-22700 Feld 99

Fachbereich : FFO  
Flexgruppe : 17  
Gruppenname : Vorgangskonto/Werkstattauftrag

Zeilenart 6					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Dauer berechnet	14	N	-	FF-05409 Feld 28
2	Dauer Maschinenzeit	14	N	-	FF-05409 Feld 29

### 1.2.9 Werkstattauftrag/Vorgangangskonto (Flexgruppe 18)

Fachbereich : FFO  
 Flexgruppe : 18  
 Gruppenname : Werkstattauftrag/Vorgangangskonto

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1	X	
2	Summenzeile zu Positionszeile 3	X	
3	Positionszeile 2	X	
4	Summenzeile zu Positionszeile 5	X	
5	Positionszeile 3	X	
6	Summenzeile gesamt (zu Pos.-ZA 5)	X	
Nr. Sort.-Kriterium	Sortierkriterium	zulässig	nicht zulässig
0	Ohne Sortierung	X	
1	Personalnummer	X	
2	Kostenstelle	X	
3	Datum/Uhrzeit	X	
4	Belegnummer	X	

Fachbereich : FFO  
 Flexgruppe : 18  
 Gruppenname : Werkstattauftrag/Vorgangskonto

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Artikelnummer	16	N/C	-	
2	Artikelbezeichnung 1	33	C	-	
3	Artikelbezeichnung 2	33	C	-	
4	Matchcode	16	C	-	
5	Bestandskonto-Nr.	12	N	-	
6	KZ Artikel gesperrt	1	N	-	
7	Bewertungsschlüssel	1	N	-	
8	Artikelgruppe	2	N	-	
9	Statistikcode 1	6	N	-	
10	Statistikcode 2	6	N	-	
11	Mengeneinheit Lager	2	N	-	
12	Mengeneinheit 2	2	N	-	
13	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	
14	Mengeneinheitenbez. Lager (aus LF-06000)	4	C	-	
15	Gewicht pro Einheit	10	N	P	
16	Preiseinheit	10	N	N	
17	Verrechpr./Herstellk.	10	N	P	
18	Verkaufspreis	10	N	P	
19	Letzter Einkaufspreis	10	N	P	
20	Niedr. Einkaufspreis	10	N	P	
21	Gl. Durchschnittspreis	10	N	P	
22	Bewertungspreis Periode1	10	N	P	

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
23	Bewertungspreis Periode 2	10	N	P	
24	Kum.Durchschn.-Preis	10	N	P	
25	Lieferantenummer	8	N	-	
26	Mengeneinheitenbez. ME 2 (aus LF-06000)		4		
27	Kennzeichen Quako	1	C		
28	Kennzeichen Schüttgut	1	C		
29	Statistikgruppe	2	N		
30	Ersatzartikel	16	N/C		
141	Zeichnungs-/Werkstoffnummer	21	C	-	
142	Artikelanwenderfeld 1	10	N	P	
143	Artikelanwenderfeld 2	10	N	P	
144	Artikelanwenderfeld 3	10	N	P	
145	KZ Auftragseinplanung	1	C	-	
146	Kz EFD - Artikel	1	C	-	
147	Dispositionsstufe	2	N	-	
148	Änderungsindex	4	N	-	
149	Änderungsdatum	8	N	-	
150	Kalkulierte Menge	10	N	P	
151	Fixbetrag GMK - Material	10	N	P	
152	Sondereinzelkosten	10	N	P	
153	Datum I. Vorkalkulation	8	N	-	
154	Standardbaukastennummer	6	N	-	
155	Standardarbeitsplannr.	6	N	-	
156	Materialkosten (Plan)	10	N	P	
157	Material - GMK (Plan)	10	N	P	

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
158	Prop. Fertigungskosten	10	N	P	
159	Fixe Fertigungskosten	10	N	P	
160	UR-faktor STN-Stüchl.	11	N	V	
161	UR-faktor STN-Arbeitspl.	11	N	V	
162	Lagernummer Fertigung	4	N	-	
181	Individualfeld 1	V	V		
182	Individualfeld 2	V	V		
183	Individualfeld 3	V	V		
184	Individualfeld 4	V	V		
185	Individualfeld 5	V	V		
186	Individualfeld 6	V	V		
187	Individualfeld 7	V	V		
188	Individualfeld 8	V	V		
189	Individualfeld 9	V	V		
190	Individualfeld 10	V	V		
191	Individualfeld 11	V	V		
192	Individualfeld 12	V	V		
193	Individualfeld 13	V	V		
194	Individualfeld 14	V	V		
195	Individualfeld 15	V	V		
601	Anzahl offene Bauk.Pos.	4	N	-	FF-05000/KOPF Felder 2-58
602	Anzahl offene Arb.Gänge	4	N	-	
603	Formularcode	1	N	-	
604	Priorität	2	N	-	
605					

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
606	Mengeneinheit Erfassung	2	N	-	
607					
608	Erfassungsart	2	N	-	
609	Bildschirmarbeitsplatz	4	N	-	
610	Auftragsart COSTING	2	N	-	
611	Stapelnummer	6	N	-	
612	Belegnummer	6	N	-	
613	Werkstattauftragsnummer	6	N	-	
614	Starttermin	5/8	D		
615	Liefertermin	5/8	D		
616	Arbeitsbeginn Soll	8	D		
617	Arbeitsende Soll	8	D		
618	Arbeitsbeginn Ist	8	D		
619	Arbeitsende Ist	8	D		
620	Material - GMK in %	7	N	2	
621	Standardbaukastennr.	6	N	-	n. impl.
622	Standardarbeitsplannr.	6	N	-	n. impl.
623	Erfassungsdatum	8	D		
624	Verfallsdatum	8	D		
625	Datum letzte Änderung	8	D		
626	Zugang ohne Preis	10	N	P	
627	Auftragsmenge Soll	10	N	P	
628	Auftragsmenge geplant	10	N	P	
629	Zugangsmenge geplant	10	N	P	
630	Zugangsmenge ungeplant	10	N	P	
631	Ausschuss	10	N	P	

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
632	Lohnkosten kum.	10	N	P	
633	Lohn - GMK kum.	10	N	P	
634	Materialkosten kum.	10	N	P	
635	Material - GMK kum.	10	N	P	
636	Fixkosten Material	10	N	P	
637	Bewertungspreis	10	N	P	
638	Umrechnungsfaktor ME	10	N	V	
639	Artikelanwenderfeld 1	10	N	P	
640	Artikelanwenderfeld 2	10	N	P	
641	Artikelanwenderfeld 3	10	N	P	
642	Kundenauftragsnummer	11	N	-	
643	Auftrag in COSTING Y/N	1	C		
644	Sperrkennzeichen	1	C		
645	Auftragsstatus	1	C		
646	Dispositions-kennzeichen	1	C		
647	Kennzeichen Einplanung	1	C		
648	Bezugsschlüssel	1	C		
649		1	C		
650		1	C		
651		1	C		
652	Kundenauftrag Y/N	1	C		
653	Zusammenfassung Y/N	1	C		
654	Nachkalkulation Y/N	1	C		
655		1	C		
656		1	C		
657	Druckkennzeichen FA	1	C		

Zeilenart 1					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
658	Druckkennzeichen MA	1	C		
659	Druckkennzeichen LS	1	C		
660	Druckkennzeichen EL	1	C		
661	Kostenträgernummer	16	N/C		
662	Fertigungskosten Ist	10	N		
663	Materialkosten Ist	10	N		
664	Herstellkosten Ist	10	N		
665	Zugangsmenge Ist	10	N		
666	Offene Menge	10	N		
667	Gewicht Auftragsmenge	10	N		
668	Gewicht offene Menge	10	N		
971	Fremwährungscode	2	N		
972	Landeswährungssymbol	3	C		
973	Fremdwährungssymbol	3	C		

Fachbereich : FFO  
 Flexgruppe : 18  
 Gruppenname : Vorgangskonto/Werkstattauftrag

Zeilenart 2					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Stückzeit Soll	14	N	-	
2	Rüstzeit Soll	14	N	-	
3	Lohnzeit Soll	14	N	-	
4	Stückzeit Ist	14	N	-	
5	Rüstzeit Ist	14	N	-	
6	Lohnzeit Ist	14	N	-	
7	Lohnkosten	14	N	P	
8	Lohngemeinkosten	14	N	P	
9	Fertigungskosten	14	N	P	
10	Bearbeitungszeit Soll	14	N	-	
11	Bearbeitungszeit Ist	14	N	-	

Fachbereich : FFO  
 Flexgruppe : 18  
 Gruppenname : Vorgangskonto/Werkstattauftrag

Zeilenart 3					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
261	Kostenstelle	6	N	-	FF-21200 Felder 1-40
262	Arbeitsplatz	6	N	-	
263	Reserviert				
264	extern/intern Y/N	1	C		
265	Anzahl Schichten	1	N	-	
266	Anzahl Arbeitsplätze	2	N	-	
267	Grundlast in Prozent	7	N	2	
268	Max. Einlastung in %	7	N	2	
269	Wartungsdauer	3	N	-	
270	Baujahr	2	N	-	
271	Lohngruppe Zeit	2	N	-	
272	Lohngruppe Rüst.	2	N	-	
273	Lohngruppe Lohn	2	N	-	
274	Terminierungskennzeichen	1	N	-	n. impl.
275	Reserviert				
276	Akkordfaktor	7	N	2	
277	Mehrmasch. Bedienung	7	N	2	
278	Mehrmanntbedienung	7	N	2	
279	Datum letzte Wartung	8	D	-	
280	Datum nächste Wartung	8	D	-	
281	ausweichende Kostenstelle	6	N	-	
282	ausweichender Arbeitspl.	6	N	-	

Zeilenart 3					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
283	Fertigungs-GMK in %	7	N	2	
284	Buchungszähler	6	N	-	
285	Arbeitsanfang	5	N	-	
286	Arbeitsende	5	N	-	
287	prop. Stückkosten/ZE	10	N	P	
288	prop. Rüstkosten/ZE	10	N	P	
289	fixe Stückkosten/ZE	10	N	P	
290	fixe Rüstkosten /ZE	10	N	P	
291	Reserviert				
292	kumulierte Belegungszeit	10	N	-	
293	kumulierte Bearbeitungszeit	10	N	-	
294	kumulierte Ausfallzeit	10	N	-	
295	Beschreibung	33	C		
296	Matchcode	16	C		
297	Hersteller	20	C		
298	Kalkulationsschl. Zeit	1	C		
299	Kalkulationsschl. Rüst	1	C		
300	Kalkulationsschl. Lohn	1	C		
301	Bezugsgröße COSTING	1	C		
302	Sperrkenzeichen	1	C		
303	Reserviert				
304	Reserviert				
305	Reserviert				
306	Reserviert				
307	Inventarnummer	15	C		
308	Lieferantennr.Fremdfert.	8	N	-	

Zeilenart 3					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
309	Artikelnummer Fremdfert. (Fremdfertigung)	16	C		
681	Arbeitsgangnummer	4	N	-	FF-05000/ARBG Felder 2-55
682	Lohngruppe Zeit	2	N	-	
683	Lohngruppe Rüst	2	N	-	
684	Lohngruppe MA	2	N	-	
685	Anzahl Schichten	2	N	-	
686	Anzahl Arbeitsplätze	2	N	-	
687	Anzahl Zeit MA	2	N	-	
688	Anzahl Rüst MA	2	N	-	
689	Anzahl Lohnscheine	2	N	-	
690	Bezugsgrösse ME	1	N	-	
691	Belegnummer	6	N	-	
692	Kostenstelle Soll	6	N	-	
693	Arbeitsplatz Soll	6	N	-	
694	Kostenstelle Ist	6	N	-	
695	Arbeitsplatz Ist	6	N	-	
696	Stückfaktor	7	N	V	
697	Rüstkfaktor	7	N	V	
698	Lohnfaktor	7	N	-	
699	Übergangszeit	6	N	-	
700	Kennziffer Text	6	N	-	
701	Arbeitsbeginn Soll	8	D		
702	Arbeitsende Soll	8	D		
703	Arbeitsbeginn Soll ber.	8	D		

Zeilenart 3					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
704	Arbeitsende Soll ber.	8	D		
705	Arbeitsbeginn Ist	8	D		
706	Arbeitsende Ist	8	D		
707	Tage Verzug	6	N	-	
708	Rüstmenge	10	N	P	
709	Übergangsmenge	10	N	P	
710	Stückzeit Soll	10	N	-	
711	Rüstzeit Soll	10	N	-	
712	Lohnzeit Soll	10	N	-	
713	Stückzeit Ist	10	N	-	
714	Rüstzeit Ist	10	N	-	
715	Lohnzeit Ist	10	N	-	
716	Menge rückgemeldet	10	N	P	
717	Ausschuss	10	N	P	
718	Menge ungeplant	10	N	P	
719	Lohnkosten	10	N	P	
720	Lohngemeinkosten	10	N	P	
721	Apla-Anw.-Feld 1	10	N	P	
722	Apla-Anw.-Feld 2	10	N	P	
723	Apla-Anw.-Feld 3	10	N	P	
724	Arbeitsgangbeschreibung	41	C		
725	Werkzeugnummer	16	C		
726	NC-Programmnummer	16	C		
727	Lieferantenummer (Fremdfertigung)	8	N		
728	Artikelnummer	16	C		
729	Druckkennzeichen LS	1	C		

Zeilenart 3					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
730	Druckkennzeichen AL	1	C		n. impl.
731	Arbeitsgangstatus	1	C		
732	Kalkulationsschl. Zeit	1	C		
733	Kalkulationsschl. Rüst	1	C		
734	Kalkulationsschl. Lohn	1	C		
735	Terminierungskennz.	1	C		
736	Eigen-/Fremdfertigung	1	C		
737		1	C		
738		1	C		
739		1	C		
740		1	C		
741		1	C		
742		1	C		
743	Fertigungskosten	10	N	P	
744	Bearbeitungszeit Soll	10	N	-	
745	Bearbeitungszeit Ist	10	N	-	
746	Stückzeit Soll/Ist in %	9	N	2	
747	Rüstzeit Soll/Ist in %	9	N	2	
748	Lohnzeit Soll/Ist in %	9	N	2	
749	Bearb.Zeit Soll/Ist in %	9	N	2	

Fachbereich : FFO  
 Flexgruppe : 18  
 Gruppenname : Vorgangskonto/Werkstattauftrag

Zeilenart 4					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Dauer berechnet	14	N	-	FF-05409 Feld 28
2	Dauer Maschinenzeit	14	N	-	FF-05409 Feld 29
3	Maschinenzeit	14	N	-	FF-05400 Feld 12
4	Rüstzeit	14	N	-	FF-05400 Feld 13
5	Lohnzeit	14	N	-	FF-05400 Feld 14
6	Menge rückgemeldet	14	N	P	FF-05400 Feld 2
7	Ausschußmenge	14	N	P	FF-05400 Feld 3
8	Lohnkosten	14	N	P	FF-05400 Feld 4
9	Lohngemeinkosten	14	N	P	FF-05400 Feld 5

Fachbereich : FFO  
 Flexgruppe : 18  
 Gruppenname : Vorgangskonto/Werkstattauftrag

Zeilenart 5					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1851	Verarbeitungskennzeichen	1	N	-	FF-05409 Feld 2
1852	Herkunftskennzeichen	2	N	-	FF-05409 Feld 3
1853	Vorgangssatzart Anfang	3	N	-	FF-05409 Feld 4
1854	Vorgangssatzart Ende	3	N	-	FF-05409 Feld 5
1855	Lohngruppe	2	N	-	FF-05409 Feld 6
1856	Lohngart	3	N	-	FF-05409 Feld 7
1857	Akkordgruppe	3	N	-	FF-05409 Feld 8
1858	Bildschirmarbeitsplatznr.	3	N	-	FF-05409 Feld 9
1859	Arbeitsgangnummer	4	N	-	FF-05409 Feld 10
1860	Wochentagskennzeichen	2	N	-	FF-05409 Feld 11
1861	Zeitgrad	6	N	-	FF-05409 Feld 12
1862	Bezugsgröße COSTING	1	N	-	FF-05409 Feld 13
1863	Buchungsart	2	N	-	FF-05409 Feld 14
1864	Reserviert				FF-05409 Feld 15

Zeilenart 5					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1865	Belegnummer	6	N	-	FF-05409 Feld 16
1866	Reserviert	6	N	-	FF-05409 Feld 17
1867	Reserviert	6	N	-	FF-05409 Feld 18
1868	Werkstattauftragsnummer	6	N	-	FF-05409 Feld 19
1869	Kostenstelle IST	6	N	-	FF-05409 Feld 20
1870	Arbeitsplatz IST	6	N	-	FF-05409 Feld 21
1871	Datum Anfang berechnet	8	D	-	FF-05409 Feld 22
1872	Datum Ende berechnet	8	D	-	FF-05409 Feld 23
1873	Uhrzeit Anfang berechnet	5	N	-	FF-05409 Feld 24
1874	Uhrzeit Ende berechnet	5	N	-	FF-05409 Feld 25
1875	Uhrzeit Anfang berechnet	5	N	-	FF-05409 Feld 26
1876	Uhrzeit Ende berechnet	5	N	-	FF-05409 Feld 27
1877	Dauer berechnet	5	N	-	FF-05409 Feld 28
1878	Maschinenzeitdauer	6	N	-	FF-05409 Feld 29
1879	Reserviert				FF-05409 Feld 30
1880	Reserviert				FF-05409 Feld 31

Zeilenart 5					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1881	Reserviert				FF-05409 Feld 32
1882	Störtexnummer	6	N	-	FF-05409 Feld 33
1883	Buchungszähler Unt.-/Ende	6	N	-	FF-05409 Feld 34
1884	Reserviert				FF-05409 Feld 35
1885	Personalnummer	6	N	-	FF-05409 Feld 36
1886	Menge rückgemeldet	10	N	P	FF-05409 Feld 37
1887	Menge Ausschuß	10	N	P	FF-05409 Feld 38
1888	Kundenauftragsnummer/Pos.	11	N	-	FF-05409 Feld 39
1889	Reserviert				FF-05409 Feld 40
1890	Reserviert				FF-05409 Feld 41
1891	Reserviert				FF-05409 Feld 42
1892	num. IndividualFeld 1	10	N		FF-05409 Feld 43
1893	num. IndividualFeld 2	10	N		FF-05409 Feld 44
1894	num. IndividualFeld 3	10	N		FF-05409 Feld 45
1895	alph. IndividualFeld 1	10	C		FF-05409
1951	Menge rückgemeldet	10	N	P	FF-05400/SA20 Feld 2

Zeilenart 5					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld-Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1952	Außschußmenge	10	N	P	FF-05400/SA20 Feld 3
1953	Lohnkosten	10	N		FF-05400/SA20 Feld 4
1954	Lohngemeinkosten	10	N		FF-05400/SA20 Feld 5
1955	Bezugsgröße COSTING	1	N		FF-05400/SA20 Feld 6
1956	Personalnummer	6	N		FF-05400/SA20 Feld 7
1957	Belegnummer	6	N		FF-05400/SA20 Feld 8
1958	Werkstattauftragsnummer	6	N		FF-05400/SA20 Feld 9
1959	Kostenstelle IST	6	N		FF-05400/SA20 Feld 10
1960	Arbeitsplatz IST	6	N		FF-05400/SA20 Feld 11
1961	Maschinenzeit	6	N		FF-05400/SA20 Feld 12
1962	Rüstzeit	6	N		FF-05400/SA20 Feld 13
1963	Lohnzeit	6	N		FF-05400/SA20 Feld 14
1964	Arbeitsbeginn (TTMMJJ)	8	D		FF-05400/SA20 Feld 15
1965	Arbeitsbeginn (HHMM)	5	N		FF-05400/SA20 Feld 16
1966	Arbeitsende (TTMMJJ)	8	D		FF-05400/SA20 Feld 17
1967	Arbeitsende (HHMM)	5	N		FF-05400/SA20 Feld 18

Zeilenart 5					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1968	Reserviert				FF-05400/SA20 Feld 19
1969	Reserviert				FF-05400/SA20 Feld 20
1970	Reserviert				FF-05400/SA20 Feld 21
1971	Mengeneinheitenschlüssel	2	N		FF-05400/SA20 Feld 22
1972	Bildschirmarbeitsplatz	3	N		FF-05400/SA20 Feld 23
1973	Buchungstyp	2	N		FF-05400/SA20 Feld 24
1974	Lohngruppe Zeit	2	N		FF-05400/SA20 Feld 25
1975	Lohngruppe Rüst	2	N		FF-05400/SA20 Feld 26
1976	Lohngruppe Lohn	2	N		FF-05400/SA20 Feld 27
1977	Artikelnummer	16	N/C		FF-05400/SA20 Feld 28
1981	Bezeichnung Vorgangsnr.	25	C		MF-22600 Feld 47

Fachbereich : FFO  
 Flexgruppe : 18  
 Gruppenname : Vorgangskonto/Werkstattauftrag

Zeilenart 6					
Feldnr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Dauer berechnet	14	N	-	FF-05409 Feld 28
2	Dauer Maschinenzeit	14	N	-	FF-05409 Feld 29
3	Maschinenzeit	14	N	-	FF-05400 Feld 12
4	Rüstzeit	14	N	-	FF-05400 Feld 13
5	Lohnzeit	14	N	-	FF-05400 Feld 14
6	Menge rückgemeldet	14	N	P	FF-05400 Feld 2
7	Ausschußmenge	14	N	P	FF-05400 Feld 3
8	Lohnkosten	14	N	P	FF-05400 Feld 4
9	Lohngemeinkosten	14	N	P	FF-05400 Feld 5



## 2 Variable Maskengestaltung

### 2.1 Feld-Attributierung

Arbeiten Sie mit dem Bildschirmarbeitsplatz BA-26 / BA-80, so haben Sie die Möglichkeit, Feldnamen und Eingabefelder zu attributieren und somit das Bildschirmmasken-Layout Ihrem persönlichen Anspruch anzupassen.

Folgende Feld-Attributierungen sind möglich:

- Blinken
- Unterstreichen
- Durchstreichen
- Tiefstellen
- Hochstellen
- Inversdarstellung
- Teilintensive Darstellung

Die feldspezifische Attributierung erfolgt mit Hilfe eines TAMOS-Programms.

## 2.2 Erfassungsmasken gestalten

(Erf.-Masken BDE-Kto.)

Mit diesem Programm legen Sie fest, welche der angebotenen Felder in den Erfassungsmasken im Programm "BDE-Kontowartung" angesprochen werden und wie die Felder behandelt werden sollen.

Erfassungsmasken können Sie anlegen für die Buchungsarten

- Rüsten (Rüsten alle Felder)
- Bearbeiten
- Störungen
- Nacharbeiten

Pro Buchungsart können Sie fünf verschiedene Erfassungsmasken definieren. Standardmäßig wird nach der Implementation des BDE-Moduls eine Maske pro Buchungsart zur Verfügung gestellt, welche Sie nach Wunsch ändern können.

### Bearbeitungsfunktion

LOE = eine angelegte Erfassungsmaske löschen.  
Die Löschung ist im Statusfeld mit "Y" zu bestätigen.

### Bedienungsfunktionen

ABF = Zum Selektor des Programms "Abfragen" verzweigen

ZUR = Ein Eingabefeld zurückspringen

ALL = Die Funktion "ALL" sollten Sie nutzen, sofern Sie alle oder eine Vielzahl der angebotenen Felder neu definieren wollen. Nach Eingabe dieser Funktion verzweigt das Programm zur Vorgabe für das erste ausgewiesene Feld. Mit der Funktion "SPR" kehren Sie zum Statusfeld zurück.

ABB = Die bisherigen Eingaben verwerfen und zur Eingabe der Buchungsart verzweigen

END = Programm beenden, Rücksprung in den Selektor.

Sie erhalten folgende Einstiegsmaske:

```
Erf.-Masken BDE-Kto. Implementation      Betriebsdatenerf.      #48
Buchungsart      : 11  Rüsten
11.Rüsten
21.Bearbeiten
31.Störungen
41.Nacharbeiten

Status (Y/N/#) :

Nachricht:
```

**Buchungsart:**

Sie geben die Nummer der gewünschten Maske ein.

Mit dieser Eingabe bestimmen Sie auch die zur Verfügung stehenden Felder.

Nach Eingabe der Masken-Nummer vergeben Sie eine bis zu 15stellige Masken-Bezeichnung.

Haben Sie eine bereits angelegte Erfassungsmaske zwecks Bearbeitung angewählt, so wird die entsprechende Masken-Bezeichnung angezeigt. Soll diese Bezeichnung bestehen bleiben, so bestätigen Sie sie durch Eingabe von "CR". Eine Änderung ist durch Überschreiben möglich.

**Status (Y/N/#):**

Y = Sie bestätigen die angezeigten Feld-Definitionen. Dies schließt die Bestätigung der im Feld "Buchungsart" angezeigten Masken-Bezeichnung ein.

Das Programm verzweigt zur Feld-Definition des jeweils folgenden Erfassungsteils bzw. nach Bestätigung zur Vergabe des Masken-Kennwortes.

N = Sie stornieren Ihre bisherigen Angaben für diesen Erfassungsteil. Somit bleiben die bisherigen Feld-Definitionen gültig.

# = Wollen Sie die Vorgabe für ein bestimmtes Feld ändern, so geben Sie die entsprechende Feldnummer ein.

### Feldtypen

Die Feldbehandlung wird über folgende Eingaben festgelegt:

- 1 = Eingabe  
In diesem Feld wird vom Programm eine Eingabe gefordert.
- 2 = Ausgabe  
Der Feldinhalt wird angezeigt; eine Eingabe ist nicht möglich.  
(Ausgabe erfolgt aus der BDE-Vorgangskontodatei)
- 3 = Automatik  
Der Feldinhalt wird angezeigt; mit der Rücksprungtaste gelangen Sie zu diesem Feld und können den angezeigten Feldinhalt überschreiben.  
(Ausgabe erfolgt aus der BDE-Vorgangskontodatei)
- 4 = entfällt  
Das Feld wird in der Maske nicht angesprochen.

Sie können bis zu 20 Felder in einer Maske ausgeben lassen. Die Werte der angezeigten Felder (Ausgabe und Automatik) stammen aus der BDE-Vorgangskontodatei.

#### **Kennwort bitte:**

Wollen Sie die eben angelegte bzw. geänderte Erfassungsmaske vor unberechtigtem Zugriff schützen, so geben Sie ein bis zu 15stelliges Kennwort an. Dieses Kennwort wird später bei Anwahl der Erfassungsmaske angefordert.

Wollen Sie ein bestehendes Kennwort löschen, so müssen Sie es mit Leerzeichen (Blanks) überschreiben oder die "Entf"-Taste betätigen.

Nach Bestätigung mit der "CR"-Taste gilt die Maske als angelegt.

## 2.3 Standardmäßige Rückmeldefelder der Buchungsarten

### 1. Datum

Eingabe oder Ausgabe des Tagesdatums.

Wenn das Datum bei der Anzeige der Vorgangskonten erstes Selektionskriterium sein soll, so definieren Sie hier ein Eingabefeld. Soll dagegen die Personal- oder Ausweisnummer das erste Selektionskriterium sein, so geben Sie hier den Wert "entfällt" ein, bestimmen die Personal- bzw. Ausweisnummer als Eingabefeld und verwenden das Datumsfeld Nr.16.

### 2. Personalnummer

Eingabe oder Ausgabe der Personalnummer des Mitarbeiters.

### 3. Ausweisnummer

Eingabe oder Ausgabe der Ausweisnummer des Mitarbeiters

### 4. Belegnummer

Eingabe oder Ausgabe der Belegnummer. Die Belegnummern werden automatisch beim Anlegen des Werkstattauftrags vergeben. Ist dem Mitarbeiter die Belegnummer nicht bekannt, so kann er "CR" oder "0" eingeben.

### 5. Auftragsnummer

Eingabe oder Ausgabe der Nummer des Werkstattauftrags.

### 6. Arbeitsgangnummer

Eingabe oder Ausgabe der Arbeitsgangnummer.

### 7. Kostenstelle

Eingabe oder Ausgabe der Kostenstelle.

### 8. Arbeitsplatz

Eingabe oder Ausgabe des Arbeitsplatzes.

### 9. Kd.Auftr./Pos.Nr.

**(Kundenauftragsnummer/Positionsnummer)**

Eingabe oder Ausgabe der Kundenauftragsnummer/Positionsnummer.

### 10. Bearbeitungsmenge

Eingabe oder Ausgabe der bearbeiteten Stücke.

### 11. Ausschußmenge

Eingabe oder Ausgabe der Ausschußmenge.

**12. Position erledigt****13. Vorgang Anfang**

Eingabe oder Ausgabe der Zeit für den Beginn des Vorgangs.

**14. Uhrzeit Arbeitsbeginn**

Eingabe oder Ausgabe einer Uhrzeit für den Arbeitsbeginn.

**15. Vorgang Ende**

Eingabe oder Ausgabe der Zeit für das Ende des Vorgangs.

**16. Datum**

Eingabe oder Ausgabe des Datums für das Ende des Arbeitsgangs.

**17. Arbeitsende**

Eingabe oder Ausgabe der Uhrzeit für das Arbeitsende.

**18. Maschinenzeit**

Eingabe oder Ausgabe der berechneten Maschinenzeit des Vorgangs.

**19. Dauer errechnet**

Eingabe oder Ausgabe der berechneten Dauer des Vorgangs.

**20. Störzeit**

Eingabe oder Ausgabe der Zeitdauer der Störung.

**21. Störgrund**

Eingabe oder Ausgabe des Störgrunds.

**22. Abrechnungsperiode**

Eingabe oder Ausgabe der Abrechnungsperiode.

**23. Lohngruppe**

Eingabe oder Ausgabe der Lohngruppe.

**24. Lohnart**

Eingabe oder Ausgabe der Lohnart.

**25. Bezugsgröße COSTING****26. Korrekturgrund**

**37. Anwenderfeld 1****38. Anwenderfeld 2****39. Anwenderfeld 3**

Für individuelle Belange stehen zusätzlich diese drei maximal 10stelligen numerischen Eingabefelder zur Verfügung.

**40. Anwenderbeschreibung**

Für individuelle Belange kann hier eine 10stellige alphanumerische Anwenderbeschreibung erfaßt werden.

**Status (Y/N/#):**

Y = Sie bestätigen die Eingaben

N = Das Programm verzweigt zurück zum ersten Eingabefeld

# = Das Programm verzweigt zum Feld mit der eingegebenen Nummer.

**Hinweis:** Sie haben die Möglichkeit, mit gesetzter R1-Taste die Bezeichnung der Felder zu ändern. Sinnvoll ist dies z.B. bei den Anwenderfeldern 1-3. Wenn Sie eine solche Änderung vornehmen, gilt Sie in Ihrem gesamten COMET-System, nicht nur in dieser Erfassungsmaske.

## 2.4 Abfragemasken gestalten

Mit diesem Programm legen Sie fest, unter welcher Maskennummer welche Felder innerhalb der Abfrageprogramme am Bildschirm angezeigt werden sollen.

Abfragemasken können Sie anlegen für die Abfrage der BDE-Vorgangskonten.

Wenn Sie bereits mehr als eine Maske angelegt haben, so wählen Sie die gewünschte oder die nächste freie Nummer bei der Funktionswahl ohne die "CR"-Taste zu betätigen. Sie wählen die gewünschte Softkeytaste.

### **Bearbeitungsfunktionen**

ANL = Felddauswahl anlegen

AEN = Felddauswahl ändern

LOE = Felddauswahl löschen

ANZ = Felddauswahl anzeigen

### **Bedienungsfunktionen**

KOP = Kopieren einer bereits bestehenden Abfragemaske

ABF = Verzweigung in die Abfrageprogramme

BER = Anzeige der zur Verfügung stehenden Abfragefelder.

Nach Wahl einer Funktion wird diese im Aktivitätenfeld angezeigt.

### **Maskenname**

#### **Funktionen "Anlegen"/"Ändern":**

Sie vergeben bzw. ändern den Namen der Maske. Im Rahmen der "AEN"-Funktion kann dieser auch mit der "CR"-Taste übernommen werden. Außerdem werden die bereits angelegten Felder angezeigt.

#### **Funktion "Copy":**

Der Aufbau der Maske, die Sie zum Kopieren ausgewählt haben, wird angezeigt. Sie können einen Namen für die neu anzulegende Maske vergeben. Das Programm verzweigt zum Feld "Status (Y/N/#):".

**Status (Y/N/#) bei "Anlegen"/"Ändern"/"Copy":**

- Y = Die Eingaben werden gespeichert; das Programm verzweigt zur Eingabe "Kennwort bitte:".
- N = Die Eingaben sind ungültig; das Programm verzweigt zur Funktionswahl bzw. bei Änderung zum Feld "Kennwort bitte:".
- # = Sie geben die laufende Nummer des gewünschten Feldes ein, dessen Inhalt Sie anlegen bzw. ändern wollen. Wenn Sie die Eingabe mit der Funktion "ALL" bestätigen, werden die nachstehenden Felder nacheinander angesteuert.  
Sie können nun die gewünschte Nummer des Feldes eingeben (siehe nachstehenden Feld-Katalog).  
Bei Auslösen der "CR"-Taste ohne Eingabe werden in der Bildschirmmaske des Abfrageprogramms Leerfelder ausgewiesen. Mit der Löschfunktion können Sie angelegte Abfragefelder löschen.  
Durch Eingabe der Funktion "SPR" gelangen Sie wieder zum Statusfeld.

**Status (Y/N/#) bei "Löschen":**

- Y = Die Eingabe ist gelöscht.  
Befinden sich hinter der gelöschten Maske weitere Masken, wird die Numerierung dieser Masken geändert, so daß wieder eine durchlaufene Numerierung entsteht.
- N = Keine Löschung der Maske; das Programm verzweigt zur Eingabe "Kennwort bitte:".

**Status (Y/N/#) bei "Anzeigen":**

- Y = Das Programm blättert zur Folgeseite, falls sie vorhanden ist.
- N = Zurück zur Funktionswahl

**Kennwort bitte:**

Wollen Sie die eben angelegte bzw. geänderte Abfragemaske vor unberechtigtem Zugriff schützen, so geben Sie ein bis zu 15stelliges Kennwort an. Dieses Kennwort wird später bei Anwahl der Abfragemaske angefordert.

Nach Bestätigung mit der "CR"-Taste gilt die Maske als angelegt.

Für die Abfrage eines Masken-Kennwortes ist nicht die Anzeige-, sondern die Änderungsfunktion "AEN" zu nutzen.

**Folgende Felder können ausgewählt werden:**

Feld-Nr.	Feldbezeichnung
4	Ausweisnummer
5	Belegnummer
6	Auftragsnummer
7	Arbeitsgangnummer
8	Kostenstelle
9	Arbeitsplatz
10	Kd.Auftr./Pos.Nr. (Kundenauftragsnummer/Positionsnummer )
11	Vorgang Anfang
12	Vorgang Ende
13	Arbeitsbeginn echt
14	Arbeitsende echt
15	Arbeitsbeginn berechnet
16	Arbeitsende berechnet
18	Kalenderkennzeichen
19	Lohngruppe Z/R
20	Lohngruppe Lohn
21	Abrechnungsperiode
22	Herkunftskennzeichen
23	Verarbeitungskennzeichen
24	Zeitgrad
25	Datum Zeitkonto

Feld-Nr.	Feldbezeichnung
26	Maschinenzeit
27	Dauer errechnet
30	Bearbeitete Menge
31	Ausschußmenge
32	Störgrund
33	Korrekturgrund
34	Anwenderfeld 1
35	Anwenderfeld 2
36	Anwenderfeld 3
40	Anwenderbeschreibung
41	Lohnkosten
42	Lohngemeinkosten
43	Stückzeit Ist
44	Rüstzeit Ist
45	Lohnzeit Ist
51	Belegnummer
52	Lohngruppe Zeit
53	Lohngruppe Rüst
54	Lohngruppe Lohn
55	Anzahl Schichten
56	Anzahl Arbeitsplätze
57	Anzahl Mitarbeiter
58	Anzahl Rüstplätze
59	Anzahl Lohnscheine
60	Kostenstelle
61	Arbeitsplatz
62	Kostenstelle Ist

Feld-Nr.	Feldbezeichnung
63	Arbeitsplatz Ist
64	Stückfaktor
65	Rüstkfaktor
66	Lohnzeitfaktor
67	Übergangszeit
68	Kennziffer Text
69	Arbeitsbeginn
70	Arbeitsende
71	Arbeitsbeginn berechnet
72	Arbeitsende berechnet
73	Arbeitsbeginn Ist
74	Arbeitsende Ist
75	Tage Verzug
76	Stückzeit Soll
77	Rüstzeit Soll
78	Lohnzeit Soll
79	Stückzeit Ist
80	Rüstzeit Ist
81	Lohnzeit Ist
82	Rüstmenge
83	Übergangsmenge
84	Zugang geplant
85	Ausschußmenge
86	Zugang ungeplant
87	Lohnkosten kumuliert
88	Lohn-GMK kumuliert
89	Werkzeugnummer

Feld-Nr.	Feldbezeichnung
90	NC-Programm-Nummer
91	Positionsstatus
92	Druckkennzeichen LS
93	Kalkulationsschlüssel
94	Terminierungskennzeichen
95	Fertigungstyp
96	Arbeitsplan-Anw.-Feld 1
97	Arbeitsplan-Anw.-Feld 2
98	Arbeitsplan-Anw.-Feld 3
99	Lieferantennummer
100	Artikelnummer



## 3 BDE/FLEXZEIT - Parameter warten

In diesem Selektor sind folgende zwei Programme für COMET BDE von Bedeutung:

- Allgemeine Parameter
- Betriebsdatenerfassung.

Die restlichen Parameter sind in den Handbüchern zu COMET FLEXZEIT und COMET LTV dokumentiert.

### 3.1 Allgemeine Parameter

Die allgemeinen Parameter legen Phantomportnummern, Nummernkreise und Grenzwerte fest.

#### **Bedienungsfunktionen**

SPR = In die Funktionsanwahl springen

ABB = Bisher eingegebene Daten verwerfen und die Felder erneut bearbeiten

END = Programm beenden und in den Programmselektor springen

Die allgemeinen Parameter werden in folgender Maske festgelegt:

BDE/FLX Param warten Implementation      Betriebsdatenerf.      # 48

1. Phantomport Rückmeldeverarbeitung : 3
2. Warteparameter Phantomport (1-99): 1
3. Phantomport Automat.Tagesablauf : 4
4. Zeilen pro Seite : 48
5. Nummernkr. Tagesraster von (1): 1
6. Nummernkr. Tagesraster bis (999): 999
7. Nummernkr. Gleitraster von (1000): 1000
8. Nummernkr. Gleitraster bis (1999): 1999
9. Letzte Rückmeldenummer (0-999999): 748

Nummer : .      Feldinhalt :      Status (Y/N):  
 Nachricht:

### 1. Phantomport Rückmeldeverarbeitung

In diesem Feld wird die Phantomport-Nummer (0-99) für die Rückmeldeverarbeitung festgelegt.

### 2. Warteparameter Phantomport (1-99)

Warteparameter für das Kontroll-Programm des automatischen Tagesablaufs

### 3. Phantomport Automat. Tagesablauf:

An diesem Phantomport werden alle Programme gestartet, die über den automatischen Tagesablauf durchgeführt werden.

### 4. Zeilen pro Seite:

In diesem Feld können Sie die Anzahl der Zeilen pro Seite (Standardwert: 48) allgemein für alle BDE-Ausdrucke festlegen. In den einzelnen Druckprogrammen kann dieser Wert wieder geändert werden.

### 5. Nummernkr. Tagesraster von (1):

Tagesraster-Nummernkreis von 1

### 6. Nummernkr. Tagesraster bis (999):

Tagesraster-Nummernkreis bis 999

### 7. Nummernkr. Gleitraster von (1000):

Gleitraster-Nummernkreis von 1000

**8. Nummernkr. Gleitraster bis (1999):**

Gleitzeitraster-Nummernkreis bis 1999

**9. Letzte Rückmeldenummer (0-999999):**

Die Rückmeldungen von den Terminals werden fortlaufend numeriert. Die Nummer kann nur geändert werden, wenn die Rückmeldedatei leer ist.

**Nummer:**

Sie geben die Nummer des Feldes ein, in dem eine Änderung durchgeführt werden soll. Nach Drücken der CR-Taste wird zum Status-Feld verzweigt.

**Feldinhalt alt:**

Nach der Anwahl eines Feldes wird dessen Inhalt angezeigt.

**Status (Y/N):**

Y = Die Eingaben werden bestätigt und gespeichert; Rücksprung in den Selektor.

N = Es wird zur Eingabe "Nummer" verzweigt.

## 3.2 Parameter für die Betriebsdatenerfassung

Die Parameter für die Betriebsdatenerfassung betreffen vor allem die Barcodes auf den Lohn- und Materialentnahmescheinen.

Ferner werden allgemeine Einstellungen getroffen.

**Bedienungsfunktionen**

SPR = In die Funktionsanwahl springen

ABB = Bisher eingegebene Daten verwerfen und die Felder erneut bearbeiten

END = Programm beenden und in den Programmselektor springen

Die Parameter für die Betriebsdatenerfassung werden in folgender Maske festgelegt:

```

BDE/FLX Param warten Implementation      Betriebsdatenerf.      # 16

1. Autom. Gen. Unterbr.-Meldung.(Y/N): N
2. Bruttostr. in Fehlerhinweisd.(Y/N): Y
3. Barcode ohne/ND27/Cross B. (0/1/2): 0
4. Barcode-Typenschlüssel (1 - 9): 5
5. Barcode Symbolhöhe (1 - 10): 6
6. Barcode Belegnr./WAD.-AG.Nr.(6/10): 6
7. Buchungszähler Zeitrückmeldung : 835
8. Integration FLEXZEIT (Y/N): Y
9. Aktualisierung bei Kommt/Geht(Y/N): Y
10. Key 3 MF-22100 mit Belegnr. (Y/N): N
11. Übergabe Rüstzeit nach FFO (0-2): 1 Maschinenzeit => Rüstzeit
12. Übergabe Bearb.zeit nach FFO (0-2): 1 Dauer errechnet => Lohnzeit

Nummer : ..      Feldinhalt alt : 0      Status (Y/N):
Nachricht:      N

```

**1. Autom. Gen. Unterbr.-Meldung. (Y/N):**

Mit diesem Parameter bestimmen Sie, ob automatisch Unterbrechungsmeldungen generiert werden sollen. Dies ist dann der Fall, wenn der Mitarbeiter kein Vorgangsende gestempelt hat.

**2. Bruttostr. in Fehlerhinweisd. (Y/N):**

Mit diesem Parameter legen Sie fest, ob der Bruttostring aus dem Leitungsverkehr zusätzlich in der Fehlerhinweisdatei abgelegt werden soll.

**3. Barcode ohne/ND27/Cross B. (0/1/2):**

Aufgrund Ihrer Eingabe werden die Lohn- und Materialentnahmescheine auf den letzten sechs Zeilen mit einem Barcode (Code 39) versehen, der die Belegnummer beinhaltet. Mit den Schlüssel 1 - 2 wird der benutzte Druckertyp festgelegt.

- 0 = ohne Barcode
- 1 = ND27
- 2 = Cross Basic

**4. Barcode-Typenschlüssel (1-9)**

- |     |                      |                                  |
|-----|----------------------|----------------------------------|
| 1 = | EAN 8                | z. Zeit noch nicht implementiert |
| 2 = | EAN 13               | z. Zeit noch nicht implementiert |
| 3 = | ADD ON 2             | z. Zeit noch nicht implementiert |
| 4 = | ADD ON 5             |                                  |
| 5 = | Code 39 (default)    |                                  |
| 6 = | Code 2/5 interleaved |                                  |
| 7 = | Code 2/5 industrial  |                                  |
| 8 = | Code 2/5 matrix      | z. Zeit noch nicht implementiert |
| 9 = | Code 93              | z. Zeit noch nicht implementiert |

**5. Barcode Symbolhöhe (1-10):**

1-10 in 1/12 bzw. 1/8 Zoll Einheiten

Default = 4

(z. Zeit noch nicht implementiert)

**6. Barcode Belegnr./WAD.-AG.Nr. (6/10):**

6 = Belegnummer

10 = Werkstattauftragsnummer/Arbeitsgangnummer

**7. Buchungszähler Zeitrückmeldung**

Buchungen von BDE und Zeitrückmeldungen werden mit einem gemeinsamen Buchungszähler versehen. Die letzte vergebene Zählnummer kann sowohl in BDE als auch im Programm "Nummernkreise" in FFO gewartet werden.

**8. Integration FLEXZEIT (Y/N):**

Hier entscheiden Sie, ob Sie COMET BDE integrativ mit COMET FLEXZEIT einsetzen.

**9. Aktualisierung bei Kommt/Geht (Y/N):**

Wenn Sie diesen Parameter mit "Y" beantworten, wird bei jeder Geht-Stempelung eine BDE-Unterbrechungsmeldung und bei einer Kommt-Stempelung wieder eine entsprechende Anfangsmeldung generiert. Steht dieser Parameter auf "N", haben Kommt-/Geht-Meldungen in BDE FLEXZEIT keine automatischen BDE-Meldungen zur Folge.

**10. Key 3 MF-22100 mit Belegnr. (Y/N):**

Wenn Sie diesen Parameter auf "Y" setzen, wird im Verzeichnis 3 der Vorgangsmelddatei MF-22100CCC zu jedem temporär abgestellten Ordnungsbegriff ein zusätzlicher Eintrag durchgeführt, der einen direkten Zugriff über die Belegnummer ermöglicht.

**11. Übergabe Rüstzeit nach FFO (0-2):**

- 0 = Die Maschinenzeit wird als Rüstzeit übergeben und die errechnete Dauer des BDE-Vorgangs als Lohnzeit.
- 1 = Die Maschinenzeit wird als Rüstzeit übergeben.  
Es erfolgt keine Übergabe der Dauer des BDE-Vorgangs.
- 2 = Die Dauer des BDE-Vorgangs wird als Rüstzeit übergeben.  
Es erfolgt keine Übergabe der Maschinenzeit.

**12. Übergabe Bearb. Zeit nach FFO (0-2):**

- 0 = Die Maschinenzeit wird als Stückzeit übergeben und die errechnete Dauer des BDE-Vorgangs als Lohnzeit.
- 1 = Die Dauer des BDE-Vorgangs wird als Lohnzeit übergeben.  
Es erfolgt keine Übergabe der Maschinenzeit.
- 2 = Die Maschinenzeit wird als Stückzeit übergeben.  
Es erfolgt keine Übergabe der Dauer des BDE-Vorgangs.

**Nummer:**

Sie geben die Nummer des Feldes ein, in dem eine Änderung durchgeführt werden soll. Nach Drücken der CR-Taste wird zum Status-Feld verzweigt.

**Feldinhalt alt:**

Nach Anwahl eines Feldes wird dessen Inhalt angezeigt.

**Status (Y/N):**

- Y = Die Eingaben werden bestätigt und gespeichert; Rücksprung in den Selektor
- N = Es wird zur Eingabe "Nummer" verzweigt.

## 4 Kennworte für Abfrageprogramme

Für BDE-/FLEXZEIT-Stammdaten und BDE-/FLEXZEIT-Bewegungsdaten können Sie Kennworte vergeben, um die Anzahl der Personen zu beschränken, die Zugang zu diesen Funktionen haben. Sie verwenden dazu die Programme "Kennwortverwaltung Stammdaten" und "Kennwortverwaltung Bewegungsdaten". Die Kennworte können maximal 15 Stellen lang sein.

Das Programm "Kennwortverwaltung Stammdaten" ermöglicht die Vergabe von Kennworten für folgende Programme:

- Personalstamm allgemeine Felder
- Personalstamm Raster
- Personalstamm Summenfelder
- Tageszeitraster
- Gleitzeitraster
- Wochenraster
- Schichtzeitraster
- Alternativraster
- Fehlgründe
- Flexzeitparameter
- Rundungsparameter
- Toleranzparameter.

Mit dem Programm "Kennwortverwaltung Bewegungsdaten" warten Sie die Kennwörter für folgende Programme:

- Zeitkonto auswerten
- Fehler/Hinweise FLEXZEIT
- Fehler/Hinweise BDE
- Fehler/Hinweise alle
- Vorgangsmeldungen.

Für FLEXZEIT-Programme können Sie nur dann Kennworte vergeben, wenn COMET FLEXZEIT installiert ist.

### **Bearbeitungsfunktionen**

AEN = Kennwörter anlegen/ändern

LOE = Kennwörter löschen.

### **Bedienungsfunktionen**

ALL = Sie können alle Kennwörter nacheinander bearbeiten. Mit "SPR" verlassen Sie die Änderungsfunktion. Mit "ZUR" verzweigt das Programm zur Bearbeitung des vorherigen Kennwortes.

ABF = Verzweigen in den Abfrageselektor

END = Programm beenden

Nach Aufruf des Programms werden die angelegten Kennwörter angezeigt. Wählen Sie eine Bearbeitungsfunktion mit dem entsprechenden Hard- bzw. Softkey.

### **Funktion "Ändern":**

Mit dieser Funktion können Sie die Kennwörter für die Anwahl der Programme anlegen oder ändern.

### **Status (Y/N/#):**

# = Durch Eingabe der entsprechenden Feldnummer können Sie Kennwörter anlegen bzw. bestehende Kennwörter ändern.

Y = Ihre Eingaben werden gespeichert.

N = Ihre Eingaben werden nicht gespeichert.

### **Kennwort:**

Sie können ein neues Kennwort eingeben oder das angezeigte Kennwort mit der CR-Taste übernehmen.

Durch das Setzen der Taste "R1" kann außerdem die Programmbezeichnung innerhalb des zugehörigen Funktionsselektors geändert werden. Diese Bezeichnung kann nicht über das Programm "Selektor warten" im Expertbereich geändert werden.

**Funktion "Löschen":**

Mit dieser Funktion können Sie alle Kennworte für die Programme löschen, die in der Maske aufgelistet sind.

**Status (Y/N):**

Y = Alle bestehenden Kennworte werden gelöscht.

N = Eine Löschung erfolgt nicht.



## 5 Matchcode

### 5.1 Matchcode festlegen

Mit diesem Programm legen Sie den Aufbau des Matchcodes für die Personaldatei (MF-22700CCC) fest. Aus einer vorgegebenen Anzahl von Feldern der Personaldatei können die jeweiligen Stellen vorgegeben werden, die vom Programm "Personaldatei warten" zur automatischen Bildung des Matchcodes herangezogen werden.

Im Programm "Personaldatei warten" kann über die Funktion "MAT" auf die Matchcodes zugegriffen werden.

Matchcode festl.	Stammdaten warten	Betriebsdatenerf.	#14
Nr. Feldbeschreibung	: von	: bis	: ab Stelle Matchcode
3. Kostenstelle	:	:	.....
4. Arbeitsplatz	:	:	.....
5. Personalkennzeichen	:	:	.....
10. Eintrittsdatum	:	:	.....
18. Name, Vorname	: 1 :	10 : 1	#####.....
19. Geburtsdatum	: 1 :	6 : 11	#####
22. Individualfeld 1	:	:	.....
25. num. Individualfeld 1	:	:	.....
28. Lohnobergruppe	:	:	.....
99. Pers.-Nr. Sachbearb.	:	:	.....
.....			
Feld Mehrfachbelegung	:	:	:
	:	:	:
Status (Y/N/#) : ....			
Nachricht:			

Sie können den Matchcode jederzeit ändern. Für bereits angelegte Personalsätze bleibt der Matchcode mit der jeweils vorhergehenden Matchcode-Definition unverändert erhalten. Um den Matchcode für diese Personalsätze anzupassen, können Sie das Programm "Matchcode warten" nutzen.

**Status (Y/N/#):**

Y = Ihre Eingaben werden gespeichert.

N = Ihre Eingaben werden ignoriert. Die ursprüngliche Definition wird angezeigt.

# = Durch Eingabe der Nummer des Personaldateifeldes wählen Sie das Feld für den Matchcode aus.  
Ist das angewählte Feld bereits für den Matchcode festgelegt worden, verzweigt das Programm zur Mehrfachabfrage.

**Mehrfachdefinition Y/N**

Y = Wenn Sie "Y" wählen, legen Sie fest, daß Sie das Feld mehrfach (maximal 4 mal) zum Aufbau des Matchcodes nutzen wollen. Die Mehrfachdefinitionen können Sie in der unteren Bildschirmhälfte bearbeiten.

N = Keine Mehrfachdefinition. Änderung der Definition möglich.

**von:**

(von Stelle des angewählten Feldes)

Eingabe, ab welcher Stelle das gewünschte Feld zum Aufbau des Matchcodes genutzt werden soll.

**Zulässige Funktionen**

LOE = Die Felddaten werden gelöscht. Sind Mehrfachdefinitionen vorhanden, so wird die erste in diesem Feld angezeigt. Rücksprung zum Statusfeld.

ZUR = Rücksprung zum Statusfeld.

ABB = Ihre Änderungen werden ignoriert. Rücksprung zum Statusfeld.

**bis:**

(bis Stelle des angewählten Feldes)

Eingabe, ab welcher Stelle das gewünschte Feld zum Aufbau des Matchcodes genutzt werden soll.

**Zulässige Funktionen:**

ZUR = Sie können die "von"-Definition ändern

ABB = Ihre Änderungen werden ignoriert. Rücksprung zum Statusfeld.

**ab Stelle Matchcode**

Eingabe, ab welcher Stelle des Matchcodes das Feld, bzw. ein Teil davon, eingesetzt werden soll. Die Stellen werden durch '#' markiert.

**Zulässige Funktionen:**

ZUR = Sie können die "bis"-Definition ändern.

ABB = Die Änderungen werden ignoriert. Rücksprung zum Statusfeld.

## 5.2 Matchcode warten

Mit diesem Programm haben Sie die Möglichkeit, den Matchcode in der Personaldatei (MF-22700CCC) anzupassen, wenn der mit dem Programm "Matchcode festlegen" neu definiert wurde. Die Auswahlkriterien werden am Bildschirm angeboten.

Matchcode	PST warten	Implementation	Betriebsdatenerf.	#13
1.Mit Druck		(Y/N):	Y	
2.Druckerzuordnung		:	LPT	
3.Anzahl Zeilen pro Seite		:	48	
4.Mit Druck Deckblatt		(Y/N):	Y	
5.Hintergrund		(Y/N):	N	
6.Von Personalnummer		:	000000	
7.Bis Personalnummer		:	999999	
8.Von Ausweisnummer		:	00000000	
9.Bis Ausweisnummer		:	99999999	
10.Von Kostenstelle		:	000000	
11.Bis Kostenstelle		:	999999	
12.Von Matchcode		:		
13.Bis Matchcode		:		Alle
14.Von Personalkennzeichen		:	00	
15.Bis Personalkennzeichen		:	99	
16.alle/auto./manuell		(0/1/2):	0	
			Funktion	: ...
Nachricht:				

### Bedienungsfunktionen

STR = Verarbeitung starten

Feld-Nr. = Sprung zum gewünschten Eingabefeld

STN = Eingaben als neuen Standard speichern

ABB = Änderung der Standardwerte rückgängig machen

END = Rücksprung in den Selektor

Haben Sie die Rasttaste "R1" gesetzt, wird Ihnen während der Verarbeitung die Personalnummer des gerade bearbeiteten Satzes angezeigt.

Haben Sie die Rasttaste "R3" gesetzt, wird der Ablauf des Programms insoweit verändert, als nun das gesamte vierte Verzeichnis gelöscht und aus dem Feld 21 (Matchcode) der Personaldatei neu aufgebaut wird.

Es erfolgt der Hinweis: "1699 Das vierte Verzeichnis (Matchcode-Verzeichnis) wird komplett gelöscht !"

**1. Mit Druck (Y/N):**

Sie entscheiden, ob eine Protokollierung der geänderten Matchcodes mit Personalnummer, Matchcode alt und Matchcode neu erfolgen soll.

**2. Druckerzuordnung:**

Sie bestimmen den Ort der Druckausgabe. Anzugeben ist der "Logische Druckername", allerdings ohne das an erster Stelle stehende Dollarzeichen.

**Beispiel:**

\$LPT = Logischer Name des Druckers

LPT = Ihre Eingabe

Bei Nutzung der Berichtsfunktion erhalten Sie eine Übersicht der zur Verfügung stehenden Drucker. Die Auswahl erfolgt über die Eingabe der jeweils zugeordneten Nummer.

**3. Anzahl Zeilen pro Seite:**

Wollen Sie die von Ihnen definierte Standardblatthöhe ändern und auf einem anderen Papierformat drucken, geben Sie das entsprechende Papierformat (z.B. 72) ein.

**4. Mit Druck Deckblatt (Y/N):**

Damit Sie wissen, mit welchen Auswahlkriterien dieser Programmablauf durchgeführt wurde, haben Sie die Möglichkeit diese als Deckblatt mit zu dokumentieren.

**5. Hintergrund (Y/N):**

Sie entscheiden, ob der Programmablauf sofort über die Vordergrundebene (N) oder über die Hintergrundebene (Y) erfolgen soll.

**6. Von Personalnummer:**

**7. Bis Personalnummer:**

**8. Von Ausweisnummer:**

**9. Bis Ausweisnummer:**

**10. Von Kostenstelle:**

**11. Bis Kostenstelle:**

**12. Von Matchcode:**

**13. Bis Matchcode:**

**14. Von Personalkennzeichen:****15. Bis Personalkennzeichen:**

Mit diesen Eingaben können Sie den Kreis der Personal- und Ausweisnummern, sowie der Kostenstellen, der Matchcodes und der Personalkennzeichen, für die der Programmlauf erfolgen soll, eingrenzen.

**16. alle/auto./manuell (0/1/2):**

Hier können Sie auswählen, ob alle Matchcodes erneuert werden sollen oder nur solche, die automatisch erstellt wurden oder solche, die manuell vergeben wurden. Automatische Matchcodes sind solche, die von den Programmen "Matchcode warten" und "Personaldatei warten" automatisch vergeben wurden. Manuelle Matchcodes sind die Matchcodes, die Sie im Programm "Personaldatei warten" übersteuert haben.

**Hinweise:**

- Die Eintragungen in den Feldern 6-16 sind bei gesetzter Rasttaste "R3" ohne Bedeutung.
- Das Programm kann nicht mit "Ctrl B" abgebrochen werden.
- Auf dem Protokoll erscheint kein "Matchcode alt".
- Die Rasttaste "R3" sollte also nur dann gesetzt werden, wenn der begründete Verdacht besteht, daß das vierte Verzeichnis der Personaldatei (MF-22700CCC) zerstört ist.

# COMET<sup>®</sup> BDE

Betriebsdatenerfassung

Programme: Einsatz



## Vorwort

Dieser Handbucheil enthält die Bedienungsanleitung für die einzelnen Programme von COMET BDE.

Beschrieben werden die Eingabemöglichkeiten auf Feldebene. Informationen, die über die reine Bedienung hinausgehen, sind nur dort gegeben, wo sie für die Steuerung des Programmablaufes benötigt werden.

In den Kapiteln 1 bis 7 finden Sie die Bedienungsanleitungen für die COMET BDE-Programme

- Abfragen
- Stammdaten warten
- Rückmeldedatei-Verarbeitung
- Auswertungen
- Prüfungen während des Online-Leitungsverkehrs
- Dateien reorganisieren
- Automatischer Tagesablauf.

Die Reihenfolge der Programmbeschreibungen und die Bezeichnung der Programme sind an einen Musterselektor angelehnt, der den maximalen Leistungsumfang von COMET berücksichtigt. Ihre spezifische Anwenderlösung kann gegebenenfalls von diesem Musterselektor abweichen, wenn z.B. nicht alle Programme genutzt werden oder der Selektor Ihren individuellen betrieblichen Gegebenheiten angepaßt wurde. Dasselbe gilt für Abbildungen von Listen und Bildschirmen.

Kapitel 8 "Fehlermeldungen/Nachrichten/Hinweise" enthält eine Aufstellung der Fehlermeldungen, Nachrichten und Hinweise, die in den Programmen auftreten können. Beschrieben sind die Auswirkungen und die erforderlichen Reaktionen.

Allgemeine Bedienungshinweise zur Tastatur, die Erklärung der Funktionen zur Programmsteuerung und die Bedienungsanleitung für Druckprogramme finden Sie im Handbuchteil "Bedienung".

Organisatorische Hintergründe zu den Programmen und übergeordnete Zusammenhänge finden Sie im Handbuchteil "Organisation".

Vorbereitende Arbeiten zum Einsatz der Software sind im Handbuchteil "Programme: Vorbereitung" beschrieben. Er enthält die Beschreibung der Programme und Werkzeuge zum Aufbau der Listen, zur Gestaltung der Masken sowie zur Wartung der BDE-Parameter und Kennworte.

# 1 Abfragen

Die Abfrageprogramme können wie folgt aufgerufen werden:

- durch direkte Anwahl im Selektor
- mit der Funktion "ABF" in den Programmen.

Sie kehren nach Abschluß der Abfrage in den Selektor oder in das Ausgangsprogramm zurück.

**Hinweis:** Sind weitere COMET-Module implementiert, können Sie auch deren Abfrageprogramme aus den BDE-Programmen oder dem Selektor aufrufen. Die Bedienung dieser Programme ist in den entsprechenden COMET-Handbüchern beschrieben.

Abgefragt werden können:

- Stammdaten
- Bewegungsdaten
- BDE-Vorgangskonto.

## Bedienungsfunktionen

ZUR = Rücksprung zum vorherigen Eingabefeld.

BLT = Der nächste Datensatz wird angezeigt.

MAT = Sie rufen die Matchcodefunktion auf und können die Personalnummer mit Hilfe des Matchcodes auswählen.

SPR = Alle folgenden Eingabefelder werden übersprungen und die aktuelle Programmfunktion wird beendet. Wird diese Funktion im ersten Eingabefeld gewählt, verzweigt das Programm zurück zum Funktionsselektor.

END = Programm beenden. Rücksprung in den Abfrageselektor oder in das Programm, von dem das Abfrageprogramm aufgerufen wurde.

## 1.1 Stammdaten

Dieser Selektoreintrag ermöglicht Auskünfte über alle BDE-Stammdaten. Sie erhalten dieselben Masken, die bei der Funktion "Anzeigen" in den entsprechenden, gleichnamigen Programmen ausgegeben werden. Eine Beschreibung der BDE-relevanten Stammdaten finden Sie in diesem Handbuch im Teil Programme: Einsatz. Die FLEXZEIT-Stammdaten-Programme sind im Handbuch zu COMET FLEXZEIT beschrieben.

Für folgende Stammdaten können Abfragen gemacht werden:

- Personalstamm: allgemeine Felder, Raster und Summenfelder
- Tageszeitraster
- Gleitzeitraster
- Wochenraster.

Bei gleichzeitig implementierter FLEXZEIT können Sie auch folgende Stammdaten abfragen:

- Schichtzeitraster
- Alternativraster
- Fehlgründe
- Flexzeitparameter
- Rundungsparameter
- Toleranzparameter.

## 1.2 Bewegungsdaten

### 1.2.1 FLEXZEIT-Zeitkonto auswerten

Diese Abfrage steht nur zur Verfügung, wenn Sie COMET FLEXZEIT implementiert haben. Sie erhalten dieselben Maske, die bei der Funktion "Anzeigen" im Programm "Zeitkontowartung" ausgegeben wird. Eine Beschreibung dieser Masken finden Sie im Handbuch COMET FLEXZEIT.

### 1.2.2 Fehler/Hinweise FLEXZEIT

Diese Abfrage steht nur zur Verfügung, wenn Sie COMET FLEXZEIT implementiert haben. Sie erhalten dieselben Werte, die bei der Funktion "Anzeigen" im Programm "Fehler-/Hinweisdatei anzeigen/drucken" ausgegeben werden. Eine Beschreibung dieser Maske finden Sie im Handbuch COMET FLEXZEIT.

### 1.2.3 Fehler/Hinweise BDE

Sie erhalten dieselben Werte, die bei der Funktion "Anzeigen" im Programm "Fehler-/Hinweisdatei anzeigen oder drucken" ausgegeben werden (COMET FLEXZEIT muß nicht implementiert sein). Eine Beschreibung dieser Maske finden Sie in diesem Handbuch im Teil "Programme: Einsatz".

### 1.2.4 Fehler/Hinweise alle

Diese Abfrage steht nur zur Verfügung, wenn Sie COMET FLEXZEIT implementiert haben. Sie erhalten eine Auswertung der Fehler-/Hinweisdatei, die sowohl BDE- als auch FLEXZEIT-Felder umfaßt.

### 1.2.5 Vorgangsmeldungen

Diese Abfrage ermöglicht es Ihnen, aus der Vorgangsmeldedatei Meldungen mit Hilfe verschiedener Selektionskriterien auszuwählen und anzeigen zu lassen (COMET FLEXZEIT muß nicht implementiert sein). Selektionskriterien sind:

- Datum/Uhrzeit
- Personalnummer
- Kanalnummer/Terminaladresse
- Belegnummer
- Vorgangssatzart.

## 1.3 BDE-Vorgangskonten

BDE-Vorgangskonten können Sie aus Masken abfragen.

Dieses Programm ermöglicht, BDE-Vorgangskonten gezielt nach unterschiedlichen Kriterien auszuwählen und anzeigen zu lassen. Folgende Abfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

- Datum/Uhrzeit
- Personalnummer
- Kostenstelle/Arbeitsplatz
- Kundenauftrag
- Werkstattauftrag
- Belegnummer
- Vorgangssatzart.

Sie erhalten dieselben Information, die bei der Funktion "Bericht" im Programm "BDE-Kontowartung" ausgegeben wird. Eine Beschreibung der Felder dieser Maske finden Sie im vorliegenden Handbuch im Teil "Programme: Einsatz".

Falls Sie über das Programm "Abfragemasken gestalten" zusätzliche Masken erstellt haben, welche spezielle, nähere Informationen zu den Meldungen ausgeben, so werden diese nach dem Aufruf von "Vorgangsmeldungen" angezeigt.

## 2 Stammdaten warten

Für COMET BDE sind folgende Stammdaten von Bedeutung:

- Sondertage
- Kalender
- Kapazitätsstellen
- Tageszeitraster
- Gleitzeitraster
- Wochenzeitraster
- Personalstamm
- Personalnummer ändern
- Terminaladressen (siehe Handbuch COMET LTV)
- Zuordnungsdatei (siehe Handbuch COMET LTV)
- Korrekturgründe
- Störgründe.

### Zugangsberechtigung für Stammdatenprogramme

Einige der Stammdatenprogramme sind mit einem Zugangsschutz versehen und erfordern die Eingabe einer Personalnummer, die den Bearbeiter als berechtigt ausweist, das Programm aufzurufen.

### Die Kontrollfunktion (Prüflauf)

Für die Tageszeit-, Gleitzeit- und Schichtzeitrasterwartung sowie für den Personalstamm ist eine Kontrollfunktion (KTR-Funktion) vorhanden. Diese Funktion müssen Sie nach der Anlage, Änderung und Löschung von Stammsätzen vor Verlassen der Funktionsmaske aufrufen.

Nur der fehlerfreie Durchlauf der KTR-Funktion erlaubt den anschließenden Start der Rückmeldedatei-Verarbeitung sowie der BDE-Kontowartung. Ermittelt die KTR-Funktion Fehler, bleiben sowohl die Rückmeldedatei-Verarbeitung als auch die BDE-Kontowartung mit einer entsprechenden Fehlermeldung für die Verarbeitung gesperrt. Trifft die KTR-Funktion auf einen Datensatz, der gerade von einem anderen Teilnehmer bearbeitet wird, erscheint solange eine entsprechende Meldung am Bildschirm, bis dieser Datensatz wieder freigegeben ist.

Mit "CTRL B" können Sie die KTR-Funktion unterbrechen bzw. einen gesperrten Datensatz überspringen. "CTRL B" bewirkt den Sprung in die jeweils nächste Prüfroutine, so daß zur sofortigen Unterbrechung des KTR-Laufes gegebenenfalls mehrfach "CTRL B" durchzuführen ist.

Die KTR-Funktion unterscheidet Fehler (F), Hinweise (H) und Aktualisierungen (A). Nur Fehler führen zur Sperrung des Aufrufs von BDE-Verarbeitung und BDE-Kontowartung. Hinweise und Aktualisierungen werden nur mit einer entsprechenden Meldung angezeigt oder protokolliert. Aktualisierungen werden sofort automatisch vom System durchgeführt.

Nach Aufruf der KTR-Funktion können Sie über das Feld "Anzahl Zeilen" entscheiden, ob die Meldungen nur am Bildschirm oder auch am Drucker ausgegeben werden sollen:

Anzahl Zeilen = 0    Ausgabe der Meldungen am Bildschirm ohne Protokolldruck  
Anzahl Zeilen > 12    Ausgabe der Meldungen am Bildschirm mit Protokolldruck.

Es ist empfehlenswert, den Protokollausdruck zu wählen, um Auskünfte über eventuell vom System automatisch durchgeführte Aktualisierungen zu erhalten.

Die Ausgabe der Hinweis-/Fehlermeldungen am Bildschirm wird unterbrochen, wenn eine Bildschirmseite gefüllt ist. Durch Bestätigung mit "Y" auf dem Statusfeld wird die Kontrollfunktion fortgesetzt.

Zur Vorgehensweise bei Fehler-/Hinweismeldungen siehe im Handbuchteil "Programme: Einsatz" das Kapitel "Fehlermeldungen/Nachrichten/Hinweise".

Die Kontrollfunktion führt folgende Prüfungen durch und gibt gegebenenfalls folgende Fehlermeldungen aus:

- Sind alle Tageszeitraster vorhanden, die in den Wochenzeitrastern benutzt werden?  
F 1215 "Tageszeitraster nicht vorhanden"  
F 1570 "Wochenzeitraster wurde geändert"  
im Feld Sollarbeitszeit/Woche.
- Sind alle Wochenzeitraster vorhanden, die im Personalstamm benutzt werden?  
F 1216 "Wochenzeitraster nicht vorhanden"  
F 1571 "Personalstamm wurde geändert".  
Tageszeitrastereinträge im Personalstamm werden dem Wochenzeitraster entsprechend aktualisiert. Diese Funktion kann beispielsweise für gezielte Änderungen genutzt werden.

- Sind alle Wochenzeitraster vorhanden, die in den Schichtzeitrastern benutzt werden?  
F 1216 "Wochenzeitraster nicht vorhanden".
- Sind alle Schichtzeitraster vorhanden, die im Personalstamm benutzt werden?  
(nur bei Einsatz des Schichtmoduls)  
F 1336 "Schichtzeitraster nicht vorhanden"  
  
Außerdem wird bei Schichtarbeitern geprüft:
  - Ist das Datum Schichtwechsel größer als das Datum der laufenden Zeitverarbeitung?  
H 1573 "Datum Schichtwechsel < Datum lfd. Tag Zeitverarbeitung".
- Liegt die Uhrzeit für den Tageswechsel außerhalb der Rastergrenzen?  
F 1574 "Uhrzeit Tageswechsel innerhalb Rastergrenzen".
- Liegt ein Datumswechsel (24:00 Uhr) zwischen Arbeitszeitanfang und Arbeitszeitende?  
F1303 "Uhrzeit TW innerh. Arb.zeit/Kernzeit unzulässig!".
- Ist bei nicht zugelassener Guthabenberechnung (lt. Personalkennzeichen) die Sollarbeitszeit/Tarif gleich der Sollarbeitszeit/Woche im Wochenzeitraster?  
H 1398 "Differenz Sollarbeitszeit lt. Tarif und Woche"  
Im Personalstamm werden nur Mitarbeiter überprüft, für die das Datum "inaktiv" größer gleich dem Datum der laufenden Zeitverarbeitung ist.
- Sind alle Tageszeitraster vorhanden, die im Alternativraster benutzt werden?  
F 1215 "Tageszeitraster nicht vorhanden".
- Liegt die Uhrzeit Tageswechsel dieser Tageszeitraster außerhalb der Rastergrenzen?  
F 1574 "Uhrzeit Tageswechsel innerhalb Rastergrenzen".

**Hinweis:** Beim Verlassen der Wartungsprogramme für

- Tageszeitraster
- Gleitzeitraster
- Wochenzeitraster
- Schichtzeitraster
- Alternativraster und
- Personalstamm

wird überprüft, ob die Kontrollfunktion gelaufen ist. Sollte dies nicht der Fall sein, wird folgende Fehlermeldung ausgegeben: "1397 KTR-Merker ist (noch) gesetzt!".

## 2.1 Sondertage

Neben der Kalenderdatei (LF-06900CCC), in der sämtliche Werktage, Samstag und Sonntag gespeichert sind, benötigen Sie zur Wartung der Sondertage eine Sondertagedatei (LF-06901CCC). In ihr sind alle gesetzlichen Feiertage, Betriebsurlaubstage etc. enthalten, das heißt alle die Tage, an denen nicht mit der standardmäßig vorgegebenen Kapazität gearbeitet wird. Die in der Sondertagedatei angelegten Kapazitäten verändern automatisch die entsprechenden Kapazitäten in der Kalenderdatei.

Die anzulegenden Sondertage müssen nicht zwangsläufig in der Kalenderdatei vorhanden sein.

**Bearbeitungsfunktionen:**

ANL = Sondertage anlegen

AEN = Daten angelegter Sondertage ändern

LOE = Sondertage löschen

ANZ = Sondertage anzeigen

ABF = Verzweigung in die Abfrageprogramme

END = Programm beenden.

Diese Bearbeitungsfunktionen müssen Sie im Feld "Datum" über Softkeys eingeben.

Nach Anwahl des Programms werden am Bildschirm der Dateiname/Anzahl belegter Sätze sowie die möglichen Funktionen angezeigt.

Sondertage		Stammdaten		Betriebsdatenerf.		#101
Aktivität	:	Anzeige		Datei	:	88/LF-06901450 / 141
Datum	Tag	Woche	Schicht/kum.-Kap.	Bemerkung		Fabrik/lfd.Tag Sk
01-01-99	Fre.	98.53	0	Neujahr		1
02-04-99	Fre.	99.13	0	Karfreitag		1
05-04-99	Mon.	99.14	0	Ostermontag		1
01-05-99	Sam.	99.17	0	Maifeiertag		2
13-05-99	Don.	99.19	0	Christi Himmelfahrt		1
24-05-99	Mon.	99.21	0	Pfingstmontag		1
03-10-99	Son.	99.39	0	Tag der deut. Einheit		1
24-12-99	Fre.	99.51	0	Heiligabend		2
25-12-99	Sam.	99.51	0	1. Weihnachtsfeiertag		2
26-12-99	Son.	99.51	0	2. Weihnachtsfeiertag		2
31-12-99	Fre.	99.52	0	Silvester		1
01-01-00	Sam.	99.52	0	Neujahr		1
02-05-00	Die.	00.18	0	Maifeiertag		2
03-10-00	Die.	00.40	0	Tag der deut. Einheit		1
24-12-00	Son.	00.51	0	Heiligabend		2
25-12-00	Mon.	00.52	0	1. Weihnachtsfeiertag		2
Status (Y/N) : ...						
Nachricht:						

### Sondertage anlegen

Mit der Funktion "Anlegen" legen Sie neue Sondertage an und bestimmen die zugehörige Schichtkapazität. Zusätzlich können Sie einen beliebigen Text erfassen und eine Sondertage-Kennung vergeben.

#### Datum:

Nachdem Sie ein zulässiges Datum eingegeben haben, werden der Tag und die Kalenderwoche angezeigt.

#### Schichtkapazit.:

Geben Sie für den erfaßten Sondertag die Tageskapazität in Minuten ein.

#### Bemerkung:

In diesem Feld können Sie eine maximal 21stellige Bemerkung für den Sondertag eingeben, z.B. "Betriebsurlaub".

**Sondertage-Kennung:**

Zur Spezifizierung des Sondertages kann ein Kennzeichen eingegeben werden, das sich mit COMET FLEXZEIT auswerten läßt.

- 0 = ohne Bedeutung
- 1 = Feiertag mit Zulage -1-
- 2 = Feiertag mit Zulage -2-
- 3 = Feiertag mit Zulage -3-
- 4 = Freizeit aus Guthaben
- 5 = Freizeit aus Gleitzeit
- 6 = Freizeit aus Überstunden
- 7 = Betriebsurlaub.

**Status (Y/N):**

Y = Sie bestätigen die Eingaben und der nächste Sondertag kann erfaßt werden.

Nach Bestätigung der letzten Eingabe und vor Verlassen des Programms wird die Sondertagedatei aktualisiert. Während der Aktualisierung werden alle Sondertage ab dem zuerst eingegebenen Datum nacheinander angezeigt.

N = Das Programm verzweigt zurück zum Feld "Datum".

**Sondertage ändern**

Mit der Funktion "Ändern" können Sie die Schichtkapazität, den Bemerkungstext und die Sondertagekennung ändern. Es werden dieselben Felder wie bei der Funktion "Anlegen" angeboten.

**Status (Y/N):**

Y = Sie bestätigen die Änderungen und können das nächste Datum eingeben .

Nach Bestätigung der letzten Änderung und vor Verlassen des Programms wird die Sondertagedatei aktualisiert. Außerdem werden die Kapazitäten in der Kalenderdatei komplett durchgerechnet und aktualisiert. Während der Aktualisierung werden alle Sondertage ab dem zuerst eingegebenen Datum nacheinander angezeigt.

N = Das Programm verzweigt zurück zum Feld "Datum".

**Sondertage löschen****Datum:**

Nach Eingabe des Datums des zu löschenden Sondertages werden die Felder "Schichtkapazität" und "Bemerkung" angezeigt.

**Status (Y/N):**

Y = Die eingegebenen Sondertage werden gelöscht. Die gelöschten Tage werden mit "\*" gekennzeichnet.

Nach Bestätigung des letzten zu löschenden Sondertags und vor Verlassen des Programms wird die Sondertagedatei aktualisiert. Außerdem werden die Kapazitäten in der Kalenderdatei durchgerechnet und aktualisiert. Während der Aktualisierung werden alle Sondertage ab dem zuerst eingegebenen Datum nacheinander angezeigt.

N = Das Programm verzweigt zurück zum Feld "Datum" und die beabsichtigte Löschung erfolgt nicht.

**Sondertage anzeigen**

Die angelegten Sondertage werden mit dieser Funktion am Bildschirm angezeigt.

**Von Datum:**

Geben Sie das Datum des Tages ein, von dem ab die Sondertage angezeigt werden sollen. Nach Auslösung der CR-Taste ohne weitere Eingabe werden alle Sondertage beginnend mit dem ersten Sondertag angezeigt.

**Status (Y/N):**

Y = Es wird geblättert und die nächsten Sondertage werden angezeigt.

N = Das Programm verzweigt zurück zum Feld "Datum".

## 2.2 Kalenderdatei

Eine Grundlage für den COMET-Materialbereich (AB/FAK, ANGEBOT, LAWI, EINKAUF, FFO) bildet die Kalenderdatei (LF-06900CCC). In dieser Datei wird je Kalendertag ein Stammsatz mit einer von Ihnen vorzugebenden Schichtkapazität angelegt. Von diesem Standardwert abweichende Kapazitäten (z.B. Feiertage, Betriebsurlaub etc.) geben Sie im Programm "Sondertagedatei warten" in der Sondertagedatei (LF-06901CCC) vor.

Die einzelnen Sätze der Kalenderdatei werden von Ihnen bereichsweise, d.h. von Datum bis Datum, angelegt. Je Woche werden dann die Tage (inkl. Samstage und Sonntage) automatisch mit der von Ihnen bestimmten Kapazität gefüllt. Neben diesen Daten werden auch die "Fabriktag" mit diesem Programm verwaltet. Als Fabriktag werden alle die Kalendertage bezeichnet, für die eine Tageskapazität besteht, die nicht "0" ist.

Das Programm "Kalenderdatei warten" ist in bestimmten Abständen anzuwählen, um Kalendertage, die über dem vorher angelegten Planungshorizont liegen, zuzuweisen. Die in der Vergangenheit liegenden Tage können Sie dann löschen.

### **Bearbeitungsfunktionen:**

ANL = Kalendertage anlegen

AEN = Daten angelegter Kalendertage ändern

LOE = Kalendertage löschen

ANZ = Kalendertage anzeigen

ABF = Verzweigung in die Abfrageprogramme.

Diese Bearbeitungsfunktionen müssen Sie im Feld "Aktivität" über Softkeys eingeben.

Nach Anwahl des Programms werden am Bildschirm der Dateiname und die Anzahl freier Sätze angezeigt.

## Kalendertage anlegen

### Bedienungsfunktionen:

ZUR = Das Programm verzweigt in das Feld "Aktivität" bzw. zum vorhergehenden Eingabefeld.

ABB = Das Programm verzweigt in das Feld "Aktivität".

END = Programm beenden; Rücksprung in den Selektor.

### 1. Erster Fabriktag (TTT):

Nur beim erstmaligen Anlegen der Kalenderdatei wird hier eine Eingabe verlangt. Es ist der Fabriktag einzugeben, der dem ersten Kalendertag entspricht. Soll ein schon existenter Kalender "verlängert" werden, wird dieses Feld automatisch verwaltet.

### 2. Fabriktagwechsel am (MMTT):

Wie im vorherigen Feld ist nur bei der ersten Anwahl der Funktion eine Eingabe notwendig. Sie geben in der Form MMTT (Monat/Tag) vor, an welchem 1. eines Monats der Fabriktag (z.B. 0101) wieder auf 1 zurückgesetzt wird.

### 3. Erster Kalendertag:

Auch in diesem Feld ist nur dann eine Eingabe (TTMMJJ) möglich, wenn noch kein Kalender angelegt ist. Ansonsten wird der erste mögliche Tag vorgeblendet.

### 4. Letzter Kalendertag:

Anzugeben ist, bis zu welchem Datum Sie die Kalenderdatei anlegen/erweitern wollen.

### 5. Schichtkapazität (in Min.):

Die einzugebene Schichtkapazität ist ein Standardwert, der für alle Werktage (Montag bis Freitag) des von Ihnen vorgegebenen Zeitraums abgestellt wird. Abweichende Kapazitäten für einzelne Tage können Sie mit dem Programm "Sondertage warten" festlegen.

### 6. Samstagkapazität (in Min.):

### 7. Sonntagkapazität (in Min.):

Die einzugebenden Schichtkapazitäten sind Standardwerte für alle Samstage bzw. Sonntage des vorgegebenen Zeitraums.

Geben Sie "0" ein, wenn an diesen Tagen normalerweise nicht gearbeitet wird. Kapazitäten für einzelne Samstage oder Sonntage können mit dem Programm "Sondertage warten" erfaßt werden.

**Status (Y/N/#):**

- # = Das Programm verzweigt zum Feld mit der eingegebenen Nummer.  
Wenn noch kein Kalender angelegt ist, können Sie die Felder 1-7 bearbeiten.  
Bei Kalendernerweiterung sind lediglich die Felder 4-7 änderbar.
- N = Das Programm verzweigt zurück zum Feld "Aktivität".
- Y = Der Kalender wird Ihren Vorgaben entsprechend angelegt und angezeigt.

**Kalendertage ändern**

Mit der Funktion "Ändern" können Sie Schichtkapazitäten für bereits angelegte Kalendertage ändern.

**Bedienungsfunktionen:**

- ZUR = Rücksprung in das Feld "Aktivität" bzw. "Datum".
- END = Programm beenden; Rücksprung in den Selektor.

**Datum:**

Nachdem Sie ein zulässiges Datum eingegeben haben, werden folgende Daten angezeigt:

**Tag**

**Woche**

**Schichtkapazität**

**Fabriktag**

**So.-Tag**

Sie können nur das Feld "Schichtkapazität" ändern.

**Status (Y/N):**

- Y = Sie bestätigen die Eingaben und der nächste Kalendertag kann eingegeben werden.  
Nach Bestätigung der letzten Änderung und vor Verlassen des Programms wird die Kalenderdatei aktualisiert. Während der Aktualisierung werden alle Kalendertage ab dem zuerst eingegebenen Datum nacheinander angezeigt.
- N = Das Programm verzweigt zurück zum Feld "Aktivität".

## Kalendertage löschen

Wenn Sie COMET FLEXZEIT oder BDE im Einsatz haben, beachten Sie bitte die dort beschriebenen Restriktionen, bevor Sie die Funktion "Löschen" tatsächlich ausführen. Sind diese Module nicht im Einsatz, gibt es keine weiteren logischen Abprüfungen. Sie sollten allerdings bedenken, daß der Kalender für die Fachbereiche AB/FAK, ANGEBOT, LAWI, EINKAUF und FFO grundsätzlich als Basis dient.

**Hinweis:** Beim Löschen werden auch die entsprechenden Sondertage gelöscht. Wenn der gesamte Kalender gelöscht wird, verzweigt das Programm anschließend in die Funktion "Anlegen".

### Bedienungsfunktionen:

ZUR = Rücksprung zum Feld "Aktivität" bzw. zum vorhergehenden Eingabefeld.

ABB = Rücksprung zum Feld "Aktivität".

END = Programm beenden; Rücksprung in den Selektor.

### 1. Erster Kalendertag:

Sie geben das Datum ein, von dem ab der Kalender gelöscht werden soll. Wird nur "CR" ausgelöst, erscheint automatisch der erste Kalendertag und Sie können im Feld "Letzter Kalendertag" ein entsprechendes Datum eingeben. Geben Sie in Feld 1 ein Datum ein, wird in Feld 2 automatisch der letzte Kalendertag vorgeblendet.

### 2. Letzter Kalendertag:

In diesem Feld können Sie nur dann ein Datum eingeben, wenn Feld 1 mit "CR" übersprungen wurde.

### Status (Y/N/#):

Y = Die eingegebenen Kalendertage werden gelöscht. Die gelöschten Tage werden mit "\*" gekennzeichnet.

Nach Bestätigung wird die Kalenderdatei aktualisiert. Während der Aktualisierung werden alle Kalendertage ab dem zuerst eingegebenen Datum nacheinander angezeigt.

N = Das Programm verzweigt zurück zum Feld "Aktivität".

**Hinweise:**

- Auch die entsprechenden Sondertage werden gelöscht
- Wenn der gesamte Kalender gelöscht wird, verzweigt das Programm anschließend in die Funktion "Anlegen"
- "Anlegen" ist vor einem noch bestehenden Datum nicht möglich.

**Kalendertage anzeigen****Bedienungsfunktionen:**

ZUR = Rücksprung in das Feld "Aktivität".

END = Das Programm wird beendet und verzweigt zurück in den Selektor.

**Datum:**

Geben Sie das Datum an, von dem ab die Kalendertage angezeigt werden sollen.

Nach Auslösung der CR-Taste ohne weitere Eingabe wird der gesamte Kalender beginnend mit dem ersten Tag angezeigt.

**Status (Y/N):**

Y = Es wird geblättert und die nächsten Kalendertage werden angezeigt.

N = Das Programm verzweigt zurück zum Feld "Datum".

## 2.3 Kapazitätsstellen

Mit diesem FFO-Programm können Sie Kapazitätsstellen in der Kapazitätsstammdatei (FF-21200CCC) anlegen und warten.

Kapazitätsstellen sind Kostenstellen (Maschinengruppen) mit den dazugehörigen Arbeitsplätzen (z.B. Maschinen). Eine Kapazitätsstelle besteht somit aus der Kostenstellen- und Arbeitsplatznummer. Die Angaben über Kostenstelle und Arbeitsplatz im Arbeitsplan sollten mit den angelegten Kapazitätsstellen übereinstimmen.

**Hinweis:** Die komplette Beschreibung dieses Programms finden Sie im Anwenderhandbuch COMET FFO (Handbuchteil "Programme: Einsatz").

## 2.4 Tagesraster

Mit diesem Programm haben Sie die Möglichkeit, die Arbeitszeiten zu definieren, die im Betrieb benötigt werden. Sie können zwischen Fest-/Normalzeitrastern und Anwesenheitsrastern wählen. Fest-/Normalzeitraster enthalten im Gegensatz zu Anwesenheitsrastern eine fixe Soll-Arbeitszeit. Bei Anwesenheitsrastern wird lediglich die Zeit der Anwesenheit summiert. Aus diesem Grunde gibt es in diesen Rastern keine Felder für Guthaben und Überstunden.

Die Tagesraster werden in der Tages-/ Gleitzeitraster-Datei (MF-22810CCC) angelegt.

Nach der Anwahl dieses Programms geben Sie Ihre Personalnummer ein, der eine entsprechend hohe Funktionsberechtigung (mind. "5") zugeordnet sein muß.

### **Bearbeitungsfunktionen**

ANL = Tagesraster anlegen oder hinzufügen

AEN = Bestehende Tagesraster ändern

LOE = Nicht mehr aktuelle Tagesraster löschen

ANZ = Bestehende Tagesraster anzeigen.

### **Bedienungsfunktionen**

ABF = In den Abfrageselektor verzweigen

BER = Alle bestehenden Tagesraster in tabellarischer Form auflisten  
Folgende Daten werden ausgegeben: Arbeitszeit in Stunden und Minuten, gesamte Arbeitszeit-Dauer, Kernzeit, Pause 1 und 2, Uhrzeit des Tageswechsels, Rundungsparameter

KTR = Kontrolllauf starten

DRU = Bestehende Tagesraster drucken

END = Programm beenden; Rücksprung in den Selektor.

Nach den Funktionen ANL, AEN und LOE ist die Kontrollfunktion (KTR-Funktion) zu starten. Die KTR-Funktion überprüft das gesamte Rastergefüge und dessen Beziehung zum Personalstamm.

Die KTR-Funktionen kann mit "CTRL B" abgebrochen werden. (Siehe die detaillierten Erläuterung zur KTR-Funtion zu Beginn des Kapitels "Stammdaten").

Tageszeitraster	Stammdaten warten	Betriebsdatenerf.	#48
Aktivität	: Ändern	Freie Sätze	: 9
Tagesraster	: 1	Fest-/Normalzeitraster (1-999)	Anwesenheit sraster (2000-2999)
3.Arbeitszeitanfang	: 07:30	Uhrzeit	
6.Arbeitszeitende	: 16:18	Uhrzeit	
7.Dauer	: 468	Minuten	
8.Rund./Toleranzliste:	0 0		
9.Uhrz. Tageswechsel	: 24:00	Uhrzeit	
10.Überstundenber. vor:	0	Minuten	
11.Überstundenber.n ach:	0	Minuten	
12.Guthaben pro Tag	: 55	Minuten	
13.Fehlgr.für Zeitkon.:	55		
	15	16	
	Pause 1	Pause 2	
Pausenanfang	: 12:30	00:00	
Pausenende	: 13:30	00:00	
Pausendauer	: 60	0	
Status (Y/N/#) : ...			
Nachricht :			

### Freie Sätze:

Nach der Anwahl einer Bearbeitungsfunktion wird automatisch die Anzahl der Tagesraster angezeigt, die von Ihnen noch angelegt werden kann. Eine Eingabe ist nicht möglich.

### Tagesraster:

Sie geben die Nummer des anzulegenden oder zu bearbeitenden Tagesrasters ein. Wenn Sie ein Fest-/Normalzeitraster definieren möchten, geben Sie eine Nummer zwischen 1 und 999 an, für Anwesenheitsraster eine Zahl zwischen 2000 und 2999. Bei Anwesenheitsrastern können die Felder "Dauer", Überstundenberechtigung vor/nach" und "Guthaben pro Tag" nur den Wert Null haben. Dieser Nummernkreis kann über das Programm "Tabellen warten" vor der Anlage des ersten Tagesrasters geändert werden. Danach ist dieses nicht mehr möglich. Sie können in diesem Feld die BER-Funktion nutzen, um sich alle bisher angelegten Tagesraster in Tabellenform anzeigen zu lassen.

**Bemerkung zu den Bearbeitungsfeldern 3,6,7 und Pausenzeiten.**

Für die einzugebenden Zeiten gilt folgende Bedingung:

Arbeitszeitanfang < Anfang Pause-1 < Ende Pause-1 < Anfang Pause-2 < Ende Pause-2 < Arbeitszeitende. Die Pausen mit dem Wert 0 fallen aus dieser Prüfung heraus. Die Abfragen beziehen sich auf die zeitliche Reihenfolge.

Es gilt:

Arbeitszeitanfang 22:00 < Arbeitszeitende 4:00, wobei in diesem Fall die Arbeitszeitdauer 6 Stunden beträgt.

**3. Arbeitszeitanfang:**

Es ist der geplante Arbeitszeitanfang einzugeben (Uhrzeit). Die Stunden und Minuten sind durch ein Komma zu trennen. Für die Stunden können Werte zwischen 0 und 23, die Minuten zwischen 0 und 59 (Normalzeit) eingegeben werden.

**6. Arbeitszeitende:**

Sie geben das geplante Ende der Arbeitszeit ein (Uhrzeit).  
Gültige Eingabewerte: 0:00 bis 23:59

**7. Dauer:**

Die Arbeitszeitdauer ist die Differenz zwischen Arbeitszeitende und -anfang abzüglich der Dauer der ersten und der zweiten Pause. Die Arbeitszeitdauer kann alternativ den Wert 0 annehmen, wenn es sich um ein Tagesraster für arbeitsfreie Tage (Samstag, Sonntag) handelt. Die Dauer wird standardmäßig sofort nach der Eingabe des Arbeitszeitendes berechnet. Wenn Sie danach Pausenzeiten eintragen, erhalten Sie die Fehlermeldung 1309 "Arbeitszeit ist größer als die Rasterzeit". Diese Meldung können Sie verhindern, indem Sie sofort nach der Standardberechnung die Dauer mit einem neuen Wert abzüglich der Pausendauer überschreiben. Sie können jedoch auch nach der Fehlermeldung das Feld "Dauer" vom Statusfeld aus auswählen. Das bewirkt, daß automatisch die korrekte Arbeitszeitdauer eingesetzt wird.

**8. Rundungsliste/Toleranzliste:**

Dieses Feld ist 2stellig, es kann jeweils eine Nummer zwischen 0 und 9 gewählt werden. Der erste Eintrag bezieht sich auf die Rundungsparameter, der zweite Eintrag bezieht sich auf die Toleranzparameter, die im Programm "Parameter warten" festgelegt worden sind.

**9. Uhrzeit Tageswechsel:**

Hier können Sie die Uhrzeit eingeben, die den Tageswechsel und damit die tagesbezogene Abrechnung bestimmt. Im Normalfall, wenn keine Schichtarbeit geleistet wird, ist in diesem Feld 24:00 Uhr eingetragen.

Bei einem Tagesraster von 6:00 Uhr bis 14:00 Uhr mit einer Tageswechsel-Uhrzeit von 22:00 Uhr wird eine Kommt-Meldung bis zum Erreichen der Uhrzeit Tageswechsel dem laufenden Tag zugeordnet. Danach erfolgt die Zuordnung zum folgenden Tag.

Bei einem Nachtraster von 22:00 bis 6:00 Uhr mit einer Tageswechsel-Uhrzeit von 10:00 Uhr wird eine Kommt-Meldung bis zum Erreichen der Uhrzeit Tageswechsel dem Vortag zugeordnet. Danach erfolgt die Zuordnung zum lfd. Tag. Es ist nicht zulässig, daß die Uhrzeit Tageswechsel innerhalb der Rastergrenzen liegt.

#### **10. Überstunden-Berechtigung vor:**

Die Überstunden-Berechtigung wird rasterabhängig vergeben und zwar bezogen auf die Rastergrenzen.

Feld 10 legt also die Überstundenberechtigung vor Rasterbeginn in Minuten fest. Es sind Werte von 0 bis 999 zugelassen, wobei 999 die Bedeutung einer "unendlichen" Überstundenberechtigung hat.

#### **11. Überstunden-Berechtigung nach:**

Feld 11 legt die Überstundenberechtigung nach Rasterende analog Feld 10 fest.

#### **12. Guthaben pro Tag:**

Geben Sie an, wieviele Minuten Zeitguthaben dem Mitarbeiter pro Tag anerkannt werden soll.

#### **13. Fehlgrund für Zeitkontovortrag:**

Sie können einen Fehlgrund - z.B. Fehlgrund 30 "Freizeit aus Guthaben" - eintragen, der automatisch innerhalb des Zeitkontovortrags in das Zeitkonto des jeweiligen Mitarbeiters eingetragen wird.

#### **Pausenanfang Pause 1/2**

#### **Pausenende Pause 1/2**

#### **Pausendauer Pause 1/2**

Sie definieren die Zeit für die erste und die zweite Pause. Diese Zeit ist immer unbezahlt. Um die Pausen zu definieren, müssen Sie im Statusfeld "15" (1. Pause) oder "16" (2. Pause) eingeben.

Gültige Eingabewerte: 0:00 bis 23:59.

Gibt es keine unbezahlten Pausen, so müssen alle Zeiten den Wert 0 haben.

Aus der Differenz zwischen Pausenanfang und -ende ergibt sich die Dauer der Pause. Der automatisch errechnete Wert kann durch einen kleineren Wert ersetzt werden, wobei dieser aber ungleich Null sein muß.

**Hinweis:** Bei "gleitenden" Pausenzeiten oder variablen Pausen kann die Dauer der Pause kleiner als die Differenz zwischen Pausenende und -anfang sein.

**Beispiel:**

Pausenanfang	09.00
Pausenende	10.00
Pausendauer	30 Minuten

**Status (Y/N/#):**

- Y = Die Eingaben werden bestätigt. Es wird zur Eingabe "Tagesraster" verzweigt, und Sie können ein neues Tagesraster anlegen bzw. bearbeiten. Im Rahmen der "ANZ"-Funktion kann mit dieser Eingabe bis zum letzten gespeicherten Tagesraster "geblättert" werden. Im Rahmen der "DRU"-Funktion wird mit dieser Eingabe der Druck gestartet.
- N = Es wird zur Eingabe "Tagesraster" verzweigt. Die eingegebenen Werte werden nicht gespeichert.
- # = Es kann die Nummer des Feldes eingegeben werden, in dem Änderungen vorgenommen werden sollen.

## 2.5 Gleitzeitraster

Mit diesem Programm haben Sie die Möglichkeit, die gleitenden Arbeitszeiten zu definieren, die im Betrieb benötigt werden. Die Gleitzeitraster werden in der Tages-/Gleitzeitraster-Datei (MF-22810CCC) angelegt.

Nach der Anwahl dieses Programms geben Sie Ihre Personalnummer ein, der eine entsprechend hohe Funktionsberechtigung (mind. "5") zugeordnet sein muß.

### **Bearbeitungsfunktionen**

ANL = Gleitzeitraster anlegen oder hinzufügen

AEN = Bestehende Gleitzeitraster ändern

LOE = Nicht mehr aktuelle Gleitzeitraster löschen

ANZ = Bestehende Gleitzeitraster anzeigen

### **Bedienungsfunktionen**

ABF = In den Abfrageselektor verzweigen

BER = Alle bestehenden Gleitzeitraster in tabellarischer Form auflisten  
Folgende Daten werden ausgegeben: Arbeitszeit in Stunden und Minuten, gesamte Arbeitszeit-Dauer, Kernzeit, Pause 1 und 2, Uhrzeit des Tageswechsels, Rundungsparameter.

KTR = Kontrolllauf starten

DRU = Bestehende Gleitzeitraster drucken. Zur Bedienung des Druckprogramms siehe Handbuchteil "Bedienung".

END = Programm beenden; Rücksprung in den Selektor.

Nach den Funktionen ANL, AEN und LOE ist die KTR-Funktion zu starten. Die KTR-Funktion überprüft das gesamte Rastergefüge und dessen Beziehung zum Personalstamm. Die KTR-Funktion kann mit "Ctrl B" abgebrochen werden. (Siehe die detaillierten Erläuterungen zur KTR-Funktion zu Beginn des Kapitels "Stammdaten").

Gleitzeitraster	Stammdaten warten	Betriebsdatenerf.	#48
Aktivität	: Anzeige	Freie Sätze	: 9
Gleitzeitraster	: 1000	Gleitzeitraster	(1000-1999)
3.Arbeitszeitanfang	: 07:00	Uhrzeit	
4.Kernzeitanfang	: 09:00	Uhrzeit	
5.Kernzeitende	: 15:00	Uhrzeit	
6.Arbeitszeitende	: 18:45	Uhrzeit	
7.Dauer	: 480	Minuten	
8.Rund./Toleranzliste:	5 7		
9.Uhrz. Tageswechsel	: 24:00	Uhrzeit	
10.Überstundenber. vor:	0	Minuten	
11.Überstundenber.n ach:	0	Minuten	
12.Guthaben pro Tag	: 0	Minuten	
13.Fehlgr.für Zeitkon.:	0		
	15	16	
	Pause 1	Pause 2	
Pausenanfang	: 09:30	12:00	
Pausenende	: 09:45	12:30	
Pausendauer	: 15	30	
			Status (Y/N/#) : ...
Nachricht :			

**Freie Sätze:**

Nach der Anwahl einer Funktion wird automatisch die Anzahl der Gleit- oder Tagesraster angezeigt, die von Ihnen noch angelegt werden können.

**Gleitzeitraster:**

Sie geben die Nummer des anzulegenden oder zu bearbeitenden Gleitzeitrasters ein. Standardmäßig können Nummern von 1000 bis 1999 vergeben werden. Dieser Nummernkreis kann über das Programm "Tabellen warten" vor der Anlage des ersten Gleitzeitrasters geändert werden. Danach ist dies nicht mehr möglich. Sie können in diesem Feld die BER-Funktion nutzen, um sich alle bisher angelegten Gleitzeitraster in Tabellenform anzeigen zu lassen.

**Bemerkung zu den Bearbeitungsfeldern 3 bis 7 und Pausenzeiten:**

Im Hinblick auf die Größe der einzugebenden Zeiten gilt folgende Bedingung ("<" = "kleiner als"):

Arbeitszeitanfang = oder < Kernzeitanfang < Pausenanfang 1 < Pausenende 1 < Pausenanfang 2 < Pausenende 2 < Kernzeitende = oder < Arbeitszeitende.

**3. Arbeitszeitanfang:**

Es ist der geplante Anfang der Gleitarbeitszeit einzugeben (Uhrzeit). Die Stunden und Minuten sind durch ein Komma zu trennen. Die Stunden können einen Wert zwischen 0 und 23 annehmen. Für die Minuten kann ein Wert zwischen 0 und 59 (Normalzeit) eingegeben werden.

**4. Kernzeitanfang:**

Sie geben den geplanten Anfang der Kernarbeitszeit ein (Uhrzeit). Es gelten die gleichen Regelungen wie für den Arbeitszeitanfang.

**5. Kernzeitende:**

Sie geben das geplante Ende der Kernarbeitszeit ein (Uhrzeit). Es gelten die gleichen Regelungen wie beim Arbeitszeitanfang.

**6. Arbeitszeitende:**

Sie geben das geplante Ende der Arbeitszeit ein (Uhrzeit).  
Gültige Eingabewerte: 0:00 bis 23:59.

**7. Dauer:**

Sie geben die geplante Dauer der Arbeitszeit ein (Minuten).

**8. Rundungsliste/Toleranzliste:**

Dieses Feld ist 2stellig, es kann jeweils eine Nummer zwischen 0 und 9 gewählt werden. Der erste Eintrag bezieht sich auf die Rundungsparameter, der zweite Eintrag bezieht sich auf die Toleranzparameter, die im Programm "Parameter warten" festgelegt worden sind.

**9. Uhrzeit Tageswechsel:**

Hier können Sie die Uhrzeit eingeben, die den Tageswechsel und damit die Nacharbeit tagesbezogen bestimmt. Im Normalfall, wenn keine Abgrenzung vorgenommen wird, ist in diesem Feld 00:00 Uhr einzutragen.

Bei einem Tagesraster von 6:00 Uhr bis 14:00 Uhr mit einer Tageswechsel-Uhrzeit von 22:00 Uhr wird eine Kommt-Meldung bis zum Erreichen der Uhrzeit Tageswechsel dem laufenden Tag zugeordnet. Danach erfolgt die Zuordnung zum folgenden Tag.

Bei einem Nachraster von 22:00 bis 6:00 Uhr mit einer Tageswechsel-Uhrzeit von 10:00 Uhr wird eine Kommt-Meldung bis zum Erreichen der Uhrzeit Tageswechsel dem Vortag zugeordnet. Danach erfolgt die Zuordnung zum lfd. Tag.

**10. Überstundenberechtigung vor:**

Die Überstundenberechtigung wird rasterabhängig vergeben und zwar bezogen auf die Rastergrenzen.

Feld 10 legt also die Überstundenberechtigung vor Rasterbeginn in Minuten fest. Es sind Werte von 0 bis 999 zugelassen, wobei 999 die Bedeutung einer "unendlichen" Überstundenberechtigung hat.

**11. Überstundenberechtigung nach:**

Feld 11 legt die Überstundenberechtigung nach Rasterende analog Feld 10 fest.

**12. Guthaben pro Tag:**

Geben Sie an, wieviele Minuten Zeitguthaben dem Mitarbeiter pro Tag anerkannt werden.

**13. Fehlgrund für Zeitkontovortrag:**

Sie können einen Fehlgrund - z.B. Fehlgrund 30 "Freizeit aus Guthaben" - eintragen, der automatisch innerhalb des Zeitkontovortrags in das Zeitkonto des jeweiligen Mitarbeiters eingetragen wird.

**Pausenanfang Pause 1/2****Pausenende Pause 1/2****Pausendauer Pause 1/2**

Sie definieren die Zeit für die erste und die zweite Pause. Diese Zeit ist immer unbezahlt. Um die Pausen zu definieren, müssen Sie im Statusfeld "15" (1. Pause) oder "16" (2. Pause) eingeben.

Für die Eingabe der Uhrzeiten gelten die gleichen Regelungen wie für den Arbeitszeitanfang. Gibt es keine unbezahlten Pausen, so müssen alle Zeiten den Wert 0 haben.

Aus der Differenz zwischen Pausenanfang und -ende ergibt sich die Dauer der Pause. Der automatisch errechnete Wert kann durch einen kleineren Wert ersetzt werden, wobei dieser aber ungleich Null sein muß.

**Hinweis:** Bei "gleitenden" Pausenzeiten oder variablen Pausen kann die Dauer der Pause kleiner als die Differenz zwischen Pausenende und -anfang sein.

**Beispiel:**

Pausenanfang	09.00
Pausenende	10.00
Pausendauer	30 Minuten.

**Status (Y/N/#):**

- Y = Die Eingaben werden bestätigt. Es wird zur Eingabe "Gleitzeitraster" verzweigt, und Sie können ein neues Gleitzeitraster anlegen bzw. bearbeiten. Im Rahmen der "ANZ"-Funktion kann mit dieser Eingabe bis zum letzten gespeicherten Gleitzeitraster "geblättert" werden. Im Rahmen der "DRU"-Funktion wird mit dieser Eingabe der Druck gestartet.
- N = Es wird zur Eingabe "Gleitzeitraster" verzweigt. Die eingegebenen Werte werden nicht gespeichert.
- # = Es kann die Nummer des Feldes eingegeben werden, in dem Änderungen vorgenommen werden sollen.

## 2.6 Wochenraster

Mit diesem Programm haben Sie die Möglichkeit, die Arbeitszeiten, die in der Tagesrasterdatei definiert wurden, bestimmten Wochentagen zuzuordnen. Die Wochenraster werden in der Wochenraster-Datei (MF-22800CCC) angelegt.

Nach der Anwahl dieses Programms geben Sie Ihre Personalnummer ein, der eine entsprechend hohe Funktionsberechtigung zugeordnet sein muß.

### **Bearbeitungsfunktionen**

ANL = Wochenraster anlegen oder hinzufügen

AEN = Bestehende Wochenraster ändern

LOE = Nicht mehr aktuelle Wochenraster löschen

ANZ = Bestehende Wochenraster anzeigen.

### **Bearbeitungsfunktionen**

ABF = In den Abfrageselektor verzweigen

BER = Alle bestehenden Wochenraster in tabellarischer Form auflisten

KTR = Kontrolllauf starten

DRU = Bestehende Wochenraster drucken. Zur Bedienung des Druckprogramms siehe Handbuchteil "Bedienung".

END = Programm beenden; Rücksprung in den Selektor.

Nach den Funktionen ANL, AEN und LOE ist die KTR-Funktion zu starten. Die KTR-Funktion überprüft das gesamte Rastergefüge und dessen Beziehung zum Personalstamm. Die KTR-Funktion kann mit "Ctrl B" abgebrochen werden (siehe die detaillierten Erläuterungen zur KTR-Funktion zu Beginn des Kapitels "Stammdaten warten").

```

Wochenzeitraster   Stammdaten warten   Betriebsdatenerf.   #48

Aktivität       :   Anzeige       Freie Sätze       :           9

Wochenrasternummer :   1                               Fest-/Normalzeitraster (1-999)
                                                         Gleitzeitra ster  (1000-1999)
                                                         Anwesenheitsraster (2000-2999)

2.Raster Montag   :   1   480 Minuten
3.Raster Dienstag :   1   480 Minuten
4.Raster Mittwoch  :   1   480 Minuten
5.Raster Donnerstag :   1   480 Minuten
6.Raster Freitag   :   1   480 Minuten
7.Raster Sonnabend :   999 arbeitsfreier Tag
8.Raster Sonntag   :   999 arbeitsfreier Tag

Sollarbeitstage   :   5
Sollarbeitsstunden : 40:00
Datum 1. Änderung : 07.03.94

Status (Y/N/#) :   ...

Message :

```

**Freie Sätze:**

Nach der Anwahl einer Funktion wird automatisch die Anzahl der Wochenraster angezeigt, die von Ihnen noch angelegt werden können.

**Wochenraster:**

Sie geben die Nummer des anzulegenden oder zu bearbeitenden Wochenrasters ein.

**Eingabewerte:**

1-999 = Fest-/Normalzeitraster  
1000-1999 = Gleitzeitraster  
2000-2999 = Anwesenheitsraster

**2. Raster (Montag) :**

**bis**

**8. Raster (Sonntag) :**

Es ist für den betreffenden Wochentag das jeweils gültige Tages- bzw. Gleitzeitraster anzugeben. Es sind nur solche Raster zugelassen, die innerhalb des zuvor eingegebenen Nummernkreises des Wochenrasters liegen. Sie können in diesen Feldern die BER-Funktion nutzen, um sich alle bisher angelegten Tages- und Gleitzeitraster in Tabellenform anzeigen zu lassen.

**Hinweis:** Im Falle einer 5-Tage-Woche (Mo-Fr) müssen für Samstag und Sonntag Tagesraster angelegt worden sein, die einen frühen Arbeitsbeginn und ein spätes Arbeitsende, jedoch keine Sollarbeitszeit enthalten.

**Sollarbeitstage :**

**Sollarbeitsstunden :**

Die Sollarbeitstage und -stunden werden automatisch addiert und angezeigt. Die Sollarbeitstage sind dadurch definiert, daß ihre Sollarbeitszeit immer ungleich null ist. Eine Eingabe ist nicht möglich.

**Datum letzte Änderung :**

Es wird automatisch angezeigt, wann die letzte Änderung vorgenommen wurde. Eine Eingabe ist nicht möglich.

**Status (Y/N/#):**

- Y = Die Eingaben werden bestätigt. Es wird zur Eingabe "Wochen-Raster-Nummer" verzweigt, und Sie können ein neues Wochenraster anlegen bzw. bearbeiten. Im Rahmen der "ANZ"-Funktion kann mit dieser Eingabe bis zum letzten gespeicherten Wochenraster "geblättert" werden.
- N = Die gewählte Funktion wird nicht durchgeführt. Es wird zur Eingabe "Wochen-Raster-Nummer" verzweigt.
- # = Es kann die Nummer des Feldes eingegeben werden, in dem Änderungen vorgenommen werden sollen.

## 2.7 Personalstamm

Mit diesem Programm werden die persönlichen und betriebsbezogenen Daten der einzelnen Mitarbeiter angelegt und gepflegt.

Der Personalstamm enthält ferner die Salden- und Mailboxtext-Felder, die an den Erfassungsterminals ausgegeben werden.

Für eine Zutrittskontrolle an Terminals können Pincodes für Mitarbeiter angelegt werden.

Die Erfassung der Personalstammsätze in der Personaldatei (MF-22700CCC) ist Voraussetzung für die RMD-Verarbeitung.

Bevor Personalstammsätze angelegt werden können, müssen Datensätze in folgenden Dateien angelegt worden sein:

- Kapazitätsstammdatei / FFO (FF-21200CCC)
- Sondertagedatei / LAWI (LF-06901CCC)
- Kalenderdatei / LAWI (LF-06900CCC)
- Wochenrasterdatei (MF-22800CCC)
- Tagesrasterdatei (MF-22810CCC)
- Schichtrasterdatei (MF-22820CCC).

Bevor Sie Zugriff auf dieses Programm haben, müssen Sie Ihre eigene Personalnummer eingeben. Nur bei der Anlage des ersten Stammsatzes erfolgt keine Prüfung der Personalnummer.

Aus Datenschutzgründen wird einer Personalnummer eine Funktionsberechtigung zugeordnet. Programmintern ist festgelegt, daß das Anlegen und Ändern von Stammdaten nur mit einer Funktionsberechtigung von mindestens "5" durchgeführt werden kann.

Die Funktionsberechtigung wird bei der Anlage des ersten Personalstammsatzes festgelegt. Der erste Datensatz sollte deshalb mit einer Funktionsberechtigung nicht kleiner als "5" angelegt werden.

Die Wartung des Personalstammes erfolgt über 2 Bildschirmmasken.

Die erste Bildschirmmaske enthält allgemeine Personaldaten und organisatorische Zuordnungen. Der Aufbau der zweiten Bildschirmmaske ist davon abhängig, ob ein Mitarbeiter mit oder ohne Schichtbetrieb arbeitet. Diese individuelle Arbeitszeitregelung wird mit dem Feld "Personalkennzeichen" festgelegt.

**Bearbeitungsfunktionen**

ANL = Personalsatz im Personalstamm anlegen. Durch Eingabe von "Y" im Feld "Status Y/N/#" wird der Datensatz angelegt.

AEN = Personalsatz im Personalstamm ändern

LOE = Personalsatz im Personalstamm löschen

ANZ = bestehenden Personalsatz im Personalstamm anzeigen  
Eingabe von "Y": Blättern im Personalstamm.

**Bedienungsfunktionen**

END = Programm beenden, Rücksprung in den Programmselektor.

KTR = Kontrolllauf starten

SPR = Wechsel vom Feld "Personalnummer" auf das Feld "Ausweisnummer"

MAT = Über den Matchcode suchen

LAD = Feldinhalte für einen Mitarbeiterkreis laden

RAS = Wechsel von der ersten auf die zweite Seite des Wartungsprogramms

ZUR = Vom Feld "Ausweisnummer" auf das Feld "Personalnummer" oder von der zweiten auf die erste Seite des Wartungsprogramms für den Personalstamm wechseln.

Nach den Funktionen LAD, ANL, AEN und LOE ist die KTR-Funktion zu nutzen. Die KTR-Funktion überprüft den Personalstamm und dessen Beziehung zum Rastergefüge (s. a. Kap. "Wartung der Tagesraster"). Bei einem Fehler im Rastergefüge werden die entsprechenden Dateien gesperrt, so daß das Programm "RMD-Verarbeitung" nicht mehr gestartet werden kann. Die KTR-Funktion kann mit "Ctrl B" abgebrochen werden.

Die Funktion LOE löscht neben dem Datensatz im Personalstamm auch alle zugehörigen Datensätze in der Zuordnungsdatei (MF-22701CCC).

Mit der Funktion "MAT" ist eine Suche über Matchcode möglich. Ist die Personalnummer oder Ausweisnummer nicht bekannt, kann über einen Matchcode gesucht werden.

## Bearbeitungsfunktion ANL

Zur Anlage von Personalstammsätzen stehen zwei Bildschirmseiten zur Verfügung. Mit der ersten Bildschirmseite werden allgemeine Personalstammfelder angelegt:

Personalstamm	Stammdaten warten	Betriebsdatenerf.	#11
Aktivität	: Anlegen	freie Sätze	: 89
1. Personalnummer	: 000001	21. Matchcode	: 0003330000000031
2. Ausweisnummer	: 10000033	22. Individualfeld 1	: .....
3. Kostenstelle	: 000301	23. Individualfeld 2	: .....
4. Arbeitsplatz	: 1	24. Individualfeld 3	: .....
5. Personalkennzeichen	: 10	25. num. Individualfeld	: 0
6. Funktionsberechtigt	: 5	26. num. Individualfeld	: 0
7. Alternativraster	:	27. Lohnintegr.m.Kostst	:
8. Fehlgr.für Zeitkon.	: 55	28. Lohngruppe	: 99
9. Dienstgangberecht.	: Y	29. Lohnart	: 177
10. Eintrittsdatum	: 010484	30. Company-Nr.Lohnerf.	: 200
11. Austrittsdatum	:	31. Abfragefeldnummer 1	: 0
12. Sollarbeitsz. Tarif	: 36,00	32. Abfragefeldnummer 2	: 0
13. Sollarb.z.Tarif neu	: 0,00	33. Abfragefeldnummer 3	: 0
14. Datum neue Sollzeit	: 000000	34. Abfragefeldnummer 4	: 0
15. Guthaben pro Tag	: 0	35. Mailboxtextnummer	: 0
16. Überstundenber.vor	: 120	36. Pincode	: 4709
17. Überstundenber.nach	: 180		
18. Name , Vorname	: Reinhard , Anette		
19. Geburtsdatum	: 120356	Status(Y/N/#):	

### Status (Y/N/#):

Y = Die Eingaben werden bestätigt. Es wird zur zweiten Bildschirmseite verzweigt.

N = Es wird zur Eingabe "Personalnummer" verzweigt. Alle bisherigen Eingaben werden gelöscht.

# = Es kann die Nummer der zu ändernden Feldes eingegeben werden. Bei Änderungen des Personalkennzeichens und der Zeitraster sind die Erläuterungen zu den Feldern der zweiten Bildschirmmaske zu beachten.

Der Aufbau der zweiten Bildschirmseite ist von der individuellen Arbeitszeitregelung eines Mitarbeiters abhängig.

Die Arbeitszeitregelung wird mit dem Feld "5.Personalkennzeichen" festgelegt.

Die nachfolgende Bildschirmmaske enthält alle Felder, die zur Anlage eines Zeitrasters für Mitarbeiter ohne Schichtbetrieb benötigt werden:

Personalstamm	Stammdaten warten	Betriebsdatenerf.	#12
Aktivität	: Ändern	freie Sätze	: 89
1. Personalnummer	: 901001	Ausweisnummer	: 0000001
Name, Vorname : Reinhard, Annette			
5. Personalkennzeichen: 10			
41. Wochenraster	: 4	Mo Di Mi Do Fr Sa So	
42. neues Wochenraster	: 5		4 4 999 999
43. Datum neues Raster	: 010793	28.06	01.07
44. neues Wochenraster	: 3	4 4 4 5 5	999 999
45. Datum neues Raster	: 080793	05.07	08.07
46. neues Tagesraster	: 1	5 5 5 3	3 999 999
47. Datum n. Tagesraster	: 150793	12.07	15.07
48. neues Tagesraster	: 0	3 3 3 1	3 999 999
49. Datum n. Tagesraster	: 0	19.07	
		3 3 3 3	3 999 999
1. Meld. Lt.	230693	1. Zkvortr:	230693
1. Meld. Zv.	230693	1. Änderung	220693
		1. Periodw.	000000
		Status (Y/N/#):	

In den beiden Meldezeilen werden folgende Datumsfelder aus dem Personalstamm als Information angezeigt:

- letzte Meldung Leitungsverkehr
- letzter Zeitkontovortrag
- letzte Änderung Personalstamm
- letzte Meldung Zeitverarbeitung und
- letzter Periodenwechsel.

Bildschirmmaske mit Zeitraster für Mitarbeiter mit Schichtbetrieb:

```

Personalstamm      Stammdaten warten      Betriebsdatenerf.      #12
Aktivität      :      Ändern      Freie Sätze      :      22

Personalnummer      : 911001      Ausweisnummer      : 00000003
Name , Vorname      : Lemmgeier, Isolde
5.Personalkennzeichen: 2      Mo      Di      Mi      Do      Fr      Sa      So
61.Schichtraster      : 1
62.Wochentag Schichtw.: 1 09.05.94
63.Anfangsraster      : 2      3 999 999
64.Wochenr. b. Wechsel: 3      09.05
65.Neues Schichtraster: 0      4 4 4 4 4 999 999
66.Datum neues Raster : 000000      16.05
67.Anfangsraster      : 0      5 5 5 5 5 999 999
68.Neues Schichtraster: 0      23.05
69.Datum neues Raster : 000000      3 3 3 3 3 999 999
70.Anfangsraster      : 0      30.05
71.neues Tagesraster : 0      4 4 4 4 4 999 999
72.Datum neues Raster : 000000
73.neues Tagesraster : 0
74.Datum neues Raster : 000000
1.Meld.L t: 00.00.00 1.Zkvotr: 05.05.94 1.Änderung 25.05.94
1.Meld.Zv: 00.00.00 1.Periodw: 00.00.00      Status (Y/N/#) : ...

Nachricht:

```

### Bearbeitungsfunktion LAD

Um die Stammdaten-Wartung zu vereinfachen, können Sie die Funktion LAD nutzen. Mit dieser Funktion ist es möglich bestimmte Felder für alle oder für einen größeren Bereich von Personalstammsätzen mit vorgegebenen Werten zu füllen.

Die Auswahl der Personalstammsätze erfolgt über folgende Bildschirmmaske:

```

Personalstamm   Stammdaten warten           Betriebsdatenerf.           #12
Aktivität      :      Laden      freie Sätze :           89

1. Von Personalnummer : 000000
2. Bis Personalnummer : 999999
3. Von Ausweisnummer  : 00000000
4. Bis Ausweisnummer  : 99999999
5. Von Kostenstelle   : 000000
6. Bis Kostenstelle   : 999999
7. Von Matchcode      : .....
8. Bis Matchcode      : zzzzzzzzzzzzzz
9. Von Personalkennz. : 00
10. Bis Personalkennz.: 13

                                Status(Y/N/#):

Nach ric ht:
```

Für die Eingabemöglichkeiten werden immer alle 10 Auswahlfelder berücksichtigt. Dadurch kann eine Eingrenzung von Stammsätzen über mehrere Felder erfolgen.

**1. Von Personalnummer:**

**2. Bis Personalnummer:**

Eingabe: Bereich von Personalnummern, 6 Stellen.

**3. Von Ausweisnummer:**

**4. Bis Ausweisnummer:**

Eingabe: Bereich von Ausweisnummern, 8 Stellen.

**5. Von Kostenstelle:**

**6. Bis Kostenstelle:**

Eingabe: Bereich von Kostenstellen, 6 Stellen.

**7. Von Matchcode:**

**8. Bis Matchcode:**

Eingabe: Bereich von Matchcodes, 16 Stellen.

**9. Von Personalkennz.:**

**10. Bis Personalkennz.:**

Eingabe: Bereich von Personalkennzeichen, 2 Stellen.

Nach der Auswahl über diesen Eingabebildschirm ist noch das zu ladende Feld oder es sind die zu ladenden Felder zu bestimmen. Dazu werden die zur Verfügung stehenden Felder am Bildschirm angezeigt.

Anschließend ist über die Eingabe: "STR" im Statusfeld oder den entsprechenden Softkey die Verarbeitung zu starten.

Wartungsfelder, die nicht mit LAD bearbeitet werden können sind:

- Personalnummer
- Ausweisnummer
- Name

weil diese Felder die Ordnungsbegriffe der Datei darstellen.

Desweiteren sind folgende Felder nicht für die LAD-Funktion zugelassen:

- Pincode
- Geburtsdatum.

#### **Freie Sätze:**

Nach der Anwahl einer Funktion wird automatisch die Anzahl der Personalstammsätze angezeigt, die von Ihnen noch angelegt werden können.

#### **1. Personalnummer:**

Eingabe: Personalnummer, 6 Stellen.

Die Personalnummer ist der erste Ordnungsbegriff in der Personaldatei und dient der eindeutigen Identifikation der Mitarbeiter. Im Falle der Integration mit einem Lohn- und Gehaltssystem sollte auf die Übereinstimmung der Personalnummern geachtet werden. Für die deutsche Version von COMET BDE/FLEXZEIT gelten die folgenden Regelungen:

Die Personalidentifikation besteht aus drei Teilen, auf denen die Ordnungsbegriffe der Personalstammsätze beruhen.

X    X    X X X X  
1    2        3

- 1 = Mandanten-/Werks-Nr. (0-9)
- 2 = Abrechnungskreis-Nr. (0-9)
- 3 = Personal-Nummer (1-9999)

Die Mandanten-/Werks- und die Abrechnungskreis-Nummer können jeweils zwischen 0 und 9 frei vergeben werden. Die Personal-Nummer kann zwischen 1 und 9999 frei vergeben werden.

## 2. Ausweisnummer:

Eingabe: Ausweisnummer, 8 Stellen (numerisch).

Mit Hilfe der Ausweisnummer können z.B. Rückmeldungen erfolgen. Bei Änderung der Ausweisnummer wird diese in der Zuordnungsdatei ebenfalls aktualisiert.

**Hinweis:** Bitte beachten Sie, daß die Terminalfamilien BD60 und Bedas nur maximal siebenstellige Ausweisnummern verarbeiten können.

## 3. Kostenstelle:

Eingabe: max. sechsstellige Kostenstellennummer (numerisch).

Die Kostenstellennummer muß zuvor in der Kapazitätsstammdatei (FF-21200CCC) angelegt worden sein.

Aufgrund dieser Kostenstellennummer erfolgen z.B. die Auswertungen für die COMET FLEXZEIT.

## 4. Arbeitsplatz:

Eingabe: Arbeitsplatznummer, max. 6 Stellen (numerisch).

Die Arbeitsplatznummer muß in der Kapazitätsstammdatei (FF-21200CCC) einer Kostenstelle zugeordnet sein.

## 5. Personalkennzeichen:

Eingabe: Personalkennzeichen, 2 Stellen (numerisch)

**Beispiel:**     X X  
                  1 2

1. Stelle

0 = Zeitguthaben darf nicht erwirtschaftet werden

1 = Zeitguthaben darf erwirtschaftet werden;

2. Stelle

0 = Normalzeit

1 = Gleitzeit

2 = Schicht

3 = Gleit-/Schicht-Kombination

**Hinweis:** Wenn Sie das Personalkennzeichen eines Mitarbeiters in der zweiten Stelle von "0" oder "1" auf "2" oder "3" umsetzen, dann müssen die Eingabefelder der entsprechenden zweiten Bildschirmmaske angepaßt werden. Darf ein Zeitguthaben nicht erwirtschaftet werden, müssen der Eintrag aus Feld 12 (Soll-Arbeitszeit pro Woche lt. Tarif) und die wöchentliche Soll-Arbeitszeit lt. Wochenzeitraster übereinstimmen. Abweichungen werden von der KTR-Funktion als Hinweis protokolliert. Bei in der Woche ungleichmäßig verteilter Arbeitszeit (z.B. Mo-Do 8:15 Stunden, Fr 5:00 Stunden) wird in der Zeitkontosummen-Berechnung die Sollzeit/Tarif gleich der Sollzeit/Raster gesetzt.

Für Besucher und Lieferanten können für die Zutrittskontrolle die Personalkennzeichen "90" bis "99" vergeben werden. Für diese Personen wird kein Zeitkonto-Vortrag angelegt.

**6. Funktionsberechtigt.:**

Eingabe: 0 - 9 (beim 1. Satz: min. "5")

Als Schlüssel für die Funktionsberechtigung ist eine Ziffer zwischen 0 und 9 einzugeben. Die Null entspricht der niedrigsten, die Neun der höchsten Berechtigung.

Für wichtige Systemfunktionen wird eine Berechtigung verlangt:

(z.B. Personaldatei warten >= 5)

**7. Alternativraster:**

Eingabe: Y oder N

N = Mitarbeiter ist nicht für ein Alternativraster berechtigt.

Y = Mitarbeiter ist für ein Alternativraster berechtigt.

Das Feld "Alternativraster" wird nur verwaltet, wenn mittels COMET CHICO der zentrale Parameter zur Aktivierung gesetzt wurde.

**8. Fehlgr. für Zeitkon.:**

(Fehlgrund für Zeitkonto)

Eingabe: 1-7999:

"Fehlgrund für Zeitkonto" enthält den Vortrag des Grundes, aus dem der Mitarbeiter fehlt. Dieses Feld wird nur dann ausgewertet, wenn der FLEXZEIT-Parameter "Fehlgrund-Vortrags-Automatik" = Y steht. Es handelt sich sowohl um ein Anzeige- als auch um ein Eingabefeld.

Von der RMD-Verarbeitung wird der Fehlgrund der letzten Geht-Meldung eingetragen, den der Mitarbeiter angegeben hat. Diesen Eintrag überschreibt entweder die nächste RMD-Verarbeitung durch einen neuen Fehlgrund, oder Sie tragen einen Fehlgrund ein, der längere Zeit für den Mitarbeiter gelten soll, z.B. Mutterschutz, Wehrdienst, Urlaub.

**9. Dienstgangberecht.:**

(Dienstgangberechtigung)

Eingabe: Y/N (Standardvorgabe: N)

Information, ob ein Mitarbeiter eine Berechtigung für Dienstgänge hat oder nicht.

**10. Eintrittsdatum:**

Eingabe: TTMMJJ

Eintrittsdatum eines Mitarbeiters. Ein Zeitkonto wird dann für diesen Mitarbeiter erst ab diesem Datum geführt.

Soll kein Datum gesetzt werden, ist hier "0" einzugeben.

**11. Austrittsdatum:**

Eingabe: TTMMJJ

Austrittsdatum eines Mitarbeiters. Das Feld enthält das Datum, von dem ab der Personalstammsatz eines Mitarbeiters für einen gewissen Zeitraum bzw. auf Dauer inaktiv gesetzt werden kann. Mit der Eingabe eines Datums wird verhindert, daß für einen Mitarbeiter, der ausscheidet bzw. längere Zeit abwesend ist, noch Zeitkonten angelegt werden.

Soll kein Datum gesetzt werden, ist hier "0" einzugeben.

**12. Sollarbeitsz. Tarif:**

(Soll-Arbeitszeit / Woche (Tarif))

Eingabe: SS,MM (Stunden,Minuten)

Dieses Feld beinhaltet die tariflich vorgesehene wöchentliche Soll-Arbeitszeit. Das Feld beeinflußt in Verbindung mit den Zeitrastern die Vorholzeit, das Zeitguthaben und den Gleitzeitsaldo.

**13. Sollarb.z.Tarif neu:**

(Soll-Arbeitszeit (Tarif neu))

Eingabe: SS,MM (Stunden,Minuten)

Gilt ab einem bestimmten Zeitpunkt eine neue Soll-Arbeitszeit, z.B. bei einer tariflichen Arbeitszeitverkürzung oder bei einem Wechsel auf Teilzeitarbeit, so kann hier die neue Tarifzeit eingegeben werden.

**14. Datum neue Sollzeit:**

Eingabe: TTMMJJ

Wenn mit einer neuen Sollzeit Tarif gearbeitet wird (Feld 13), so muß in diesem Feld hinterlegt werden, ab welchem Datum die neue Tarifzeit gilt. Im Rahmen der RMD-Verarbeitung wird diese neue Tarifzeit automatisch berücksichtigt. Bei Erreichen des Datums wird die alte gegen die neue Tarifzeit ausgetauscht und die Felder neue Tarifzeit und Datum neue Tarifzeit werden gelöscht. Soll kein Datum gesetzt werden, ist hier "0" einzugeben.

**15. Guthaben pro Tag:**

Eingabe: 1 - 999 (in Minuten)

Hier kann für den Mitarbeiter ein individuelles Guthaben festgelegt werden. Dieses Guthaben übersteuert die errechneten Guthaben im Rahmen der RMD-Verarbeitung. Dieses Feld kann genutzt werden, wenn die Möglichkeiten der Guthabenberechnung im Standard nicht ausreichen.

**16. Überstundenber. vor:**

(Überstundenberechtigung vor Rasterbeginn)

Eingabe: 1 - 999 (in Minuten)

Die Überstunden-Berechtigung vor Rasterbeginn wird in Minuten festgelegt. Einträge größer "0" übersteuern die Überstunden-Berechtigung der Tages-/Gleitzeitraster.

**17. Überstundenber.nach:**

(Überstundenberechtigung nach Rasterende)

Eingabe: 1 - 999 (in Minuten)

Die Überstundenberechtigung nach Rasterende wird in Minuten festgelegt. Einträge größer "0" übersteuern die Überstunden-Berechtigung der Tages-/Gleitzeitraster.

**18. Name , Vorname:**

Eingabe: max. vierzig Stellen (alphanumerisch)

Name und Vorname können durch ein Komma getrennt werden.

**19. Geburtsdatum:**

Eingabe: TTMMJJ

Geburtsdatum eines Mitarbeiters.

Soll kein Datum gesetzt werden, ist hier "0" einzugeben.

**21. Matchcode:**

Anzeige bzw. Eingabemöglichkeit (16 Stellen)

Der Matchcode bildet den vierten Ordnungsbegriff der Personalstammdatei. Der Matchcode kann aus bestehenden Feldern des Personalstammes automatisch aufgebaut werden (s. Programme "Matchcode festlegen" und "Matchcode warten". Der in diesem Feld angezeigte Matchcode kann manuell überschrieben werden.

**Hinweis:** Manuell geänderte Matchcodes können parametergesteuert von der Matchcode-Wartung verändert werden.

**22. Individualfeld 1:****23. Individualfeld 2:****24. Individualfeld 3:****25. num. Individualfeld 4:****26. num. Individualfeld 5:**

Eingabe: 10 Stellen (alphanumerisch, Feld 24 u. 25: numerisch)

Frei für individuelle Ordnungsmerkmale und Kennzeichen. Diese Felder werden nicht standardmäßig ausgewertet.

**27. Lohnintegr.m.Kostenst:**

(Lohnintegration mit Kostenstelle)

Eingabe: Y oder N

In diesem Feld können Sie bestimmen, ob die für die Lohnintegration aufbereiteten Daten nicht nur mit der Stammkostenstelle des Personalstammes an die Lohn-Erfassungsdatei (PF-08100CCC), sondern mit der im Zeitkonto stehenden Istkostenstelle übergeben werden. Das Feld kann auf "Y" oder "N" gesetzt werden. "N" ist die Voreinstellung, die nur auf "Y" geändert werden kann, wenn der Merker für das entsprechende Modul aktiviert ist. Wird ohne das Modul "Kostenstellenbezogene Übergabe" gearbeitet, wird eine Änderung mit einem Hinweis am Bildschirm abgelehnt.

**28. Lohngruppe:**

Eingabe: 2 Stellen (numerisch)

Mit Ihrer Eingabe ordnen Sie einen Mitarbeiter einer Lohnobergruppe (1. Stelle) und einer Lohngruppe (2. Stelle) zu. Es können max. 3 Lohngruppen eingegeben werden.

Im Programm "BDE/FLEX-Parameter warten/Flexzeit/Lohn und Gehalt" wird durch den Parameter "Anzahl abzurechnende Zeitabschnitte" bestimmt, wieviele Eingaben gemacht werden können. Ein Beispiel für die Lohngruppeneinteilung ist die Trennung in Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.

**29. Lohnart:**

Eingabe: 0, 1-999

Dieses Feld enthält die Stammlohnart und ist vorgesehen für die Integration zwischen COMET BDE und Lohn und Gehalt.

**30. Company-Nr.Lohnerf.):**

(Company-Nummer der Lohnerfassungsdatei (PF-08100CCC))

Eingabe: 0, 1-9

Dieses Feld ist nur von Bedeutung, wenn Sie mit einer Integration zwischen COMET FLEXZEIT und COMET L/G arbeiten. Die Werte "1" bis "9" repräsentieren eine Company-Nummer innerhalb der Tabelle "Flexzeit/Lohn/Gehalt" der BDE/FLEXZEIT-Parameter.

Der Wert Null bedeutet, daß eine Integration mit COMET L/G nicht vorhanden ist.

**31. Abfragefeldnummer 1:****32. Abfragefeldnummer 2:****33. Abfragefeldnummer 3:****34. Abfragefeldnummer 4:**

Ein Mitarbeiter kann mit seinem Ausweis an einem Terminal bis zu vier verschiedene Salden abfragen (s. Anwenderhandbuch zum COMET Leitungsverkehr). Mögliche Felder sind:

- 0 = keine Saldenausgabe
- 1 = Freizeitguthaben (laufende Periode)
- 2 = Überstunden (laufende Periode)
- 3 = Gleitzeitsaldo (laufende Periode)
- 4 = Anwesenheitszeit (laufende Periode)
- 5 = Fehlzeit bezahlt (laufende Periode)
- 6 = Freizeitguthaben (Periode -1)
- 7 = Überstunden (Periode -1)
- 8 = Gleitzeitsaldo (Periode -1)
- 9 = Anwesenheitszeit (Periode -1)
- 10-20 = für individuelle Programmierung.

**35. Mailboxtextnummer:**

Eingabe: 0, 1 - 15

Sie können für den Mitarbeiter eine spezielle Information hinterlegen, die er dann automatisch beim Stempeln am Terminal angezeigt bekommt. Dabei bedeutet:

0 = es wird kein Mailboxtext angezeigt

1 -15 = es wird der entsprechende Text aus der Tabelle angezeigt.

**36. Pincode:**

Eingabe: max. 4 Stellen (numerisch)

Für Eingaben an einem Terminal, bzw. für eine Zutrittskontrolle kann eine vierstellige Pincode-Nummer abgefragt werden.

Bei einer Eingabe von "0" findet keine Pincodeprüfung statt.

**Felder der 2. Eingabebildschirm-Seite**

Der Aufbau der zweiten Bildschirm-Seite ist abhängig vom Personalkennzeichen. Mitarbeiter können damit einem entsprechenden Tages-, Wochen- und Schicht-raster zugeordnet werden. Alle eingegebenen Rasternummern müssen in den entsprechenden Dateien, also Tagesrasterdatei, Wochenrasterdatei und Schicht-rasterdatei vorhanden sein. Um Ihnen einen besseren Überblick zu geben, welche Raster für den Mitarbeiter gelten, ist der Zeitraum der nächsten 4 Wochen in einer kleinen Tabelle dargestellt. Die Tagesraster der einzelnen Wochentage werden angezeigt. Bei Schichtwechsel oder Wahl von neuen Rastern wird das dazugehörige Datum angezeigt.

Alle Eingabefelder der 2. Eingabebildschirm-Seite stehen grundsätzlich immer für eine Änderung zur Verfügung. Es finden z.B. keine internen Abprüfungen auf den Stand der RMD-Verarbeitung statt.

Es ist die Nummer des Feldes einzugeben, in dem Änderungen durchgeführt werden sollen. Als Informationsfelder werden angezeigt:

**Ausweisnummer****Name, Vorname****Personalnummer:**

Das Feld Personalnummer steht zur Eingabe nur innerhalb der Änderungsfunktion zur Verfügung. Bei der Anlage von Stammsätzen dienen die ersten 3 Felder nur der Information.

**5. Personalkennzeichen:**

Das Feld Personalkennzeichen steht ebenfalls als Eingabefeld zur Verfügung. Hier sind Änderungen durchzuführen, wenn z.B ein Mitarbeiter von Festzeit nach Gleitzeit oder in ein Schichtarbeitsverhältnis wechselt.

Bei einer Änderung des Personalkennzeichens in der Form, daß von Normal- auf Schichtarbeitszeit oder zurück gewechselt wird, werden alle nachfolgenden Rasterfelder gelöscht und müssen neu angelegt werden.

Für die Personalkennzeichen, die auf "0" oder "1" enden (Mitarbeiter ohne Schichtbetrieb) stehen die Felder 41-49 zur Verfügung.

Für Schichtmitarbeiter stehen die Felder 61-72 zur Verfügung.

**Mitarbeiter ohne Schichtbetrieb****41. Wochenraster:**

Eingabe: 0, 1 - 999 (PKZ 0)

1000 - 1999 (PKZ1)

Es ist die Nummer des Wochenrasters einzugeben, das für den entsprechenden Mitarbeiter gilt.

**42. neues Wochenraster:**

Eingabe: 0, 1-999(PKZ 0)

1000 - 1999 (PKZ1)

Wechselt der Mitarbeiter in ein anderes Wochenraster, so ist hier die Nummer des neuen Wochenrasters einzugeben.

**43. Datum neues Raster:**

Eingabe: TTMMJJ

Datum, ab dem das im vorigen Feld definierte Raster gelten soll.

**44. neues Wochenraster:**

Eingabe: 0, 1-999 (PKZ 0)

1000 - 1999 (PKZ1)

Für einen mehrfachen Wechsel steht das Feld neues Wochenraster zweimal zur Verfügung.

**45. Datum neues Raster:**

Eingabe: TTMMJJ

Datum des Tages, für den das im vorigen Feld definierte Raster gelten soll.

**46. neues Tagesraster:**

Eingabe: 0, 1-999 (PKZ 0)  
1000 - 1999 (PKZ1)

Wechselt der Mitarbeiter in ein anderes Tagesraster, so ist hier die Nummer des neuen Tagesrasters einzugeben.

**47. Datum n. Tagesraster:**

Eingabe: TTMMJJ

Datum des Tages, für den das im vorigen Feld definierte Raster gelten soll.

**48. neues Tagesraster:**

Eingabe: 0, 1-999  
1000 - 1999 (PKZ1)

Um einen mehrfachen Wechsel zu ermöglichen steht das Eingabefeld neues Tagesraster zweimal zur Verfügung.

**49. Datum n. Tagesraster:**

Eingabe: TTMMJJ

Datum, ab dem das im vorigen Feld definierte Raster gelten soll.

**Mitarbeiter mit Schichtbetrieb****61. Schichtraster:**

Eingabe: 0, 1 - 999

Nummer des Schichtrasters, das für den Mitarbeiter gelten soll. Ausgehend vom aktuellen Datum wird aufgrund des eingegebenen Schichtwechsel-Kennzeichens das Datum des nächsten Schichtwechsels automatisch errechnet und angezeigt.

**62. Wochentag Schichtw.:**

(Wochentag Schichtwechsel)

Eingabe: 1 - 7

Es ist der Wochentag einzugeben, an dem der Schichtwechsel durchgeführt wird. Dabei bedeutet 1=Montag und 7=Sonntag. Aus dem Wochentag errechnet das Programm dann das Datum des nächsten Schichtwechsels und zeigt dieses an.

**63. Anfangsraster:**

Eingabe: 1 - 52

Es ist die Position des Rasters aus der Schicht einzugeben, das ab dem nächsten Schichtwechsel gelten soll. Mit der Eingabe einer der fortlaufenden Nummern (1-52) bestimmen Sie das Wochenraster innerhalb des Schichtrasters, mit dem nach dem Schichtwechsel-Datum begonnen werden soll.

**Beispiel:**

Schichtraster: XXXX

1. Raster: 0007

2. Raster: 0011

3. Raster: 0005

4. bis 52. Raster: 0000

**Anfangsraster-Nr.: 2:**

Es wird mit Wochenraster Nr.11 begonnen. Die Eingabe der Anfangsraster-Nr. 4 würde im vorliegenden Beispiel abgewiesen, da es nicht angelegt wurde.

**64. Wochenr. b. Wechsel:**

(Wochenraster bis Wechsel)

Es ist ein Wochenraster einzugeben, das bis zu dem Tag gültig sein soll, der dem Tag des Schichtwechsels vorausgeht. Dieses Wochenraster muß in der Wochenrasterdatei angelegt sein.

**65. Neues Schichtraster:**

Eingabe: 0, 1 - 999

Wechselt der Mitarbeiter in eine andere Schicht, so kann hier die Schichtrasternummer eingegeben werden.

**66. Datum neues Raster:**

Eingabe: TTMMJJ

Datum, ab dem das im vorigen Feld definierte Raster gelten soll.

**67. Anfangsraster:**

Eingabe: 0, 1 - 52

Es ist die Position des Rasters aus der Schicht einzugeben, das ab dem definierten Schichtwechseldatum gelten soll.

**68. Neues Schichtraster:**

Eingabe: 0, 1 - 999

Wechselt der Mitarbeiter in eine andere Schicht, so kann hier die Schichtrasternummer eingegeben werden. Um z.B einen Sprung in eine andere Schicht mit anschließendem Rücksprung zu definieren, sind die Schichtwechselfelder alle doppelt.

**69. Datum neues Raster:**

Eingabe: TTMMJJ

Es ist hier das Datum einzugeben, ab dem das im vorigen Feld definierte Raster gelten soll.

**70. Anfangsraster:**

Eingabe: 0, 1 - 52

Es ist die Position des Rasters aus der Schicht einzugeben, das ab dem definierten Schichtwechseldatum gelten soll.

**71. Neues Tagesraster:**

Eingabe: 0, 1 - 999 (PKZ 2)

1000 - 1999 (PKZ 3)

Wechselt der Mitarbeiter nur für einen Tag in ein anderes Raster, so ist dieses über die Festlegung eines neuen Tagesrasters einzugeben.

**72. Datum neues Raster:**

Eingabe: TTMMJJ

Es ist hier das Datum des Tages einzugeben, für den das im vorigen Feld definierte Raster gelten soll.

**73. Neues Tagesraster:**

Eingabe: 0, 1 - 999 (PKZ 2)

1000 - 1999 (PKZ 3)

Um einen mehrfachen Wechsel zu ermöglichen steht das Eingabefeld "neues Tagesraster" zweimal zur Verfügung.

**74. Datum neues Raster:**

Eingabe: TTMMJJ

Es ist hier das Datum des Tages einzugeben, für den das im vorigen Feld definierte Raster gelten soll.

**Status (Y/N/#):**

Y = Die Eingaben werden bestätigt. Es wird zur zweiten Bildschirmseite verzweigt.

N = Es wird zur Eingabe "Personalnummer" verweigert. Alle bisherigen Eingaben werden gelöscht.

# = Es kann die Nummer des Feldes eingegeben werden, in dem Änderungen vorgenommen werden sollen. Bei Änderungen des Personal-Kennzeichens und der Zeitraster sind die Erläuterungen zu den Feldern der zweiten Bildschirmmasken zu beachten.

## 2.8 Personalnummer ändern

Um einem Mitarbeiter eine neue Personalnummer zuzuweisen, verwenden Sie das Programm "Personalnummer ändern". Sobald Sie die Änderung mit "Y" im Statusfeld bestätigt haben, wird die alte Personalnummer in allen Dateien, die ein Personalnummern-Feld enthalten, gegen die neue Personalnummer ausgetauscht.

**Personalnummer alt:**

Geben Sie die bestehende Personalnummer ein.

**Personalnummer neu:**

Geben Sie die neue Personalnummer ein.

**Ausweisnummer:**

**Kostenstelle:**

**Arbeitsplatz:**

**Personalkennzeichen:**

**Name, Vorname:**

**Matchcode:**

Felder, die Daten des Mitarbeiters anzeigen, der eine neue Personalnummer erhielt.

**Status (Y/N)**

Y = Änderung der Personalnummer bestätigen

N = Eingegebene Daten verwerfen.

**Bedienungsfunktionen**

ABB = Eingabe abbrechen

END = Programm beenden, Rücksprung in den Programmselektor.

## 2.9 Korrekturgründe

Mit diesem Programm warten Sie Korrekturgründe und deren dazugehörige Texte. Diese Texte können aus maximal 99 Textzeilen zu je 70 Zeichen bestehen. Sie werden in der Standardtextdatei (FF-20300CCC) gespeichert.

Die Felder der Erfassungsmaske sind in zwei Bereiche unterteilt:

- Im ersten Bereich legen Sie fest, für welche Korrekturgrund-Nummer der Text angelegt bzw. gewartet werden soll.
- Im zweiten Bereich, dem Texterfassungsfenster, können Sie die Texte erfassen bzw. warten.

Die Korrekturgründe, die Sie mit dem Wartungsprogramm angelegt haben, können Sie bei der BDE-Kontowartung angeben.

### **Bearbeitungsfunktionen**

ANL = Korrekturgrund anlegen

AEN = Korrekturgrund anzeigen oder ändern

LOE = Bestehende Texte löschen  
Die ausgewählte Textzeile wird gelöscht und die folgenden Textzeilen werden nach oben verschoben.

### **Bedienungsfunktionen**

BER = Anzeige und Auswahl angelegter Datensätze  
Die Datensätze wählen Sie durch Eingabe der jeweiligen Nummer aus.

BLT = Zum nächsten Datensatz blättern

ALL = Alle angezeigten Textzeilen zur Bearbeitung auswählen

- TAB = Tabulatoren festlegen  
Zur vereinfachten Texteingabe bei Spalten können Sie bis zu fünf Tabulatoren definieren. Auf dem Zeilenlineal am untern Bildschirmrand werden die gesetzten Tabulatorpositionen mit " | " gekennzeichnet. Die Tabulatoren können innerhalb der "TAB"-Funktion durch Eingabe von "0" oder "CR" gelöscht werden.
- ABF = Das Programm verzweigt in den Abfrageselektor und Sie können Abfrageprogramme aufrufen.
- SPR = Springt zum Feld "Korrekturgrund".
- ZUR = Das Programm verzweigt zurück zum vorherigen Eingabefeld.
- END = Programm beenden, Rücksprung in den Selektor.  
Die Funktion "END" ist über die Tastatur einzugeben. Die weiteren Bearbeitungsfunktionen müssen Sie im ersten Eingabefeld über Softkeys auswählen. Die gewählte Funktion wird anschließend im Maskenfeld "Aktivität" angezeigt.

Korrekturgründe	Stammdaten warten	Betriebsdatenerf.	#48
Aktivität :	Ändern	Freie Sätze :	856
Korrekturgrund :	3	Zeitfelder	
		Tabulator :	
Nr	Dru	Text	
1	1	KORREKTUR VON WERTEN, DIE MITARBEITER IRRTÜMLICHERWEISE EINGAB.	
2	1		
3	1		
4	1		
5	1		
6	1		
7	1		
8	1		
9	1		
10	1		
		1...5...10...5...20...5...30...5...40...5...50...5...60...5...70	
		Status (Y/N/#) : ...	
Nachricht:			

**Erster Bereich**

Wählen Sie zunächst die gewünschte Bearbeitungsfunktionen aus. Diese wird anschließend im Feld "Aktivität" angezeigt.

**Korrekturgrund:**

Geben Sie die Nummer des Korrekturgrundes ein, für den Sie einen Text anlegen, ändern bzw. löschen wollen. Nach Eingabe einer Nummer haben Sie bei ANL die Möglichkeit, eine Korrekturgrund-Bezeichnung einzugeben, andernfalls wird eine bereits vorhandene Bezeichnung angezeigt.

**Zweiter Bereich**

Die ersten 10 Textzeilen werden im Texterfassungsfenster angezeigt und das Programm verzweigt zum Statusfeld.

**Status (Y/N/#):**

Y = Bestätigung der Eingaben. Die nächsten 10 Textzeilen werden angezeigt.

N = Sie können die Eingaben wiederholen.

# = Das Programm verzweigt zur Textzeile mit der eingegebenen Nummer.

**Nr:**

(Nummer)

In diesem Feld werden die Nummern der Textzeilen angezeigt.

**Dru:**

Ein Druckkennzeichen wird für Korrekturtexte derzeit noch nicht ausgewertet.

**Text:**

In diesem Feld können Sie eine Textzeile mit maximal 70 Zeichen erfassen bzw. ändern. Haben Sie Tabulatoren gesetzt, muß jede Tabulatorposition mit "CR" bestätigt werden.

## 2.10 Störgründe

Sie können mit diesem Programm Störgründe und deren dazugehörige Texte anlegen oder warten. Diese Texte können aus maximal 99 Textzeilen zu je 70 Zeichen bestehen. Sie werden in der Standardtextdatei (FF-20300CCC) gespeichert.

Die Felder der Erfassungsmaske sind in zwei Bereiche unterteilt:

- Im ersten Bereich legen Sie fest, für welche Störgrund-Nummer der Text angelegt oder gewartet werden soll.
- Im zweiten Bereich, dem Texterfassungsfenster, können Sie die Texte erfassen oder warten.

Die Störgründe, die Sie mit dem Wartungsprogramm angelegt haben, können Sie bei der BDE-Kontowartung angeben.

### **Bearbeitungsfunktionen**

ANL = Störgrund anlegen

AEN = Störgrund anzeigen oder ändern

LOE = Bestehende Texte löschen  
Die ausgewählte Textzeile wird gelöscht und die folgenden Textzeilen werden nach oben verschoben.

### **Bedienungsfunktionen**

BER = Anzeige und Auswahl angelegter Datensätze  
Die Datensätze wählen Sie durch Eingabe der jeweiligen Nummer aus.

BLT = Zum nächsten Datensatz blättern

ALL = Alle angezeigten Textzeilen zur Bearbeitung auswählen

- TAB** = Tabulatoren festlegen  
Zur vereinfachten Texteingabe bei Spalten können Sie bis zu fünf Tabulatoren definieren. Auf dem Zeilenlineal am untern Bildschirmrand werden die gesetzten Tabulatorpositionen mit "[" gekennzeichnet. Die Tabulatoren können innerhalb der "TAB"-Funktion durch Eingabe von "0" oder "CR" gelöscht werden.
- ABF** = Das Programm verzweigt in den Abfrageselektor und Sie können Abfrageprogramme aufrufen.
- SPR** = Alle folgenden Eingabefelder werden übersprungen und die aktuelle Programmfunktion wird beendet.
- ZUR** = Das Programm verzweigt zurück zum vorherigen Eingabefeld.
- END** = Programm beenden, Rücksprung in den Selektor.  
Die Funktion "END" ist über die Tastatur einzugeben. Die weiteren Bearbeitungsfunktionen müssen Sie im ersten Eingabefeld über Softkeys auswählen. Die gewählte Funktion wird anschließend im Maskenfeld "Aktivität" angezeigt.

```

Störgründe warten   Stammdaten warten   Betriebsdatenerf.   #48
Aktivität          : Ändern           Freie Sätze        :      856
Störgrund          :           1           Störung 1
                                                                Tabulator          :

Nr  Dru  Text
 1   1  MASCHINENAUSFALL
 2   1
 3   1
 4   1
 5   1
 6   1
 7   1
 8   1
 9   1
10   1
      1...5...10...5...20...5...30...5...40...5...50... ..5...60...5...70
                                                                Status (Y/N/#) : ...

```

**Erster Bereich**

Wählen Sie zunächst die gewünschte Bearbeitungsfunktionen aus. Diese wird anschließend im Feld "Aktivität" angezeigt.

**Störgrund:**

Geben Sie die Nummer des Störgrunds ein, für den Sie einen Text anlegen, ändern bzw. löschen wollen. Nach Eingabe einer Nummer haben Sie bei ANL die Möglichkeit, eine Störgrund-Bezeichnung einzugeben, andernfalls wird eine bereits vorhandene Bezeichnung angezeigt.

**Zweiter Bereich**

Die ersten 10 Textzeilen werden im Texterfassungsfenster angezeigt und das Programm verzweigt zum Statusfeld.

**Status (Y/N/#):**

Y = Bestätigung der Eingaben. Die nächsten 10 Textzeilen werden angezeigt.

N = Sie können die Eingaben wiederholen.

# = Das Programm verzweigt zur Textzeile mit der eingegebenen Nummer.

**Nr:**

(Nummer)

In diesem Feld werden die Nummern der Textzeilen angezeigt.

**Dru:**

Ein Druckkennzeichen wird für Störgrundtexte derzeit noch nicht ausgewertet.

**Text:**

In diesem Feld können Sie eine Textzeile mit maximal 70 Zeichen erfassen oder ändern. Haben Sie Tabulatoren gesetzt, muß jede Tabulatorposition mit "CR" bestätigt werden.



## 3 Rückmeldedatei-Verarbeitung

Die Rückmeldedatei-Verarbeitung

- prüft die Meldungen, die in der Rückmeldedatei abgestellt sind, hinsichtlich Vollständigkeit und Plausibilität,
- erstellt BDE-Konten und Zeitkonten und reicht die Meldungen an andere Dateien weiter, um Auswertungen zu ermöglichen.

Haben Sie sowohl das BDE-Modul als auch das FLEXZEIT-Modul installiert, verarbeitet die Rückmeldedatei-Verarbeitung mit den BDE-Meldungen gleichzeitig auch die FLEXZEIT-Meldungen. Es ist nicht möglich, nur eine der beiden Meldungsarten verarbeiten zu lassen.

**Hinweis:** Nach der Verarbeitung sollten Sie die Fehler-/Hinweisdatei auswerten.

Über die Programmnummer (siehe Programm "Selektor Maintenance") wird gesteuert, wie sich das Programm bei Start und Ende der RMD-Verarbeitung verhält. Folgende Möglichkeiten gibt es:

- 1 = Automatischer Start und manuelles Ende  
Das heißt, es besteht keine Auswahlmöglichkeit über den Bildschirm. Das Programm bleibt nach der Verarbeitung der letzten Meldung aktiv und muß über die Eingabe von "CTRL B" unterbrochen werden.
- 2 = Manueller Start und automatisches Ende  
Das heißt, das Programm kann nur über die Eingabe am Bildschirm gestartet werden. Nach Verarbeitung der letzten Meldung wird in den Selektor verzweigt.
- 3 = Automatischer Start und automatisch Ende
- 4 = Manueller Start und manuelles Ende

### **Unterbrechung**

Mit der Leertaste können Sie die Verarbeitung nach jeder verarbeiteten Meldung unterbrechen. Das so unterbrochene Programm können Sie mit "N" verlassen.

Ist die Rückmeldedatei leer und steht das Programm im Zustand "Warten", ist ein Abbruch über "CTRL B" möglich.

### 3.1 Start der Rückmeldedatei-Verarbeitung am BSA

(RM-Datei verarb. BSA)

#### Bedienungsfunktionen

ABF = In den Abfrageselektor verzweigen

BER = Alle vorhandenen Vorgangskonten anzeigen

ANZ = Rückmeldungen personenbezogen darstellen.  
Die Auswahl kann durch Eingabe von Personalnummer und Datum eingeschränkt werden.

STR = RMD-Verarbeitung starten

SPR = Aus Anzeige- und Berichtsfunktion zurück zur ersten Maske springen

Nach der Anwahl des Programms zum Start der Rückmeldedatei-Verarbeitung am Bildschirmarbeitsplatz (BSA) erhalten Sie eine Aufstellung über die Anzahl der belegten und freien Sätze in den Dateien, die während der RMD-Verarbeitung aktualisiert werden. Sollte eine dieser Dateien zu mehr als 80% belegt sein, müssen Sie die entsprechende Datei vor dem Start der RMD-Verarbeitung reorganisieren. Andernfalls läßt sich die RMD-Verarbeitung nicht starten oder bricht ab, sobald sie auf eine zu 100% belegte Datei trifft.

Dateibezeichnung	Dateiname	x Anzahl Sätze x	Davon frei x	Belegt %
Rückmeldungen	MF-22000450	199	199	0,00
Personalstamm	MF-22700450	29	24	17,24
Zeitkonto-Meldungen	MF-23000450	1199	1194	0,41
Zeitkonto-Summen	MF-23010450	1199	1194	0,41
Betriebskonto	MF-23100450	59	57	3,38
Fehlerprotokoll	MF-23210450	99	94	5,05
Statistikdatei	MF-23700450	1999	1994	0,25
Rückmeldenachweise	FF-05400450	199	182	8,54
Vorgangskonten	FF-05409450	199	192	3,51
Vorgangsmeldungen	MF-22100450	199	196	1,50
Fehlgrundhistorie	MF-30000450	199	199	0,00
Urlaubskarte	MF-30010450	199	169	15,07

Funktion : ...

Nachricht:

## Rückmeldungen anzeigen

Um Rückmeldungen anzuzeigen, die zu einer bestimmten Personalnummer gehören, verwenden Sie die Bedienungsfunktion ANZ. Geben Sie die Personalnummer und das Datum ein, ab der bzw. dem die Rückmeldungen dargestellt werden sollen.

Wird keine Personalnummer eingegeben und ebenso kein Datum, so werden Ihnen alle Rückmeldungen angezeigt.

Beispiel für die Anzeige von Rückmeldungen:

```
RM-Datei verarb. BSA Rückmeldeverarbeitung. Betriebsdatenerf. # 48

Personalnummer : 901002 Datum Anfang : 070494
Nr. Per.Nr. N A M E Datum Zeit Vorgang
1 901001 Leiniger, Arnold 12.04.99 08:00 100 Rüsten
2 901001 Leiniger, Arnold 12.04.99 16.30
3 901002 Bauer, Magdalena 12.04.99 08.15
4 901002 Bauer, Magdalena 12.04.99 10.32
5 901002 Bauer, Magdalena 12.04.99 11.05
6 901002 Bauer, Magdalena 12.04.99 11.05
7 901003 Schmidt, Werner 13.04.99 7.45
8 901003 Schmidt, Werner 13.04.99 16.00

Status (Y/N/#) : ...
```

## Vorgangskonto anzeigen

Um Vorgangskonten anzuzeigen, die zu einer bestimmten Personalnummer gehören, verwenden Sie die Bedienungsfunktion BER. Geben Sie Personalnummer und das Datum ein, ab der bzw. ab dem die Vorgangskonten dargestellt werden sollen. Wird keine Personalnummer eingegeben und ebenso kein Datum, so werden Ihnen alle Vorgangskonten angezeigt.

Zwischen der Vorgangsnummer und der Vorgangsbezeichnung geben Ihnen spezielle Zeichen näheren Aufschluß über das jeweilige Vorgangskonto.

### Zeichenerklärung:

- & = Buchung wurde durch BDE automatisch unterbrochen (z.B. durch eine zweite Anfangsmeldung)
- \$ = Buchung wurde durch FLEXZEIT automatisch unterbrochen (z.B. durch eine "Geht"-Meldung)
- ! = Anfangsmeldung wurde durch FLEXZEIT, z.B. eine "Kommt"-Meldung des Mitarbeiters generiert
- \* = Buchung gelöscht bzw. storniert
- # = Vorgangskonto wurde durch die BDE-Kontowartung geändert
- + = Buchung erzeugt innerhalb des Moduls COMET FFO.

RMD-Verarb.Start BSA Rückmeldungen		Betriebsdatenerf.		# 27	
Personalnummer	: 000000	Datum Anfang	: 010101		
Nr. Vorg./Text	Person Kostst./AP	Anfang/Ende	Dauer	Beleg WAD-Nr./AG	Menge
Datum	: 02.08.99 Montag				
1:100	&Rüsten 901001 000322 000005	08:10 09:15	01:05	11 3 10	5,00
2:200	&Berarb.901001 000322 000001	09:15 11:00	01:30	12 3 20	5,00
3:200	&Berarb.901001 000310 000001	11:00 14:00	02:30	13 3 30	5,00
4:300	Störung901001 000310 000001	14:00 15:00	01:00	13 3 30	0,00
5:200	*Berarb.901001 000310 000001	15:00 16:30	01:30	13 3 30	0,00
6:201	*Berarb.901001 000322 000005	15:05 16:25	01:20	13 3 30	0,00
7:201	Berarb.901001 000322 000005	15:05 16:25	01:20	13 3 30	0,00
8:200	*Berarb.901001 000322 000005	15:10 16:20	01:10	13 3 30	0,00
Datum	: 03.08.99 Dienstag				
9:250	Nacharb901001 000310 000001	08:10 09:00	00:50	13 3 30	1,00
10:109	Rüsten 901001 000322 000005	09:00 10:00	00:45	14 3 40	0,00
11:209	Berarb.901001 000322 000005	10:05 11:30	01:25	14 3 40	2,00
12:300	Störung901001 000322 000005	11:30 13:30	01:30	14 3 40	0,00
13:209	Berarb.901001 000322 000005	13:30 15:00	01:30	14 3 40	1,00
Status (Y/N/#) : ...					
Nachricht:					

## RMD-Verarbeitung starten

Betätigen Sie START, um in die Maske zu gelangen, in der Sie festlegen, ob die Auswahl der zu verarbeitenden Rückmeldungen eingeschränkt werden soll. Nachdem Sie diese Maske bearbeitet haben, müssen Sie nochmals START betätigen, um die RMD-Verarbeitung endgültig zu starten.

Wenn Sie die RMD-Verarbeitung beenden möchten, bevor alle Rückmeldungen abgearbeitet wurden, betätigen Sie CTR B.

```

RMD-Verarb.Start BSA Rückmeldungen      Betriebsdatenerf.      #101
1.Hintergrund (Y/N):                      N
2.Von Personalnummer      :              000001
3.Bis Personalnummer      :              999999
4.Von Ausweisnummer       :              00000001
5.Bis Ausweisnummer       :              99999999
6.Von Kostenstelle        :              000001
7.Bis Kostenstelle        :              999999
8.Datum letzte Zeitverarbeitung: 29-03-1999 Montag
9.Zeitverarbeitung bis Datum  : 30-04-1999 Freitag
10.Uhrzeit letzte Zeitverarbeit.: 8,50
11.Zeitverarbeitung bis Uhrzeit : 23,59

```

Funktion : ...

Nachricht:

### 1. Hintergrund (Y/N):

In diesem Feld können Sie angeben, ob die Rückmeldedatei-Verarbeitung am Bildschirmarbeitsplatz oder im FLEXZEIT-Phantomport (lt. FLEXZEIT-Tabelle) ablaufen soll.

Y = Ablauf der Rückmeldedatei-Verarbeitung im Hintergrund

N = Ablauf der Rückmeldedatei-Verarbeitung am Bildschirmarbeitsplatz.

**2. Von Personalnummer:****3. Bis Personalnummer:**

Bei Eingabefolge (1) kann über die Personalnummer die Rückmeldedatei-Verarbeitung auf einen bestimmten Mitarbeiterkreis begrenzt werden. Als Standardwerte werden die Nummern 1 und 999 999 angezeigt, die eine Rückmeldedatei-Verarbeitung für alle Mitarbeiter bewirken. Nach dem Anzeigen aller Standardselektionswerte springt der Cursor zum Status-Feld, wo durch die Eingabe der Nr. 2 oder 3 die Personalnummer geändert werden kann.

**4. Von Ausweisnummer:****5. Bis Ausweisnummer:**

Bei Eingabefolge (2) kann über die Ausweisnummer die Rückmeldedatei-Verarbeitung auf einen bestimmten Mitarbeiterkreis begrenzt werden. Als Standardwerte werden wieder die Nummern 1 und 99 999 999 angezeigt, die eine Rückmeldedatei-Verarbeitung für alle Mitarbeiter bewirken. Diese Standardwerte können nach der Eingabe der Nr. 4 bzw. 5 im Status-Feld geändert werden.

**6. Von Kostenstelle:****7. Bis Kostenstelle:**

Bei Eingabefolge (2) kann über die Kostenstelle die Rückmeldeverarbeitung auf einen bestimmten Kostenstellenkreis begrenzt werden. Als Standardwerte werden die Nummern 0 und 999999 angezeigt. Durch eine Änderung der Standardwerte kann die Kostenstelle als zusätzliches Eingrenzungskriterium verwendet werden.

**Hinweis 1:** Eine Einschränkung in den Auswahlfeldern 1-6 hat nur Auswirkung auf die Verarbeitung der Meldungen, die in der Rückmeldedatei gespeichert sind. Erkennt das Verarbeitungsprogramm, daß ein Zeitkontovortrag oder ein Periodenwechsel durchgeführt werden muß, so werden diese Verarbeitungsschritte immer für alle Mitarbeiter durchgeführt (gilt nur in Verbindung mit den Modul FLEXZEIT).

**Hinweis 2:** Bei mehrfacher Nutzung der Rückmeldedatei-Verarbeitungsstartmaske oder bei Standardisierung der Selektionswerte mit der STN-Funktion werden die vorher gewählten Werte wieder angezeigt. Wird dabei eine bestimmte Kostenstelle als Selektionskriterium übernommen, so kann dies dazu führen, daß die Rückmeldedatei-Verarbeitung auf einen zu kleinen Mitarbeiterkreis begrenzt wird. Bei wiederholter Anwahl der Startmaske für die Rückmeldedatei-Verarbeitung sollten daher die eingetragenen Werte überprüft werden.

**8. Datum letzte Zeitverarbeitung:**

In diesem Feld wird das Datum der letzten Rückmeldedatei-Verarbeitung (Zeitverarbeitung) angezeigt. Eingaben in diesem Feld sind nicht möglich. Das angegebene Datum dient als Ausgangszeitpunkt für eine weitere Rückmeldedatei-Verarbeitung.

**9. Zeitverarbeitung bis Datum:**

In diesem Feld können Sie den Umfang der RMD-Verarbeitung (Zeitverarbeitung) einschränken. Das ist vor allem dann wichtig, wenn Sie mit Periodenwechseln arbeiten und die Meldungen nicht periodenübergreifend verarbeiten möchten (die letzte verarbeitete Meldung wird in der Parameterdatei vermerkt.)

Hier wird zunächst das Datum des letzten Tages des laufenden Monats angezeigt. Das vorgegebene Datum kann durch eine Eingabe geändert werden.

**Hinweis:** Werden die letzten drei Tage eines Monats erreicht, so erfolgt in der Nachrichtenzeile ein Hinweis auf den bevorstehenden Periodenwechsel. Wird dann die Rückmeldedatei-Verarbeitung im alten Monat gestartet, so ist in diesem Feld ein Datum des neuen Monats einzutragen. Ist die Rückmeldedatei-Verarbeitung im alten Monat gestartet worden, so wird im neuen Monat automatisch das Datum des letzten Tages der neuen Periode eingetragen.

**Beispiel:** Am 28., 29. und 30. Mai erscheint am Bildschirm der Hinweis auf einen bevorstehenden Periodenwechsel. Solange das Eingabefeld den Inhalt "31.05" aufweist, werden nur Meldungen des Monats Mai verarbeitet und es wird kein Periodenwechsel durchgeführt. Vor Verarbeitung der Meldungen wird erst dann automatisch ein Periodenwechsel durchgeführt, wenn in diesem Eingabefeld ein Datum aus dem nachfolgenden Monat Juni eingegeben wird, und wenn in der Rückmeldedatei zu verarbeitende Meldungen für diesen Zeitraum vorhanden sind.

**10. Uhrzeit letzte Zeitverarbeit.:**

In diesem Feld wird für das Datum der letzten Rückmeldedatei-Verarbeitung (Zeitverarbeitung) die Uhrzeit der zuletzt verarbeiteten Zeitmeldung angezeigt.

**11. Zeitverarbeitung bis Uhrzeit:**

Durch die Eingabe einer Uhrzeit kann die Rückmeldedatei-Verarbeitung (Zeitverarbeitung) für einen bestimmten Tag auch bis zu einem genauen Tageszeitpunkt begrenzt werden. Die Standardanzeige "23. 59" führt zur Rückmeldedatei-Verarbeitung des gesamten Tages. Eine Änderung der Standarduhrzeit ist bei Schichtwechsel oder Veränderung von Schichtwechselzuordnungen sinnvoll.

Läuft die Rückmeldedatei-Verarbeitung auf dem Bildschirmarbeitsplatz, werden alle Meldungen aus der Rückmeldedatei der Eingabefolge entsprechend verarbeitet und am Bildschirm angezeigt. Durch Betätigen der Leerzeilentaste wird die Rückmeldedatei-Verarbeitung unterbrochen. Die unterbrochene Rückmeldedatei-Verarbeitung kann mit "Y" fortgesetzt und mit "N" beendet werden. Bei der Eingabe von "SPR" verzweigt das Programm zurück zur Dateibelegungsübersicht. Werden bei laufender Rückmeldedatei-Verarbeitung keine neuen Sätze auf dem Bildschirm angezeigt, da die Rückmeldedatei leer ist, so kann die Rückmeldedatei-Verarbeitung mit "Ctrl-B" beendet werden.

**Funktion:**

# = Eingabe einer Nr. des Feldes, das geändert werden soll  
END = Rücksprung in den Selektor.

Während der RMD-Verarbeitung wird die Gültigkeit folgender Felder geprüft:

- Datum und Uhrzeit
- Ausweisnummer
- Terminalnummer
- Kostenstelle und Arbeitsplatz.

Wird in einem dieser Felder ein ungültiger Wert gefunden, so wird die gesamte Meldung in die Fehler-/Hinweisdatei gestellt und aus der Rückmelde-Datei gelöscht. Während des Ablaufs werden die Meldungen, die gerade verarbeitet werden, am Bildschirm ausgegeben.

Das Ergebnis der RMD-Verarbeitung können Sie aus den Programmen "Zeitkontowartung" und "BDE-Kontowartung" ersehen.

## 3.2 Start der Rückmeldedatei-Verarbeitung am PHA

(RMD-Verarb. Start PHA)

Wenn die RMD-Verarbeitung an einem Phantomport (Batchpartition) gestartet werden soll, muß die Nummer des Ports mit Hilfe des Programms "BDE/FLX-Parameter warten" festgelegt worden sein. Damit ist nicht die Verarbeitung über den Job-Spooler (Phantomportnr. 1) gemeint, sondern die Einrichtung eines eigenen Phantomports über den nur die Verarbeitung dieser Rückmeldedatei durchgeführt werden soll.

Nach Anwahl des Programms für die Rückmeldedatei-Verarbeitung am Phantomport wird bei Verwendung der standardmäßig vorgeschlagenen Programm-Nr. 111 kurz die Dateibelegungsübersicht angezeigt und dann das Programm automatisch gestartet. Das Programm verwendet die Standardeingabewerte der Maske für den Start der Rückmeldedatei-Verarbeitung am Bildschirm. Das Eingabefeld "Verarbeitung bis Datum" wird neu bearbeitet. Auf das Datum der Startmaske werden jedoch 5 Tage hinzugezählt, d.h., es werden immer alle Meldungen bis einschließlich 5 Tage nach Periodenwechsel verarbeitet. Eine detaillierte Beschreibung der Startmaske für die Rückmeldedatei-Verarbeitung finden Sie im Kapitel "Rückmeldedatei-Verarbeitung BSA".

Die RMD-Verarbeitung startet nach Anwahl aus dem Selektor heraus, automatisch.

Zur Kontrolle erhalten Sie von dem gestarteten Programm für den Phantomport eine Meldung in der Nachrichtenzeile.

### 3.3 Beendigung der Rückmeldedatei-Verarbeitung am PHA

(RMD-Verarb. Ende PHA)

Die Anwahl dieses Programms beendet die RMD-Verarbeitung am Phantomport. Die Datei belegungsübersicht mit der Nachricht "Bitte warten" wird kurz angezeigt. Das Programm springt in den Selektor zurück und meldet die Rückmeldedatei-Verarbeitung am Phantomport ab.

Wenn das Programm im Phantomport endet, erhalten Sie hierüber eine Information in der Nachrichtenzeile.

### 3.4 BDE-Kontowartung

Mit Hilfe des Programms "BDE-Kontowartung" können Sie bereits verarbeitete BDE-Vorgangskonten korrigieren, das heißt, anlegen, ändern und löschen.

Eine Korrektur kann notwendig werden, weil zum Beispiel

- am Terminal fehlerhaft gestempelt worden ist,
- die Rückmeldedatei-Verarbeitung die Meldung als Fehler ausgewiesen hat,
- Daten des Vorgangskontos bewußt übersteuert werden sollen (Korrektur der Ist-Zeit durch einen Meister),
- bestimmte Vorgänge nicht extra gestempelt werden.

#### **Bearbeitungsfunktionen**

ANZ = In den COMET FFO-Funktionsselektor verzweigen, in dem Sie Werkstattauftragsdaten abfragen können.

LOE = Vorgangskonto löschen. Die Löschfunktion erhalten Sie nur dann, wenn Sie sich in der Funktion "Ändern" befinden.

**Hinweis:** Das Löschen oder Ändern eines BDE-Kontos ist nicht erlaubt, wenn das Datum oder Meldung identisch mit dem Systemdatum ist. Sollte es dennoch erforderlich sein, so kann eine Änderung oder das Löschen eines BDE-Vorgangskontos nur über die gesetzte Rasttaste "R3" erreicht werden.

**Bedienungsfunktionen**

- BER = Vorgangskonten anzeigen oder zum Löschen bzw. Ändern auswählen. Dabei werden die bisherigen Eingaben als Selektionskriterien verwendet, wie z.B. das eingegebene Datum und/oder die Ausweisnummer. Bei den Feldern "Störgrund" und "Korrekturgrund" werden alle vorhandenen Stör- bzw. Korrekturgründe angezeigt.
- SEL = Anzeige der bereits vorhandenen Vorgangskonten nach verschiedenen Auswahlkriterien
- TXT = Eine Bemerkung zu einem Vorgang zu hinterlegen. Die Eingabe des Textes schließen Sie mit CR ab.
- ABF = In den Abfrageselektor verzweigen
- SPR = Zum Feld "Buchungsart" springen
- ZUR = Zum vorhergehenden Datenfeld springen
- ABB = Bisher eingegebene Daten verwerfen und zum ersten Eingabefeld springen
- END = Programm beenden, Rücksprung in den Programmselektor.

**Buchungsart:**

Nach Aufruf des Programms entscheiden Sie, welche Art von BDE-Zeitmeldung zu bearbeiten ist. Standardmäßig werden folgende Meldungsarten angeboten::

<b>Buchungsart</b>	<b>Buchungsnummern</b>
Rüsten	11 - 15
Bearbeiten	21 - 25
Störungen	31 - 35
Nachbearbeiten	41 - 45

**Buchungsperioden:**

Es werden die beiden gültigen, d.h. bebuchbaren Buchungsperioden COMET LAWI angezeigt.

**Hinweis:** Mit der Funktion "AEN" im Feld "Buchungsart" kann zwischen den bebuchbaren Buchungsperioden COMET LAWI gewechselt werden.

Wenn mit Integration zu COMET COSTING gearbeitet wird und der bearbeitete Arbeitsgang in COSTING integriert wird, wird auch bei einer Korrektur in diesem Programm ein Datensatz in die Übergabedatei COSTING LF-06101CCC abgestellt.

### **Vorgangskonto anlegen**

Nach Auswahl einer Buchungsart befinden Sie sich automatisch in der Funktion "Anlegen". Gemäß der Auswahl, die Sie im Gestaltungsprogramm getroffen haben, werden Sie zur Bearbeitung der von Ihnen festgelegten Felder aufgefordert. Vom Statusfeld aus ist eine Korrektur der Eingaben möglich.

Während die linke Bildschirmseite für Ihre Eingaben zur Verfügung steht, werden auf der rechten Seite folgende Informationen angezeigt:

- Name, Vorname
- Rasternummer mit Raster- und Pausenzeiten, wie er im Personalstamm vereinbart ist
- Zeitkonto aus der FLEXZEIT, an dem Sie sich bei der Erfassung von Arbeitszeiten orientieren können. Das Zeitkonto erhalten Sie nur dann, wenn Sie das FLEXZEIT-Modul installiert haben.
- Kostenstellenbezeichnung
- Arbeitsgangbeschreibung und Artikelbezeichnung aus Werkstattauftrag.

Die folgende Maske zeigt als Beispiel die Buchungsart Rüsten:

BDE-Kontowartung	Rückmeldungen	Betriebsdatenerf.	#27
Buchungsart :	21 Bearbeiten	Buchungsperioden * 6 / 01.06 - 30.06.94	
	Bericht	6 / 08.06.94 7 / 01.07 - 31.07.94	
1. Datum :	020594 Mon.	Reinhard, Annette	
2. Personalnummer :	901001	MATERIAL NACH STUECKLISTE BEREITSTELLEN	
4. Belegnummer :	11	112000 / 112000/000/01.01.84	
5. Auftragsnummer :	3	Kettenradgetriebe	
6. Arbeitsgangnr. :	10	Modell COMET	
7. Kostenstelle :	322	Werkstattlager	
8. Arbeitsplatz :	5	Raster : 0001 (08:00 16:45)	
10. Bearbeit. menge:	5 Stck	Pausen : (09:30 09:45 15)	
11. Ausschussmenge :	1 Stck	(12:00 12:30 30)	
12. Pos. erledigt :	N	- Zeitkonto -	
13. Vorgang Anfang :	200	Datum Zeitkonto: 02.05.94	
14. Arbeitsbeginn :	8,00	07:40 16:45 08:20 55 Anwesenheitszeit	
17. Arbeitsende :	10,30		
18. Maschin enzeit :	150		
19. Dauer errechnet:	135		
22. Abrechnungsper. :	6		
26. Korrekturgrund :	2		
		Status (Y/N/#) : ...	
Nachricht:			

### Status (Y/N/#):

Y = Übernimmt die eingegebenen Daten und speichert ab

N = Ignoriert die eingegebenen Daten und kehrt zum ersten Eingebefeld zurück

# = Ermöglicht die Wahl eines Feldes zur Bearbeitung.

### Vorgangskonto anzeigen

Um sich die vorhandenen Vorgangskonten anzeigen zu lassen, stehen die Funktionen "Bericht" und "Select" zur Verfügung.

Wenn Sie auf dem Feld "Buchungsart" die Funktion "Select" betätigen, erhalten Sie eine Maske, in der Sie Kriterien angeben können, nach denen die Anzeige der Vorgangskonten beschränkt werden soll.

```

BDE-Kontowartung      Rückmeldeverarbeitung.  Betriebsdatenerf.                #48

Buchungsart      : 11 Rüsten          Buchungsperioden 10 / 01.10 - 31.10.93
                  Select              11 / 01.11 - 30.11.93

Datum  Uhrzeit  Vorgang
#####  #####  ###
1. Person  Belegnr.
#####  #####
2. Kostenst./Arbpl.Person Belegnr.
#####  #####  #####  #####
3. Kundenauftr./Pos. Person Belegnr.
#####  #####  #####
4. Werk.auftr./Arbg. Person Vorgang
#####  #####  #####  ###
5. Belegnr. Person Vorgang
#####  #####  ###
6. Vorgang Kundenauftr./Pos. Person
###  #####  #####

Status (Y/N/#) : ...

```

Wenn Sie keines der angebotenen Auswahlkriterien mit einem Wert belegen und Status = "Y" eingeben, erhalten Sie alle vorhandenen Vorgangskonten.

Über das Statusfeld können Sie aus der Anzeige ein bestimmtes Vorgangskonto zur Bearbeitung auswählen.

### Anzeige der Vorgangskonten über "Select" einschränken

Wählen Sie "Select". In der Selektierungsmaske geben Sie zuerst Datum und optional auch die Uhrzeit an, innerhalb derer die anzuzeigenden Vorgangskonten liegen sollen. Über das Statusfeld wählen Sie verschiedene Schlüssel aus, die als weitere Selektionskriterien für die Auswahl gelten sollen. Dabei können Sie auch Maskierungen verwenden. Felder, die nicht als Selektionskriterien dienen sollen, übergehen Sie mit CR. Sie starten die Suche mit Status = Y und können sie jederzeit mit "Control B" abbrechen. Aus den angezeigten Vorgangskonten können Sie über das Statusfeld ein Konto zur Bearbeitung auswählen.

### Anzeige der Vorgangskonten über "Bericht" einschränken

Über "Bericht" können Sie sich Vorgangskonten innerhalb der Funktion "Anlegen" anzeigen lassen. Die Auswahl der Vorgangskonten ist dabei abhängig von den Werten, die Sie bis zum Zeitpunkt, an dem Sie Bericht betätigen, eingegeben haben. Aus den angezeigten Vorgangskonten können Sie über das Statusfeld ein Konto zur Bearbeitung auswählen.

BDE-Kontowartung		Rückmeldeverarbeitung.		Betriebsdatenerf.		#48				
Buchungsart :		22 Bearbeiten Zeit		Buchungsperioden		10 / 01.10 - 31.10.93				
Bericht						11 / 01.11 - 30.11.93				
Nr. Vorg./Text	Person	Kostst./AP	Anfang/Ende	Dauer	Beleg	WAD-Nr./AG	Menge			
Datum :		18.02.94								
1:200	Bearb. 901001	000322	000003	06:00	16:00	00:00	5	3	10	20
Datum :		13.03.94								
2:200	Bearb. 901003	000322	000003	08:44	00:00	00:00	5	3	10	0
Datum :		24.03.94								
3:200	Bearb. 911001	000000	000000	06:00	20:00	00:00	3	2	10	2
4:200	Bearb. 000009	000310	000001	09:00	20:00	00:00	7	3	30	80
Datum :		01.04.94								
5:200	Bearb. 901002	000000	000000	07:00	15:00	00:00	3	2	10	80
Datum :		03.04.94								
6:200	Bearb. 901002	000322	000003	08:00	17:00	00:00	5	3	10	80
Datum :		05.04.94								
7:200	Bearb. 901003	000322	000005	10:00	11:00	00:00	8	3	40	10
Datum :		11.04.94								
8:200	Bearb. 901003	000000	000000	08:00	18:00	00:00	3	2	10	9
Status (Y/N/#) : ...										
Nachricht :										

#### Nr.:

Positionsnummer des Vorgangskontos in der Anzeige

#### Vorg./Text:

Vorgangsnummer und Bezeichnung des Vorgangs

#### Person:

Personalnummer

#### Kostst./AP:

Kostenstelle und Arbeitsplatz

#### Anfang/Ende:

Beginn und Ende der tatsächlich gebuchten Arbeitszeit

**Dauer:**

Errechnete Dauer der tatsächlichen Arbeitszeit des gebuchten Tages

**Beleg:**

Belegnummer

**WAD-Nr./AG:**

Nummer des Werkstattauftrags und des Arbeitsgangs

**Menge:**

Fertiggestellte Menge

**Status (Y/N/#):**

Y = Weiterblättern, falls die anzuzeigenden Konten mehr als eine Seite umfassen.  
Andernfalls kehrt das Programm zurück zur gewählten Buchungsart in der Funktion "Anlegen" .

N = Zur gewählten Buchungsart in der Funktion "Anlegen" zurückkehren

# = Vorgangskonto zur Bearbeitung in der Funktion "Ändern" wählen.

**Vorgangskonto ändern**

Betätigen Sie "Bericht" oder "Select" und wählen Sie über das Statusfeld ein Vorgangskonto aus. Sie gelangen dadurch automatisch in die Funktion "Ändern" (siehe vorangehenden Abschnitt "Vorgangskonto anzeigen").

**Status (Y/N/#):**

Y = Übernimmt die eingegebenen Daten und speichert ab

N = Ignoriert die eingegebenen Daten und kehrt zum ersten Eingabefeld zurück

# = Ermöglicht die Wahl eines Feldes zur Bearbeitung.

### 3.5 Meldungen erfassen

Das Programm "Meldungen erfassen" bietet Ihnen die Möglichkeit, Meldungen statt am Terminal auch am Bildschirm zu erfassen. Ferner können Sie die Meldungen der Rückmeldedatei löschen, bevor sie sich nach der Verarbeitung in den Zeitkonten, Werkstattaufträgen usw. widerspiegeln.

#### Bearbeitungsfunktionen

ANL = Neue Meldung zu einer Vorgangssatzart erfassen

ANZ = Bestehende Meldungen anzeigen

LOE = Meldungen löschen.

#### Bedienungsfunktionen

BER = Gibt zu folgenden Feldern die Rahmenbedingungen für die zu bearbeitende Vorgangssatzart aus:

Vorgangssatzart	Alle implementierten Vorgangssatzarten
Datum Anfang/Ende	Zeitraum des aktuell angelegten Kalenders
Uhrzeit	Meldungen zur eingetragenen Personalnummer zu dem eingetragenen Datum und der Uhrzeit
Belegnummer	Werstattauftragsnummer, Arbeitsgang, Position, Belegnummer
Kostenstelle	Kapazitätsstelle, Anzahl Schichten, Anzahl Arbeitsplätze
Arbeitsplatz	Kapazitätsstelle, Anzahl Schichten, Anzahl Arbeitsplätze

DRU = Bestehende Meldungen drucken

STR = Druck starten

STN = Einstellungen für den Druck als Standard für zukünftige Ausdrücke speichern

ZUR = Zum vorhergehenden Feld verzweigen.  
Wird ZUR in der Funktion "Blättern" verwendet, so wird eine Seite zurückgeblättert.

BLT = In der Anzeige der Berichtsfunktion blättern (sie können auch mit Status = Y blättern.)

ABB = Zurück zum ersten Eingabefeld springen

END = Zurück in den Programmselektor springen.

**Hinweis** Um eine Meldung zu ändern, muß diese zuerst gelöscht und dann wieder angelegt werden.

In der ersten Bildschirmmaske wird die Eingabe der Nummer einer Vorgangssatzart erwartet, welche auf der existierenden Implementation und somit definierten Vorgangssatzart (siehe Handbuch COMET Leitungsverkehr) basiert. Aus dieser Maske können Sie auch alle bisher vorhandenen Vorgänge drucken lassen. Für diesen Ausdruck erhalten Sie nach Betätigen der Funktion DRU eine weitere Maske, in der Sie die zu druckenden Vorgänge eingrenzen können. Mit der Berichtsfunktion BER erhalten Sie alle implementierten Vorgangssatzarten angezeigt.

Erstes Ordnungskriterium ist entweder die Personal- oder die Ausweisnummer. Sie können also

- entweder die Personalnummer eingeben und die Ausweisnummer automatisch erhalten,
- oder bei "Personalnummer" 0 eingeben und statt dessen die Ausweisnummer angeben.

### Neue Meldungen erfassen

Nach der Wahl einer Vorgangsnummer und der Funktion ANL erhalten Sie die leeren Rückmeldefelder der dazugehörigen Vorgangssatzart und können diese bearbeiten. Als Beispiel ist im folgenden die Vorgangssatzart 220 Arbeitsgang-Unterbrechung abgebildet:

Meldungen erfassen	Rückmeldeverarbeitung.	Betriebsdatenerf.	# 48
Vorgangssatzart:	220 Arbeitsgang Unterbr(AUNT)	Freie Sätze :	499
		Anlegen	
1. Personalnummer :	901002	Schmitthuber, Peter	
2. Ausweisnummer :	2		
3. Datum Anfang :	110494		
4. Uhrzeit Anfang :	15,13		
7. Ausweisnummer :	2		
8. Belegnummer :	5		
9. Menge :	10		
		Status (Y/N/#) :	...
Nachricht:			

### Meldungen anzeigen

Nach Wahl von ANZ können Sie sich Meldungen personenbezogen anzeigen lassen. Dazu geben Sie im Feld "Per.Nr." die Personalnummer ein, ab der Meldungen aufgelistet werden sollen. Möchten Sie eine ausführlichere Information über die Meldungen oder die Auswahl der angezeigten Meldungen unter bestimmten Gesichtspunkten einschränken, so wählen Sie die Funktion "Drucken" oder das Programm "Meldungen anzeigen/drucken".

#### Status (Y/N):

Y = In der Anzeige blättern

N = Die Anzeige abbrechen und zum Feld "Vorgangssatzart" zurückkehren.

## Meldungen löschen

Nach Wahl der Funktion LOE können Sie sich Meldungen personenbezogen anzeigen lassen. Dazu geben Sie im Feld "Per.Nr." die Personalnummer ein, ab der Meldungen aufgelistet werden sollen.

Wählen Sie über das Feld "Status" eine Positionsnummer, so wird die entsprechende Zeile markiert und zum Löschen vorgemerkt. Eine 2. Anwahl dieser Nummer entfernt die Markierung. Geben Sie bei "Status (Y/N/#)" Y ein, so werden die markierten Meldungen gelöscht.

## Meldungen anzeigen oder drucken

Nach der Wahl einer Vorgangsnummer und der Funktion DRU können Sie die anzuzeigenden/ zu druckenden Meldungen beschränken auf Meldungen von bestimmten Personen oder aus bestimmten Zeiträumen:

### 1. Drucker:

In diesem Feld definieren Sie den Drucker, wenn Feld Nr. 2 "Anzahl Zeilen pro Seite" nicht "00" enthält.

Das Ausfüllen der weiteren Felder ist im Handbucheil "Bedienung" im Kapitel "Druckprogramme" beschrieben.

Meldungen ANZ/DRU	Rückmeldeverarbeitung	BDE	# 48
1. Drucker	:	Anzeige	
2. Anzahl Zeilen pro Seite	:	00	
3. Hintergrund (Y/N):	:	N	
4. Von Personalnummer	:	000001	
5. Bis Personalnummer	:	999999	
6. Von Ausweisnummer	:		
7. Bis Ausweisnummer	:		
8. Von Datum	:	010190	
9. Bis Datum	:	311294	
10. Von Kanalnummer	:	00	
11. Bis Kanalnummer	:	99	
12. Von Terminaladresse	:	00	
13. Bis Terminaladresse	:	@Z	
14. Von Uhrzeit	:	0000	
15. Bis Uhrzeit	:	2359	
16. Sortierfolge (1/2/3/4)	:	4	Kanalnummer
17. Mit Druck Deckblatt(Y/N):	:	N	

Funktion : ..

Nachricht:

**2. Anzahl Zeilen pro Seite:**

Bestimmen Sie die Anzahl Zeilen pro Seite für den Ausdruck.

00 = Anzeige

48/49 = Druck

**3. Hintergrund (Y/N):**

Legen Sie fest, ob der Druck im Hintergrund laufen soll.

Die Felder 4 bis 17 bieten die Möglichkeit, die Anzeige bzw. den Druck nach bestimmten Kriterien einzuschränken:

**4. Von Personalnummer:****5. Bis Personalnummer:****6. Von Ausweisnummer:****7. Bis Ausweisnummer:****8. Von Datum:****9. Bis Datum:****10. Von Kanalnummer:****11. Bis Kanalnummer:****12. Von Terminaladresse:****13. Bis Terminaladresse:****14. Von Uhrzeit:****15. Bis Uhrzeit:****16. Sortierfolge (1/2/3/4):**

Bestimmen Sie, nach welche Kriterien die angezeigten/gedruckten Meldungen sortiert werden sollen.

1 = Datum

2 = Personalnummer

3 = Ausweisnummer

4 = Kanalnummer.

**17. Mit Druck Deckblatt(Y/N):**

Legen Sie fest, ob ein Deckblatt mit ausgedruckt werden soll.

Nachdem Sie START betätigt haben, erhalten Sie die Ausgabe aller Meldungen, die innerhalb der festgesetzten Kriterien liegen.

Beispiel für eine Anzeige:

```
Meldungen erfassen  Rückmeldungen  Betriebsdatene.#149#  # 27
Datum/Uhrzeit RMD-Nr. Person/Ausweis  Vorgangssatzart
02.08.94 08:00 000304 901001/00000001 0010=K o m m t      (KOMM)
                Reinhard, Annette
02.08.94 08:20 000305 901002/00000002 0010=K o m m t      (KOMM)
                Griebeck, Herrmann
02.08.94 08:25 000308 901002/00000002 0200=Arbeitsgang Anfang (AANF)
                Griebeck, Herrmann
02.08.94 08:30 000307 901002/00000002 0220=Arbeitsgang Unterbr(AUNT)
                Griebeck, Herrmann
02.08.94 08:53 000303 901001/00000001 0200=Arbeitsgang Anfang (AANF)
                Reinhard, Annette
02.08.94 09:15 000306 901001/00000001 0220=Arbeitsgang Unterbr(AUNT)
                Reinhard, Annette

                Status(Y/N): .
Nachricht:
```

### 3.6 Meldungen drucken/anzeigen

Mit diesem Programm können Sie Meldungen gezielt nach bestimmten Kriterien auswählen und sowohl anzeigen als auch ausdrucken.

Dieses Programm ist identisch mit der Funktion "Drucken" im Programm "Meldungen erfassen". Die Bedienung von "Meldungen anzeigen und drucken" finden Sie dort beschrieben.

### 3.7 Fehler-/Hinweisdatei anzeigen oder drucken

Mit Hilfe dieses Programms können Sie den Inhalt der Datei anzeigen oder ausdrucken lassen, in der sich die Fehler und Hinweise befinden, die aus der Rückmeldedatei-Verarbeitung resultierten.

**Bearbeitungsfunktion**

ANZ = Die Fehler-/Hinweisdatei anzeigen

**Bedienungsfunktionen**

DRU = Die Fehler-/Hinweisdatei drucken

END = Programm beenden und in den Selektor springen.

Geben Sie nach der Wahl der Funktion den Kreis der Personalnummern an und das Datum, ab dem die Fehlermeldungen und Hinweise gedruckt bzw. angezeigt werden sollen. Ferner können Sie angeben, welches Papierformat beim Druck verwendet wird.

## 4 Auswertungen

Mit den BDE-Auswertungsprogrammen können Sie FLEX-Listen, die standardmäßig zur Verfügung stehen oder individuell angelegt wurden, auf dem Bildschirm ausgeben oder drucken. Zur prinzipiellen Bedienung der Druckprogramme siehe Handbuchteil "Bedienung".

Wenn Sie die Auswertungen nur am Bildschirm ausgeben möchten, belegen Sie das Feld "Anzahl Zeilen pro Seite" mit "00".

Die FLEX-Listen werden mit dem Programm "Listengestaltung" angelegt und gewartet. Zur Bedienung dieses Programms siehe Handbuchteil "Programme: Vorbereitung".

## 4.1 Personallisten

Mit diesem Programm können die Personalinformationen aus der Personaldatei (MF-22700CCC) ausgedruckt werden.

Die Listen werden mit dem FLEX-Wartungsprogramm "Listen gestalten" erstellt (siehe Handbuchteil "Programme: Vorbereitung").

Nach der Anwahl der gewünschten Liste werden Ihnen die Auswahlkriterien am Bildschirm angeboten.

### Auswahlkriterien

Personallisten	Auswertungen	Betriebsdatenerf.	#14
1. Druckerzuordnung	:	LPT	
2. Anzahl Zeilen pro Seite	:	00	
3. Mit Druck Deckblatt (Y/N):	:	N	
4. Neue Seite b. OB-Wechsel(Y/N):	:	N	
5. Hintergrund (Y/N):	:	N	
6. Sortierkriterium	:	0	
7. Von Personalnummer	:	000001	
8. Bis Personalnummer	:	999999	
9. Von Matchcode	:		
10. Bis Matchcode	:		ALL
11. Von Ausweisnummer	:	00000001	
12. Bis Ausweisnummer	:	99999999	
13. Von Kostenstelle	:	000001	
14. Bis Kostenstelle	:	999999	
15. Von Personalkennzeichen	:	00	
16. Bis Personalkennzeichen	:	13	
17. Von Lohngruppe	:	00	
18. Bis Lohngruppe	:	99	
19. Von Name, Vorname	:		
20. Bis Name, Vorname	:		ALL
		Funktion	: ...
Nachricht:			

**Hinweis:** Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil "Bedienung" beschrieben.

**6. Sortierkriterium**

- 0 = Personalnummer
- 1 = Ausweisnummer
- 2 = Matchcode
- 3 = Kostenstelle
- 4 = Personalkennzeichen
- 5 = Lohngruppe
- 6 = Eintrittsdatum
- 7 = Geburtsdatum
- 8 = Name.

**9. Von Matchcode:****10. Bis Matchcode:**

Sie treffen eine Auswahl nach dem Matchcode, dem vierten Ordnungsbegriff der Personaldatei.

**17. Von Lohngruppe:****18. Bis Lohngruppe:**

Sie treffen eine Auswahl nach der dem Mitarbeiter zugeordneten Lohngruppe, einer Kennung aus der Integration zu Lohn/Gehalt.

**19. Von Name, Vorname:****20. Bis Name, Vorname:**

Sie treffen eine Auswahl nach den Namen der Mitarbeiter.

**Funktion:**

STR = Druck starten

Feld-Nr. = Sprung zum gewünschten Eingabefeld

STN = Eingaben als neuen Standard speichern

ABB = Änderungen der Standardwerte rückgängig machen

END = Rücksprung in den Selektor

Wenn Sie die Rasttaste "R1" gesetzt haben, wird während der Verarbeitung die Personalnummer des gerade verarbeiteten Satzes angezeigt.

## 4.2 BDE-Vorgangskonten

Mit diesem Programm können die in BDE in der Vorgangskontodatei (FF-05409CCC) erfaßten Vorgänge zu Werkstattaufträgen und deren Arbeitsgängen ausgedruckt werden.

Die Listen werden mit dem FLEX-Wartungsprogramm "Listen gestalten" erstellt (siehe Handbucheil "Programme: Vorbereitung").

Nach der Anwahl der gewünschten Liste werden Ihnen die Auswahlkriterien am Bildschirm angeboten.

### Auswahlkriterien

BDE-Vorgangskonten	Auswertungen	Betriebsdatenerf.	#14
1. Druckerzuordnung	:	LPT	
2. Anzahl Zeilen pro Seite	:	00	
3. Mit Druck Deckblatt (Y/N):		N	
4. Neue Seite b. OB-Wechsel(Y/N):		N	
5. Hintergrund (Y/N):		N	
6. Sortierkriterium	:	0	
7. Leerzeilen nach ZA 1/2/3/4/5 :		11111	
8. Von Personalnummer	:	000001	
9. Bis Personalnummer	:	999999	
10. Von Datum/Uhrzeit	:	010186	00,00
11. Bis Datum/Uhrzeit	:	311299	23,59
12. Von Vorgangssatzart 1	:	0000	
13. Bis Vorgangssatzart 1	:	0999	
14. Von Vorgangssatzart 2	:	0000	
15. Bis Vorgangssatzart 2	:	0999	
16. Von Verarbeitungskennzeichen :		0	
17. Bis Verarbeitungskennzeichen :		9	
18. Von Herkunftskennzeichen :		0	
19. Bis Herkunftskennzeichen :		3	
		Funktion	: ...
Nachricht:			

**Hinweis:** Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbucheil "Bedienung" beschrieben.

**6. Sortierkriterium**

- 0 = Personalnummer / Datum / Uhrzeit
- 1 = Datum / Uhrzeit / Personalnummer
- 2 = Kundenauftragsnummer / Position / Datum / Uhrzeit
- 3 = Kostenstelle / Arbeitsplatz
- 4 = Werkstattauftragsnummer / Position / Datum / Uhrzeit
- 5 = Vorgangssatzart / Datum / Uhrzeit
- 6 = Ausweisnummer / Datum / Uhrzeit
- 7 = Matchcode / Datum / Uhrzeit
- 8 = Belegnummer / Datum / Uhrzeit
- 9 = Störgrund / Datum / Uhrzeit

Wenn Sie die Rasttaste "R1" gesetzt haben, werden Ihnen während der Verarbeitung die Personalnummer, das Datum und die Uhrzeit des gerade verarbeiteten Satzes angezeigt.

## 4.3 Zeitmeldungen

Mit diesem Programm können die Zeitmeldungen in der Vorgangsmeldedatei (MF-22100CCC) und der Vorgangskontodatei (FF-05409CCC) ausgedruckt werden. Zusätzlich können Informationen aus der Personaldatei (MF-22700CCC) und der Rückmeldenachweisdatei (FF-05400CCC) ausgegeben werden.

Die Listen werden mit dem FLEX-Wartungsprogramm "Listen gestalten" erstellt (siehe Handbuchteil "Programme: Vorbereitung").

Nach der Anwahl der gewünschten Liste werden Ihnen die Auswahlkriterien am Bildschirm angeboten.

### Auswahlkriterien

Zeitmeldungen	Auswertungen	Betriebsdatenerf.	#14
1. Druckerzuordnung	:	LPT	
2. Anzahl Zeilen pro Seite	:	00	
3. Mit Druck Deckblatt (Y/N):		N	
4. Neue Seite b. OB-Wechsel(Y/N):		N	
5. Hintergrund (Y/N):		N	
6. Sortierkriterium	:	7	
7. Leerzeilen nach ZA 1/2/3/4/5 :		00000	
8. Von Personalnummer	:	000001	
9. Bis Personalnummer	:	999999	
10. Von Kostenstelle	:	000001	
11. Bis Kostenstelle	:	999999	
12. Von Datum/Uhrzeit	:	010186	00,00
13. Bis Datum/Uhrzeit	:	311299	23,59
14. Von Störgrund	:	000000	
15. Bis Störgrund	:	999999	
16. Von Verarbeitungskennzeichen :		0	
17. Bis Verarbeitungskennzeichen :		9	
18. Von Herkunftskennzeichen :		0	
19. Bis Herkunftskennzeichen :		3	
		Funktion	: ...
Nachricht:			

**Hinweis:** Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil "Bedienung" beschrieben.

**6. Sortierkriterium**

- 0 = Personalnummer / Belegnummer
- 1 = Personalnummer / Datum / Uhrzeit
- 2 = Personalnummer / Kundenauftrag / Position
- 3 = Personalnummer / Kostenstelle
- 4 = Personalnummer / Werkstattauftragsnummer
- 5 = Personalnummer / Vorgangssatzart
- 6 = Ausweisnummer / Datum / Uhrzeit
- 7 = Personalnummer / Störgrund

Wenn Sie die Rasttaste "R1" gesetzt haben, werden während der Verarbeitung die Personalnummer, das Datum und die Uhrzeit des gerade verarbeiteten Satzes angezeigt.

## 4.4 Kapazitätsstellen

Mit diesem Programm können die Kapazitätsstelleninformationen aus der Kapazitätsstammdatei (FF-21200CCC) zusammen mit den hierfür aufgelaufenen Meldungen in der Vorgangskontodatei (FF-05409CCC) der Vorgangsmeldedatei (MF-22100CCC) und der Rückmeldenachweisdatei (FF-05400CCC) ausgedruckt werden.

Die Listen werden mit dem FLEX-Wartungsprogramm "Listen gestalten" erstellt (siehe Handbuchteil "Programme: Vorbereitung").

Nach der Anwahl der gewünschten Liste werden Ihnen die Auswahlkriterien am Bildschirm angeboten.

### Auswahlkriterien

Kapazitätsstellen	Auswertungen	Betriebsdatenerf.	#14
1. Druckerzuordnung	:	LPT	
2. Anzahl Zeilen pro Seite	:	00	
3. Mit Druck Deckblatt (Y/N):		N	
4. Neue Seite b. OB-Wechsel(Y/N):		N	
5. Hintergrund (Y/N):		N	
6. Sortierkriterium	:	0	
7. Leerzeilen nach ZA 1/2/3/4/5 :		11111	
8. Von Personalnummer	:	000001	
9. Bis Personalnummer	:	999999	
10. Von Kostenstelle	:	000300	
11. Bis Kostenstelle	:	000322	
12. Von Datum/Uhrzeit	:	010186	00,00
13. Bis Datum/Uhrzeit	:	311299	23,59
14. Von Werkstattauftragsnummer	:	000001	
15. Bis Werkstattauftragsnummer	:	999999	
16. Von Kundenauftragsnummer/Pos.:		0000010001	
17. Bis Kundenauftragsnummer/Pos.:		9999999999	
18. Von Verarbeitungskennzeichen	:	0	
19. Bis Verarbeitungskennzeichen	:	9	
		Funktion	: ...

Na chrict:

**Hinweis:** Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil "Bedienung" beschrieben.

**6. Sortierkriterium**

- 0 = Kostenstelle / Personalnummer
- 1 = Kostenstelle / Datum / Uhrzeit
- 2 = Kostenstelle / Belegnummer
- 3 = Kostenstelle / Werkstattauftrag
- 4 = Kostenstelle / Kundenauftrag
- 5 = Kostenstelle / Vorgangssatzart
- 6 = Kostenstelle / Störgrund

**10. Von Kostenstelle:****11. Bis Kostenstelle:**

Sie treffen eine Auswahl nach der Kostenstelle der Kapazitätsstelle.

**14. Von Werkstattauftragsnummer:****15. Bis Werkstattauftragsnummer:**

Sie treffen eine Auswahl nach den Werkstattauftrag in der Vorgangskontodatei (FF-05409CCC).

**16. Von Kundenauftragsnummer / Pos.:****17. Bis Kundenauftragsnummer / Pos.:**

Sie treffen eine Auswahl nach der Kundenauftrags- und Positionsnummer in der Vorgangskontodatei (FF-05409CCC).

Wenn Sie die Rasttaste "R1" gesetzt haben, wird während der Verarbeitung die Kapazitätsstelle des gerade verarbeiteten Satzes angezeigt.

## 4.5 Abgleichlisten Tag

(BDE-Abgleich Tag)

Mit diesem Programm können die Meldungen aus BDE und Flexzeit tagerweise miteinander abgeglichen werden.

Die Listen werden mit dem FLEX-Wartungsprogramm "Listen gestalten" erstellt (siehe Handbucheil "Programme: Vorbereitung").

Nach der Anwahl der gewünschten Liste werden Ihnen die Auswahlkriterien am Bildschirm angeboten.

### Auswahlkriterien

BDE-Abgleich Tag	Auswertungen	Betriebsdatenerf.	#14
1. Druckerzuordnung	:	LPT	
2. Anzahl Zeilen pro Seite	:	00	
3. Mit Druck Deckblatt (Y/N):		N	
4. Neue Seite b. OB-Wechsel(Y/N):		Y	
5. Hintergrund (Y/N):		N	
6. Sortierkriterium	:	0	
7. Leerzeilen nach ZA 1/2/3/4/5 :		01000	
8. Von Personalnummer	:	000001	
9. Bis Personalnummer	:	999999	
10. Von Kostenstelle	:	000001	
11. Bis Kostenstelle	:	999999	
12. Von Matchcode	:		
13. Bis Matchcode	:		ALL
14. Von Datum/Uhrzeit	:	010594	00,00
15. Bis Datum/Uhrzeit	:	310594	23,59
16. Von Werkstattauftragsnummer	:	000001	
17. Bis Werkstattauftragsnummer	:	999999	
18. Von Kundenauftragsnummer/Pos.:		0000010001	
19. Bis Kundenauftragsnummer/Pos.:		9999999999	
		Funktion	: ...
Nachricht:			

**Hinweis:** Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbucheil "Bedienung" beschrieben.

**6. Sortierkriterium**

0 = Personalnummer / Datum

1 = Ausweisnummer / Datum

2 = Kostenstelle SOLL / Personalnummer / Datum

3 = Matchcode / Datum

**10. Von Kostenstelle:****11. Bis Kostenstelle:**

Sie treffen eine Auswahl nach der dem Mitarbeiter zugeordneten Kostenstelle Soll aus der Personaldatei.

**12. Von Matchcode:****13. Bis Matchcode:**

Sie treffen eine Auswahl nach den Matchcode, dem vierten Ordnungsbegriff der Personaldatei.

**16. Von Werkstattauftragsnummer:****17. Bis Werkstattauftragsnummer:**

Sie treffen eine Auswahl nach den Werkstattauftrag in der Vorgangskontodatei (FF-05409CCC).

**18. Von Kundenauftragsnummer / Pos.:****19. Bis Kundenauftragsnummer / Pos.:**

Sie treffen eine Auswahl nach der Kundenauftrags- und Positionsnummer in der Vorgangskontodatei (FF-05409CCC).

Wenn Sie die Rasttaste "R1" gesetzt haben, wird während der Verarbeitung die Personalnummer des gerade verarbeiteten Satzes angezeigt.

## 4.6 Abgleichlisten Monat

(BDE-Abgleich Monat)

Mit diesem Programm können die Meldungen aus BDE und Flexzeit tageweise miteinander abgeglichen werden.

Die Listen werden mit dem FLEX-Wartungsprogramm "Listen gestalten" erstellt (siehe Handbucheil "Programme: Vorbereitung").

Nach der Anwahl der gewünschten Liste werden Ihnen die Auswahlkriterien am Bildschirm angeboten.

### Auswahlkriterien

BDE-Abgleich Monat	Auswertungen	Betriebsdatenerf.	#14
1. Druckerzuordnung	:	LPT	
2. Anzahl Zeilen pro Seite	:	00	
3. Mit Druck Deckblatt (Y/N):		N	
4. Neue Seite b. OB-Wechsel(Y/N):		N	
5. Hintergrund (Y/N):		N	
6. Sortierkriterium	:	3	
7. Leerzeilen nach ZA 1/2/3/4/5 :		01000	
8. Von Personalnummer	:	000001	
9. Bis Personalnummer	:	999999	
10. Von Kostenstelle	:	000001	
11. Bis Kostenstelle	:	999999	
12. Von Matchcode	:		
13. Bis Matchcode	:		ALL
14. Von Herkunftskennzeichen	:	0	
15. Bis Herkunftskennzeichen	:	3	
16. Von Periode	:	9001	
17. Bis Periode	:	9912	
		Funktion	: ...
Nachricht t:			

**Hinweis:** Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbucheil "Bedienung" beschrieben.

**6. Sortierkriterium**

0 = Personalnummer / Datum

1 = Ausweisnummer / Datum

2 = Kostenstelle SOLL / Personalnummer / Datum

3 = Matchcode / Datum

**10. Von Kostenstelle:****11. Bis Kostenstelle:**

Sie treffen eine Auswahl nach der dem Mitarbeiter zugeordneten Kostenstelle SOLL aus der Personaldatei.

**12. Von Matchcode:****13. Bis Matchcode:**

Sie treffen eine Auswahl nach dem Matchcode, dem vierten Ordnungsbegriff der Personaldatei.

**16. Von Periode:****17. Bis Periode:**

Sie treffen eine Auswahl des Periodenzeitraums, den Sie auswerten möchten.

Wenn Sie die Rasttaste "R1" gesetzt haben, wird während der Verarbeitung die Personalnummer des gerade verarbeiteten Satzes angezeigt.

## 4.7 Vorgangsmeldelisten

(Vorgangsmeldungen)

Mit diesem Programm können die Informationen aus der Vorgangsmeldedatei (MF-22100CCC) ausgedruckt werden. Hierbei werden sowohl BDE-, als auch FLEXZEIT-Meldungen berücksichtigt.

Die Listen werden mit dem FLEX-Wartungsprogramm "Listen gestalten" erstellt (siehe Handbuchteil "Programme: Vorbereitung").

Nach der Anwahl der gewünschten Liste werden Ihnen die Auswahlkriterien am Bildschirm angeboten.

### Auswahlkriterien

Vorgangsmeldungen	Auswertungen	Betriebsdatenerf.	#14
1. Druckerzuordnung	:	LPT	
2. Anzahl Zeilen pro Seite	:	00	
3. Mit Druck Deckblatt	(Y/N):	N	
4. Neue Seite b. OB-Wechsel	(Y/N):	N	
5. Hintergrund	(Y/N):	N	
6. Sortierkriterium	:	1	
7. Leerzeilen nach ZA 1/2/3/4/5	:	00000	
8. Von Personalnummer	:	000000	
9. Bis Personalnummer	:	999999	
10. Von Kostenstelle	:	000001	
11. Bis Kostenstelle	:	999999	
12. Von Datum/Uhrzeit	:	010194	00,00
13. Bis Datum/Uhrzeit	:	311299	23,59
14. Von Werkstattauftragsnummer	:	000001	
15. Bis Werkstattauftragsnummer	:	999999	
16. Von Störgrund	:	000000	
17. Bis Störgrund	:	999999	
18. Von Belegnummer	:	000001	
19. Bis Belegnummer	:	999999	
		Funktion	: ...
Nachricht:			

**Hinweis:** Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil "Bedienung" beschrieben.

**6. Sortierkriterium**

- 0 = Personalnummer
- 1 = Ausweisnummer
- 2 = Kostenstelle
- 3 = Datum / Uhrzeit
- 4 = Belegnummer
- 5 = Werkstattauftragsnummer
- 6 = Kundenauftragsnummer / Position
- 7 = Vorgangssatzart
- 8 = Störgrund

**14. Von Werkstattauftragsnummer:****15. Bis Werkstattauftragsnummer:**

Sie treffen eine Auswahl nach den Werkstattauftrag in der Vorgangskontodatei (FF-05409CCC).

**18. Von Belegnummer:****19. Bis Belegnummer:**

Sie treffen eine Auswahl nach der Belegnummer in der Vorgangsmeldedatei (MF-22100CCC).

Wenn Sie die Rasttaste "R1" gesetzt haben, wird während der Verarbeitung die Personalnummer des gerade verarbeiteten Satzes angezeigt.



## 5 Prüfungen während des Online-Leitungsverkehrs

(Onlineprüfungen def.)

Während des Online-Leitungsverkehrs ist es möglich, in den übertragenen Meldungen die Korrektheit bestimmter Daten prüfen zu lassen. Sie können über das Programm "Onlineprüfungen definieren" im Selektor "Tabellen warten" bestimmen, welche Daten geprüft werden sollen.

### **Bedienungsfunktionen**

ABF = In den Abfrageselektor verweigen

ALL = Die Buchungen, die den Wert "N" haben, erhalten den Wert "Y" und diejenigen, die den Wert "Y" haben, den Wert "N".

END = Das Programm beenden und in den Programmselektor zurückkehren.

Onlineprüfungen def. Tabellen warten      Betriebsdatenerf.      #27

Aktivität      :      Ändern      Bearb. Datei      : 12/MF-PARFD147

1. Belegnummer/WAD.-AG.-Nummer	(Y/N):	Y
2. Arbeitsgang abgeschlossen	(Y/N):	N
3. Kostenstelle/Arbeitsplatz	(Y/N):	N
4. Anwesenheitsstatus	(Y/N):	Y
5. Reserviert	(Y/N):	N
6. Reserviert	(Y/N):	N
7. Reserviert	(Y/N):	N
8. Reserviert	(Y/N):	N
9. Individual Prüfung 1	(Y/N):	N
10. Individual Prüfung 2	(Y/N):	N

Status (Y/N/#) : ...

Nachricht:

### 1. Belegnummer/WAD.-AG.-Nummer (Y/N):

Die gestempelte Belegnummer bzw. Werkstattauftrags-/Arbeitsgangnummer wird während des Online-Leitungsverkehrs geprüft. Dies geschieht ebenfalls, wenn die zweite Prüfung "Arbeitsgang abgeschlossen" auf aktiv gesetzt wurde.

### 2. Arbeitsgang abgeschlossen (Y/N):

Es wird geprüft, ob der Arbeitsgang abgeschlossen ist. Ist dies z.B. bei einem Rüstvorgang der Fall, wird diese Meldung abgewiesen. Nacharbeitsvorgänge sind auch bei abgeschlossenen Arbeitsvorgängen zulässig

### 3. Kostenstelle/Arbeitsplatz (Y/N):

Die eventuell gestempelte Kostenstelle/Arbeitsplatz wird gegen den Kapazitätsstamm geprüft. Ist sie dort nicht vorhanden, wird die Meldung abgewiesen.

### 4. Anwesenheitsstatus (Y/N):

Der Anwesenheitsstatus des Mitarbeiters wird geprüft. Ist diese Prüfung aktiv und ist der Mitarbeiter abwesend, so werden Meldungen dieses Mitarbeiters mit der Nachricht "Sie sind nicht anwesend" abgewiesen. Der Mitarbeiter muß zunächst eine "Kommt"-Meldung buchen.

### 9. Individual Prüfung 1 (Y/N):

### 10. Individual Prüfung 2 (Y/N):

## 6 Dateien reorganisieren

Die Reorganisation von Dateien dient der Entfernung von veralteten Datensätzen. Sie verwenden dazu das Programm "Dateien reorganisieren". Folgende für BDE relevante Dateien können reorganisiert werden:

- Fehler-/Hinweisdatei
- Vorgangsmeldedatei.

Nach Aufruf des Programms können Sie entscheiden, welche der Dateien reorganisiert werden soll. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Datensätze vor der Reorganisation zu drucken.

Hinweise:

- Vor jeder Reorganisation sollten Sie grundsätzlich die Dateien ausdrucken.
- Die Vorgangskontodatei von BDE wird im Rahmen der Reorganisation von FFO reorganisiert.

Nach Start des Programms (Funktion START) können Sie durch Selektionskriterien die Zahl der Datensätze einschränken, die gelöscht werden sollen.

### Bedienungsfunktionen

BER = Drucker wählen

STN = Einstellungen als Standard definieren

STR = In der ersten Maske: Zur Eingabe der Auswahlkriterien für die Reorganisation verzweigen.  
In der Selektionsmaske: Druck und Reorganisation starten.

ABB = Bereits erfolgte Eingaben ignorieren

END = Programm beenden und zurück in den Selektor verzweigen.

Wählen Sie über die Angabe der entsprechenden Positionsnummer die Dateien, die reorganisiert werden sollen und betätigen Sie START. Sie erhalten eine Druckmaske, mit deren Hilfe Sie die Datensätze wählen, die gelöscht werden sollen. Diese Datensätze werden vor der Reorganisation gedruckt. Mit der Funktion START setzen Sie sowohl den Druck als auch die Reorganisation in Gang.

### 1. Druckerzuordnung:

Tragen Sie den anzusprechenden Drucker ein. BERICHT zeigt alle konfigurierten Drucker an.

### 2. Anzahl Zeilen pro Seite:

Bestimmen Sie, wieviele Zeilen pro Seite gedruckt werden sollen. Geben Sie "0" ein, so erhalten Sie keinen Ausdruck.

### 3. Mit Druck Deckblatt:

Entscheiden Sie, ob vor dem Protokoll ein Deckblatt gedruckt werden soll.

### 4. Hintergrund (Y/N):

Entscheiden Sie, ob die Reorganisation im Hintergrund erfolgen soll.

Ab Feld 5 werden je nach gewählter Datei unterschiedliche Felder angezeigt:

**Von Personalnummer:**

**Bis Personalnummer:**

**Von Datum:**

**Bis Datum:**

**Von Kostenstelle:**

(nur wenn Modul FLEXZEIT implementiert ist)

**Bis Kostenstelle:**

(nur wenn Modul FLEXZEIT implementiert ist)

**Von Abrechnungsperiode:**

(nur wenn Modul FLEXZEIT implementiert ist)

**Bis Abrechnungsperiode:**

(nur wenn Modul FLEXZEIT implementiert ist)

**Von Werkstattauftragsnummer:**

**Bis Werkstattauftragsnummer:**

Mit Ihren Eingaben in diesen Feldern können Sie den Bereich der zu reorganisierenden Datensätze eingrenzen.

### Hinweis löschen (0/1/2):

Diese Abfrage erhalten Sie, wenn Sie die Fehler-/Hinweisdatei zu Reorganisation ausgewählt haben.

0 = Alle

1 = FLEXZEIT

2 = BDE

Haben Sie die Dateienreorganisation über die Programmnummer 1 oder 2 eingebunden, so entfällt die erste Maske, das Feld "Hinweis löschen", und Sie reorganisieren nur die Fehler-/Hinweisdatei.

**Programmnummer = 1      FLEXZEIT Fehler-/Hinweise**

**Programmnummer = 2      BDE Fehler-/Hinweise**

## 7 Automatischer Tagesablauf

### 7.1 Tagesablauf starten

Mit diesem Programm können Sie den Automatischen Tagesablauf in einer Batchpartition (Phantomport) starten. Mit Hilfe des Programms "BDE/FLEXZEIT-Parameter" muß zuvor die Nummer dieses Phantomports definiert werden.

Nach der Anwahl dieses Programms wird die Hintergrundpartition gestartet. Es erscheint die gleiche Maske wie bei dem Programm "Tagesabl. festlegen". Zusätzlich wird die folgende Meldung ausgegeben:

"1231 Hintergrundpartition wird gestartet!"

Tagesablauf starten		Tagesablauf		Betriebsdatenerf.		#101		
Nr.	Pgr.	aktiv/	Beschreibung der	Durchläufe/	S t a r t z e i t:			
Kz.:	inaktiv:	Verarbeitung	:	S t a t u s	-1-	-2-	-3-	:
1	0	aktiv	Leitungsverkehr (PHA)	wartet	08:45	00:00	00:00	
2	0	aktiv	RMD-Verarbeitung (PHA)	wartet	0	0	0	
3	0	aktiv	Fehler RMD-Verarb(PHA)	wartet	0	0	0	
4	0	aktiv	Abwesenheitsliste(PHA)	wartet	0	0	0	
5	0	aktiv	Salden laden (PHA)	wartet	0	0	0	
6	0	aktiv	Tagesablauf beend(PHA)	wartet	0	0	0	

Nachricht:

Status (Y/N/#) : .

Weitere Eingaben sind nicht notwendig. Dieses Programm bleibt aktiv, bis es definiert und durch das Programm "Tagesablauf beenden" abgemeldet wird.

## 7.2 Tagesablauf beenden

Mit diesem Programm können Sie sich anzeigen lassen, bei welcher Aktivität sich der "Automat. Tagesablauf" befindet oder welche Programme bereits ausgeführt sind, welches Programm aktiv ist und welche Programme noch ausgeführt werden müssen. Außerdem können Sie ein Programm (Job) oder den ganzen Ablauf beenden.

Nach der Anwahl des Programms im Funktionsselektor, befinden Sie sich auf dem Feld "Status (Y/N/#)".

Tagesablauf beenden		Tagesablauf		Betriebsdatenerf.		# 22		
Nr.Pgr.	aktiv/ Kz.:inaktiv:	Beschreibung der Verarbeitung :	Durchläufe/ S t a t u s	S t a r t z e i t:				
				-1-	-2-	-3-		
1	0 aktiv	Leitungsverkehr (PHA)	wartet	08:45	00:00	00:00		
2	0 aktiv	RMD-Verarbeitung (PHA)	wartet	0	0	0		
3	0 aktiv	Fehler Zeitverarb(PHA)	wartet	0	0	0		
4	0 aktiv	Abwesenheitsliste(PHA)	wartet	0	0	0		
5	0 aktiv	RMD-Verarbeitung (PHA)	wartet	0	0	0		
6	0 aktiv	Fehler Rückmeld'g(PHA)	wartet	0	0	0		
7	0 aktiv	Salden laden (PHA)	wartet	1	0	0		
1. Aktuellen Job abberechnen / nächsten Job beginnen				:	N			
2. Aktuellen Job abberechnen / Automat. Ablauf beenden				:	N			
3. Aktuellen Job beenden / Automat. Ablauf beenden				:	N			
					Status (Y/N/#) :		.	
Nachricht:								

**Status (Y/N/#):**

- Y = Die Eingaben werden bestätigt.
- N = Die nach der Programmanwahl eingegebenen Werte werden ignoriert. Es wird in den Selektor zurückverzweigt.
- # = Eine Eingabe der Ziffern "1" bis "3" ist möglich; jedoch nur, wenn der "Automat. Tagesablauf" aktiviert ist, d.h. er wurde nach dem SYSTEM-TAGES-START einmal gestartet.
- 1 = Der aktuelle Auftrag wird abgebrochen, der nächste gestartet. Befinden sich alle Aufträge in der Warteschleife, wird nach dem Erreichen der entsprechenden Uhrzeit sofort mit dem zweiten Auftrag begonnen.
- 2 = Der aktuelle Auftrag wird abgebrochen und der "Automat. Tagesablauf" wird aus dem Phantomport abgemeldet.
- 3 = Der aktuelle Auftrag wird beendet und der "Automat. Tagesablauf" wird aus dem Phantomport abgemeldet.
- END= Die nach der Programmanwahl eingegebenen Werte werden ignoriert. Es wird in den Selektor zurückverzweigt.

Nachdem das Programm beendet wurde, erfolgt ein Kontrollausdruck in der gleichen Form wie die Bildschirmanzeige, jedoch zusätzlich mit der Angabe von Start- und Endezeit des automatischen Ablaufs.

**Hinweis:** Durch Festlegung der Ende-Auswahlkriterien in der Programm-Nr. des Selektors ist die Auswahl zu automatisieren.

## 7.3 Tagesablauf festlegen

Mit diesem Programm können Sie die Reihenfolge der Aktivitäten festlegen, die während des "Automat. Tagesablaufs" ausgeführt werden sollen.

Nach der Anwahl des Programms im Funktionsselektor befinden Sie sich auf dem Feld "Status (Y/N/#)". Folgende Bildschirmmaske ist als Standardablauffolge bei einer Installation für Sie vorbereitet:

Tagesablauf beenden		Tagesablauf		Betriebsdatenerf.		#101		
Nr.Pgr.	aktiv/ Kz.:inaktiv:	Beschreibung der Verarbeitung	:	Durchläufe/ S t a t u s	S t a r t z e i t:			
					-1-	-2-	-3-	:
1	0 aktiv	Leitungsverkehr (PHA)	:	wartet	08:45	00:00	00:00	
2	0 aktiv	RMD-Verarbeitung (PHA)	:	wartet	0	0	0	
3	0 aktiv	Fehler RMD-Verarb(PHA)	:	wartet	0	0	0	
4	0 aktiv	Abwesenheitsliste(PHA)	:	wartet	0	0	0	
5	0 aktiv	Salden laden (PHA)	:	wartet	0	0	0	
6	0 aktiv	Tagesablauf beend(PHA)	:	wartet	0	0	0	
1. Aktuellen Job abrechnen / nächsten Job beginnen				:	N			
2. Aktuellen Job abrechnen / Automat. Ablauf beenden				:	N			
3. Aktuellen Job beenden / Automat. Ablauf beenden				:	N			
					Status (Y/N/#) : .			
Nachricht:								

Folgende Felder müssen in der Regel nicht geändert werden und können erst nach dem Setzen der "R1"-Rasttaste bearbeitet werden:

### Beschreibung der Verarbeitung

**LU (Logical/Umit)**

**Programmname**

**Pgr-Nr. (Programmnummer).**

Wenn Sie die Taste "R1" nicht setzen, können Sie nur die Felder Startzeit 1 bis Startzeit 3 ändern.

**Pgr.Kz:**  
(Programmkennzeichen)

Nach der Eingabe einer Ziffer zwischen 1 und 10 gelangen Sie auf das Feld "Pgr.Kz."  
Folgende Programme können im "Automat. Tagesablauf" über die Eingabe einer Ziffer zwischen 1 und 6 aktiviert werden:

1.	Leitungsverkehr	(PHA)	(MB-TERPROBAS/008)
2.	RMD-Verarbeitung	(PHA)	(MB-FTTIMEBAS/031)
3.	Fehler RHD-Verarbeitung	(PHA)	(MB-FTLISTBAS/041)
4.	Abwesenheitsliste	(PHA)	(MB-GTLISTBAS/004)
5.	Salden laden	(PHA)	(MB-TERPROBAS/009)
6.	Tagesablauf beenden	(PHA)	(MB-BDECNTROL/300)

Diese Programme können innerhalb eines Zyklus auch mehrmals verwendet werden.

**aktiv / inaktiv:**  
Eingabewerte:

- 0 = aktiver Job
- 9 = inaktiver Job zugelassen. Während der Laufzeit des automatischen Ablaufs kann dieses Feld noch folgende Werte annehmen:
  - 1 = in Bearbeitung
  - 2 = abgearbeitet
  - 3 = abgebrochen
  - 4 = Fehler.

**Beschreibung der Verarbeitung:**

Dieser Text wird aus der Parameterdatei von COMET FLEXZEIT und BDE (MF-PARAMCCC) gelesen und angezeigt.

**LU:**  
Logische Einheit (logical unit)

Die logische Einheit (LU), von der die Programme gestartet werden sollen, wird automatisch durch diejenige logische Einheit generiert, von der dieses Wartungsprogramm gestartet wurde.

**Programm-Name:**

Standardmäßig steht in diesem Feld der Programmname des Programms, das gestartet werden soll. Da in der Parameterdatei (MF-PARAMCCC) bereits der richtige Programmname hinterlegt ist, ist es nicht sinnvoll, hier eine Änderung vorzunehmen.

**Pgr-Nr.:**

(Programmnummer)

Standardmäßig steht in diesem Feld die Programmnummer des Programms, das gestartet werden soll. Diesen Eintrag können Sie unverändert lassen.

**Startzeit -1-:****Startzeit -2-:****Startzeit -3-:**

In der 1. Zeile können von Ihnen bis zu drei Uhrzeiten eingegeben werden, zu denen die Programme "Automat. Tagesablauf" gestartet werden sollen.

Wird von Ihnen statt einer Uhrzeit eine "0" oder "CR" eingegeben, werden die Programme sofort nach der Anwahl des Kontrollprogramms gestartet. Bei der Eingabe von Uhrzeiten, erfolgt eine Prüfung auf eine aufsteigende Reihenfolge der Startzeiten.

Bei allen weiteren Eintragszeilen wird auf die Verarbeitungs-Kennzeichen gesprungen. Eine "1" besagt, daß dieses Programm sofort im Anschluß an das vorherige, beendete Programm durchgeführt wird. Bei einer "0" wird diese Verarbeitung übersprungen.

**Status (Y/N/#):**

Y = Die Eingaben werden bestätigt.

N = Die nach der Programmanwahl eingegebenen Werte werden nicht gespeichert.

# = Sie geben die Nummer der Ablauffolge ein, in der Änderungen vorgenommen werden sollen.

## 8 Fehlermeldungen / Nachrichten / Hinweise

Bei Meldungen, die in der untersten Bildschirmzeile angezeigt werden, ist zu unterscheiden zwischen:

- Fehlermeldungen
- Nachrichten
- Hinweisen.

### Fehlermeldungen

Ursache: Falsche Eingabe des Bedieners.

Reaktion: Richtige Eingabe an der Stelle, an der die Fehlermeldung aufgetreten ist. Eine unmittelbare Reaktion ist zwingend, da sonst das Programm nicht weiterlaufen kann.

### Nachrichten

Ursache: Fehler innerhalb des logischen Ablaufs der Programme, nicht unbedingt aufgrund der vorherigen Eingabe.

Reaktion: Eine Reaktion ist unbedingt erforderlich, aber nicht immer an der Stelle, an der die Nachricht erfolgte. In der Regel erfolgt ein Abbruch und ein anderes Programm, das vorher gelaufen sein muß, ist anzuwählen.

### Hinweise

Ursache: Zusatzinformationen für den Bediener bzw. Erreichen (Unter-/Überschreiten) vorgegebener Grenzwerte (Limits).

Reaktion: Eine unmittelbare Reaktion des Bedieners ist nicht erforderlich. Es ist jedoch zu prüfen, inwieweit organisatorische Entscheidungen zu treffen sind, die allein in Ihrem Ermessen liegen.

Nicht zu allen Fehlermeldungen, Nachrichten oder Hinweisen finden Sie eine entsprechende Beschreibung der Reaktion. Sie erübrigt sich, wenn die Erläuterung eindeutig ist.

### Auflistung der Meldungen

- 236 Belegnummer nicht vorhanden**  
Fehlermeldung: Zu der eingegebenen Belegnummer ist kein Auftrag in der Werkstattauftragsdatei vorhanden.
- 814 Arbeitsgang nicht vorhanden**  
Hinweis: Für die eingegebene Arbeitsgangnummer existiert kein Arbeitsgang.  
  
Reaktion: Für den Werkstattauftrag kann ein Arbeitsgang angelegt werden.
- 829 Auftrag nicht vorhanden**  
Fehlermeldung: Für die eingegebene Auftragsnummer existiert kein Werkstattauftrag.
- 862 Werkstattauftrag bereits beendet**  
Fehlermeldung: Der Werkstattauftrag ist bereits abgeschlossen oder storniert
- 864 Arbeitsgang bereits zurückgemeldet**  
Fehlermeldung: Der Arbeitsgang ist bereits abgeschlossen oder storniert
- 870 Text-Nr. nicht vorhanden**  
Hinweis: Für die eingegebene Korrektur- bzw. Störgrundnummer ist kein Text hinterlegt.  
  
Reaktion: Korrigieren Sie die eingegebene Nummer oder legen Sie mit dem Programm "Korrekturgründe warten" bzw. "Störgründe warten" den entsprechenden Text an.
- 887 Arbeitsgangsatz ist storniert**
- 889 Belegnummer gehört zu einem anderen Auftrag**
- 893 Kapazitätsstamm nicht vorhanden**

- 918 Unzulässige Belegnummer**  
Diese Belegnummer ist in der Werkstattauftragsdatei FF-05000CCC nicht vorhanden.
- 1000 Sondertag schon vorhanden**
- 1005 Sondertag nicht vorhanden**
- 1007 Kalenderwoche hat keinen Werktag**
- 1013 Noch Meldungen in der BDE/FLX-Hinweisdatei**  
Fehlermeldung: Es wird versucht, die Kalenderdatei bis zu einem bestimmten Datum zu löschen, obwohl für den zu löschenden Zeitraum noch Eintragungen in der Fehler-/Hinweisdatei vorhanden sind.
- 1014 Schon Meldungen in BDE/FLEX-Hinweisdatei!**
- 1015 Endwert < Anfangswert**  
Fehlermeldung: Bei einer "Auswahl von ... bis" ist der eingegebene Endwert kleiner als der eingegebene Startwert.
- 1017 Lfd. Tag ist im Kalender nicht vorhanden!**  
Fehlermeldung: Im Rahmen der RMD-Verarbeitung wurde ein Datum gefunden, das nicht mehr im angelegten Kalender enthalten ist. Der Fehler kann z.B. auftreten, wenn Mitarbeiter über einen langen Zeitraum nicht anwesend sind (Mutterschutz, Wehrdienst) und im Rahmen der RMD-Verarbeitung das Datum der letzten Zeitmeldung für die Generierung einer automatischen Meldung geprüft wird.  
  
Reaktion: Für den entsprechenden Mitarbeiter sind im Personalstamm alle Felder zu überprüfen, die ein Datum enthalten. Datumswerte, die außerhalb des Kalenders liegen, müssen korrigiert werden.
- 1019 Kalender ist noch leer**
- 1023 Kapazitätsstelle nicht vorhanden**
- 1051 Nicht genügend freie Sätze**

- 1203 Sie arbeiten ohne Betriebsdatenerfassung**  
Nachricht: Es wurde versucht, ein Programm aus dem Bereich COMET BDE zu starten, obwohl laut CHICO ohne Betriebsdatenerfassung gearbeitet wird.
- 1205 Vorgangsnummer nicht angelegt oder inaktiv!**  
Fehlermeldung: Es wurde versucht, mit dem Programm "Meldungen erfassen" eine nicht angelegte Vorgangsnummer anzuwählen.  
  
Reaktion: Mit dem Programm "Vorgangssatzarten" die gewünschte Vorgangsnummer anlegen.
- 1209 Ausweisnummer nicht vorhanden!**  
Hinweis: In der Personaldatei ist kein Stammsatz mit dieser Ausweisnummer angelegt.
- 1210 Personalnummer nicht vorhanden!**  
Hinweis: In der Personaldatei ist kein Stammsatz mit dieser Personalnummer angelegt.
- 1211 Personalnummer bereits vorhanden!**  
Fehlermeldung: Es wurde versucht, einen Personalstammsatz mit einer bereits vorhandenen Personalnummer anzulegen.
- 1212 Personalnummer hat keine Berechtigung!**  
Fehlermeldung: Es wurde ein Programm angewählt, vor dessen Benutzung eine Prüfung der Personalnummer erfolgt. Im Rahmen dieser Prüfung wurde festgestellt, daß die der Personalnummer zugeordnete Funktionsberechtigung nicht ausreichend ist.
- 1213 Nicht genügend Kanäle generiert (SYSMOD)!**  
  
Reaktion: Die Systemkonfiguration muß von einem Systembetreuer angepaßt werden.
- 1214 Keine (weiteren) Meldungen zum Ordnungsbegriff**  
Hinweis: Zu dem angewählten Ordnungsbegriff sind keine weiteren Datensätze vorhanden.

- 1215 Tagesraster nicht vorhanden!**  
Fehlermeldung: In einem der Programme "Wochenzeitraster", "Personaldatei warten", "Zeitkontowartung" oder "Alternativraster" wurde versucht, ein nicht vorhandenes (neues) Tageszeitraster einzugeben.<sup>1</sup>  
  
Reaktion: Gewünschtes Tageszeitraster anlegen oder ein bereits angelegtes Tageszeitraster verwenden.
- 1216 Wochenraster nicht vorhanden!**  
Fehlermeldung: Im Programm "Schichtzeitraster" oder "Personaldatei warten" wurde versucht, ein nicht vorhandenes Wochenzeitraster einzugeben.  
  
Reaktion: Gewünschtes Wochenzeitraster anlegen oder ein bereits angelegtes Wochenzeitraster verwenden.
- 1217 Rasterkombination nicht zulässig!**  
Fehlermeldung: Im Programm "Personaldatei warten" wurde versucht, eine Rasterkombination zu wählen, die nicht dem Personalkennzeichen entspricht.  
  
Reaktion: Entweder ist ein anderes Personalkennzeichen oder eine andere Rasterkombination auszuwählen.
- 1220 Personalnummer geändert alt/neu**  
Hinweis: Über das Programm "Personalnummer ändern" ist eine alte Personalnummer gegen eine neue ausgetauscht worden. Dadurch ist in allen betreffenden Dateien ebenfalls die Personalnummer geändert worden.
- 1227 Ungültige Rasttaste!**  
Fehlermeldung: Beim Abmelden des Phantomports wurde eine ungültige Rasttaste gesetzt.
- 1228 Es ist nur ein Auswahlkriterium erlaubt!**  
Fehlermeldung: In der gewünschten Auswertung ist nur eine Auswahl "von ... bis" möglich.
- 1229 Hintergrundpartition kann nicht gestartet werden!**  
Fehlermeldung: Der in den Parameterdateien festgestellte Phantomport wurde bei der Systemerstellung nicht generiert.

- 1230 Hintergrundpartition wird abgebrochen!**  
Hinweis: Ein im Hintergrund laufendes Programm wird beendet.
- 1231 Hintergrundpartition wird gestartet!**  
Hinweis: Ein Programm wird an den Phantomport übergeben und läuft somit im Hintergrund ab.
- 1237 Reihenfolge falsch! Bitte aut. Meldungen prüfen!**
- 1240 Korrespondierende Meldung nicht vorhanden!**  
Fehlermeldung: Zu einer Meldung "Ende" liegt keine Meldung "Anfang" vor.
- 1242 Uhrzeit unzulässig!**  
Hinweis: Es wurde mit dem Programm "Meldungen erfassen" eine Uhrzeit eingegeben, bei der der Wert für die Stunden größer als 23 bzw. der Wert für die Minuten größer als 59 war.
- 1243 Datei ist zu 80% voll!**  
Hinweis: Prüfen Sie, ob nicht mehr benötigte Daten gelöscht werden können, oder vergrößern Sie die Datei.
- 1244 Rückmeldung über Terminal nicht vollständig!**  
Fehlermeldung: Der vom BDE- bzw. Zeiterfassungsterminal gesendete Datensatz enthält kein Datum bzw. keine Uhrzeit.  
  
Reaktion: Prüfen, ob Datum und Uhrzeit bei den Terminals gesetzt sind.
- 1245 Anfangsmeldung doppelt oder keine Ende-Meldung!**  
Nachricht: Es muß ggf. die entsprechende Ende-Meldung nachträglich erfaßt werden.
- 1247 Feld "Wochenraster" ist nicht belegt!**  
  
Reaktion: Eintragung eines gültigen Wochenrasters in das entsprechende Feld im Personalstamm.
- 1248 Datum für neues Raster fehlt!**  
Fehlermeldung: Im Personalstammsatz wurde ein anderes Raster ohne "Datum neues Raster" eingetragen. Ohne diese Angaben ist die Zeitverarbeitung fehlerhaft.

- 1252 Rückmeldedatei (MF-22000CCC) ist voll!**  
Hinweis: Entweder die RMD-Verarbeitung starten oder die Rückmeldedatei durch einen Systembetreuer vergrößern lassen.
- 1255 In der Tageszeitraster-Datei sind bereits Sätze!**  
Hinweis: Die Nummernkreise der Zeitraster können nicht mehr verändert werden, wenn bereits Tageszeitraster angelegt wurden.
- 1256 In den Zeitkonto-Dateien sind bereits Sätze!**  
Fehlermeldung: Das "Startdatum Zeitverarbeitung" kann nicht geändert werden, da Datensätze in den Zeitkontodateien bereits angelegt sind.  
  
**Reaktion: Zeitkontodateien ausdrucken und reorganisieren.**
- 1261 Fehler beim Eröffnen des Protokolldruckers!**  
Fehlermeldung: Falls die Überprüfung des Druckers keinen Hinweis auf einen Fehler ergibt, sollte die Gerätezuordnung überprüft werden.
- 1262 Funktion nicht richtig parametrieret.**  
Bitte prüfen Sie die Tabelle in den BDE/Flexzeitparametern, in der der Leitungsverkehr parametrieret ist.
- 1263 Noch Datensätze vorhanden!**  
Hinweis: Sie versuchen, einen Personalstammsatz zu löschen, obwohl im Rahmen von BDE noch Datensätze in der Vorgangsmelde- oder Hinweisdatei oder im Rahmen von FLEXZEIT in der Zeitkontomelde-, Zeitkontosummen- oder Fehlerdatei noch zugehörige Datensätze vorhanden sind.
- 1268 Datum < Datum der letzten Meldung in Zeitverarbeitung.**  
In der Personalstammwartung wurde ein Austrittsdatum eingegeben, wobei für diesen Mitarbeiter aber Zeitkontosätze existieren, die nach diesem Datum liegen.  
  
**Reaktion: Austrittsdatum ändern oder Zeitkontodatei für den entsprechenden Bereich bereinigen.**

- 1271 Magnetband ist nicht bereit (Stat.):**  
Fehlermeldung: Folgende Stati sind möglich:  
1 = Bandgerät ist nicht verfügbar, da es von einem anderen Benutzer eröffnet wurde.  
Reaktion: Versuchen Sie es später erneut, die Eröffnung durchzuführen.  
2 = Bandgerät ist nicht bereit.  
Reaktion: Bandgerät betriebsbereit ("online") setzen.  
3 = Das Band ist schreibgeschützt.  
Reaktion: Fehlenden Schreibring einsetzen und Operation wiederholen.  
(Diese Meldung betrifft den COMET Leitungsverkehr. Nähere Informationen zur Sicherung auf MB finden Sie im zugehörigen Handbuch.)
- 1272 Magnetband ist falsch initialisiert**  
Fehlermeldung: Magnetband muß für BDE initialisiert sein. (Diese Meldung betrifft den COMET Leitungsverkehr. Nähere Informationen zur Sicherung auf MB finden Sie im zugehörigen Handbuch.)
- 1273 Magnetband enthält unzulässiges Datum!**  
Fehlermeldung: Für die Datensicherung auf Magnetband oder für die Rekonstruktion der Rückmeldedatei wurde ein Magnetband mit falschem Datum eingelegt. (Diese Meldung betrifft den COMET Leitungsverkehr. Nähere Informationen zur Sicherung auf MB finden Sie im zugehörigen Handbuch.)
- 1274 Gelesenes Datum <> Reko.-Datum (kein Dateiede MB)**  
Fehlermeldung: Das eingegebene Datum der Rekonstruktion ist nicht gleich dem auf dem Magnetband eingetragenen Datum der Sicherung.  
  
Reaktion: Es muß entweder ein anderes Reko-Datum eingegeben oder ein Magnetband mit einem anderen Sicherungsdatum eingelegt werden.
- 1280 Magnetband mit dem richtigen Datum eingelegt? (Y/N)**  
Fehlermeldung: Nach den Meldungen 1271 - 1279 bestehen die folgenden Möglichkeiten:  
Y = Es wird erneut versucht, das Magnetband zu lesen bzw. zu beschreiben.  
N = Programmabbruch.  
(Diese Meldung betrifft den COMET Leitungsverkehr. Nähere Informationen zur Sicherung auf MB finden Sie im zugehörigen Handbuch.)

- 1281 Automatischer Tagesablauf ist aktiv!**  
Nachricht: Das Verarbeitungssegment ist bereits durch den automatischen Tagesablauf aktiviert.  
  
Reaktion: Automatischen Tagesablauf unterbrechen bzw. beenden oder warten, bis die Verarbeitung abgeschlossen ist.
- 1282 Pincode muß zuerst eingegeben werden!**  
Fehlermeldung: Die Parametrierung verlangt eine Pincode-Eingabe.
- 1285 Automatischer Tagesablauf ist nicht aktiv!**  
Fehlermeldung: Der automatische Tagesablauf kann nicht beendet werden, da er nicht aktiv ist.
- 1290 Arbeitsgang abgeschlossen**
- 1292 RMD-Verarbeitung PHA ist aktiv!**  
Hinweis: Programm kann nicht auf Phantomport gestartet werden, da es bereits dort läuft.
- 1294 Sie arbeiten ohne das Modul "Autom. Tagesablauf"!**  
Nachricht: Es wurde versucht, ein Programm des automatischen Tagesablaufs anzuwählen, obwohl Sie ohne dieses Modul arbeiten.  
  
Reaktion: Wenn Sie mit dem Modul "Automatischer Tagesablauf" arbeiten wollen, muß dieses Modul implementiert werden.
- 1295 Sie arbeiten ohne das Modul "Zutrittskontrolle"**  
Nachricht: Es wurde versucht, ein Programm der Zutrittskontrolle anzuwählen, obwohl Sie ohne dieses Modul arbeiten.  
  
Reaktion: Wenn Sie mit dem Modul "Zutrittskontrolle" arbeiten wollen, muß dieses Modul implementiert werden.
- 1296 Sie arbeiten ohne das Modul "Kostenstellen-Übergabe"!**  
Das Modul "kostenstellenbezogene Lohnintegration" ist nicht implementiert. Daher kann im Personalstamm das entsprechende Eingabefeld nicht gewartet werden.
- 1299 Stammsatz muß erst aktiviert werden!**  
Hinweis: Bevor in der Zuordnungsdatei Parameter wie "Stammsatz sperren" aktiviert werden können, muß der Stammsatz aktiviert worden sein, das heißt, für die Zuordnung Ausweisnummer - Terminaladresse muß "Stammsatz = Y" gesetzt sein.

- 1300 Rasternummer liegt nicht im Nummernkreis**  
Fehlermeldung: Mit der Eintragung einer Rasternummer in "Personaldatei warten" oder in einem der vier Zeitrasterprogramme wurde die vorher getroffene Zuordnung zu einem Nummernkreis verletzt.
- 1301 Uhrzeit ist größer 23:59**  
Fehlermeldung: In ein Tages- oder Gleitzeitraster wurde eine Uhrzeit eingetragen, die größer als 23:59 ist.
- 1302 Minuten sind größer 59**  
Fehlermeldung: In einem Personalstammsatz bzw. in einem Tages- oder Gleitzeitraster ist eine Zahl von Minuten eingetragen, die größer als 59 ist.
- 1304 Variable Pause ist größer als feste Pause**  
Hinweis: Die eingegebene Pausenzeit ist größer als die Differenz zwischen Pausenanfang und -ende.
- 1305 Nur Pause-2 ist belegt**  
Hinweis: In den zur Pause-1 gehörigen Feldern wurde der Wert "0" eingegeben. Anschließend wurden in den zur Pause-2 gehörigen Feldern Werte eingegeben, von denen zumindest einer ungleich Null war.  
Hinweis: Die in den zur Pause-2 gehörigen Feldern werden automatisch in die entsprechenden Felder der Pause-1 übertragen.
- 1306 Pausenzeit muß ungleich Null sein**  
Fehlermeldung: Die Länge der Pausenzeit wird aufgrund der Eingaben in "Pausenanfang" bzw. "Pausenende" automatisch errechnet. Wenn eine Änderung durchgeführt wird, muß der automatisch errechnete Wert größer als "0" sein.
- 1307 Raster umfaßt mehr als 24 Stunden**  
Hinweis: Differenz zwischen Rasterende und -anfang umfaßt mehr als 24 Stunden. (Zeiten müssen aufsteigend sein.)
- 1308 Datensatz ist noch fehlerhaft**  
Hinweis: Bei der Änderung von Tages- oder Gleitzeitrastern wurden Zeitfelder nicht richtig gefüllt. Wenn dieser Hinweis z.B. aufgrund der Tatsache erfolgt, daß die eingegebene Arbeitszeit größer als die Rasterzeit ist, wird anschließend die Fehlermeldung 1309 angezeigt.

- 1309**      **Arbeitszeit ist größer als Rasterzeit**  
Hinweis: Die eingegebene Dauer im Tagesraster entspricht nicht der errechneten Dauer aus Endezeit minus Anfangszeit abzüglich Pausen.  
  
Reaktion: Wählen Sie über das Statusfeld das Feld "Dauer" an. Der korrekte Wert wird daraufhin automatisch eingesetzt.
- 1313**      **Nur Raster des gleichen Nummernkreises erlaubt**  
Fehlermeldung: Wochenzeitraster müssen in demselben Nummernkreis liegen wie die in ihnen enthaltenen Tages- bzw. Gleitzeitraster.
- 1314**      **Ungültiges Datum**  
Fehlermeldung: Entweder wurde ein falsches Datum eingegeben oder im Rahmen der Zeitverarbeitung wurde ein falsches Datum - z.B. wegen eines fehlerhaft parametrisierten Terminals - festgestellt.  
  
Reaktion: Richtiges Datum eingeben oder fehlerhafte Meldung neu erfassen bzw. Zeitkonto korrigieren.
- 1315**      **Ungültige Uhrzeit**  
Fehlermeldung: Entweder wurde eine falsche Uhrzeit eingegeben oder im Rahmen der Zeitverarbeitung wurde eine falsche Uhrzeit - z.B. wegen eines fehlerhaft parametrisierten Terminals - festgestellt.  
  
Reaktion: Richtige Uhrzeit eingeben oder fehlerhafte Meldung neu erfassen bzw. Zeitkonto korrigieren.
- 1316**      **Personal- und Ausweisnummer nicht vorhanden**  
Fehlermeldung: Beim Leitungsverkehr zwischen Terminal und Host-System wurde festgestellt, daß eine Personal- oder Ausweisnummer nicht vorhanden ist. Dies wird im Fehlerprotokoll des Leitungsverkehrs festgehalten.
- 1317**      **Kalendertag nicht angelegt**  
Fehlermeldung: Sie haben in einen Personalstammsatz ein Aus- bzw. Eintrittsdatum oder in "BDE/Flexzeit Parameter warten" ein Startdatum eingegeben, das nicht im Kalender vorhanden ist.  
  
Reaktion: Der Kalender muß für einen längeren Zeitraum in die Zukunft angelegt werden.

- 1322 Personalstammsatz nicht mehr vorhanden**  
Fehlermeldung: Personalstammsatz wurde gelöscht.  
  
Reaktion: Personalstammsatz anlegen und Meldung manuell nachholen.
- 1324 Wochenraster nicht mehr vorhanden**  
Nachricht: Das Wochenraster wurde gelöscht.  
  
Reaktion: Personalstamm und/oder Wochenraster prüfen. Anschließend Meldung manuell nachholen bzw. Zeitkonto korrigieren.
- 1325 Tagesraster nicht mehr vorhanden**  
Fehlermeldung: Das Tagesraster wurde gelöscht.  
  
Reaktion: Personalstamm und/oder die vier Zeitrasterdateien prüfen. Anschließend Meldung manuell nachtragen bzw. das Zeitkonto korrigieren.
- 1327 Mitarbeiter ist schon anwesend**  
Fehlermeldung: Es wurde zweimal "Kommt" gestempelt!  
  
Reaktion: Korrektur des Vorgangskontos durchführen.
- 1330 Mitarbeiter ist nicht anwesend**  
Fehlermeldung: Geht-Meldung ohne vorherige Kommt-Meldung.
- 1344 Sie arbeiten ohne FLEXZEIT!**  
Fehlermeldung: Sie haben versucht, FLEXZEIT-Parameter zu ändern, obwohl Sie aufgrund der entsprechenden CHICO-Parameter ohne COMET FLEXZEIT arbeiten.
- 1346 Fehlerdatei MF-23210CCC ist voll!**  
  
Reaktion: Datei ausdrucken und nach Kontrolle löschen oder Fehlerdatei vergrößern (lassen).
- 1350 Datum der Meldung nicht in der Kalenderdatei**  
Fehlermeldung: Datum wird in der Kalenderdatei nicht geführt.  
  
Reaktion: Datum der Meldung korrigieren oder Kalenderdatei überprüfen und ggf. erweitern.

- 1351 Kalenderkennzeichen nicht angelegt (Fehlgrund)**  
Fehlermeldung: Das im Feld "Sondertagekennung" der Sondertagedatei eingetragene Kalenderkennzeichen ist mit dem Programm "Fehlgründe warten" nicht definiert worden.
- 1352 Raster umfaßt Null Stunden**  
Fehlermeldung: Sie haben versucht ein Raster mit identischer Zeitangabe für Arbeitsbeginn und -ende anzulegen.
- 1353 Ungültige Periode**  
Fehlermeldung: Sie haben versucht, die Auswertung einer nicht definierten Periode vorzunehmen.
- 1369 Arbeitszeitverletzung**  
Hinweis: Ein Mitarbeiter ist nach Rasteranfang gekommen (Kommt-Meldung) oder vor Rasterende gegangen (Geht-Meldung) (s.a. Toleranzparameter, erster Eintrag).
- 1372 Personalnummer ist inaktiv (Eintrittsdatum) !**  
Im Personalstamm ist ein Eintrittsdatum gesetzt und die rückgemeldete Buchung liegt vor dem Eintrittsdatum.
- 1375 Personalnummer ist inaktiv (Austrittsdatum) !**  
Im Personalstamm ist ein Austrittsdatum gesetzt und die rückgemeldete Buchung liegt nach dem Austrittsdatum.
- 1379 Sie arbeiten ohne das Modul "Flex. Arbeitszeit"!**  
Fehlermeldung: Mit der Beantwortung der entsprechenden CHICO-Frage haben Sie festgelegt, daß ohne das Zusatzmodul "Flexible Arbeitszeit" gearbeitet wird.
- 1391 Änderungsdatum >= aktuelles Datum**  
Hinweis: Mit dem Programm "BDE-Kontowartung" wurde versucht, ein BDE-Vorgangskonto des aktuellen (TAMOS-Datum) oder eines späteren Datums zu korrigieren bzw. zu löschen.  
  
Reaktion: Eine Änderung ist erst am nächsten Tag möglich.

- 1397 KTR-Merker ist (noch) gesetzt!**  
Hinweis: Durch Änderungen im Raster-Personalstambereich wurde der KTR-Merker gesetzt.  
  
Reaktion: KTR-Funktion durchführen. Bei fehlerfreiem Durchlauf wird der Merker gelöscht.
- 1500 Arbeitsgang Unterbrechung wegen Arbeitsgang Ende**  
Hinweis: Automatische Generierung von Unterbrechungsmeldung
- 1501 Rüsten Unterbrechnug wegen Rüsten Anfang**  
Hinweis: Automatische Generierung von Unterbrechungsmeldung
- 1502 Arbeitsgang Unterbrechung wegen Rüsten Anfang**  
Hinweis: Automatische Generierung von Unterbrechungsmeldung
- 1503 Nacharbeit Ende wegen Rüsten Anfang**  
Hinweis: Automatische Generierung von Unterbrechungsmeldung
- 1504 Störung Ende wegen Rüsten Anfang**  
Hinweis: Automatische Generierung von Unterbrechungsmeldung
- 1505 Rüsten Unterbrechung wegen Arbeitsgang Anfang**  
Hinweis: Automatische Generierung von Unterbrechungsmeldung
- 1506 Arbeitsgang Unterbrechung wegen Arbeitsgang Anfang**  
Hinweis: Automatische Generierung von Unterbrechungsmeldung
- 1507 Nacharbeit Ende wegen Arbeitsgang Anfang**  
Hinweis: Automatische Generierung von Unterbrechungsmeldung
- 1508 Störung Ende wegen Arbeitsgang Anfang**  
Hinweis: Automatische Generierung von Unterbrechungsmeldung
- 1509 Rüsten Unterbrechung wegen Nacharbeit Anfang**  
Hinweis: Automatische Generierung von Unterbrechungsmeldung
- 1510 Arbeitsgang Unterbrechung wegen Nacharbeit Anfang**  
Hinweis: Automatische Generierung von Unterbrechungsmeldung
- 1511 Nacharbeit Ende wegen Nacharbeit Anfang**  
Hinweis: Automatische Generierung von Unterbrechungsmeldung

- 1512 Störung Ende wegen Nacharbeit Anfang**  
Hinweis: Automatische Generierung von Unterbrechungsmeldung
- 1513 Rüsten Unterbrechung wegen Störung Anfang**  
Hinweis: Automatische Generierung von Unterbrechungsmeldung
- 1514 Arbeitsgang Unterbrechung wegen Störung Anfang**  
Hinweis: Automatische Generierung von Unterbrechungsmeldung
- 1515 Nacharbeit Ende wegen Störung Anfang**  
Hinweis: Automatische Generierung von Unterbrechungsmeldung
- 1516 Störung Ende wegen Störung Anfang**  
Hinweis: Automatische Generierung von Unterbrechungsmeldung
- 1520 Driver nicht aktiv**  
Fehlermeldung: Im Leitungsverkehr kann der Driver nicht aktiviert werden, der mit Hilfe der entsprechenden Leitungsparametern zugeordnet ist.  
Reaktion: Überprüfen Sie die eingetragenen Driver und setzen Sie nicht benötigte Driver durch SPR auf "inaktiv".
- 1521 Fortführung des Arbeitsgangs wegen Kommt-Meldung**  
Hinweis: Automatische Generierung von Unterbrechungsmeldung
- 1522 Unterbrechung des Arbeitsgangs wegen Geht-Meldung**  
Hinweis: Automatische Generierung von Unterbrechungsmeldung
- 1539 Mitarbeiter ist noch nicht anwesend!**  
Hinweis: Dies ist ein Hinweis vom Leitungsverkehr im Online-Betrieb. Der Mitarbeiter versucht, eine Geht-Buchung durchzuführen, obwohl er noch keine Kommt-Meldung erfaßt hat. Dieser Hinweis erscheint auch, wenn der Mitarbeiter eine BDE-Meldung erfassen will, obwohl er seine Kommt-Meldung vergessen hat.
- 1540 Mitarbeiter ist schon anwesend!**  
Hinweis: Dies ist ein Hinweis vom Leitungsverkehr im Online-Betrieb. Der Mitarbeiter versucht eine Kommt-Meldung durchzuführen, obwohl seine Anwesenheit schon erfaßt worden ist.
- 1545 Sie arbeiten ohne Zuordnungsdatei!**  
Hinweis: Sie wollen das Programm "Zuordnungsdatei warten" anwählen, obwohl Sie ohne Zuordnungsdatei arbeiten.

- 1570 Wochenraster wurde geändert!**  
Hinweis: Im Rahmen der KTR-Funktion wurde eine automatische Änderung des Wochenzeitrasters aufgrund der Tageszeitraster durchgeführt.
- 1571 Personalstamm wurde geändert!**  
Hinweis: Im Rahmen der KTR-Funktion wurde eine automatische Änderung des Personalstammsatzes aufgrund der Tages- bzw. Wochenzeitraster durchgeführt.
- 1572 Bitte Flexzeit-Stammdaten mit KTR überprüfen!**  
Hinweis: Die RMD-Verarbeitung kann erst nach fehlerfreiem Durchlauf der KTR-Funktion gestartet werden.
- 1574 Uhrzeit Tageswechsel innerhalb Rastergrenzen!**  
Hinweis der KTR-Funktion.  
  
Reaktion: Da hierdurch ein Zeitraum größer 24 Stunden abgebildet wird, ist zu überprüfen, ob dies tatsächlich gewünscht ist.
- 1581 Kalenderkennzeichen ist nicht angelegt.**  
Nachricht: Sie verwenden ein Kalenderkennzeichen, das in der Fehlgrunddatei nicht angelegt ist.  
  
Reaktion: Fehlgrund anlegen.
- 1663 RMD-Deko. mit Programm-/Dateinummer unzulässig!**  
Hinweis: Die eingegebene Nr. ist unzulässig.  
  
Reaktion: Überprüfen Sie im Programm BDE/FLX-Parameter warten, ein Punkt Leitungsverkehr die hinterlegte Nummer im Feld "Sicherheit der Datensätze" (2. Stelle).
- 1666 Zeitkonto fehlt! Berechnung laut Raster.**  
Hinweis: Zu dem BDE-Vorgangskonto für diesen Mitarbeiter existiert kein Zeitkonto in COMET FLEXZEIT. Die Berechnung der Arbeitsgangdauer erfolgt gemäß den Informationen aus dem Raster.  
  
Dieser Hinweis wird außerdem bei der RMD-Verarbeitung ausgegeben, wenn ein Arbeitsgang durch eine Geht-Meldung unterbrochen wurde und der Mitarbeiter anschließend eine Arbeitsganganfangsmeldung gestempelt hat (d.h. Kommt wurde vergessen).

- 1667 Raster fehlt! Berechnung ohne Rasterdaten.**  
Hinweis: Zu diesem BDE-Vorgangskonto existiert kein Zeitkonto in COMET FLEXZEIT. Das Tagesraster ist ebenfalls nicht vorhanden. Die Berechnung erfolgt nur auf Basis der Anfangs- und Endezeit.
- 1668 Mitarbeiter hat kein Zeitkonto für diese Daten!**
- 1669 Zeitkonto in der FLEXZEIT noch nicht abgeschlossen.**  
Hinweis: Das zugehörige Zeitkonto in COMET FLEXZEIT ist noch nicht abgeschlossen. Der Mitarbeiter ist noch anwesend.
- 1680 Letzte Meldung ist bereits eine Kommt-Meldung**
- 1681 Belegnummer bereits mit Anfangsmeldung**
- 1682 Keine Mehrmaschinenbedienung laut Kapazitätsstamm**  
Hinweis: Für diese Kostenstelle ist laut dem Feld "Mehrmaschinenbedienung" im Kapazitätsstamm keine Mehrmaschinenbedienung zulässig.
- 1683 Anzahl Arbeitsplätze im WAD/Arbeitsgang lediglich 1**  
Hinweis: Für diesen Arbeitsgang ist keine Mehrmaschinenbedienung zulässig, die das Feld "Anzahl Arbeitsplätze" im Werkstattauftrag gleich "1" ist.
- 1684 Arbeitsgang zum Werkstattauftrag nicht definiert**  
Hinweis: Es wurde eine Arbeitsgangnummer eingegeben, die bei diesem Werkstattauftrag nicht besteht.
- 1685 Struktur/Position zum Werkstattauftrag unbekannt**  
Hinweis: Es wurde eine Material/Strukturposition eingegeben, die den Werkstattauftrag nicht beinhaltet.
- 1686 Vorgangssatzart nicht definiert**
- 1687 Keine Belegnummer für Arbeitsgang**  
Hinweis: Die eingegebene Belegnummer verweist nicht auf einen Arbeitsgangssatz.

Reaktion: Überprüfen Sie die gewählte Vorgangssatzart.

- 1689**      **Belegnummer zeigt auf Kopfsatz.**  
Hinweis: Die eingegebene Belegnummer ist für die gewählte Vorgangssatzart unzulässig.

# COMET<sup>®</sup> BDE

Betriebsdatenerfassung

Dateien



---

## Vorwort

Diese Beschreibung informiert Sie umfassend über die in COMET BDE verwendeten Dateien.

Nach der Beschreibung des Verwendungszweckes einer Datei sind die Inhalte der Felder der Datei erläutert. Felder, die in den Wartungsprogrammen oder Verarbeitungsprogrammen eine Eingabe erfordern, sind durch ein "E" besonders gekennzeichnet.

Die Bezeichnung der Feldnamen erfolgt in der Dateibeschreibung wie folgt:

Strukturmenge = Feldname im Klartext  
(Menge) = Diese Bezeichnung entspricht der am Bildschirm angezeigten bzw. in der strukturellen Dateibeschreibung angegebenen Feldbezeichnung.

Alle Dateien in COMET bestehen aus einem 11stelligen Dateinamen und beginnen mit einer Abkürzung aus zwei Buchstaben. Im Anschluß daran folgen eine 5stellige Ordnungsnummer und die 3stellige Dateikreis (Company)-Nummer, zum Beispiel MF-22000CCC.

COMET BDE steht in enger Verbindung zu COMET FFO und greift auf einige Dateien der genannten Module zu. Diese Dateien sind nicht im vorliegenden BDE-Handbuch beschrieben.

Folgende Dateien gehören zu COMET FFO:

- Werkstattauftragsdatei FF-05000CCC
- Rückmeldenachweisdatei FF-05400CCC
- BDE-Vorgangskontodatei FF-05409CCC
- Standardtextdatei FF-20300CCC
- Kapazitätsstammdatei FF-21200CCC.

Abgesehen von der BDE-Vorgangskontodatei sind FF-Dateien im Handbuch zu COMET FFO dokumentiert.

Ferner verwendet COMET BDE die Kalendertagedatei LF-06900CCC und Sondertagedatei LF-06901CCC von COMET LAWI. In die Übergabedatei COSTING LF-06101CCC desselben Moduls werden Daten abgestellt. Die Beschreibung dieser Dateien finden Sie im Handbuch zu COMET LAWI.

Die Terminaladreßdatei MF-22500CCC und die Zuordnungsdatei MF-22701CCC werden im Handbuch COMET LTV (Leitungsverkehr) beschrieben.

# 1 Rückmeldedatei (MF-22000CCC)

Die Rückmeldedatei (MF-22000CCC) wird in COMET BDE und COMET FLEXZEIT benötigt. Die Größe dieser Datei wird durch die CHICO-Frage 16 festgelegt.

In der Rückmeldedatei werden die über BDE- bzw. Zeiterfassungsterminals oder Bildschirmarbeitsplätze zurückgemeldeten Datensätze gespeichert.

Der erste Satz der Datei ist ein Verwaltungssatz, der ausschließlich vom Programm aufgebaut und verwaltet wird.

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Ordnungsbegriff Dieses Feld enthält den Ordnungsbegriff für den jeweiligen Datensatz der Rückmeldedatei.
E 2	Vorgangssatzart Dieses Feld enthält die Nummer der Vorgangssatzart der jeweiligen Rückmeldung.
3	Rückmeldeart Dieses Feld enthält einen Schlüssel mit folgender Bedeutung: 0 = Rückmeldung vom Terminal 1 = Rückmeldung vom Bildschirmarbeitsplatz.
4	Kanal-Nummer Dieses Feld enthält die Nummer der entsprechenden V24-Schnittstelle. Der Inhalt dieses Feldes steht in Abhängigkeit zur jeweiligen Systemgenerierung und zur Programm-Nr. des Startsegments für die Leitungsprogramme.
E 5	Datum Dieses Feld enthält in der Form JJMMTT das Datum der Rückmeldung. Eine Eingabe in dieses Feld kann nur vom Bildschirmarbeitsplatz aus erfolgen. Wenn die Rückmeldung am Terminal erfolgt, werden Datum und Uhrzeit automatisch ergänzt.

Feld-Nr.	Beschreibung
E 6	Uhrzeit Dieses Feld enthält in der Form SS MM die Uhrzeit der Rückmeldung.
7	Netto-String (ASCII) Dieses Feld enthält die Daten, die aus dem Terminalpuffer gelesen werden.
8	Reserviert.

## 2 Vorgangsmeldedatei (MF-22100CCC)

Jede von der Rückmeldedatei-Verarbeitung verarbeitete Meldung wird in der Vorgangsmeldedatei (MF-22100CCC) protokolliert. In dieser Datei gibt es keine Paarbildung von Anfangs- und Endemeldung. Die Zeiten werden nicht berechnet, das heißt, es werden Echtzeiten abgestellt.

Neben den Protokollsätzen werden in der Vorgangsmeldedatei auch temporäre Daten gespeichert.

Über einen dritten Ordnungsbegriff, der auf eröffnete BDE-Konten und auf automatisch unterbrochene Vorgänge zeigt, findet die RMD-Verarbeitung die passenden Meldungen zur Verarbeitung.

### Satzart: Datensatz

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Ordnungsbegriff 1 Dieses Feld enthält den ersten Ordnungsbegriff für den jeweiligen Datensatz der Vorgangskontodatei
2	Verarbeitungskennzeichen Dieses Kennzeichen gibt an, in wie weit die BDE-Vorgangskontodatei verarbeitet ist: 0 = angelegt 1 = komplett 2 = komplett durch BDE automatisch 3 = komplett durch FLEXZEIT 4 = reserviert 5 = geändert 7 = Meldungsreihenfolge fehlerhaft 8 = Automatische Meldung durch Kommt/Geht 9 = Meldung durch Kommt/Geht abgeschlossen
3	Vorgangssatzart Dieses Feld enthält die Nummer der jeweiligen Vorgangssatzart
4	Tagesraster der Meldung

### Satzart: Datensatz

Feld-Nr.	Beschreibung
5	Arbeitsgangnummer
6-9	Reserviert für COMET
10	Belegnummer Die Belegnummer wird bei der Anlage von Werkstattaufträgen automatisch vergeben.
11	Werkstattauftragsnummer Die Werkstattauftragsnummer wird in COMET FFO entweder automatisch vom Programm erzeugt oder von Hand eingegeben.
12	Kostenstelle IST Kostenstelle, auf die der Auftrag gefertigt wurde.
13	Arbeitsplatz IST Tatsächlicher Arbeitsplatz, an dem gefertigt wurde.
14	Datum der Meldung
15	Uhrzeit der Meldung
16	Bearbeitungszeit IST/Anwesenheitszeit
17	Buchungszähler Zeitrückmeldungen
18	Laufende Rückmeldenummer
19	Maschinenzeit
20	Störgrundnummer
21	Relative Satznummer Arbeitsgang (FF-05000CCC)
22	Personalnummer
23	Menge rückgemeldet Zur Kontrolle des Fertigungsfortschritts wird in diesem Feld die gefertigte Menge abgestellt.
24	Menge Ausschuß Tatsächliche Ausschußmenge, die bei der Rückmeldung der Arbeitszeiten gemeldet wurde.
25	Reserviert für COMET

**Satzart: Datensatz**

Feld-Nr.	Beschreibung
26	Kundenauftragsnummer/Positionsnummer
27	Ausweisnummer
28-30	Reserviert für COMET
31	Terminaladresse.



### 3 Personaldatei (MF-22700CCC)

Die Personaldatei enthält die persönlichen und betriebsbezogenen Daten der einzelnen Mitarbeiter. Die Anzahl Mitarbeiter, die in der Personaldatei gespeichert werden kann, wird mit dem CHICO-Parameter 20 bestimmt.

Feld -Nr.	Beschreibung
1	Internes Verwaltungsfeld
2	Ordnungsbegriff Dieses Datenfeld enthält den Ordnungsbegriff für den jeweiligen Datensatz der Zutrittsprotokolldatei.
E 3	Funktions-Berechtigung Dieses Feld enthält den Schlüssel für die Funktionsberechtigung. Als Schlüssel ist eine Ziffer zwischen 0 und 9 einzugeben. Die Null entspricht der niedrigsten, die Neun der höchsten Berechtigung. Für wichtige Systemfunktionen wird eine Berechtigung verlangt (z.B. Personaldatei warten $\geq 5$ ).
4	Reserviert für COMET

Feld -Nr. Beschreibung

E 5 Personalkennzeichen  
Eingabe: Personalkennzeichen, 2 Stellen (numerisch)

**Beispiel:**

X X  
1 2

**1. Stelle**

0 = Zeitguthaben darf nicht erwirtschaftet werden  
1 = Zeitguthaben darf erwirtschaftet werden;  
Überstundenkontingent muß zuerst gefüllt werden

**2. Stelle**

0 = Normalzeit  
1 = Gleitzeit  
2 = Schicht  
3 = Gleit-/Schicht-Kombination

E 6 Lohnobergruppe  
Eingabe: 2 Stellen (numerisch)  
Mit Ihrer Eingabe ordnen Sie einen Mitarbeiter einer Lohnobergruppe (1. Stelle) und einer Lohngruppe (2. Stelle) zu.  
Es können max. 3 Lohngruppen eingegeben werden.  
Im Programm "BDE/FLEX-Parameter warten/Flexzeit/Lohn und Gehalt" wird durch den Parameter "Anzahl abzurechnende Zeitabschnitte" bestimmt, wieviele Eingaben gemacht werden können. Ein Beispiel für die Lohngruppeneinteilung ist die Trennung in Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.

E 7 Lohnart  
Eingabe: 0, 1-999  
Dieses Feld enthält die Stammlohnart und ist vorgesehen für die Integration zwischen COMET BDE und Lohn und Gehalt.

E 8 Kennzeichen Schichtwechsel  
Dieses Feld enthält den Schlüssel für den Wochentag, an dem die Schicht wechseln soll: Montag = 1; Sonntag = 7.

Feld -Nr.	Beschreibung
E 9	<p>Schicht ab nächstem Schichtwechseldatum Eingabe: 1 - 52 Es ist die Position des Rasters aus der Schicht einzugeben, das ab dem nächsten Schichtwechsel gelten soll. Mit dieser Eingabe (1-52) bestimmen Sie das Wochenraster innerhalb des Schichtasters, mit dem nach dem SchichtwechselDatum begonnen werden soll.</p> <p><b>Beispiel:</b> Schichtaster: XXXX 1. Raster: 0007 2. Raster: 0011 3. Raster: 0005 4. bis 52. Raster: 0000.</p>
E 10	<p>Aktuelles Schichtzeitraster Nummer des Schichtzeitrasters, das für den Mitarbeiter gilt.</p>
E 11	<p>Aktuelles Wochenzeitraster Nummer des Wochenzeitrasters, das für den Mitarbeiter gilt.</p>
E 12	<p>Tagesraster Montag Nummer des Tagesrasters, das am Montag für den Mitarbeiter gilt.</p>
::	
::	
E 18	<p>Tagesraster Sonntag Nummer des Tagesrasters, das am Sonntag für den Mitarbeiter gilt.</p>
E 19	<p>Überstundenberechtigung vor Rasterbeginn (Überstundenber. vor) Eingabe: 1 - 7999 (in Minuten) Die Überstunden-Berechtigung vor Rasterbeginn wird in Minuten festgelegt. Einträge größer "0" übersteuern die Überstunden-Berechtigung der Tages-/Gleitzeitraster.</p>
E 20	<p>Überstundenberechtigung nach Rasterbeginn (Überstundenber.nach) Eingabe: 1 - 7999 (in Minuten) Die Überstundenberechtigung nach Rasterbeginn wird in Minuten festgelegt. Einträge größer "0" übersteuern die Überstunden-Berechtigung der Tages-/Gleitzeitraster.</p>

Feld -Nr.	Beschreibung
E 21	Guthaben in Minuten Eingabe: 1 - 7999 (in Minuten) Hier kann für den Mitarbeiter ein individuelles Guthaben festgelegt werden. Dieses Guthaben übersteuert die errechneten Guthaben im Rahmen der RMD-Verarbeitung. Dieses Feld kann genutzt werden, wenn die Möglichkeiten der Guthabenberechnung im Standard nicht ausreichen.
E 22	Fehlgrund für Zeitkontovortrag (Fehlgrund für Zeitkontov.) Anzeige: Fehlgrund aus der RMD-Verarbeitung Von der RMD-Verarbeitung wird ein Fehlgrund eingetragen. Bestimmt wird der Fehlgrund von der letzten Geht-Meldung, sofern es sich nicht um den Abschluß einer Anwesenheit (Fehlgrund 55) handelt.
E 23	Company-Nummer der Lohnerfassungsdatei (PF-08100CCC) (Company-Nr. PF-08100CCC) Eingabe: 0
E 24	Dienstgang-Berechtigung Eingabe: Y/N (Standardvorgabe: N) Information, ob ein Mitarbeiter eine Berechtigung für Dienstgänge hat oder nicht.
E 25	Alternativraster-Berechtigung Eingabe: Y oder N N = Mitarbeiter ist nicht für ein Alternativraster berechtigt. Y = Mitarbeiter ist für ein Alternativraster berechtigt. Das Feld "Alternativraster" wird nur verwaltet, wenn mittels COMET CHICO der zentrale Parameter zur Aktivierung gesetzt wurde.
26	Anwesenheitsstatus 0 = abwesend 1 = dienstlich abwesend 2 = anwesend.
27	Reserviert für COMET
28	Reserviert für COMET
E 29	Anzahl Soll-Arbeitstage im Raster der laufenden Periode
E 30	Anzahl Soll-Arbeitstage im Raster der Vorperiode
31	Reserviert für COMET

Feld -Nr.	Beschreibung
E 32	<p>Lohnintegrartion mit Kostenstelle Eingabe: Y oder N</p> <p>In diesem Feld kann bestimmt werden, ob die für die Lohnintegration aufbereiteten Daten nicht nur mit der Stammkostenstelle des Personalstammes an die Lohn-Erfassungsdatei (PF-08100CCC), sondern mit der im Zeitkonto stehenden Istkostenstelle übergeben werden. Das Feld kann auf "Y" oder "N" gesetzt werden. "N" ist die Voreinstellung, die nur auf "Y" geändert werden kann, wenn der Merker für das entsprechende Modul aktiviert ist. Wird ohne das Modul "Kostenstellenbezogene Übergabe" gearbeitet, wird eine Änderung mit einem Hinweis am Bildschirm abgelehnt.</p>
E 33	<p>Kostenstelle Eingabe: max. sechsstellige Kostenstellennummer (numerisch). Die Kostenstellennummer muß zuvor in der Kapazitätsstammdatei (FF-21200CCC) angelegt worden sein.</p>
E 34	<p>Arbeitsplatz Dieses Feld enthält eine maximal 6stellige Arbeitsplatznummer. Im Zusammenhang mit dem Feld E 33 erfolgt eine Prüfung, ob die Kostenstelle in Verbindung mit dem Arbeitsplatz in der Kapazitätsstammdatei angelegt ist.</p>
E 35	<p>Datum für neues Raster Das Feld enthält das Datum, an bzw. ab dem das neue Tages-, Wochen- oder Schichtraster Gültigkeit haben soll.</p>
E 36	<p>Datum für Schichtwechsel Das Feld enthält - in Abhängigkeit von dem Feld E 8 - das Datum des nächsten Schichtwechsels.</p>
37	<p>Datum der letzten Änderung Das Feld beinhaltet das Datum der letzten Änderung bzw. das der Anlage des Personalstammsatzes.</p>

Feld -Nr.	Beschreibung
E 38	<p>Austrittsdatum Das Feld enthält das Datum, von dem ab der Personalstammsatz eines Mitarbeiters für einen gewissen Zeitraum bzw. auf Dauer inaktiv gesetzt werden kann. Mit der Eingabe eines Datums wird verhindert, daß für einen Mitarbeiter, der ausscheidet bzw. längere Zeit abwesend ist, noch Zeitkonten angelegt werden.</p>
39	<p>Datum letzte Kommt-Meldung Dieses Feld enthält das Datum, an dem für den betreffenden Mitarbeiter die letzte Kommt-Meldung abgegeben bzw. verarbeitet wurde.</p>
40	<p>Uhrzeit letzte Meldung Dieses Feld enthält die Uhrzeit der letzten Kommt-Meldung, die für den betreffenden Mitarbeiter abgegeben bzw. verarbeitet wurde.</p>
41	<p>Letzte Meldung mit der ein Konto angelegt wurde. Dieses Feld enthält das Datum der letzten Meldung, mit der ein Zeitkonto angelegt wurde.</p>
E 42	<p>Soll-Arbeitszeit / Woche (Tarif) Dieses Feld beinhaltet die tariflich vorgesehene wöchentliche Soll-Arbeitszeit. Das Feld beeinflusst in Verbindung mit den Zeitrastern die Vorholzeit, das Zeitguthaben und den Gleitzeitsaldo. Die Soll-Arbeitszeit kann mit zwei Vor- und zwei Nachkommastellen eingegeben werden. Die Eingabe erfolgt in Stunden und Minuten, wobei die Minuten in Nachkommastellen erfaßt werden.</p>
43	<p>Soll-Arbeitszeit im laufenden Monat (Tarif) (Sollzeit / Tarif Aktuell) Dieses Feld enthält die im Rahmen des laufenden Monats bis zum aktuellen Datum kumulierte Soll-Arbeitszeit laut Tarif.</p>
44	<p>Soll-Arbeitszeit / Raster laufender Monat (Sollzeit / Raster aktuell) Dieses Feld enthält die im Rahmen des laufenden Monats bis zum aktuellen Datum kumulierte Soll-Arbeitszeit laut Zeitraster.</p>

- | Feld -Nr. | Beschreibung  |
|-----------|---|
| 45        | <p>Guthaben im laufenden Monat<br/>(Guthaben aktuell)<br/>Das Feld beinhaltet das aktuelle Zeitguthaben, das sich aufgrund der Differenz zwischen Soll-Anwesenheitszeit laut Tarif und Soll-Anwesenheitszeit laut Tages- bzw. Wochenzeitraster ergibt.</p> <p><b>Beispiel:</b><br/>                     Anw.zeit laut Wochenzeitraster = 40:00 Std.<br/>                     Anw.zeit laut Tageszeitraster = 8:00 Std.<br/>                     Anw.zeit pro Woche laut Tarif = 38:30 Std.<br/>                     Anw.zeit pro Tag laut Tarif = 7:42 Std.</p> <p>Das Guthaben kann maximal 18 Minuten pro Tag bzw. 90 Minuten pro Woche betragen, je nachdem welches Guthaben- und Maximumguthaben-Berechnungskennzeichen gültig ist.</p> |
| 46        | <p>Überstunden / laufender Monat<br/>(Ueberstunden aktuell)<br/>Das Feld enthält die Zahl der Überstunden, die der betreffende Mitarbeiter bis zu dem aktuellen Datum geleistet hat.</p>  |
| 47        | <p>Gleitzeit/laufender Monat<br/>(Gleitz. aktuell)<br/>Dieses Feld beinhaltet den positiven bzw. negativen Gleitzeitsaldo, der sich aus der Differenz zwischen Ist- und Soll-Arbeitszeit laut Zeitraster bis zum aktuellen Datum ergeben hat.</p>   |
| 48        | <p>Anwesenheitszeit / laufender Monat<br/>(Anwesenheitszeit aktuell)<br/>Das Feld enthält die Zahl der Stunden, die der Mitarbeiter in der aktuellen Periode bereits anwesend gewesen ist.</p>  |
| 49        | <p>Bezahlte Fehlzeit / laufender Monat<br/>Dieses Feld enthält die Zahl der bezahlten Fehlstunden, die im Rahmen der aktuellen Periode aufgelaufen sind.</p>  |

Feld -Nr.	Beschreibung
50	Unbezahlte Fehlzeit / laufender Monat (Fehlzeit/unbez. aktuell) Dieses Feld enthält die Zahl der unbezahlten Fehlstunden, die im Rahmen der aktuellen Periode aufgelaufen sind.
51	Undefinierte Fehlzeit / laufender Monat (Fehlzeit/undef. aktuell) Dieses Feld enthält die Zahl der undefinierten Fehlstunden, die im Rahmen der aktuellen Periode aufgelaufen sind.
52	Durchschnittliche Arb.zeit / laufender Monat (Durchschn.-zeit aktuell) Dieses Feld enthält die Zahl der Stunden, die der Mitarbeiter bezogen auf die Soll-Arbeitstage laut Raster im Rahmen der aktuellen Periode durchschnittlich pro Tag anwesend gewesen ist.
53	Effektive Arbeitstage / laufender Monat (Eff.arbeitstage aktuell) Das Feld beinhaltet die Zahl der Arbeitstage der aktuellen Periode, an denen der Mitarbeiter anwesend gewesen ist.
54	Soll-Arbeitszeit / Monat -1 (Tarif) (Sollzeit / Tarif Monat -1) Dieses Feld beinhaltet die tariflich vorgesehene monatliche Soll-Arbeitszeit in der vorangegangenen Periode.
55	Soll-Arbeitszeit / Raster Monat -1 (Sollzeit / Raster Monat -1) Dieses Feld enthält die Soll-Arbeitszeit, die sich aus den zugeordneten Zeitrastern der vorangegangenen Periode ergibt.
56	Guthaben im Monat -1 Das Feld beinhaltet das Zeitguthaben am Ende der vorangegangenen Periode, das sich aus der zu diesem Zeitpunkt bestehenden Differenz zwischen Soll-Anwesenheitszeit laut Tarif und Soll-Anwesenheitszeit laut Tages- bzw. Wochenzeitraster ergab (s. Feld 45).

Feld -Nr.	Beschreibung
57	Überstunden / Monat -1 Das Feld enthält die Zahl der Überstunden, die der Mitarbeiter in der vorangegangenen Periode leistete.
58	Gleizeit/Monat-1 Das Feld beinhaltet den positiven bzw. negativen Gleitzeitsaldo, der sich aus der Differenz zwischen Ist- und Soll-Arbeitszeit laut Zeitraster bis zum Ende der vorangegangenen Periode ergeben hat.
59	Anwesenheitszeit / Monat -1 Das Feld enthält die Zahl der Stunden, die der Mitarbeiter in der vorangegangenen Periode anwesend war.
60	Bezahlte Fehlzeit / Monat -1 Dieses Feld enthält die Zahl der bezahlten Fehlstunden, die im Rahmen der vorangegangenen Periode aufgelaufen waren.
61	Unbezahlte Fehlzeit / Monat -1 Dieses Feld enthält die Zahl der unbezahlten Fehlstunden, die im Rahmen der vorangegangenen Periode aufgelaufen waren.
62	Undefinierte Fehlzeit / Monat -1 Dieses Feld enthält die Zahl der undefinierten Fehlstunden, die im Rahmen der vorangegangenen Periode aufgelaufen waren.
63	Durchschnittliche Arbeitszeit/Monat -1 Dieses Feld enthält die Zahl der Stunden, die der Mitarbeiter im Rahmen der vorangegangenen Periode durchschnittlich pro Tag anwesend war.
64	Effektive Arbeitstage / Monat -1 Das Feld beinhaltet die Zahl der Arbeitstage der vorangegangenen Periode, an denen der Mitarbeiter anwesend war.
65	Soll-Arbeitszeit / Monat -2 (Tarif)

Feld -Nr.	Beschreibung
86	Effektive Arbeitstage / Monat -3 Es gelten die entsprechenden Regelungen der Felder 54 bis 64.
87	Reserviert
88	Datum letzte BDE-Meldung Dieses Feld enthält in der Form JJMMTT das Datum der letzten BDE-Meldung.
89	Letzte Vorgangsmeldenummer "Kommt" Dieses Feld enthält in der Form JJMMTT das Datum der letzten Kommt-Meldung.
90	Buchungszähler der letzten BDE-Anfangsmeldung
91	Letzter Zeitkonto-Vortrag Dieses Feld beinhaltet das Datum des Tages, an dem für den Mitarbeiter der letzte Zeitkontovortragssatz in der Zeitkontodatei (MF-23000CCC) und in der Zeitkonto-Summen-Datei (MF-23010CCC) angelegt wurde.
92	Letzter Periodenwechsel Dieses Feld beinhaltet das Datum des Tages, an dem der letzte Periodenwechsel (Monatswechsel) durchgeführt wurde.
93	Personalnummer Sachbearbeiter Dieses Feld enthält die Personalnummer des Mitarbeiters, der den jeweiligen Personalstammsatz angelegt oder geändert hat.
E 94	Personalnummer Dieses Feld enthält die Personalnummer des Mitarbeiters für den der jeweilige Personalstammsatz angelegt oder bearbeitet wird. Der Aufbau der Personalnummer ist an COMET Lohn/Gehalt angelehnt und dient als Personalidentifikation. Um im Falle einer Integration Probleme zu vermeiden, sollte die Personalnummer folgendermaßen aufgebaut sein:

Feld -Nr. Beschreibung

X     X     XXXX  
 1     2         3

1 = Mandanten-/Werks-Nr.  
 2 = Abrechnungskreis-Nr.  
 3 = Personalnummer.

Mandanten-/Werksnummer:

Aufgrund dieser Nummer kann die Zuordnung des Mitarbeiters zu einem "Mandanten"-Werk erfolgen. Bei COMET Lohn/Gehalt erscheinen die Informationen des Mitarbeiters nur unter dieser Nummer (Stamm- und Lohnbewegungsdaten). Die Mandanten-/Werksnummer kann zwischen 0 und 9 frei vergeben werden.

Abrechnungskreisnummer:

Aufgrund der Abrechnungskreisnummer erfolgt die Zuordnung eines Mitarbeiters zu einem Abrechnungskreis innerhalb eines Mandanten/Werks. Die Bearbeitung der Lohn- und Gehaltsdaten kann nach Abrechnungskreisen erfolgen, so daß z.B. eine getrennte Abrechnung für Lohn- und Gehaltsempfänger durchgeführt werden kann. Auch die Abrechnungskreisnummer kann zwischen 0 und 9 frei vergeben werden.

Personalnummer:

Aufgrund der Personalnummer werden die Änderungs- und Bewegungsdaten aus der gesamten Lohn- und Gehaltsabrechnung dem einzelnen Mitarbeiter zugeordnet. Aufgrund sozialversicherungsrechtlicher Bestimmungen ist es auch nicht gestattet, die Personalnummer nach dem Ausscheiden eines Mitarbeiters einem anderen zuzuordnen.

E    95    Ausweisnummer  
 Dieses Feld beinhaltet die Ausweisnummer des jeweiligen Mitarbeiters. Hierfür stehen acht Stellen (numerisch) zur Verfügung.

In der Ausweisnummer können z.B. auch Zugangs-Berechtigungen verschlüsselt werden. Bei Rückmeldungen, die über die Ausweisnummer vorgenommen werden, wird diese immer vollständig geprüft. Vornullen werden ggf. automatisch hinzugefügt.

96    Reserviert für COMET

Feld -Nr.	Beschreibung
97	Reserviert für COMET
E 98	Name, Vorname Name und Vorname des Mitarbeiters müssen durch ein Komma getrennt werden. Es stehen maximal 40 Stellen (alphanumerisch) zur Verfügung.
E 99	Matchcode
100	Kennzeichen Matchcode Grenzzeichen
E 101	Saldenfeld 1
...	
E 104	Saldenfeld 4 Festlegung, welche Salden am Terminal ausgegeben werden sollen: 0 = keine Saldenausgabe 1 = Freizeitguthaben (laufende Periode) 2 = Überstundenlaufende (Periode) 3 = Gleitzeitsaldo (laufende Periode) 4 = Anwesenheitszeit (laufende Periode) 5 = Fehlzeit bezahlt (laufende Periode) 6 = Freizeitguthaben (Periode -1) 7 = Überstunden (Periode -1) 8 = Gleitzeitsaldo (Periode -1) 9 = Anwesenheitszeit (Periode -1)
E 105	Mailboxtextnummer Information, die der Mitarbeiter automatisch erhält, wenn er am Terminal stempelt. 0 = kein Mailboxtext nnn = Textnummer aus der Texttabelle. Der zur Nummer gehörende Text wird am Terminal angezeigt.
E 106	neues Schicht/Wochenzeitraster I Wechselt der Mitarbeiter in ein anderes Schicht-/Wochenzeitraster, so ist hier die Nummer des neuen Wochenrastes einzugeben.

Feld -Nr.	Beschreibung
E 107	<p>neues Schicht/Wochenzeitraster II                      Wechselt der Mitarbeiter in ein anderes Schicht-/Wochenzeitraster, so ist hier die Nummer des neuen Wochenrastes einzugeben. Um z.B einen Sprung in eine andere Schicht mit anschließendem Rücksprung zu definieren, sind die Schichtwechselfelder alle doppelt.</p>
E 108	<p>Anfangsraster I                      Eingabe: 1 - 999                      Es ist die Position des Rasters aus der Schicht einzugeben, das ab dem nächsten Schichtwechsel gelten soll.                      Mit der Eingabe einer der fortlaufenden Nummern (1-52) bestimmen Sie das Wochenzeitraster innerhalb des Schichtzeitrasters, mit dem nach dem SchichtwechselDatum begonnen werden soll.</p> <p><b>Beispiel:</b>                      Schichtzeitraster: XXXX                      1. Raster: 0007                      2. Raster: 0011                      3. Raster: 0005                      4. bis 52. Raster: 0000</p>
E 109	<p>Anfangsraster II                      Es wird mit Wochenzeitraster Nr.11 begonnen. Die Eingabe der Anfangsraster-Nr. 4 würde im vorliegenden Beispiel abgewiesen, da es nicht angelegt wurde.</p>
E 110	<p>Neues Tagesraster I                      Eingabe: 0, 1 - 999                      Wechselt der Mitarbeiter nur für einen Tag in ein anderes Raster, so ist dieses über die Festlegung einen neuen Tageszeitrasters einzugeben.</p>
E 111	<p>Neues Tagesraster II                      Eingabe: 0, 1 - 999                      Um einen mehrfachen Wechsel zu ermöglichen, steht das Eingabefeld neues Wochenzeitraster zweimal zur Verfügung.</p>
112	Reserviert für COMET
113	Reserviert für COMET
114	Reserviert für COMET
E 115	<p>Eintrittsdatum                      Eintrittsdatum des Mitarbeiters</p>

Feld -Nr.	Beschreibung
E 116	Datum neues Schicht-/Wochenraster I Es ist hier das Datum einzugeben, ab dem das definierte Raster I gelten soll.
E 117	Datum neues Schicht-/Wochenraster II Es ist hier das Datum einzugeben
E 118	Datum neue Sollzeit Tarif Eingabe: TTMMJJ Wenn mit einer neuen Sollzeit Tarif gearbeitet wird, so muß in diesem Feld hinterlegt werden, ab welchem Datum die neue Tarifzeit gilt. Im Rahmen der RMD-Verarbeitung wird diese neue Tarifzeit automatisch berücksichtigt. Bei Erreichen des Datums wird die alte gegen die neue Tarifzeit ausgetauscht und die Felder neue Tarifzeit und Datum neue Tarifzeit werden gelöscht. Soll kein Datum gesetzt werden, ist hier "0" einzugeben.
E 119	Lohngruppe Eingabe: 2 Stellen (numerisch) Zuordnung eines Mitarbeiters zu einer Lohnobergruppe (1. Stelle) und einer Lohngruppe (2. Stelle). Es können max. 3 Lohngruppen eingegeben werden. Im Programm "BDE/FLEX-Parameter warten/Flexzeit/Lohn und Gehalt" wird durch den Parameter "Anzahl abzurechnende Zeitabschnitte" bestimmt, wieviele Eingaben gemacht werden können. Ein Beispiel für die Lohngruppeneinteilung ist die Trennung in Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.
E 120	Geburtsdatum Eingabe: TTMMJJ Geburtsdatum des Mitarbeiters
E 121	Datum neues Tagesraster Eingabe:TTMMJJ Datum, ab dem das definierte Raster gelten soll.
E 122	Datum neues Tagesraster Eingabe:TTMMJJ Datum, ab dem das definierte Raster gelten soll.

Feld -Nr.	Beschreibung
E 123	Pincode Eingabe: max. 4 Stellen (numerisch) Für Eingaben an einem Terminal, bzw. für eine Zutrittskontrolle kann eine vierstellige Pincode-Nummer abgefragt werden. Bei einer Eingabe von "0" findet keine Pincodeprüfung statt.
124	Reserviert für COMET
125	Reserviert für COMET
126	Reserviert für COMET
127	Reserviert für COMET
128	Reserviert für COMET
129	Reserviert für COMET
130	Reserviert für COMET
131	Individualefeld 1
132	Individualefeld 2
133	Individualefeld 3
134	Numerisches Individualefeld 1
135	Numerisches Individualefeld 2
136	Reserviert für COMET.



## 4 Wochenrasterdatei (MF-22800CCC)

Die Wochenrasterdatei (MF-22800CCC) wird in COMET BDE und COMET FLEXZEIT benötigt. In ihr werden die im Betrieb verwendeten Wochenzeitraster definiert. Diese müssen auf jeden Fall angelegt worden sein, bevor mit den Zeit- bzw. BDE-Rückmelde-Verarbeitungsprogrammen gearbeitet werden kann. Die Anlage der Wochenzeitraster setzt wiederum voraus, daß Tages- und ggf. auch Gleitzeitraster bereits angelegt worden sind. Die Anzahl an Wochenarbeitszeit-Modellen ist durch den CHICO-Parameter 24 bestimmt.

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Internes Verwaltungsfeld
2	Ordnungsbegriff Dieses Feld enthält den Ordnungsbegriff für den jeweiligen Datensatz der Wochenrasterdatei.
E 3 :	Tagesraster für Montag
E 9	Tagesraster für Sonntag Diese Felder beinhalten die in der Tagesrasterdatei (MF-22810CCC) gespeicherten Tagesraster, die Sie den einzelnen Wochentagen zuordnen wollen.
10	Datum letzte Änderung (Änderungsdatum) Dieses Feld beinhaltet in der Form JJMMTT das Datum des Tages, an dem die letzte Änderung vorgenommen wurde.
11	Soll-Arbeitstage Das Feld beinhaltet die Zahl der Tage, an denen gearbeitet werden soll. Es enthält also die Anzahl der Tageszeitraster, deren Soll-Arbeitszeit größer als "0" ist.

Feld-Nr.	Beschreibung
12	Soll-Arbeitsstunden Dieses Feld beinhaltet die Zahl der planmäßigen Arbeitsstunden pro Woche.
13	Reserviert für COMET FLEXZEIT.

## 5 Tagesrasterdatei (MF-22810CCC)

Die Tagesrasterdatei (MF-22810CCC) enthält die Daten der Tages- und Gleitzeitra-ster, die im Betrieb benötigt werden. Der CHICO-Parameter 22 legt die Anzahl der unterschiedlichen Tagesarbeitszeiten fest.

Die Tagesrasterdatei wird in COMET BDE und FLEXZEIT benötigt. Der erste Satz der Datei ist ein Verwaltungssatz, der ausschließlich vom Programm aufgebaut und ver-waltet wird.

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Internes Verwaltungsfeld
E 2	Ordnungsbegriff Dieses Feld enthält den Ordnungsbegriff für den jeweiligen Datensatz der Tagesrasterdatei.
3	Dieses Feld enthält die Kennung, ob die erste Pause variabel ist.
4	Dieses Feld enthält die Kennung, ob die zweite Pause variabel ist.
E 5	Arbeitsanfang Dieses Feld enthält die Uhrzeit des geplanten Arbeitsanfangs. Die Stunden und Minuten sind durch ein Komma zu trennen. Die Stunden können einen Wert zwischen 0 und 23 annehmen. Die Minuten können einen Wert zwischen 0 und 59 einnehmen.

Feld-Nr.	Beschreibung
E 6	<p>Kernzeitanfang Dieses Feld enthält die Uhrzeit des geplanten Beginns der Kernzeit. Das Feld wird nur im Rahmen von COMET FLEXZEIT verwaltet und dient der Wartung der Gleitzeitraster. Wird ein Tageszeitraster angelegt, ist diese Zeit identisch mit der in Feld E 5. Ansonsten gelten die gleichen Regelungen wie für das Feld E 5.</p>
E 7	<p>Anfang Pause -1.</p>
E 8	<p>Ende Pause -1 Diese Felder enthalten die Definition der ersten Pausenzeit. Pausenzeiten sind immer unbezahlte Zeiten. Für die Eingabe der Zeiten gelten die gleichen Regelungen wie für das Feld E 5.</p>
E 9	<p>Dauer Pause -1 Dieses Feld beinhaltet die Dauer der ersten Pause in Minuten. Der automatisch errechnete Wert kann - im Falle einer "gleitenden" Pause - durch einen kleineren ersetzt werden.</p>
E 10	<p>Anfang Pause -2</p>
E 11	<p>Ende Pause -2</p>
E 12	<p>Dauer Pause -2 Es gelten die gleichen Regelungen wie für die Felder E 7, E 8 und E 9.</p>
E 13	<p>Kernzeitende Das Feld beinhaltet die Uhrzeit des geplanten Endes der Kernzeit. Das Feld wird nur im Rahmen von COMET FLEXZEIT verwaltet und dient der Wartung der Gleitzeitraster. Wird ein Tageszeitraster angelegt, ist diese Zeit identisch mit der in Feld E 14. Ansonsten gelten die gleichen Regelungen wie für das Feld E 5</p>
E 14	<p>Arbeitszeitende Es gelten die gleichen Regelungen wie für das Feld E 5.</p>

---

Feld-Nr.	Beschreibung
E 15	<p>Arbeitszeitdauer Dieses Feld beinhaltet die Dauer der Soll-Arbeitszeit pro Tag. Der automatisch errechnete Wert kann im Falle von Gleitzeit durch einen kleineren ersetzt werden.</p>
E 16	<p>Rund./Toleranzliste Dieses Feld ist 2stellig, es kann jeweils eine Nummer zwischen 0 und 99 gewählt werden. Der erste Eintrag bezieht sich auf die Rundungsparameter, der zweite auf die Toleranzparameter, die im Programm "Parameter warten" festgelegt worden sind. Wird die BER-Funktion in diesem Feld genutzt, so erfolgt eine Darstellung der Rundungs-/Toleranzparameter in Tabellenform.</p>
E 17	<p>Uhrzeit Tageswechsel Im Normalfall ist der Tageswechsel um 0 Uhr, so daß als Standard der Wert 00.00 in diesem Feld vorgegeben ist. Da COMET FLEXZEIT tagesbezogen abrechnet, können in diesem Feld auch andere Werte hinterlegt werden, falls die Arbeitsanfangszeit größer als die Arbeitsendezeit ist.</p>
E 18	<p>Überstundenberechtigung vor Rasteranfang in Minuten In diesem Feld kann die diesem Raster zugeordnete Überstundenberechtigung in Minuten eingegeben werden. 0 = Keine Überstundenberechtigung 1-998 = Überstundenberechtigung in Minuten 999 = unbegrenzte Überstundenberechtigung.</p>
E 19	<p>Überstundenberechtigung nach Rasterende in Minuten In diesem Feld kann die diesem Raster zugeordnete Überstundenberechtigung in Minuten eingegeben werden. 0 = Keine Überstundenberechtigung 1-998 = Überstundenberechtigung in Minuten 999 = unbegrenzte Überstundenberechtigung.</p>
20	Reserviert für COMET FLEXZEIT
21	<p>Datum letzte Änderung (Änderungs-Datum) Das Feld enthält das Datum der letzten Änderung.</p>

Feld-Nr.	Beschreibung
22	Personalnummer Sachbearbeiter (Pers.-Nr. Sachbearbeiter) Dieses Feld enthält zu Prüfzwecken die Personalnummer des Mitarbeiters, der das Programm "Tageszeitraster" und - im Rahmen von COMET FLEXZEIT - das Programm "Gleitzeitraster" anwählt.
23	Guthaben pro Tag
24	Fehlgrund für Zeitkonto Dieses Feld steht in Zusammenhang mit dem FLEXZEIT-Parameter "Fehlgrund-Vortrags-Automatik"
25	Reserviert für COMET FLEXZEIT.

## 6 Fehler-/Hinweisdatei (MF-23210CCC)

In der Fehler-/Hinweisdatei (MF-23210CCC) sind alle Fehler und Hinweise gespeichert, die im Rahmen der Verarbeitung der von den Terminals übertragenen oder der am Bildschirmarbeitsplatz erfaßten Meldungen erzeugt wurden. Zusätzlich werden in dieser Datei die Fehlermeldungen bei der Lohnartenermittlung sowie der Hinweis gespeichert, daß eine FLEXZEIT-Datei voll ist.

Der erste Satz der Datei ist ein Verwaltungssatz, der ausschließlich vom Programm aufgebaut und verwaltet wird.

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Ordnungsbegriff Dieses Datenfeld enthält den Ordnungsbegriff für den jeweiligen Datensatz der Hinweisdatei.
2	Vorgangssatzart (Funktion (Vorg.-Satzart)) Dieses Feld enthält die Nummer der Vorgangssatzart des jeweiligen Rückmeldesatzes.
3	Terminaladresse Dieses Feld enthält die Nummer des Terminals, von dem aus die fehlerhafte Meldung erstattet wurde.
4	Wochentagskennung 1 = Mo,...
5	Löschkennzeichen Wird noch nicht genutzt (Reserviert für COMET)
6	Satzart/Herkunftskennzeichen
10	Personalnummer Dieses Feld enthält die Personalnummer des Mitarbeiters, für den die Zeitmeldung erfolgte.

Feld-Nr.	Beschreibung
11	Datum der Meldung Dieses Feld beinhaltet in der Form JJMMTT das Datum der Zeitmeldung.
12	Uhrzeit der Meldung Dieses Feld beinhaltet in der Form SSMM die Uhrzeit der Rückmeldung.
13	Kostenstelle IST Dieses Feld beinhaltet die Nummer der Kostenstelle, der der Arbeitsplatz des Mitarbeiters zugeordnet ist.
14	Arbeitsplatz IST Dieses Feld beinhaltet die Nummer des dem Mitarbeiter zugeordneten Arbeitsplatzes.
15	Rasternummer Rasternummer (TR/WR/SR-NR.) Dieses Feld enthält die Nummer des dem Mitarbeiter zugeordneten Tages-, Wochen- bzw. Schichtzeitrasters.
16	Fehlgrund Dieses Feld beinhaltet die Nummer der in der Fehlgrunddatei als Fehlgründe gespeicherten An- bzw. Abwesenheitszeit.
17	Reserviert für COMET
18	Fehlernummer aus der VF-PARAMCCC Dieses Feld beinhaltet die Nummer des in der VF-PARAMCCC gespeicherten Fehlers bzw. Hinweises.
19	Datum Verarbeitung Datum der RMD-Verarbeitung
20	Uhrzeit Verarbeitung Uhrzeit der RMD-Verarbeitung
21	Belegnummer nur bei BDE-Meldungen
22	Werkstattauftragsnummer nur bei BDE-Meldungen
23	Arbeitsgang nur bei BDE-Meldungen
24	Reserviert für COMET

Feld-Nr.	Beschreibung
25	Reserviert für COMET
26	Ausweisnummer Dieses Feld enthält die Ausweisnummer des Mitarbeiters, für den die Zeitmeldung erfolgte.
27	Reserviert für COMET
28	Reserviert für COMET
29	Ergänzung der Fehlermeldung z.B. Dateinamen.



## 7 BDE-Vorgangskontodatei (FF-05409CCC)

Die Rückmeldedatei-Verarbeitung faßt die Meldungen zu Vorgangskonten zusammen und stellt sie in die BDE-Vorgangskontodatei (FF-05409CCC). Diese Vorgangskonten bestehen jeweils aus einer Anfangsmeldung und der korrespondierenden Endmeldung und geben den zeitlichen Verlauf von Arbeitsgängen wieder.

### Satzart: Datensatz

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Ordnungsbegriff 1 Dieses Feld enthält den ersten Ordnungsbegriff für den jeweiligen Datensatz der Vorgangskontodatei
2	Verarbeitungskennzeichen (1. Stelle: Anfang; 2.Stelle: Ende) Dieses Kennzeichen gibt an, in wie weit die BDE-Vorgangskontodatei verarbeitet ist: 0 = angelegt 1 = komplett 2 = komplett durch BDE automatisch 3 = komplett durch FLEXZEIT 4 = reserviert 5 = geändert 8 = überg.a.L 9 = storniert.
3	Herkunftskennzeichen (2stellig) Dieses Kennzeichen gibt an, durch welches Verfahren die Meldungen in die BDE-Vorgangskontodatei abgestellt wurden. 1 = RMD-Verarbeitung 2 = Programm "BDE-Kontowartung" 3 = COMET FFO-Programm "Zeiten buchen"
4	Vorgangssatzart Anfang Dieses Feld enthält die Nummer einer Vorgangssatzart für den Beginn eines Arbeitsgangs.

**Satzart: Datensatz**

Feld-Nr.	Beschreibung
5	Vorgangssatzart Ende Dieses Feld enthält die Nummer einer Vorgangssatzart für das Ende eines Arbeitsgangs.
6	Lohngruppe
7	Lohnart Dieses Feld enthält einen Wert zwischen 1 und 999, der die jeweilige mit der Lohn- und Gehaltsabrechnung definierte Lohnart repräsentiert.
8	Abrechnungsperiode
9	Bildschirm-Arbeitsplatznummer
10	Arbeitsgangnummer
11	Wochentagskennzeichen (2stellig) Dieses Feld enthält den Schlüssel für die Wochentage, für die dieser Datensatz angelegt wurde (1. Stelle: Anfang; 2.Stelle: Ende). 1 = Montag : 7 = Sonntag
12	Reserviert
13	Bezugsgröße COSTING
14	Buchungsart
15	Tagesraster der Meldung
16	Belegnummer
17	Relative Satznummer Vorgangsmeldedatei Anfangsmeldung
18	Relative Satznummer Vorgangsmeldedatei Unterbrechungs-/Endemeldung
19	Werkstattauftragsnummer
20	Kostenstelle IST Kostenstelle, auf die der Auftrag gefertigt wurde.
21	Arbeitsplatz IST Tatsächlicher Arbeitsplatz, an dem gefertigt wurde.

**Satzart: Datensatz**

Feld-Nr.	Beschreibung
22	Datum Anfang berechnet Automatisch berechnetes Datum für den Beginn eines Vorgangs.
23	Datum Ende berechnet Automatisch berechnetes Datum für das Ende eines Vorgangs.
24	Uhrzeit Anfang Echt (nur RMD-Verarbeitung) Dieses Feld enthält die Anfangszeit, die der Mitarbeiter für den Beginn des Arbeitsgangs tatsächlich eingegeben hat.
25	Uhrzeit Ende Echt (nur RMD-Verarbeitung) Dieses Feld enthält die Endezeit, die der Mitarbeiter für das Ende des Arbeitsgangs tatsächlich eingegeben hat.
26	Uhrzeit Anfang berechnet Automatisch berechnete Zeit für den Beginn eines Vorgangs.
27	Uhrzeit Ende berechnet Automatisch berechnete Zeit für das Ende eines Vorgangs.
28	Dauer berechnet Berechnete Arbeitsgangs-Dauer.
29	Maschinenzeit/Dauer
30	Rel. Satznummer FF-05400CCC (Rückmeldenachweisdatei)
31	Rel. Satznummer WAD Kopfsatz (Werkstattauftragsdatei)
32	Rel. Satznummer WAD Arbeitsgang (Werkstattauftragsdatei)
33	Nummer des Korrekturgrunds
34	Buchungszähler Unterbrechungs-/Endemeldung
35	Störgrundnummer
36	Personalnummer
37	Menge rückgemeldet Zur Kontrolle des Fertigungsfortschritts wird in diesem Feld die gefertigte Menge abgestellt.

**Satzart: Datensatz**

Feld-Nr.	Beschreibung
38	Menge Ausschuß Tatsächliche Ausschußmenge, die bei der Rückmeldung der Arbeitszeiten gemeldet wurde.
39	Kundenauftragsnummer/Positionsnummer
40-41	reserviert für COMET
42	Zeitgrad
44	Numerisches Individualfeld 1 für kundenspezifische Belange
45	Numerisches Individualfeld 2 für kundenspezifische Belange
46	Numerisches Individualfeld 3 für kundenspezifische Belange
47	Alpha-numerisches Individualfeld für kundenspezifische Belange.

# COMET<sup>®</sup> BDE

Betriebsdatenerfassung

Anhang



## Stichwörter

### A

Abfragefeldnummer 313  
 Abfragemasken gestalten 244  
 Abfragen 31  
 Abfrageprogramme 271  
 Aktualisierung der Dateien 64  
 Aktualisierungen (A) 276  
 Allgemeine Parameter 251  
 Alternativraster-Berechtigung 310  
 Anfangs- und Endezeiten 60  
 Anfangsmeldungen Zeiten BDE 56  
 Anfangsraster 316, 317  
 Anwesenheitsraster 288  
 Anzahl belegte/freie Sätze 329  
 Arbeitsplatznummer 308  
 Arbeitszeitanfang 290, 295  
 Arbeitszeitdauer 290  
 Arbeitszeitende 290, 295  
 Austrittsdatum 310  
 Auswertungen 32, 95  
 Auswertungsprogramme 351  
 Automatische BDE-Anfangs- oder Endemeldungen 61  
 Automatische Unterbrechungsmeldungen 54, 254  
 Automatischer Tagesablauf 73, 371

### B

Barcode 254  
 BDE-Kontowartung 337  
     Dateibewegungen 71  
 BDE-Terminals 20  
 BDE-Vorgangskonto  
     abfragen 274  
     Allgemeines 69  
 BDE-Vorgangskontodatei 30

BDE-Vorgangskontodatei aktualisieren 66  
 BDE/FLEXZEIT-Parameter warten 251  
 Bearbeitungsfunktionen 83  
 Bedienungsfunktionen 83  
 Benutzerverwaltung 44  
 Berechnung von Zeiten 60  
 Betriebsdatenerfassung 17  
     Parameter 253  
 Bewegungen in Dateien 71  
 Bewegungsdaten abfragen 273  
 Bildschirmmaskenaufbau 237  
 Buchungsart 338  
 Buchungsperioden 338

### C

CHICO-Fragen 39  
     FO023 27  
     FZxxx 40  
 COMET CHICO 38  
 COMET ISUS 38  
 Companies 42  
 Company-Nummer 43, 313  
 Ctrl-B 335

### D

Dateibelegungsübersicht 336, 337  
 Dateien reorganisieren 369  
 Dateikreis 42  
     Nummer 43  
 Datenschutz 44  
 Dauer eines BDE-Vorgangs 61  
 Dauer, Arbeitszeit 290  
 Dienstgangberechtigung 310  
 Druck  
     Auswahlkriterien 36, 104  
     Programme 35

Vorbereitungsmaske 36  
Druckprogramme 36, 87

### E

Ende, Rückmeldedatei-Verarbeitung PHA 337  
Endemeldungen  
    Zeiten BDE 58  
Erfassungsmasken gestalten 238

### F

Fehler-/Hinweisdatei 29, 67  
    anzeigen/drucken 350  
Fehler/Hinweise abfragen 273  
Fehlermeldungen 377  
Fehlgrund für Zeitkonto 310  
Fehlgrund Vortrag 310  
Feld-Attributierung 237  
Festzeitraster 288  
FF-05000CCC 29  
FF-05400CCC 30  
FF-20300CCC 27  
FF-21200CCC 26  
FLEX-Funktionskatalog 113  
    Artikelstammlisten 115  
FLEX-Gruppen 95  
FLEX-Listen 35, 97  
    ändern 107  
    anlegen 98  
    anzeigen 111  
    drucken 111  
    kopieren 109  
    löschen 110  
Funktionsberechtigung 44, 309  
Funktionstasten 81

### G

Gleitende Pausenzeit 292, 296  
Gleitzeitraster 294  
Gleitzeitraster warten 293  
Guthaben pro Tag 311

### H

Hintergrundebene 37  
Hinweise 377

### I

Implementation 38  
Individualfeld 312  
IProgrammnummer, RMD-Verarbeitung 327  
ISUS 41

### K

Kalenderdatei 26, 282  
Kapazitätsstamm warten 287  
Kapazitätsstammdatei 26  
Kennwortvergabe 44  
Kennwortverwaltung 257  
Kennzeichnung von Meldungen 54  
Kernzeitanfang 295  
Kernzeitende 295  
Kommt/Geht-Meldungen der Anwesenheitszei-  
terfassung 59  
Kontrollfunktion 275  
Kontrollprogramm 75  
Korrekturgründe warten 320  
Kosten eines BDE-Vorganges 62  
Kostenstelle 308  
Kostenstellennummer 308, 409  
KTR-Funktion 275, 288, 293, 298, 302

### L

Leerzeichentaste 335  
Letzte Rückmeldenummer 253  
LF-06101CCC 30  
LF-06900CCC 26  
LF-06901CCC 26  
Listen  
    anzeigen 87  
    drucken 87  
Listengestaltung 35, 95  
Lohn-Erfassungsdatei 312, 409  
Lohnart 313  
Lohngruppe 313  
Lohnintegration mit Kostenstelle 312

### M

Magnetplatten-Aufbereitung 41  
Mailboxtext 314  
Mailboxtext warten 301

- Mandanten-/Werks-Nr. 308  
 Masken 237  
   attributieren 237  
   Feld -Attributierung 237  
 Masken gestalten 238  
 Matchcode 86, 312  
 Mehrmaschinenbedienung 54, 57  
 Meldungen  
   anzeigen/drucken 347, 350  
   erfassen 344  
 MF-22000CCC 29  
 MF-22100CCC 30  
 MF-22500CCC 28  
 MF-22700CCC 27  
 MF-22800CCC 27  
 MF-22810CCC 27  
 MF-23210CCC 29  
 Mitarbeiter mit Schichtbetrieb 316  
 Mitarbeiter ohne Schichtbetrieb 315
- N**  
 Nachrichten 377  
 Normalzeitraster 288  
 Nummernkreise für Raster 252
- P**  
 Parameter 28, 39  
 Personal-Nummer 308  
 Personaldatei 27  
 Personalkennzeichen 308  
 Personalstamm warten 301  
 Personalstammdatei 67  
 Phantomport  
   Automatischer Tagesablauf 252  
   Rückmeldeverarbeitung 252  
   Warteparameter 252  
 Pincode 314  
 Pincode warten 301  
 Programm  
   Anpassung 39  
   Anwahl 43  
 Programme für autom. Tagesablauf 74  
 Programmsektor 43
- Prüflauf 275  
 Prüfungen, Online-Leitungsverkehr 367
- R**  
 Rückmeldedatei  
   anzeigen 350  
 R1-Rasttaste 374  
 Rasterdateien 27  
 Reorganisation 369  
 Rückmeldedatei 29  
   aktualisieren 66  
   drucken 350  
 Rückmeldedatei-Verarbeitung  
   Ende 327  
  
   Ablauf 53  
   Allgemeines 51  
   ohne erfaßte Anwesenheitszeiten 62  
   Programmnummer 327  
   Start 327  
 Rückmeldedatei-Verarbeitung BSA  
   Start 329, 332  
 Rückmeldedatei-Verarbeitung PHA  
   Ende 337  
   Start 336  
 Rückmeldefelder der Buchungsarten 241  
 Rückmeldenachweisdatei 30  
   aktualisieren 66  
 Rückmeldungen anzeigen 330  
 Rückmeldungen, Allgemeines 45  
 Rundungsliste/Toleranzliste 290, 295
- S**  
 Salden 313  
 Schichtraster 316  
 Selektor 43  
 Soll-Arbeitszeit 311  
 Sondertagedatei 26  
 Sortierkriterium 100  
 Stammdateien 26  
 Stammdaten BDE/FLEXZEIT  
   abfragen 272  
 Standardtextdatei 27  
 Stapelwartung 305

Stapel-Verarbeitung 37

Stapeldatei 64

Start

    Rückmeldedatei-Verarbeitung BSA 329, 332

    Rückmeldedatei-Verarbeitung PHA 336

Steuerungsfunktionen 83

Störgründe warten 323

### T

Tagesablauf

    beenden 372

    festlegen 374

    starten 371

Tagesraster 316

    Nummernkreis 252

    warten 288

Tastaturen 81

Terminaladreßdatei 28

### U

Übergabedatei COSTING 30, 66

Überstundenberechtigung 311

    nach Rasterende 291, 296

    vor Rasterbeginn 291, 296

Uhrzeit Tageswechsel 290, 295

Unterbrechungsmeldungen

    aufgrund von Anfangsmeldungen 57

    Zeiten BDE 58

### V

Variable Pausenzeit 292, 296

Verarbeitung der Rückmeldungen 51

Vorgangskonto

    ändern 343

    anlegen 339

    anzeigen 340

Vorgangsmeldedatei 30, 67

Vorgangsmeldungen

    abfragen 273

Vorgangssatzarten BDE, Beschreibung 47

### W

Warteparameter Phantomport 252

Wartungsprogramm 35, 73

Werkstattauftragsdatei 29

    aktualisieren 64

Wochenraster 298, 315

### Z

Zeitbuchungen verarbeiten 56

Zeiten berechnen 60

Zeitraster 304, 305

Zuordnungsdatei 28, 308

---

Herausgegeben von  
Q.4 IBS GmbH  
Riemekestr. 160  
D - 33106 Paderborn

Bestell-Nr.: **S22649-0599D-3**